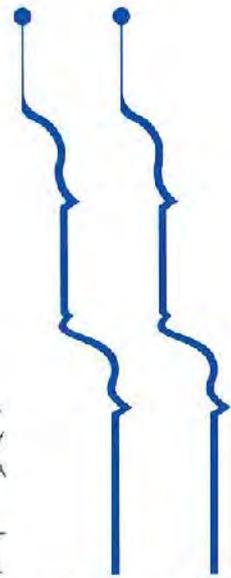


GROSSE
KREISSTADT
SCHWETZINGEN



HAUSHALTSSATZUNG 2016

**Große Kreisstadt
Schwetzingen
Rhein-Neckar-Kreis**

**Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
für das
Haushaltsjahr 2016**



STADT SCHWETZINGEN**I. Einwohnerzahl**

1.	1 7 2 6		426
2.	1 8 0 0		2.087
3.	1 9 0 0		6.400
4.	nach der Volkszählung	am 17.05.1939	10.983
5.	nach der Volkszählung	am 13.09.1950	14.068
6.	nach der Volkszählung	am 06.06.1961	14.992
7.	nach der Volkszählung	am 27.05.1970	16.508
8.	nach der Volkszählung	am 25.05.1987	17.729
9.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1988)	18.071
10.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1989)	18.194
11.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1990)	18.926
12.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1991)	19.269
13.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1992)	20.306
14.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1993)	21.045
15.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1994)	21.523
16.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1995)	21.761
17.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1996)	21.969
18.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1997)	22.218
19.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1998)	21.939
20.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.1999)	22.377
21.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2000)	22.360
22.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2001)	22.369
23.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2002)	22.661
24.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2003)	22.835
25.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2004)	22.619
26.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2005)	22.419
27.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2006)	22.332
28.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2007)	22.174
29.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2008)	22.080
30.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2009)	21.884
31.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2010)	21.840
32.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2011)	21.889
33.	nach der Fortschreibung	(Stand 30.06.2012)	21.963
34.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2012)	21.157
35.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2013)	21.145
36.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2014)	21.450
37.	auf Basis Zensus 09.05.2011	(Stand 30.06.2015 vorläufig)	21.450

II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes 2.162 ha 76 ar 43 m²

III. Gemeindegenschaftszahl 08226084

IV. Steuerkraftsumme 2016

a) insgesamt	27.127.131 EUR
b) je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl (Stand 30.06.2015)	1.265 EUR

V. Realsteuerkraft (Grundsteuer und Gewerbesteuer) 2016

a) insgesamt	10.764.000 EUR
b) je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl (Stand 30.06.2015)	502 EUR

VI. Schlüsselzuweisungen 2016

a) Bedarfsmesszahl	29.908.588 EUR
b) Steuerkraftmesszahl	19.975.722 EUR
c) Schlüsselzahl nach § 5 FAG	9.932.866 EUR

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Haushaltssatzung 2016 der Stadt Schwetzingen	8
Vorbericht zum Haushaltsplan 2016	11
Die wichtigsten gesetzliche Grundlagen des kommunalen Wirtschaftsrechts in Baden-Württemberg	31
Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2016 (Haushaltserlass 2016)	33
Schaubilder, Wirtschaftsprognosen	41
Gesamtplan Verwaltungshaushalt	59
Gesamtplan Vermögenshaushalt	73
Gesamtplan Haushaltsquerschnitt	85
Gruppierungsübersicht	97
Finanzierungsübersicht	103
Schaubild Verwaltungshaushalt	105
Verwaltungshaushalt	109
Schaubild Vermögenshaushalt	239
Vermögenshaushalt	243
Stellenplan	319
Sammelnachweis für Personalausgaben	327
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	339
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	341
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)	343

	Seite
Nachweis über die aufgenommenen Darlehen	347
Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2016	349
Finanzplan für den Planungszeitraum 2015 - 2019	361
Schülerzahlen der Schwetzinger Schulen	387
Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen	389
Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals	395
Übersicht über die Inneren Verrechnungen	401
Erstattungen von öffentlich wirtschaftlichen Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)	411
Erstattungen an öffentlich wirtschaftliche Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)	413
Übersicht über Abgaben und Entgelte	415
Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2016	421

HAUSHALTSSATZUNG
der Stadt Schwetzingen
für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung 24. Juli 2000 (GBl. S. 581 ber. S. 698), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GBl. S. 745), vom 28. Mai 2003 (GBl. S. 271), vom 1. Juli 2004 (GBl. S. 469), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 882), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 884), vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895), vom 28. Juli 2005 (GBl. S. 578), vom 1. Dezember 2005 (GBl. S. 705), vom 14. Februar 2006 (GBl. S. 20), vom 14. Oktober 2008 (GBl. S. 343), vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), vom 29. Juli 2010 (GBl. S. 555), vom 9. November 2010 (GBl. S. 793), durch Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65) und durch Gesetz vom 16. April 2013 (GBl. S. 55) hat der Gemeinderat am 17. Dezember 2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** wird festgesetzt mit

- | | |
|--|------------------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 71.019.000 EUR, |
| davon im Verwaltungshaushalt | 61.608.000 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 9.411.000 EUR |
| | |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen
für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Kreditermächtigung) von | 2.000.000 EUR, |
| | |
| 3. dem Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen von | 0 EUR. |

§ 2

Der **Höchstbetrag** der **Kassenkredite** wird festgesetzt auf **5.000.000 EUR.**

§ 3

Die **Hebesätze** werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf **300 v.H.**
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
der Steuermessbeträge, **400 v.H.**

2. für die Gewerbesteuer auf **380 v.H.**
der Steuermessbeträge.

Schwetzingen, den 18. Dezember 2015

Dr. René Pörtl
Oberbürgermeister

**VORBERICHT ZUM
HAUSHALTSPLAN 2016**

A. Allgemeines

Seit 2007 erfolgt die Aufstellung der Haushaltssatzung nach einem neuen Verfahren.

Der von der Verwaltung erstellte **Entwurf** der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016 wurde in der Gemeinderatssitzung am 14. Oktober 2015 eingebracht und von Oberbürgermeister Dr. Pörtl mündlich erläutert.

Den vorliegenden Entwurf hat der Verwaltungsausschuss am 22. Oktober 2015 und 12. November 2015 **vorberaten**.

Durch das vom Landtag am 30. November 2005 beschlossene Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzrechts wurde auch § 81 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg mit Wirkung zum 1. Januar 2006 aufgehoben.

Dadurch entfiel die ortsübliche Bekanntgabe über die Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung sowie die Auslegung des Satzungsentwurfs selbst und auch die Beschlussfassung des Gemeinderats über erhobene Einwendungen.

Beschlossen wurde die Haushaltssatzung in der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember 2015.

B. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2014

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2013 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben betragen insgesamt | 65.185.000 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 59.306.000 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 5.879.000 EUR |
|
 | |
| 2. die vorgesehenen Kreditaufnahmen betragen | 681.000 EUR |
|
 | |
| 3. die vorgesehenen
Verpflichtungsermächtigungen betragen | 1.633.000 EUR |
|
 | |
| 4. der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug | 5.000.000 EUR |
|
 | |
| 5. die Hebesätze wurden festgesetzt auf | |
| Grundsteuer A | 300 % |
| Grundsteuer B | 400 % |
| Gewerbsteuer | 380 % |

Aufgrund der Nachtragssatzung vom 20. November 2014 änderten sich die Ansätze wie folgt:

Es erhöhten sich:

1. die Einnahmen und Ausgaben
 des **Vermögenshaushaltes** je um **3.774.000 EUR** auf **9.653.000 EUR,**

Es verminderten sich:

1. die Einnahmen und Ausgaben
 des **Verwaltungshaushaltes** je um **388.000 EUR** auf **58.918.000 EUR,**
-
2. der Gesamtbetrag
 der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen
 und Investitionsförderungsmaßnahmen
 (Kreditermächtigung) um **681.000 EUR** auf **0 EUR,**

3. der Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen um **49.000 EUR** auf **1.584.000 EUR.**

In der Sitzung am 23. Juli 2015 wurde die Jahresrechnung durch Beschluss des Gemeinderats festgestellt:

Die Einnahmen und Ausgaben betragen insgesamt **67.924.402,59 EUR**

davon im **Verwaltungshaushalt** **59.484.480,79 EUR**

im **Vermögenshaushalt** **8.439.921,80 EUR**

In der Bilanz wurden ausgewiesen auf 31. Dezember 2014:

Aktiva

Anlagevermögen **154.043.594,82 EUR**

Geldanlagen und Forderungen
aus laufender Rechnung **13.568.962,47 EUR**

Gesamt **167.612.557,29 EUR**

Passiva

Anlagekapital **154.043.594,82 EUR**

Rücklagen und sonstige Vermögensbindungen
sowie Verpflichtungen aus laufender Rechnung **13.568.962,47 EUR**

Gesamt **167.612.557,29 EUR**

C. Überblick über das Haushaltsjahr 2015

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2014 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben betragen insgesamt | 69.435.000 EUR |
| davon im Verwaltungshaushalt | 59.993.000 EUR |
| im Vermögenshaushalt | 9.442.000 EUR |
|
 | |
| 2. die vorgesehenen Kreditaufnahmen betragen | 3.700.000 EUR |
|
 | |
| 3. die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen betragen | 4.528.000 EUR |
|
 | |
| 4. der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug | 5.000.000 EUR |
|
 | |
| 5. die Steuersätze wurden festgesetzt auf | |
| Grundsteuer A | 300 % |
| Grundsteuer B | 400 % |
| Gewerbsteuer | 380 % |

Aufgrund der Nachtragssatzung vom 19. November 2015 änderten sich die Ansätze wie folgt:

Es **erhöhten** sich:

- | | | | |
|---|--------------------|-----|------------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je um | 278.000 EUR | auf | 60.271.000 EUR, |
|---|--------------------|-----|------------------------|

Es **verminderten** sich

- | | | | |
|--|--------------------|-----|-----------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um | 312.000 EUR | auf | 9.130.000 EUR, |
|--|--------------------|-----|-----------------------|

D. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2016

1. Gesamtübersicht

Die Haushaltssatzung 2016 weist in den Einnahmen und Ausgaben je 71.019.000 EUR auf.

Davon entfallen auf den

Verwaltungshaushalt	61.608.000 EUR,
Vermögenshaushalt	9.411.000 EUR.

Erstmals seit 1998 wurden im Jahr 2010 wieder neue Kredite aufgenommen, in Höhe von 4,0 Mio. EUR. Aufgrund einer deutlichen Verbesserung auf der Einnahmen- und Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts konnte in der Jahresrechnung 2013 nicht nur auf geplante Kreditaufnahmen in Höhe von 1.276.000 EUR verzichtet, sondern auch der Allgemeinen Rücklage 4.801.000 EUR zugeführt werden. Tatsächlich aufgenommen wurde 2013 ein zinsgünstiges Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau über 1,0 Mio. EUR, das im Jahr 2012 eingeplant war.

Erfreulicherweise konnte in der Nachtragssatzung 2014 auf die in der Haushaltssatzung 2014 noch geplanten Einnahmen aus Krediten in Höhe von 681.000 EUR ganz verzichtet werden.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts 2015 sind Krediteinnahmen in Höhe von 3,7 Mio. EUR erforderlich. Damit wird ein Großteil der anfallenden Kosten für die Sanierung des Hebel-Gymnasiums finanziert. Dadurch steigt der Schuldenstand der Stadt Schwetzingen deutlich an.

In der Haushaltssatzung 2016 sind 2,0 Mio. EUR Krediteinnahmen geplant. Das Darlehen dient der Zwischenfinanzierung von Grunderwerb im Bereich des früheren Bundesbahnausbesserungswerkes und schont damit die Allgemeine Rücklage. Deshalb wird das Darlehen auch mit 10 % jährlich getilgt.

Zum 1. Januar 2011 erhöhten sich auf Vorschlag der Verwaltung die Hebesätze für die Grundsteuer A von 200 % auf 300 %, für die Grundsteuer B von 330 % auf 400 % und für die Gewerbesteuer von 350 % auf 380 %. Die früheren Realsteuerhebesätze galten seit dem 1. Januar 1945 für die Grundsteuer A, seit dem 1. Januar 2005 für die Grundsteuer B und seit dem 1. Januar 1998 für die Gewerbesteuer.

Vor der Erhöhung lagen die örtlichen Steuersätze vor allem bei der Grundsteuer, aber auch in abgeschwächtem Umfang bei der Gewerbesteuer unter dem Landesdurchschnitt. Nach der Erhöhung liegt die Stadt Schwetzingen sowohl mit der Grundsteuer B als auch mit der Gewerbesteuer über dem Landesdurchschnitt. Dieser betrug 2014 bei der Grundsteuer A 334 %, bei der Grundsteuer B 375 % und bei der Gewerbesteuer 355 %.

Die Hundesteuer erhebt die Stadt Schwetzingen seit 1997 auf der Grundlage einer örtlichen Abgabensatzung. Mit Wirkung vom 1. Januar 2001 erfolgte die Einführung einer erhöhten Hundesteuer für Kampfhunde. Eine Erhöhung der Hundesteuer zum 1. Januar 2011 lehnte der Gemeinderat am 18. November 2010 mit sehr deutlicher Mehrheit ab.

Einstimmig beschlossen wurde in der gleichen Sitzung eine Erhöhung der Vergnügungssteuer zum 1. Januar 2011 um 20 %. Bisher wurde die Vergnügungssteuer nach einem Stückzahlmaßstab erhoben, der nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts aus dem Jahre 2005 gegen höherrangiges Recht verstößt.

Der Gemeinderat hat deshalb am 22. November 2012 beschlossen, zum 1. Januar 2013 auf einen umsatzbezogenen Maßstab umzustellen. Der Steuersatz beträgt 15 % der elektronisch gezahlten Bruttokasse. Die damit verbundenen Mehreinnahmen rechtfertigen den bei der Steuerveranlagung entstehenden erheblichen Mehraufwand. Am 19. November 2015 fasste der Gemeinderat den Beschluss, den Steuersatz ab 1. Januar 2016 auf 20 % zu erhöhen.

Zum 1. Januar 2005 erhöhte der Gemeinderat die Abwassergebühren auf 1,90 EUR je m³ Abwasser. Vorher betragen sie 1,75 EUR je m³ Abwasser und zwar seit dem 1. Juli 2003. Zum 1. April 2008 stiegen die Abwassergebühren auf 2,10 EUR je m³ Abwasser. Zum 1. April 2010 erhöhten sich die Abwassergebühren erneut und zwar auf 2,40 EUR je m³ Abwasser.

Früher hatte der VGH Baden-Württemberg die Auffassung vertreten, der Frischwasserbezug sei als alleiniger Gebührenmaßstab in Gemeinden bis zu 60.000 Einwohner grundsätzlich zulässig, weil hier in der Regel von einer homogenen Siedlungsstruktur ausgegangen werden könne und deshalb die Verteilung der Kosten der Abwasserbeseitigung nur nach dem „Frischwassermaßstab“ gerecht sei. Diese Rechtsprechung hat der VGH Baden-Württemberg mit dem am 11. März 2010 verkündeten Urteil aufgegeben.

In Schwetzingen werden deshalb seit dem 1. Januar 2011 Abwassergebühren getrennt für die auf den Grundstücken anfallende Schmutzwassermenge (Schmutzwassergebühr) und Niederschlagswassermenge (Niederschlagswassergebühr) erhoben. Die Schmutzwassergebühr beträgt 2,28 EUR/cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,26 EUR/qm. Das Rechnungsprüfungsamt hat in seinem Bericht vom 15. März 2013 empfohlen, die Abwassergebühren zeitnah neu zu kalkulieren, weil die Aufteilung der Kosten auf die Schmutzwasser- und die Niederschlagswasserbeseitigung zu pauschal erfolgt sei. Aufgrund der überarbeiteten Gebührenkalkulation hat der Gemeinderat am 21. November 2013 beschlossen, dass ab dem 1. Januar 2014 die Schmutzwassergebühr 1,85 EUR/cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,61 EUR/qm beträgt. Damit ist keine heimliche Gebührenerhöhung verbunden, weil sich die Gesamteinnahmen nicht erhöhen.

Die Bestattungsgebühren waren seit dem 1. Januar 2002 unverändert. Bereits im Jahr 2010 war geplant, die Bestattungsgebühren um 50 % zu erhöhen, um den Kostendeckungsgrad zu verbessern. Dies wurde zurückgestellt bis zur Fertigstellung der Neufassung der Friedhofsordnung. Die Beschlussfassung über die ab dem 1. Januar 2011 geltende neue Friedhofssatzung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 18. November 2010. Am 17. November 2011 änderte der Gemeinderat das Gebührenverzeichnis der Friedhofssatzung.

Nach fast zehn Jahren erhöhte der Gemeinderat auch die Parkgebühren ab 1. Juli 2003 auf 1 EUR/Stunde. Im Interesse des örtlichen Einzelhandels und der Kurzparker betragen die Parkgebühren für die erste Stunde für je 12 Minuten 0,20 EUR. Zum 1. Juli 2005 führte die Stadt Schwetzingen für das Parkhaus Wildemannstraße, die Tiefgarage Marstallstraße sowie die Parkplätze Alter Messplatz und Karlsruher Straße eine einheitliche Abendpauschale von 2 EUR für die Zeit von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr am Folgetag ein.

Zur Stärkung des Schwetzinger Einzelhandels beschloss der Gemeinderat am 24. Juli 2008 ein kostenfreies Parken von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr an Samstagen auf allen kostenpflichtigen Parkplätzen. Diese Neuregelung trat zum 1. Oktober 2008 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt wurde als letzte Parkeinrichtung der Parkplatz Alter Messplatz mit Schranken versehen. Seither ist auf diesem Parkplatz die erste halbe Stunde für Pkw und Busse gebührenfrei, sofern vor Ablauf dieser Zeit wieder ausgefahren wird.

Aufgrund der schwierigen Finanzlage schlug die Verwaltung auch eine umfassende Erhöhung und Neugestaltung der Parkgebühren zum 1. Januar 2011 vor. In seiner Grundsatzentscheidung am 18. November 2010 setzte der Gemeinderat diese Vorschläge teilweise um. Statt auf 1,50 EUR pro Stunde stiegen die Parkgebühren und Parkentgelte auf 1,20 EUR pro Stunde. Gleichzeitig wurde der gebührenfreie Samstag abgeschafft. Weiterhin gebührenfrei blieben die vier Adventssamstage vor Weihnachten. Die Abendpauschale erhöhte sich von 2 EUR auf 4 EUR und die Dauerparkgebühren im Parkhaus Wildemannstraße von 25 EUR/Monat auf 35 EUR/Monat.

In seiner Sitzung am 20. November 2014 erhöhte der Gemeinderat die Erbbauzinsen für alle neun städtischen Wohngrundstücke, alle sieben Gewerbegrundstücke und das Grundstück der Stadiongaststätte. Von der Erhöhung der Erbbauzinsen ausgenommen blieben drei Vereinsgrundstücke.

2. Verwaltungshaushalt

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je um 1.337.000 EUR (+ 2,2 %).

Die **Personalkosten** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um **498.000 EUR (+ 4,7 %)** auf 11,2 Mio. EUR, was 18,1 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes entspricht. Mit diesem Wert liegt die Stadt Schwetzingen nach wie vor unter dem Durchschnitt vergleichbarer Städte.

Bei den **Sachkosten** (Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Zuweisungen und Zuschüssen sowie Sonstige Finanzausgaben, ohne Berücksichtigung der Inneren Verrechnungen, der Kalkulatorischen Kosten und der Zuführung zum Vermögenshaushalt) erhöhen sich die Planansätze gegenüber dem Vorjahr nur um **93.000 EUR (+ 0,3 %)**.

In der Vergangenheit setzte der Verwaltungsausschuss mehrfach Kürzungen beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand („pauschal 5 %, wo rechtlich möglich“) durch. Darauf wurde bei der diesjährigen Haushaltsberatung, wie im Vorjahr, verzichtet, weil weitere pauschale Kürzungen sachlich nicht vertretbar sind.

Der Haushaltsentwurf 2016 des Rhein-Neckar-Kreises wurde von Landrat Dallinger am 20. Oktober 2015 in den Kreistag eingebracht und ohne Aussprache an die Ausschüsse zur Vorberatung überwiesen.

Der Hebesatz für die Kreisumlage betrug im Vorjahr 30 % und soll 2016 gleich bleiben. Aufgrund eines erneuten Anstiegs der Steuerkraftsumme führt dies trotzdem für die Stadt Schwetzingen zu einer Mehrausgabe von 295.000 EUR (+ 3,8 %).

Ebenfalls wegen der gestiegenen Bemessungsgrundlage (Steuerkraftsumme) fallen um 221.000 EUR (+ 3,8 %) höhere Ausgaben bei der Finanzausgleichsumlage an.

Mit 2.061.000 EUR gibt die Stadt Schwetzingen für die **Gebäudeunterhaltung** 31,3 % weniger als im Vorjahr und immerhin 8,9 % weniger als im Jahr 2014 aus.

Spürbar gesunken gegenüber dem Vorjahr sind die Bewirtschaftungskosten mit 125.000 EUR (- 4,9 %).

Dagegen steigen die weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben um 249.000 EUR (+ 7,9 %). Hauptursache sind die Kosten in Verbindung mit dem anstehenden Stadtjubiläum 2016 (1250 Jahre).

Bei den Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse ist ein moderater Anstieg von 2,7 % zu verzeichnen.

Vergleicht man die "echten" Ausgaben 2016 (ohne Innere Verrechnungen, Kalkulatorische Kosten und der Zuführung an den Vermögenshaushalt) mit den Zahlen des Vorjahres, so ergibt sich eine Erhöhung der Kosten um **601.000 EUR (+ 1,3 %)**.

Die Veränderungen auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts im Vergleich zum Vorjahr verteilen sich auf die Mehreinnahmen bei „Steuern, Allgemeine Zuweisungen“ mit + 1.135.000 EUR, bei „Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb“ mit + 153.000 EUR und bei „Sonstige Finanzeinnahmen“ mit + 49.000 EUR.

Nach wie vor die mit Abstand größte Einnahmequelle des Verwaltungshaushaltes ist der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**. Das geschätzte Aufkommen im Jahr 2016 beträgt in Baden-Württemberg **5,7 Mrd. EUR**. Davon entfallen 13,4 Mio. EUR auf die Stadt Schwetzingen, knapp 0,5 Mio. EUR mehr als im Vorjahr (+ 3,6 %).

Die **Gewerbesteuer** hat sich nach dem Einbruch im Jahr 1998 auf hohem Niveau stabilisiert. Die eingeplanten 7,5 Mio. EUR liegen **über dem langjährigen Durchschnitt**, fast auf dem Niveau des Vorvorjahres, aber auch deutlich unter den Rechnungsergebnissen von 2012 und 2013.

Grundlage für die Berechnung der Steuerkraftmesszahl 2016 ist das sehr gute Jahr 2014. Deshalb verwundert es auch nicht, dass die Steuerkraftmesszahl 2016 (19.975.722 EUR) das bisherige Rekordergebnis von 2015 (19.605.189 EUR) nochmals um fast 0,4 Mio. EUR (+ 1,9 %) übertrifft.

Sehr erfreulich ist, dass die Bedarfsmesszahl 2016 (29.908.588 EUR) um 0,2 Mio. EUR erneut höher ausfällt als im Vorjahr (29.710.967 EUR). Dafür verantwortlich ist ein deutlicher Anstieg bei den Kopfbeträgen.

Noch stärker steigt aber die Steuerkraftmesszahl. Dadurch erhält die Stadt Schwetzingen 2016 im Vergleich zum Vorjahr 0,2 Mio. EUR weniger Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft.

Insgesamt kann der Verwaltungshaushalt eine zufriedenstellende Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaften. Zwar wird der Planansatz 2015 deutlich übertroffen, die Zahlen der Jahre 2011 bis 2014 aber bei weitem nicht erreicht.

Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt beträgt 1.984.000 EUR und liegt damit erheblich über den Ausgaben für die ordentliche Tilgung von Krediten in Höhe von 685.000 EUR.

Ihr Anteil am Gesamtbetrag der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes beläuft sich auf bescheidene 3,2 %.

3. Vermögenshaushalt

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um 281.000 EUR (+ 3,1 %).

6,3 Mio. EUR sind für **Baumaßnahmen** eingeplant.

Davon entfallen allein 2.557.000 EUR auf die Sanierung des Hebelgymnasiums und 1.731.000 EUR auf die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs.

455.000 EUR werden für die Erweiterung des Kindergartens Spatzennest und 406.000 EUR für die Straßenbeleuchtung aufgewendet.

Für die Sanierung der Abwasserkanäle stehen 250.000 EUR und für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen 213.000 EUR zur Verfügung.

Die restlichen Mittel fließen in den Straßenbau und in verschiedene kleinere Maßnahmen.

1,4 Mio. EUR stehen für den **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens** zur Verfügung und **0,5 Mio. EUR** sind für den **Erwerb von Beteiligungen und Grundstücken** vorgesehen.

Mit **0,6 Mio. EUR Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen** werden vor allem private Sanierungsmaßnahmen gefördert.

Für die **Tilgung von Krediten** sind **0,6 Mio. EUR** eingeplant.

Der Vermögenshaushalt finanziert sich zu 21 % durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt.

Ins Gewicht fallen auch die Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen mit 13 %.

Immerhin 12 % der Einnahmen stammen aus dem Verkauf von städtischen Bauplätzen.

33 % des Finanzbedarfes decken die 3.058.000 EUR Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts werden 21 % des Vermögenshaushalts, d.h. 2.000.000 EUR, durch Einnahmen aus Krediten finanziert.

Wann es zu tatsächlichen Darlehensaufnahmen kommt, zeigt erst der Verlauf des Haushaltsjahres 2016.

4. Schlussbemerkung

Vor längerer Zeit wurde der finanzielle Gestaltungsspielraum der Stadt Schwetzingen immer enger. Nach mehrjähriger Talfahrt zeigt die Entwicklung der Kommunal Finanzen seit 2006 wieder deutlich nach oben. Dass die Wirtschaftskrise ab 2009 auch auf die Finanzen der Stadt Schwetzingen durchschlug, lässt sich an der Entwicklung der **Zuführung an den Vermögenshaushalt** ablesen.

Haushaltsjahr 1990	4.707.774 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	5.515.283 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	5.092.735 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	5.161.177 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	4.510.966 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	4.363.134 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	3.520.379 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	2.423.717 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	4.322.472 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	4.376.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	6.382.499 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	2.875.915 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	1.727.720 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	2.999.785 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	1.482.969 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	1.194.656 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	2.717.482 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	5.419.166 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	4.712.057 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	752.011 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	1.238.056 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2011	4.452.529 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2012	6.364.168 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	6.532.167 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2014	4.858.169 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2015	1.233.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2016	1.984.000 EUR	Haushaltssatzung

Die wesentlichste Ursache dafür liegt in der Eingebundenheit des kommunalen Finanzsystems in die bundes- und landesrechtliche Finanzordnung sowie in die gesamte Haushaltsplanung und Haushaltswirtschaft der öffentlichen Hände.

Dies zeigt sich sehr klar bei den folgenden Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

- Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer

Bis 1992 waren beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer der baden-württembergischen Städte und Gemeinden deutliche, zum Teil im zweistelligen Prozentbereich liegende Zuwachsraten zu verzeichnen, die 1993 in Stagnation und anschließend in zum Teil erschreckende Rückgänge übergingen. Umso erfreulicher waren die leichte Zunahme im Haushaltsjahr 1998 sowie die Fortsetzung dieser Entwicklung bis zum Jahr 2000. Im Jahr 2001 musste aufgrund der Auswirkungen der Steuerreform ein erneuter Einbruch verzeichnet werden. Für das Haushaltsjahr 2004 wurde ein leichter Anstieg erhofft, der aber wegen dem Vorziehen der Einkommensteuerentlastungsstufe 2005 nicht eintrat. Sehr erfreulich ist, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer seit dem Jahr 2006 endlich wieder anstieg.

Aufgrund eines Wachstumseinbruchs ging ab 2009 der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zurück. Seit 2011 entwickelt sich der Einkommensteueranteil wieder positiv.

Jahr	Einkommensteueranteil Baden-Württemberg	Schlüssel- zahl	Einkommensteueranteil Stadt Schwetzingen
1990	2.828.211.275 EUR	0,0021333	6.033.423 EUR
1991	3.242.891.847 EUR	0,0019986	6.481.244 EUR
1992	3.466.721.936 EUR	0,0019986	6.928.590 EUR
1993	3.446.200.439 EUR	0,0019986	6.887.576 EUR
1994	3.377.979.248 EUR	0,0020388	6.887.024 EUR
1995	3.358.716.349 EUR	0,0020388	6.847.751 EUR
1996	3.120.064.308 EUR	0,0020388	6.361.187 EUR
1997	3.019.147.672 EUR	0,0021150	6.385.497 EUR
1998	3.301.497.925 EUR	0,0021150	6.982.668 EUR
1999	3.323.397.228 EUR	0,0021150	7.410.123 EUR
2000	3.702.648.363 EUR	0,0023675	8.766.020 EUR
2001	3.564.014.605 EUR	0,0023675	8.437.805 EUR
2002	3.569.405.614 EUR	0,0023675	8.450.568 EUR
2003	3.510.215.566 EUR	0,0023952	8.407.668 EUR
2004	3.328.697.592 EUR	0,0023952	7.972.896 EUR
2005	3.295.739.170 EUR	0,0023952	7.893.954 EUR
2006	3.567.060.577 EUR	0,0023682	8.447.513 EUR
2007	4.010.749.726 EUR	0,0023682	9.498.257 EUR
2008	4.497.679.852 EUR	0,0023682	10.651.405 EUR
2009	3.985.837.197 EUR	0,0023300	9.287.001 EUR
2010	3.969.274.246 EUR	0,0023300	9.248.409 EUR
2011	4.229.617.830 EUR	0,0023300	9.855.010 EUR
2012	4.636.354.948 EUR	0,0023245	10.777.207 EUR
2013	5.020.503.188 EUR	0,0023245	11.670.160 EUR
2014	5.232.831.977 EUR	0,0023245	12.163.718 EUR
2015	5.500.000.000 EUR	0,0023447	12.896.000 EUR
2016	5.700.000.000 EUR	0,0023447	13.365.000 EUR

- Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Baden-Württemberg

Die Hauptaufgabe des kommunalen Finanzausgleichs ist die Beteiligung der Gemeinden am Steueraufkommen des Landes Baden-Württemberg. Weitere Zielsetzungen sind der horizontale Ausgleich unter den Gemeinden und die Sicherstellung der Finanzausstattung der Landkreise.

Die mit Abstand bedeutendste Einnahme aus dem kommunalen Finanzausgleich sind die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft. Ihre Berechnung beruht auf den Komponenten Steuerkraft und Bedarf. Ist, wie dies die Regel bildet, der unterstellte Bedarf höher als die Steuerkraft, so wird der Differenzbetrag (Schlüsselzahl) in Höhe einer rund 70-prozentigen Ausschüttungsquote durch Zuweisungen ausgeglichen.

Jahr	Schlüsselzahl	Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	
1990	2.868.111 EUR	2.059.591 EUR	Rechnungsergebnis
1991	4.778.767 EUR	3.341.792 EUR	Rechnungsergebnis
1992	4.498.882 EUR	3.214.451 EUR	Rechnungsergebnis
1993	6.766.451 EUR	4.881.768 EUR	Rechnungsergebnis
1994	6.308.775 EUR	4.473.552 EUR	Rechnungsergebnis
1995	6.613.062 EUR	4.682.710 EUR	Rechnungsergebnis
1996	6.257.732 EUR	4.267.773 EUR	Rechnungsergebnis
1997	5.264.141 EUR	3.669.632 EUR	Rechnungsergebnis
1998	6.883.273 EUR	4.921.540 EUR	Rechnungsergebnis
1999	6.380.212 EUR	4.479.547 EUR	Rechnungsergebnis
2000	8.359.937 EUR	5.694.766 EUR	Rechnungsergebnis
2001	6.568.092 EUR	4.610.144 EUR	Rechnungsergebnis
2002	6.468.443 EUR	4.525.429 EUR	Rechnungsergebnis
2003	6.477.652 EUR	4.552.494 EUR	Rechnungsergebnis
2004	5.764.669 EUR	4.043.915 EUR	Rechnungsergebnis
2005	5.603.237 EUR	3.924.507 EUR	Rechnungsergebnis
2006	7.030.938 EUR	4.932.203 EUR	Rechnungsergebnis
2007	8.131.691 EUR	5.706.008 EUR	Rechnungsergebnis
2008	9.167.518 EUR	6.411.762 EUR	Rechnungsergebnis
2009	9.144.890 EUR	6.373.988 EUR	Rechnungsergebnis
2010	9.985.503 EUR	6.990.851 EUR	Rechnungsergebnis
2011	8.655.019 EUR	6.059.379 EUR	Rechnungsergebnis
2012	8.880.639 EUR	6.229.768 EUR	Rechnungsergebnis
2013	9.363.833 EUR	6.535.019 EUR	Rechnungsergebnis
2014	10.216.298 EUR	7.151.409 EUR	Rechnungsergebnis
2015	10.221.429 EUR	7.155.000 EUR	Nachtragssatzung
2016	9.935.999 EUR	6.953.000 EUR	Haushaltssatzung

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich **Mehreinnahmen** von rund **0,3 Mio. EUR** (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer + 0,5 Mio. EUR, Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft - 0,2 Mio. EUR).

- Entwicklung der Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage dient neben der Aufbringung von Mitteln vor allem dem Finanzkraftausgleich zwischen den Gemeinden. Gemeinden mit höherer Steuerkraft (im Regelfall durch Gewerbesteuererinnahmen) müssen mehr Umlage zahlen als sie an Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich erhalten.

Haushaltsjahr 1990	2.413.129 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	2.590.668 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	2.495.566 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	2.666.203 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	2.903.063 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	3.276.716 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	3.194.187 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	3.427.059 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	3.095.180 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	3.080.335 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	3.376.806 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	3.704.268 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	4.009.633 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	3.548.297 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	3.665.648 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	3.913.355 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	3.841.679 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	3.776.546 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	4.208.120 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	4.711.421 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	5.042.002 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2011	4.778.205 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2012	5.012.722 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	5.204.545 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2014	5.589.487 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2015	5.872.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2016	6.093.000 EUR	Haushaltssatzung

- Entwicklung der Kreisumlage

Diese Umlage erheben die Landkreise von ihren kreisangehörigen Städten und Gemeinden nach einem vom Kreis festzulegenden Umlagehebesatz. Die Höhe der Kreisumlagehebesätze in Baden-Württemberg schwankt beträchtlich. Die Spannweite reichte 2015 von 27,5 % des Alb-Donau-Kreises bis zu 39,0 % des Kreises Böblingen.

Haushaltsjahr 1990	18,5 %	2.288.333 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	18,5 %	2.406.596 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	19,5 %	2.432.569 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	19,5 %	2.599.548 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	19,5 %	2.811.509 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	21,0 %	3.417.484 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	24,5 %	3.877.977 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	24,5 %	3.971.757 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	26,7 %	4.032.267 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	26,2 %	3.927.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	25,7 %	4.243.712 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	25,7 %	4.584.622 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	25,7 %	4.979.216 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	25,7 %	4.410.701 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	29,7 %	5.220.318 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	33,6 %	5.807.805 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	35,1 %	6.019.774 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	35,1 %	5.981.804 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	35,1 %	6.683.485 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	32,9 %	6.975.957 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	31,0 %	7.034.296 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2011	31,5 %	6.755.541 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2012	30,5 %	6.862.119 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	30,5 %	7.105.579 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2014	30,0 %	7.506.026 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2015	30,0 %	7.843.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2016	30,0 %	8.138.000 EUR	Haushaltssatzung

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich **Mehrausgaben** von rund **0,5 Mio. EUR** (Finanzausgleichsumlage + 0,2 Mio. EUR, Kreisumlage + 0,3 Mio. EUR).

Aufgrund der Entwicklung der vorgenannten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts stehen der Stadt Schwetzingen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 0,2 Mio. EUR (Mehreinnahmen 0,3 Mio. EUR, Mehrausgaben 0,5 Mio. EUR) weniger zur Verfügung als im Vorjahr.

Die kommunalen Investitionen sind sowohl aus gesamtstaatlicher als auch aus gesamtwirtschaftlicher Sicht von großer Bedeutung. Die Ausstattung mit guten Infrastruktureinrichtungen bestimmt maßgeblich die Attraktivität einer Gemeinde.

Es ist deshalb eine wichtige Aufgabe, darauf zu achten, daß nicht die letzten verfügbaren Mittel für wünschenswerte, aber nicht existenziell notwendige Neubauten ausgegeben werden und deshalb dann keine Mittel für die Erhaltung der bestehenden Infrastruktureinrichtungen bereitstehen. Die Prioritäten gezielt festzulegen ist Aufgabe der Finanzplanung.

Entwicklung der Ausgaben für **Investitionsmaßnahmen der Stadt Schwetzingen** (d. h. der Ausgaben des Vermögenshaushalts, ohne die Zuführung zum Verwaltungshaushalt, die Zuführung an die Allgemeine Rücklage und die Tilgung von Krediten):

Haushaltsjahr 1990	10.849.528 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1991	10.021.916 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1992	11.976.224 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1993	10.430.616 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1994	13.359.154 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1995	9.939.641 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1996	10.054.917 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1997	8.369.213 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1998	5.566.635 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 1999	1.984.327 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2000	3.629.007 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2001	4.978.181 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2002	5.955.909 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2003	7.178.650 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2004	5.301.010 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2005	3.327.376 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2006	3.567.286 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2007	3.985.068 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2008	9.660.743 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2009	7.170.726 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2010	6.786.841 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2011	5.703.768 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2012	7.048.232 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2013	4.297.788 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2014	9.228.000 EUR	Rechnungsergebnis
Haushaltsjahr 2015	8.542.000 EUR	Nachtragssatzung
Haushaltsjahr 2016	8.752.000 EUR	Haushaltssatzung
Haushaltsjahr 2017	2.393.000 EUR	Finanzplanung
Haushaltsjahr 2018	1.041.000 EUR	Finanzplanung
Haushaltsjahr 2019	1.041.000 EUR	Finanzplanung

Nachdem die Stadt Schwetzingen am 31. Dezember 1991 schuldenfrei war, belaufen sich die **voraussichtlichen Schulden am 31. Dezember 2015 auf 8,2 Mio. EUR.**

Im Haushaltsjahr 2016 sind **2,0 Mio. EUR Kreditaufnahmen** erforderlich. Unter Berücksichtigung der weiteren geplanten Kreditaufnahmen und Tilgungen ergibt sich zum Ende des Finanzplanungszeitraumes **am 31. Dezember 2019 ein voraussichtlicher Schuldenstand von 7,6 Mio. EUR.**

Zum gleichen Zeitpunkt beträgt dann der **planmäßige Stand der Allgemeinen Rücklage 3,8 Mio. EUR, gegenüber 5,2 Mio. EUR am 31. Dezember 2015.**

Auszüge aus dem Gemeindefinanzbericht Baden-Württemberg 2015 des Gemeindetags Baden-Württemberg, BWGZ, 15-16/2015:

[...]

„Eine gemischte Bilanz ergibt sich nach der Kassenstatistik 2014 für die kommunalen Haushalte Baden-Württembergs. Bundesweit stehen die Städte, Gemeinden und Landkreise im Südwesten dennoch vergleichsweise gut da, auch wenn der Finanzierungssaldo sich mit 422 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr nahezu halbiert hat und der Überschuss von 40 EUR je Einwohner gerade einmal für den fünften Platz im bundesweiten Ranking reicht.

[...]

Der kommunale Finanzierungssaldo 2014 ist für die baden-württembergischen Städte und Gemeinden somit keinesfalls ein Stoff zum Träumen. Im Gegenteil, durch eine Flüchtlings- und Asylbewerberwelle in einem seit der Nachkriegszeit nicht vorstellbaren Ausmaß rollen auf die Städte und Gemeinden Herausforderungen zu, die – sofern dieser Zuwanderungsstrom nicht wieder abebbt – nahezu überall eine Neujustierung der kommunalpolitischen Prioritäten und deren Finanzierung auf Jahre hinaus zur Folge haben können. Die Integration der Neuankömmlinge ist nicht in wenigen Wochen und Monaten zu bewerkstelligen. Dies ist ein Langzeit-Prozess.

[...]

Unklar ist im Sommer 2015 auch, welche finanzielle Basis die Kommunen im Land nach 2016 haben werden: Die Zukunft der Grundsteuer ist immer noch ungewiss. Ende 2016 tritt die seit 2013 mit dem Land bestehende Finanzvereinbarung außer Kraft. Wie es 2017 mit dem Kommunalen Finanzausgleich weitergeht, steht bis nach der Landtagswahl und wohl auch darüber hinaus ebenso in den Sternen. Ungewiss ist bis heute auch, wie nach 2019 der Länderfinanzausgleich ausgestaltet sein und welche Auswirkungen dies auf die baden-württembergischen Kommunen haben wird, wenn die Einbeziehung der

kommunalen Steuerkraft eine weitere Erhöhung erfahren soll. 2019 läuft neben dem Solidaritätszuschlag auch die bisherige ÖPNV-Finanzierung aus. Und zu guter Letzt wird auch noch 2020 die Schuldenbremse scharf geschaltet, deren Auswirkungen auf die Finanzen der Kommunen ebenfalls nicht bekannt sind, wenn die Länder keine Schulden mehr aufnehmen können.

[...]

Wenige Jahre vor dem Wirksamwerden zentraler Eingriffe in die Finanzarchitektur der kommunalen Haushalte stehen die dafür erforderlichen Weichenstellungen immer noch aus oder sind nicht einmal in den Grundzügen absehbar. Damit einher geht eine zunehmende Planungsunsicherheit. Langfristige Projekte im Straßenbau und im Bereich des ÖPNV drohen, weil die Finanzierung nicht über das Jahr 2019 hinaus gesichert ist, wenigstens vorläufig auf das Abstellgleis zu geraten. Die mittelfristigen Investitionsplanungen der Kommunen über das Jahr 2016 hinaus stehen dadurch mehr denn je unter Finanzierungsvorbehalt.

Dies kann weder politisch noch finanzwirtschaftlich gewollt sein. Originäre Aufgabe des Bundes- wie der Landespolitik ist es, im föderalen Finanzsystem und damit auch für die Kommunen verlässliche Rahmenbedingungen und Planungssicherheit zu schaffen. Angesichts der bestehenden Herausforderungen tut dies mehr als nur Not.“

[...]

Schwetzingen, im November 2015



Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

**DIE WICHTIGSTEN GESETZLICHEN GRUNDLAGEN
DES KOMMUNALEN WIRTSCHAFTSRECHTS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des kommunalen Wirtschaftsrechts in Baden-Württemberg

1. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949, geändert durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 i.V. mit dem Gesetz vom 23. September 1990, zuletzt geändert am 23. Dezember 2014
2. Verfassung des Landes Baden-Württemberg vom 11. November 1953, zuletzt geändert am 7. Februar 2011
3. Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert am 16. April 2013
4. Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden vom 16. April 2013
5. Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 08. Juni 1967, zuletzt geändert am 31. August 2015
6. Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder vom 19. August 1969, zuletzt geändert am 15. Juli 2013
7. Gesetz zur Neuordnung der Gemeindefinanzen in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009, zuletzt geändert am 8. Mai 2012
8. Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in der Fassung vom 1. Januar 2000, zuletzt geändert am 21. Juli 2015
9. Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden in der Fassung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert am 16. April 2013
10. Kommunalabgabengesetz in der Fassung vom 17. März 2005, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013

Orientierungsdaten
des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft
zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2016
(Haushaltserlass 2016)

Vom 3. August 2015 - Az.:2-2231/68

Das Innenministerium und das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft weisen im Benehmen mit dem Kultusministerium auf Folgendes hin:

A. Allgemeine Hinweise

1. Ergebnisse der Steuerschätzung vom 5. bis 7. Mai 2015

Vom 5. bis 7. Mai 2015 fand in Saarbrücken die 146. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ statt. Geschätzt wurden die Steuereinnahmen für die Jahre 2015 bis 2019.

Der Steuerschätzung wurden die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung zugrunde gelegt. Es wird von einer erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland ausgegangen, die sich in weiter steigender Beschäftigung, wachsenden Einkommen der privaten Haushalte sowie stabilen Gewinnen der Unternehmen äußert. Für das laufende Jahr 2015 wird ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um real 1,8 % erwartet. Im Schätzzeitraum 2015 bis 2019 werden für das nominale BIP nunmehr Veränderungsraten von 3,8 % für 2015, 3,3 % für 2016 und 3,2 % jeweils für die Jahre 2017, 2018 und 2019 erwartet.

2. Orientierungsdaten

Die Orientierungsdaten für die Entwicklung der Finanzausgleichsleistungen basieren auf Berechnungen des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Sie berücksichtigen die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung. Die Orientierungsdaten können nur Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung geben. Es bleibt Aufgabe jeder Gemeinde, anhand dieser Daten unter Berücksichtigung der aktuellen Konjunktur- und Steuerentwicklung sowie der örtlichen und

strukturellen Gegebenheiten die für ihre Finanzplanung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln.

Internetlink Arbeitskreis „Steuerschätzungen“:

http://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Steuern/Steuerschaetzungen_und_Steuereinnahmen/Steuerschaetzung/steuerschaetzung.html

B. Finanzausgleich 2015

Die Änderungen an den Orientierungswerten für die kommunale Haushaltsplanung 2015 infolge der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2015 wurden mit Schreiben des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vom 15. Mai 2015 (Az.: 2-2241/71) mitgeteilt.

C. Finanzausgleich 2016

1. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf rund 5,7 Milliarden Euro geschätzt.

2. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird voraussichtlich rund 669 Millionen Euro betragen.

3. Gewerbesteuerumlage

Der Gewerbesteuerumlagesatz beträgt voraussichtlich 69 %.

4. Schlüsselzuweisungen und laufende Zuweisungen

4.1 Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)

Die Kommunale Investitionspauschale wird voraussichtlich 72 Euro je Einwohner betragen.

Die durchschnittliche Steuerkraftsumme der Gemeinden des Landes beträgt voraussichtlich 1.343 Euro je Einwohner.

4.2 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft an die Gemeinden (§ 5 FAG)

Unter Berücksichtigung einer Ausschüttungsquote von etwa 70 % werden sich voraussichtlich folgende Kopfbeträge (§ 7 FAG) ergeben:

Gemeinden mit	Euro je Einwohner
3.000 oder weniger Einwohnern	1.178,00
10.000 Einwohnern	1.295,80
20.000 Einwohnern	1.378,30
50.000 Einwohnern	1.472,50
100.000 Einwohnern	1.590,30
200.000 Einwohnern	1.825,90
500.000 Einwohnern	2.108,70
600.000 oder mehr Einwohnern	2.191,10

Für Gemeinden mit dazwischen liegenden Einwohnerzahlen gelten die entsprechenden dazwischen liegenden, auf volle 0,10 Euro nach oben gerundeten Beträge.

4.3 Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise (§ 7 a FAG)

Die Zuweisungen an die Stadtkreise werden voraussichtlich 128 Euro je Einwohner betragen.

4.4 Schlüsselzuweisungen an die Landkreise (§ 8 FAG)

Der Kopfbetrag zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl (§ 10 FAG) wird bei einer Ausschüttungsquote von 71/72 % voraussichtlich 628 Euro je Einwohner betragen

5. Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)

Die Zuweisungen werden voraussichtlich 456 Mio. Euro betragen. Der Betrag wird nach den in 2016 maßgeblichen Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer aufgeteilt.

6. Finanzausgleichsumlage (§ 1 a FAG)

Der Finanzausgleichsumlagesatz beträgt wie im Vorjahr 22,10 %, höchstens jedoch 32 %.

7. Sonstige Zuweisungen

7.1 Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG

Die Zuweisungen an die Landkreise nach § 11 Abs. 1 FAG ändern sich im Jahr 2016 voraussichtlich nicht.

7.2 Grunderwerbsteuer (§ 11 Abs. 2 FAG)

Der Anteil der Stadt- und Landkreise an der Grunderwerbsteuer beträgt unverändert 38,85 %.

7.3 Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG (Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz)

Die pauschalen Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG an die Stadt- und Landkreise betragen 124,9 Millionen Euro. Sie werden auf die Stadt- und Landkreise nach den in § 11 Abs. 4 FAG festgelegten Quoten aufgeteilt.

7.4 Zuweisungen nach § 11 Abs. 5 FAG (Verwaltungsstruktur-Reformgesetz)

Die pauschalen Zuweisungen nach § 11 Abs. 5 FAG an die Stadt- und Landkreise betragen voraussichtlich 311 Millionen Euro. Sie werden auf die Stadt- und Landkreise nach den in § 11 Abs. 5 FAG festgelegten Quoten aufgeteilt.

7.5 Schullastenausgleich (§§ 16 und 17 FAG)

7.5.1 Pauschale Zuweisungen für den Sportstättenbau (§ 16 FAG)

Die für den kommunalen Sportstättenbau zur Verfügung stehenden Mittel werden im Jahr 2016 in vollem Umfang als einzelfallbezogene Projektförderung gewährt.

7.5.2 Sachkostenbeitrag (§ 17 FAG)

Der Entwurf der Schullastenverordnung liegt derzeit noch nicht vor. Es wird empfohlen, zunächst die Sachkostenbeiträge 2015 zugrunde zu legen.

7.6 Schülerbeförderungskosten (§ 18 FAG)

Die pauschalen Zuweisungen betragen 192,3 Millionen Euro.

7.7 Fremdenverkehrslastenausgleich (§ 20 FAG)

Die pauschalen Zuweisungen werden im Jahr 2016 voraussichtlich 17 Cent je Kurtaxepflichtiger Übernachtung betragen.

7.8 Zuweisungen nach §§ 25 und 26 FAG

Die Kilometerbeträge betragen voraussichtlich:

Zuweisungen an Gemeinden (§ 26 FAG)

- für Gemeindeverbindungsstraßen	2.500 Euro,
- für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	6.100 Euro,
- für Kreisstraßen der Stadtkreise (ohne Ortsdurchfahrten)	3.600 Euro,
- für abgestufte Landesstraßen	6.700 Euro;

Zuweisungen an Landkreise (§ 25 FAG)

- für jeden ersten Kilometer	7.600 Euro,
- für jeden zweiten Kilometer sowie für Ortsdurchfahrten	9.500 Euro,
- für jeden weiteren Kilometer	11.400 Euro,
- für abgestufte Landesstraßen	13.000 Euro.

7.9 Pauschale Investitionszuweisungen nach § 27 Abs. 1 FAG

Die Pauschale beträgt voraussichtlich unverändert 8,40 Euro je ha Gemeindefläche.

7.10 Pauschale Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr (§ 28 FAG)

Die pauschalen Zuweisungen betragen 15 Millionen Euro.

7.11 Kindergartenlastenausgleich (§ 29 b FAG)

Die pauschalen Zuweisungen betragen insgesamt 529 Millionen Euro. Sie werden auf die einzelnen Gemeinden nach der Zahl der in ihrem Gebiet in Tageseinrichtungen betreuten Kinder, die das dritte, aber noch nicht das siebte Lebensjahr vollendet haben, verteilt. Für die Zahl der Kinder ist das Ergebnis der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Jahres 2015 maßgebend.

7.12 Förderung der Kleinkindbetreuung (§ 29 c FAG)

Das Land trägt unter Einbeziehung der Bundesmittel zur Betriebskostenförderung 68 Prozent der Betriebsausgaben. Die Bemessungsgrundlagen für die Ermittlung der Zuweisungen liegen derzeit noch nicht vor. Eine Prognose des Jahresbetrags je umgerechnetem Kind ist derzeit noch nicht möglich. Für die Zahl der Kinder ist das Ergebnis der Kinder- und Jugendhilfestatistik des Jahres 2015 maßgebend. Es wird empfohlen, zunächst die Jahresbeträge je umgerechnetem Kind des Jahres 2015 zugrunde zu legen.

D. Bemessungsgrundlagen

Das Statistische Landesamt wird den Gemeinden und Kreisen auf dieser Grundlage die Bemessungsgrundlagen für die Leistungen nach dem Finanzausgleichsgesetz mitteilen.

E. Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2019

1. Die nachfolgenden Orientierungsdaten sind Durchschnittswerte. Sie können nur als Anhaltspunkte für die örtliche Planung dienen und müssen den örtlichen Verhältnissen angepasst werden:

	Indexzahlen (2016 = 100 v. H.)		
	2017	2018	2019
<u>Einnahmen</u>			
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	104	108	112
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	103	96	99
Familienleistungsausgleich	103	107	110
<u>nachrichtlich</u>			
Steuerkraftsummen	101	105	109

Die Orientierungsdaten zum Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer berücksichtigen den Stand Steuerschätzung Mai 2015. Noch nicht berücksichtigt ist das Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 24.06.2015. Demnach erhalten die Kommunen im Jahr 2017 einen um 1 Milliarde erhöhten Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.

Auf die Kommunen in Baden-Württemberg entfallen hiervon rd. 140 Millionen Euro.

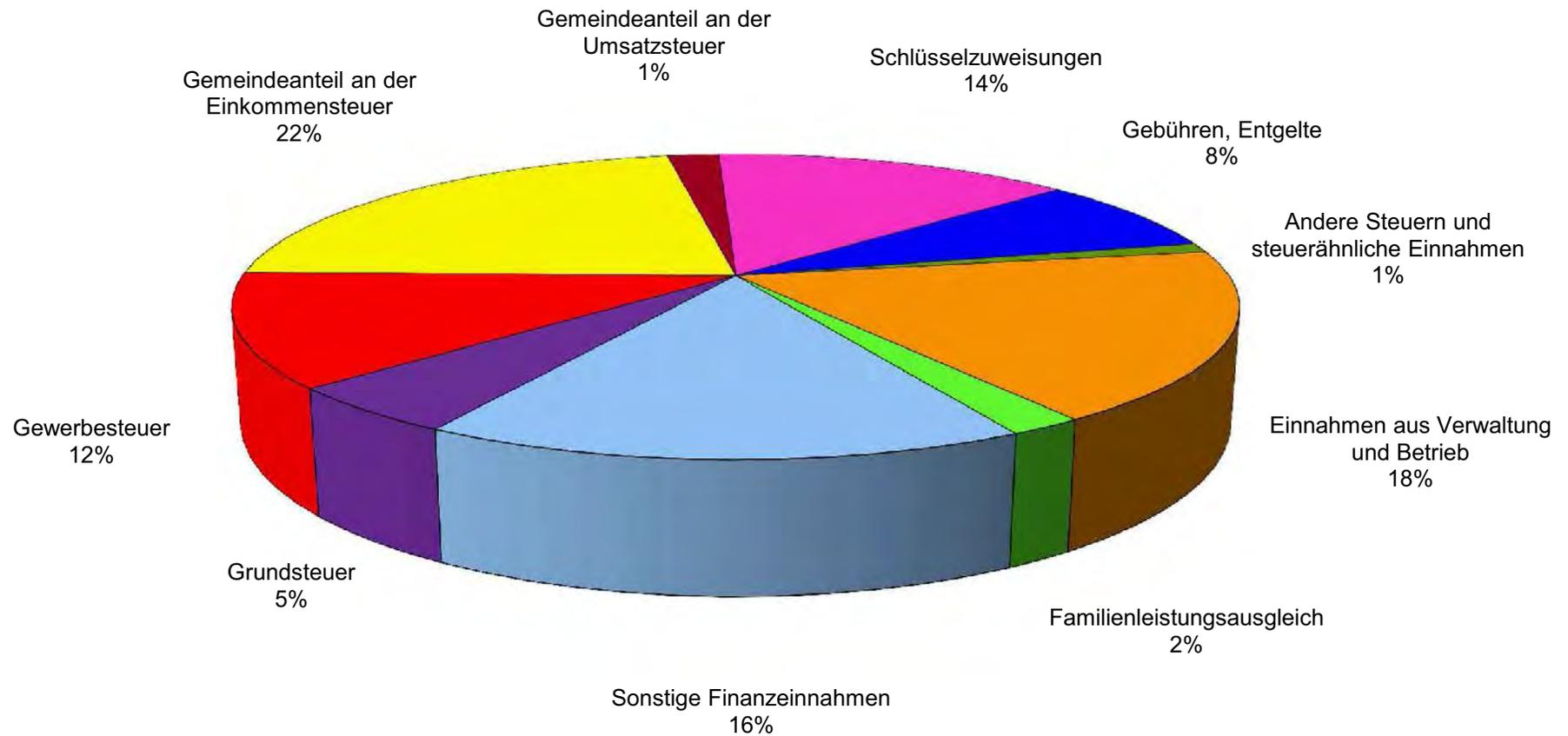
2. Für die *Gewerbsteuer* wird empfohlen, die Ansätze auf der Grundlage der örtlichen Verhältnisse zu veranschlagen.
3. Die *Gewerbsteuerumlage* wird auch in den Jahren 2017 und 2018 voraussichtlich 69 %, im Jahr 2019 voraussichtlich 68 % betragen.

Die Finanzverteilung ab dem Jahr 2017 wird Gegenstand neuer Verhandlungen zwischen Land und Kommunen sein.

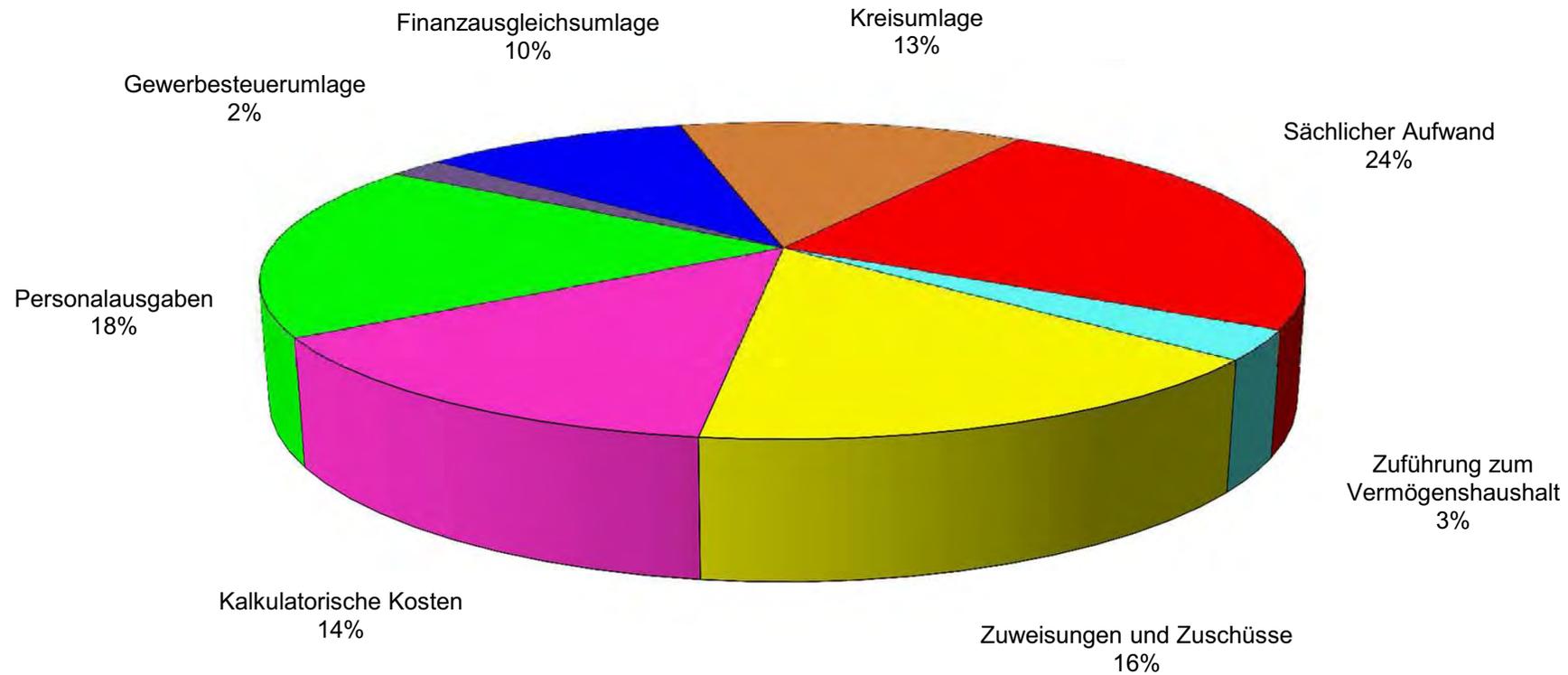
An die
Gemeinden, Landkreise und
ihre Rechtsaufsichtsbehörden,
Kommunalverband für Jugend und Soziales,
Gemeindeprüfungsanstalt,
Statistisches Landesamt

SCHAUBILDER, WIRTSCHAFTSPROGNOSEN

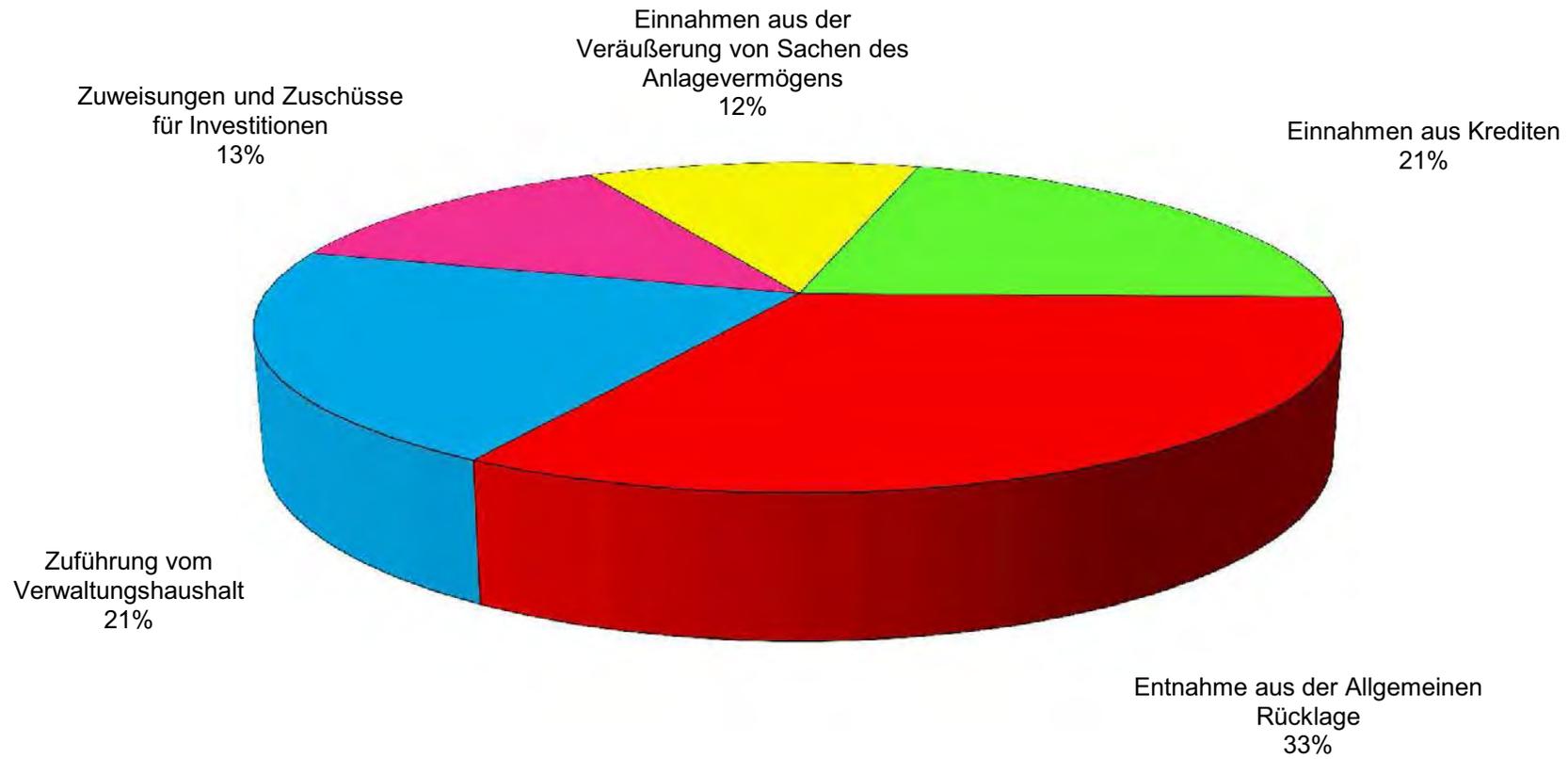
Einnahmen Verwaltungshaushalt 2016
61.608.000 EUR



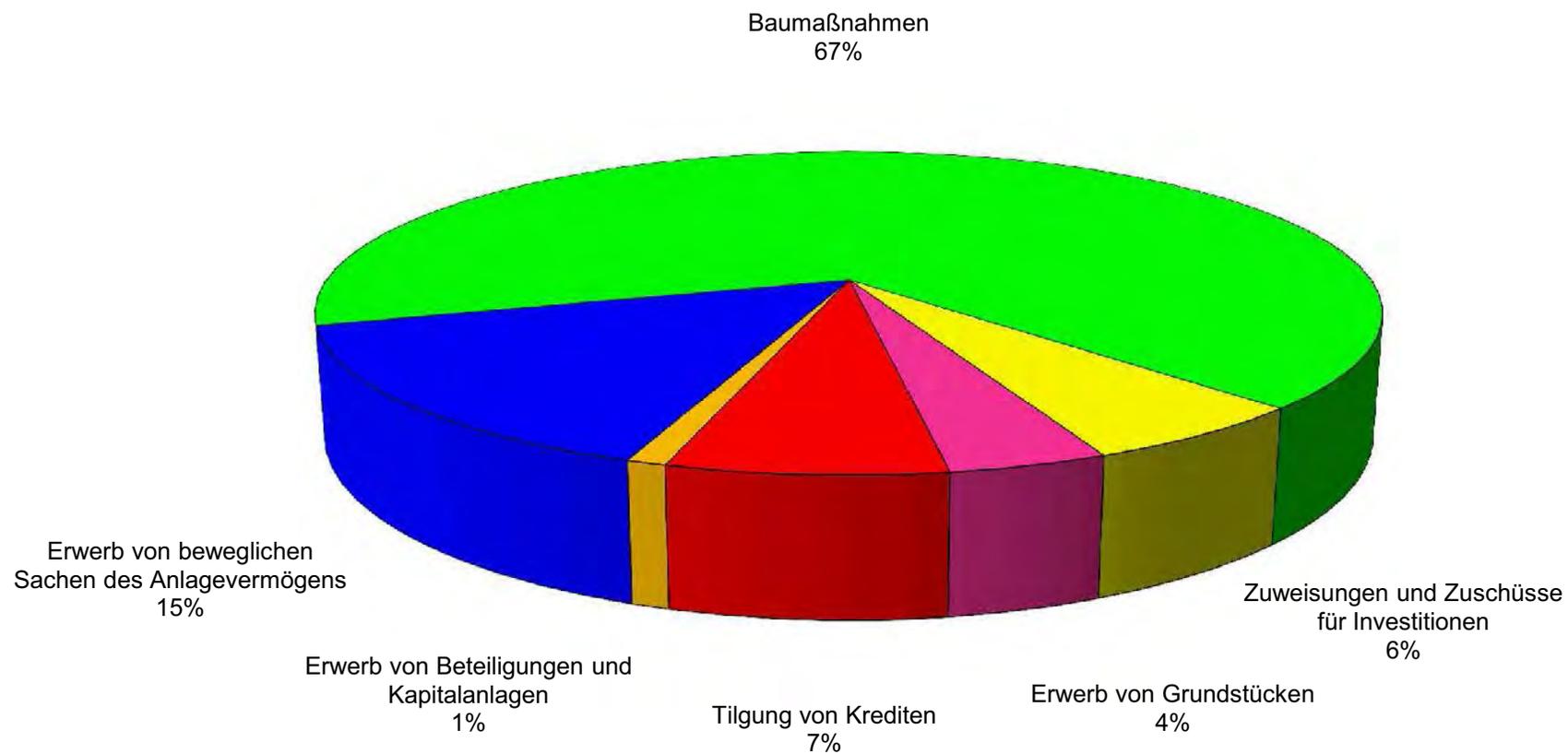
Ausgaben Verwaltungshaushalt 2016
61.608.000 EUR



Einnahmen Vermögenshaushalt 2016
9.411.000 EUR



Ausgaben Vermögenshaushalt 2016
9.411.000 EUR



Wir erleben etwas noch nie Dagewesenes

Flüchtlinge Große Wanderungsbewegungen sind in Europa kein neues Phänomen. Doch was im Moment geschieht, ist keine Völkerwanderung nach historischem Vorbild. Die Menschen entfliehen vielfältiger Not und Verfolgung. Das wird unser Land verändern, aber Deutschland wird nicht daran zugrunde gehen. *Eine Analyse von Knut Krohn*

Ist Stuttgart eine deutsche Stadt? Der Blick ins örtliche Telefonbuch könnte Zweifel aufkommen lassen: Rakezic, Kim, Selvaggio, Arslan, Lopez, Koslowski. Und doch wird jeder die Frage ohne zu zögern mit „Ja“ beantworten: Stuttgart ist eine deutsche Stadt! Seit Jahrzehnten ziehen Ausländer nach Baden-Württemberg und sind im Laufe der Zeit – politisch korrekt ausgedrückt – Einwohner mit Migrationshintergrund geworden. Rund 40 Prozent ist ihr Anteil in der Landeshauptstadt, bei den Kindern ist es weit über die Hälfte.

Diese Menschen haben Stuttgart verändert, ebenso wie sie Deutschland, ja ganz

Europa verändert haben. Und dennoch liegt die Idee fern, in diesem Fall von einer Völkerwanderung zu reden – obwohl viele Millionen Menschen gekommen sind, aus Italien, Portugal, Spanien, der Türkei oder den Staaten des ehemaligen Ostblocks. Die meisten von ihnen haben in Deutschland Arbeit und vielleicht auch ein besseres Leben gefunden.

Die Wanderbewegung in Europa ist aber kein neues Phänomen. Der 30jährige Krieg setzte im 17. Jahrhundert nicht nur Heere in Bewegung, sondern auch die Zivilbevölkerung. Katharina die Große lockte schwäbische Handwerker in Richtung Osten. Und im 19. Jahrhundert verließen Millionen Menschen die alte Welt in Richtung Amerika. Nicht zu vergessen die Flüchtlingstrecken durch ganz Europa, ausgelöst durch die Kriege im vergangenen Jahrhundert.

Deutschland, das Land in der Mitte des Kontinents, kennt sich sehr gut aus mit Einwanderung und Flüchtlingsströmen. Doch was in diesen Monaten auf das Land zukommt, hat eine neue Dimension. Aus der ganzen Welt scheinen die Menschen nach Europa zu drängen, in immer schnellerem Rhythmus müssen die Zahlen nach oben korrigiert werden. Und in dieser Stimmung zwischen Angst, Zweifel, Chaos und Hilfsbereitschaft fällt immer wieder das Wort Völkerwanderung.

Es ist eine Bezeichnung, die nichts Gutes verheißt, denn die Epoche der Völkerwanderung bedeutete einst das Ende Roms. Der modernste und leistungsfähigste Staatsapparat seiner Zeit hielt damals dem Ansturm der „Barbaren“ nicht stand.

1600 Jahre ist das her, doch scheint diese Geschichte so aktuell wie nie zuvor. Die bange Frage lautet: Wird Europa unter dem aktuellen Strom von Millionen Menschen zusammenbrechen?

Es lohnt ein Blick in die Historie, zumal die grundsätzlichen Parallelen zur Völkerwanderung bisweilen tatsächlich verblüffend sind. Denn damals wie heute waren die Auslöser der Wanderung verheerende Kriege und die Hoffnung auf ein besseres Leben. Aus der zentralasiatischen Steppe drangen im 4. Jahrhundert nach Christus die Hunnen nach Westen vor und trieben dabei die Goten vor sich her. Die Westgoten flohen aus ihren Siedlungsgebieten, und es folgte eine Art Dominoeffekt. Kelten, Germanen und Slawen wurden von der Wanderungsbewegung erfasst und drangen in fremde Landstriche vor – manchmal friedlich, oft aber auch brandschatzend und plündernd.

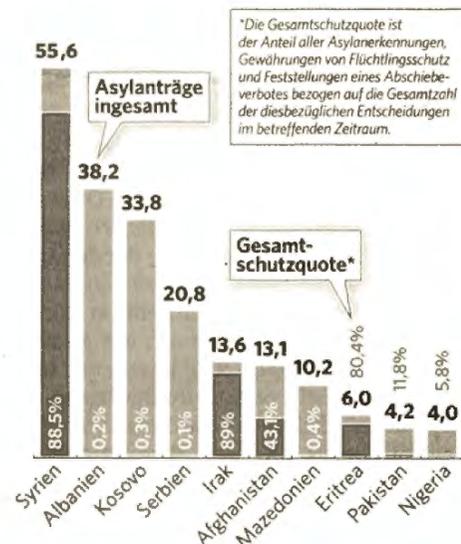
Was in den folgenden Jahrzehnten abspielte, war ein kompliziertes Spiel aus Allianzen mit und gegen Rom, Eroberungsfeldzügen und friedlichen Übernahmen durch die Besiedelung verlassener Landstriche. Bisweilen wurden die eindringenden Völker im Imperium willkommen geheißen, andere wurden von den römischen Söldnern bis aufs Blut bekämpft. Nicht immer war die Haltung Roms gegenüber den „Barbaren“ wirklich konsistent. Zumindest entfernt erinnert das an die wankelmütig anmutende aktuelle Politik der Europäischen Union – etwa das Drängen der Balkanstaaten auf der einen Seite, das Lavieren in Brüssel auf der anderen. Die Parallelen aber enden, wenn die aktuellen Flüchtlingsströme mit

Menschen aus aller Welt wollen nach Deutschland. Das macht vielen Angst.

WOHER DIE MENSCHEN KOMMEN

Entscheidungen über Asylanträge

Angaben für den Zeitraum Januar bis August



StZ-Grafik: jev

Zahlen gerundet Quelle: BAMF

jenen der Völkerwanderung verglichen werden. Heute sind die Flüchtlinge Individualisten. Eine Familie in Somalia oder Eritrea schickt ihren Sohn auf den Weg, der es nach Europa schaffen soll, um von dort für das Überleben der Sippe zu sorgen. Andere fliehen, weil sie wegen ihrer Religion verfolgt werden wie in Syrien von Assads Geheimdienst. Wieder andere machen sich auf den Weg, weil sie es satt haben, jung und hoffnungslos in einem Flüchtlingslager im Libanon, der Türkei oder in Jordanien vor sich hin zu vegetieren. Nicht nur die Gründe der Flucht sind vielfältig, auch scheinen die Menschen in ihrer ganz individuellen Not aus allen Winkeln der Erde auf uns zuzustreben. Es ist gerade dieses scheinbar Entgrenzte, was Angst machen kann.

Asylanträge seit 1990
Erst- und Folgeanträge



StZ-Grafik: oli, jev

Quelle: BAMF

der und verlockende Illusionen. Smartphones werden zum Schaufenster in eine vermeintlich bessere Welt – und damit auch zur letzten Hoffnung für Menschen, die nichts mehr zu verlieren haben.

Was wir im Moment erleben ist keine Völkerwanderung, es ist etwas Neues, noch nie Dagewesenes. Aber ähnlich wie die Völkerwanderung auf Rom wird der Zustrom der Hilfesuchenden nach Europa Auswirkungen auf unser tägliches Leben haben, die noch nicht abzusehen sind. Aus unserer jüngsten deutschen Geschichte – von der Aufnahme der Millionen von Flüchtlingen und Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg, über die Zuwanderung der „Gastarbeiter“ bis hin zur Ankunft der Flüchtlinge während der Balkankriege – wissen wir, dass die Integration nicht reibungslos verläuft, dass es von allen Seiten Zeit und Kraft erfordert. Wir wissen aber auch, dass das Zusammenleben vieler Nationen gelingen kann. Das Telefonbuch von Stuttgart ist der beste Beweis, dass Europa nicht untergehen wird. Aber das Zusammenleben wird in Zukunft anders, vielfältiger werden – das allerdings muss nicht unbedingt zu Europas Nachteil sein.

Stuttgarter Zeitung
9. Oktober 2015

Institute: Flüchtlinge schnell integrieren

Herbstgutachten In diesem und im nächsten Jahr wird die Wirtschaft voraussichtlich um 1,8 Prozent wachsen.

Deutschland ist wirtschaftlich stark genug, um die Flüchtlingskrise zu bewältigen. Zu dieser Auffassung kommen die vier führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem am Donnerstag präsentierten Herbstgutachten. Die Ökonomen erwarten für 2015 und 2016 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um jeweils 1,8 Prozent. „Die Wirtschaftskraft des Landes reicht auf jeden Fall aus“, um mit dem Problem der vielen Flüchtlinge umzugehen, sagte Oliver Holtemöller vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH).

Die Rahmenbedingungen wie die Lage am Arbeitsmarkt und die öffentlichen Finanzen seien so, dass die Flüchtlingsmigration weit besser bewältigt werden könne „als vielleicht vor zehn Jahren, als die Arbeitslosigkeit höher war und die Finanzen nicht so gut“, sagte auch Ferdinand Fichtner vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin. Die Zahl

Die Experten fordern mehr Geld für die Bildung.

der Erwerbstätigen wird der Prognose zufolge 2016 um 0,6 Prozent oder 256 000 Menschen steigen – ähnlich stark wie dieses Jahr. Die Arbeitslosigkeit werde dagegen nicht weiter sinken. Weil immer mehr Asylbewerber dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stünden, werde die Arbeitslosenquote voraussichtlich von 6,4 Prozent in diesem Jahr auf 6,5 Prozent im nächsten Jahr steigen. Etwa 90 000 Asylbewerber werden dem Arbeitsmarkt schon in diesem Jahr zur Verfügung stehen, rund 300 000 im nächsten Jahr.

Die Wirtschaftsforscher fordern Investitionen in Bildung und Ausbildung – nicht nur mit Blick auf die Flüchtlinge. „Moderne Volkswirtschaften wachsen in abnehmendem Maße durch Investitionen in Beton und in zunehmendem Maße durch Investitionen in Köpfe“, sagte Roland Döhrn vom Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung (RWT) in Essen. Diese Forderung kommentierte DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben mit den Worten: „Wir brauchen Investitionen sowohl in Köpfe als auch in Beton.“ Die Wirt-

schaftsforscher erklärten, erste Schritte der Regierung für eine schnellere Integration der Asylbewerber in den Arbeitsmarkt gingen in die richtige Richtung. Sie sprachen sich für einen Abbau bürokratischer Hürden aus. So empfehlen die Experten, die Vorrangprüfung für Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive abzuschaffen. Bislang müssen Arbeitgeber vor der Beschäftigung eines Asylbewerbers, den Nachweis erbringen, dass für den Job kein Einwohner Deutschlands oder ein anderer EU-Bürger in Frage kommt. Zudem müsse bei der Unterbringung der Flüchtlinge auf die Arbeitschancen vor Ort geachtet werden und nicht nur darauf, „wo Wohnraum wegen leer stehender Plattenbauten günstig ist“, betonte Fichtner.

Spielräume für Investitionen in Bildung ergeben sich nach Ansicht der Ökonomen durch den Überschuss der öffentlichen Haushalte. Er wird sich in diesem Jahr auf 23 Milliarden Euro belaufen, im nächsten Jahr allerdings auch wegen der Ausgaben für die Flüchtlinge auf 13 Milliarden Euro zurückgehen. Den für 2015 und 2016 erwarteten Anstieg der Wirtschaftsleistung bezeichneten die Institute als „verhalten“. „Aufgrund des niedrigen Zinses, des gesun-

kenen Rohölpreises und der Abwertung des Euro hätte man durchaus eine kräftigere Konjunktur erwarten können“, sagte Döhrn. Im Frühjahr hatten die Forscher ein Plus von 2,1 Prozent prognostiziert.

Stütze der Konjunktur sei weiterhin der private Konsum, der im ersten Halbjahr 2015 von der zunehmenden Beschäftigung, steigenden Realloöhnen und der erhöhten Kaufkraft aufgrund des gesunkenen Ölpreises profitiert habe. Die Investitionen hingegen nahmen nur leicht zu, dürften 2016 aber anziehen. Die Exporte werden wegen der verschlechterten Wirtschaftslage in China und anderen Schwellenländern nach Ansicht der Ökonomen nur leicht zulegen. Tatsächlich zeigen sich bei den Ausfuhren im August bereits erste Bremsspuren (siehe nebenstehende Meldung).

Negativ könnte sich nach Ansicht der Wirtschaftsforscher auch die VW-Affäre auswirken. Der Imageschaden durch manipulierte Abgaswerte betreffe die gesamte deutsche Wirtschaft. Das Label „made in Germany“ könne einen Schatten bekommen, meinte Fichtner. Zudem würden durch die Milliarden-Rückstellungen und den geringeren Gewinn des VW-Konzerns dem Land Niedersachsen und den Kommunen mit VW-Standorten Steuereinnahmen entgehen.

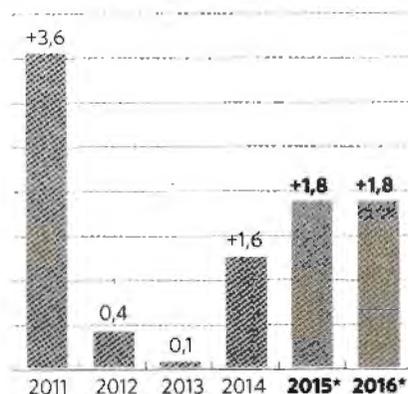
AFP/dpa/rtr

Stuttgarter Zeitung
9. Oktober 2015

DIE ERWARTUNGEN DER ÖKONOMEN

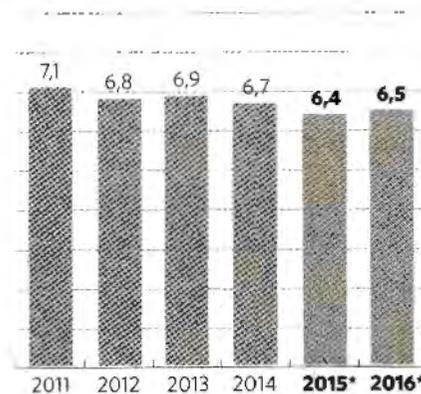
Reales Bruttoinlandsprodukt

Veränderung zum Vorjahr in Prozent



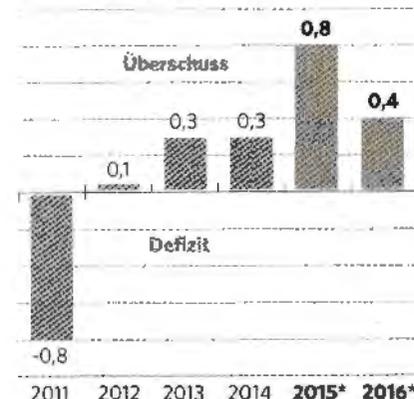
Arbeitslosenquote

Angaben in Prozent



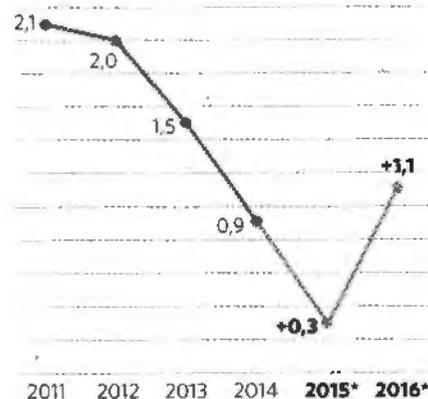
Haushaltssaldo

in Prozent des Bruttoinlandsprodukts



Verbraucherpreise

Veränderung zum Vorjahr in Prozent



StZ-Grafik: mik

Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank, Forschungsinstitute, *Prognosen

WER HINTER DEM HERBSTGUTACHTEN STEHT

Auswahl Auftraggeber des Gutachtens, das seit 1950 erstellt wird, ist die Bundesregierung, vertreten durch das Wirtschaftsministerium. Die Experten, die die Gemeinschaftsdiagnose verfassen, wechseln. Seit 2007 wird die Teilnahme ausgeschrieben.

Beteiligte Aktuell wird das Gutachten vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), dem Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, der KOF Konjunkturforschungsstelle

an der ETH Zürich, dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), der Kiel Economics Research & Forecasting GmbH & Co. KG, dem Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung und dem Wiener Institut für Höhere Studien erstellt. StZ

Stuttgarter Zeitung
9. Oktober 2015

Fünf Weise: Zuwanderung ist verkraftbar

Sachverständigenrat Die Berater der Bundesregierung erwarten, dass Zahl der Arbeitslosen 2016 unter drei Millionen bleibt. Sie empfehlen, Ausnahmen beim Mindestlohn für Flüchtlinge einzuführen. Zudem kritisieren sie die geplante Reform der Erbschaftsteuer. *Von Roland Pichler*

Die Wirtschaftsweisen erwarten, dass der Staat den Flüchtlingszu- strom finanziell verkraftet. In dem Jahresgutachten, das den Titel „Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt rücken“ trägt, zeichnen die ökonomischen Berater der Bundesregierung ein stabiles Bild der Konjunktur: Im kommenden Jahr rechnen sie mit einem Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent und liegen damit leicht unter der Prognose der Bundesregierung, die ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,8 Prozent erwartet.

Die Zahl der Arbeitslosen werde im nächsten Jahr die Drei-Millionen-Grenze nicht überschreiten, heißt es in dem Gutachten. Diese Vorhersage ist allerdings an die Annahme geknüpft, dass die Zahl der Flüchtlinge im nächsten Jahr zurückgeht. In diesem Jahr erwartet der Sachverständigenrat eine Million Flüchtlinge, im nächsten Jahr rechnet er mit 750 000 Zuwandern, die Asyl beantragen wollen. Die finanziellen Folgen seien zu stemmen. „Die Puffer in den öffentlichen Haushalten sind enorm“, sagte das Ratsmitglied Lars Feld bei der Vorstellung des Gutachtens. Sowohl in diesem als auch im nächsten Jahr werde der Staat Überschüsse ausweisen. Allerdings werde das Budgetplus 2016 deutlich geringer ausfallen.

Die Berater rechnen mit einer stabilen Konjunktur.

Die Wirtschaftswissenschaftler berechneten die zusätzlichen Ausgaben, die der

Staat für die Flüchtlinge aufbringen muss. Sie betonten allerdings, dass es sich nur um eine vorsichtige Schätzung handelt, da die Migrationszahlen schwer vorherzusagen sind. In diesem Jahr kämen infolge des Flüchtlingsstroms auf die öffentlichen Haushalte Kosten von sechs bis acht Milliarden Euro zu. Im nächsten Jahr werden die zusätzlichen Ausgaben auf neun bis 14 Milliarden Euro taxiert. Die Forscher erwarten, dass ein großer Teil der Zuwanderer zunächst in der Arbeitslosigkeit landet. Die Zahl der registrierten Erwerbslosen werde sich aus diesem Grund 2016 von 2,8 auf 2,9 Millionen erhöhen. Auf mittlere Sicht halten es die Ökonomen für wahrscheinlich, dass die Zahl der Arbeitslosen über drei Millionen steigt.

Die Ökonomen empfehlen der Bundesregierung, angesichts der Flüchtlingszahlen den gesetzlichen Mindestlohn zu ändern. Die Lohnuntergrenze von 8,50 Euro pro Stunde, die seit Jahresbeginn gilt, stelle für viele Flüchtlinge eine hohe Eintrittsbarriere in den Stellenmarkt dar. Der Rat hält es zwar für falsch, auf dem Arbeitsmarkt Sonderregeln für Flüchtlinge zu schaffen, aber die Politik solle überlegen, wie die Zuwanderer schnell beruflich eingegliedert werden. Der Mindestlohn solle

vorerst nicht erhöht werden, meinen die Experten. Außerdem sollten Flüchtlinge von Anfang an als Langzeitarbeitslose eingestuft werden. Das Gesetz sieht für diese Gruppe Ausnahmen beim Mindestlohn vor: Langzeitarbeitslose, die einen Job erhalten, können nach geltendem Recht bis zu sechs Monaten unter dem Mindestlohn beschäftigt werden. Der Sachverständigenrat regt an, diese Frist auf zwölf Monate auszudehnen. Außerdem sollten alle Praktika bis zur Dauer von einem Jahr vom Mindestlohn ausgenommen werden. Dies könne den Einstieg der Flüchtlinge in den Beruf erleichtern.

Der Rat spricht sich gegen Steuererhöhungen aus und ermutigt die Politik, über einen stärkeren Ausgleich der heimlichen Steuererhöhungen (kalte Progression) nachzudenken. Es sei zwar zu begrüßen, dass die große Koalition in einem ersten Schritt kleine Steuersenkungen für 2016 beschloss, um die Mehreinnahmen des Staates an Bürger und Unternehmen zurückzugeben, die durch das Zusammenwirken von Inflationsrate und Steuertarif entstehen. Weitere Entlastungen seien aber notwendig.

Kritik übt das Gremium an den Regierungsplänen zur Erbschaftsteuer. Der Gesetzentwurf von Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) verkompliziere das Steuerrecht und erhöhe den bürokratischen Aufwand. Die Steuergerechtigkeit werde mit dem vorgesehenen Gesetz nicht erhöht. Die Ökonomen empfehlen, von den Verschonungsregeln für Betriebsvermögen Abstand zu nehmen. Stattdessen sollten alle Vermögensarten gleichbehandelt und mit einem niedrigen Erbschaftsteuersatz belegt werden. Für Familienunternehmen sollten großzügige Stundungsregeln eingeführt werden.

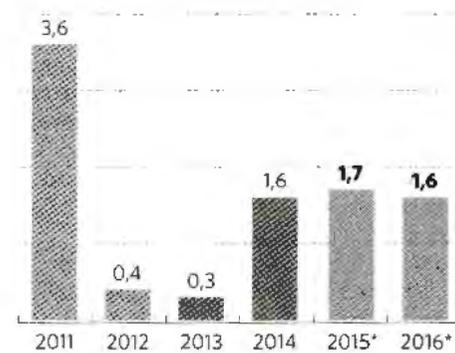
Die Fünf Weisen rufen die Politik auf, den Standort Deutschland mit Reformen wettbewerbsfähiger zu machen. Bei der Verbesserung der Produktivität schneide Deutschland enttäuschend ab, so das Urteil der Professoren. „Derzeit ist von einer Aufbruchstimmung wenig zu spüren“, lautet deren Fazit. Sie fordern die Politik auf, die Bedingungen für Existenzgründer zu verbessern und steuerliche Anreize für Investitionen zu schaffen.

Stuttgarter Zeitung
12. November 2015

DIE KONJUNKTURPROGNOSE DES SACHVERSTÄNDIGENRATS

Reales Bruttoinlandsprodukt

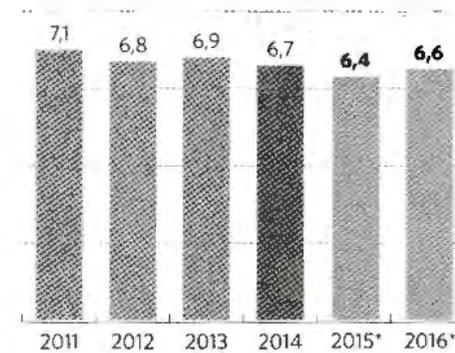
Veränderung zum Vorjahr in Prozent



SIZ-Graphik zap, jev

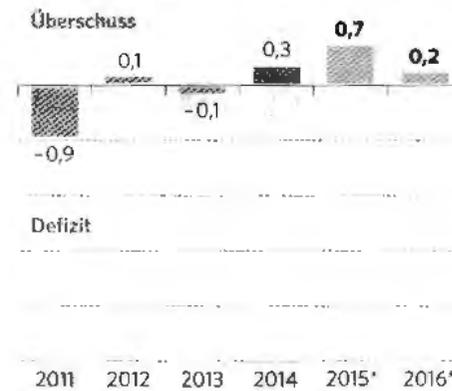
Arbeitslosenquote

Angaben in Prozent



Haushaltssaldo

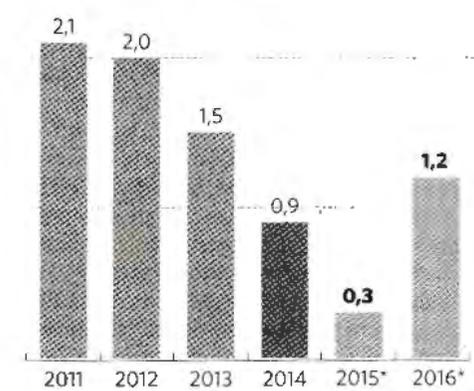
in Prozent des Bruttoinlandsprodukts



*Prognose

Teuerungsrate

Jahresdurchschnitt in Prozent



Quelle: Jahresgutachten des Sachverständigenrats 2015/16

DIE ÖKONOMEN KRITISIEREN DIE EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

Geldpolitik In seinem Jahresgutachten befasst sich der Sachverständigenrat ausführlich mit den Folgen der Niedrigzinspolitik. Der Ratsvorsitzende Christoph Schmidt sieht die ultralockere Geld-

politik der Europäischen Zentralbank (EZB) als Gefahr für die Finanzstabilität an.

Empfehlungen Nach Meinung der Ökonomen solle die EZB die „geldpolitische Straffung“

einleiten. Auf keinen Fall dürfe die EZB ihre Anleihekaufprogramme noch ausweiten. Nach Ansicht des Sachverständigenrats erhöht die Geldpolitik Risiken für Banken und Lebensversicherungen. rop

Stuttgarter Zeitung
12. November 2015

DIW warnt vor dramatischem Verfall der Infrastruktur

Geldnot Laut einer Studie schnüren hohe Sozialausgaben immer mehr Kommunen die Luft für Investitionen ab. *Von Thomas Wüpper*

U m den dramatischen Verschleiß der kommunalen Infrastruktur aufzuhalten, sollte die Bundesregierung den Solidarzuschlag umwidmen und damit „für mindestens fünf Jahre“ die steigenden Sozialausgaben der Städte und Gemeinden finanzieren. Das fordert der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher. Die „verheerende Entwicklung“ besonders in strukturschwachen Regionen müsse gestoppt werden, so Fratzscher im Gespräch mit der Stuttgarter Zeitung.

Die Berliner Forscher haben in ihrem neuen Wochenbericht die Investitionen der Kommunen in den Erhalt von Schulen, Kindergärten, Turnhallen, Schwimmbäder und Straßen untersucht. Die Ergebnisse sind in höchstem Maße alarmierend. Die Investitionen der Städte und Gemeinden, die rund die Hälfte der staatlichen Infrastruktur finanzieren müssen, haben sich demnach seit 1991 fast halbiert. Noch schlimmer ist ein weiterer Befund. Schon seit 2003 nämlich sind die Nettoinvestitionen negativ. Das bedeutet, dass die Kommunen sogar weniger investieren als nötig wäre, um die Infra-

struktur zumindest auf dem gleichen Stand zu erhalten. Nach DIW-Rechnung ist in den letzten zwölf Jahren allein im Bereich der Infrastruktur eine Investitionslücke von 46 Milliarden Euro entstanden, weil notwendige Reparaturen und Modernisierungen aufgeschoben oder gestrichen wurden.

Das DIW macht dafür vor allem die steigenden Sozialausgaben der Kommunen verantwortlich. Der Zusammenhang sei eindeutig, der finanzielle Spielraum werde so besonders in strukturschwachen Regionen verengt. „Damit entsteht ein Teufelskreis“, warnt Fratzscher. Wenn Kommunen zu wenig investierten, sinke deren Attraktivität und Standortqualität, noch mehr Menschen und Unternehmen wanderten ab, das Steueraufkommen werde noch geringer und die Finanznot noch größer. „Dieser Teufelskreis kann nur durch einen massiven Ausbau der kommunalen Investitionen durchbrochen werden“, sagt der DIW-Chef. Hier müsse die Politik dringend handeln und gegensteuern, zumal die Herausforderungen für die Kommunen durch den Zustrom der Flüchtlinge noch größer würden. Die Forscher raten daher den Solidarzu-

schlag zu nutzen, um Städte und Gemeinde bei den Sozialausgaben zu entlasten.

„Konkret sollte der Soli temporär eingesetzt werden, um die jährlichen Ausgaben der Kommunen von rund elf Milliarden Euro für Wohnungs- und Heizungskosten bedürftiger Menschen zu finanzieren“, so Fratzscher. Die Kommunen könnten die neuen finanziellen Spielräume dann für überfällige Investitionen nutzen. „Der Soli sollte also nicht abgeschafft, sondern für mindestens fünf Jahre umgewidmet werden.“ Der Solidaritätsbeitrag wurde nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten eingeführt und sollte vor allem dem Aufbau Ost dienen. Die Sonderabgabe von 5,5 Prozent, die Bundesbürger und Unternehmen zusätzlich zur Einkommens-, Kapitalertrags- und Körperschaftssteuer leisten müssen, fließt allerdings nicht zweckgebunden in den Bundeshaushalt. „Man könnte auf politischer Ebene daher schnell entscheiden, die Mittel so einzusetzen, dass die kommunale Infrastruktur gestärkt wird.“

Die Unterschiede zwischen den Bundesländern sind gewaltig. „Das frühere Ost-West-Gefälle hat sich in ein Nord-Süd-Gefälle verwandelt“, so der DIW-Chef. Besonders alarmierend sei die Lage in Nordrhein-

Westfalen, wo 43 von 53 Kommunen teils weit unter dem Bundesdurchschnitt investierten. So lagen die Investitionen in Bielefeld pro Kopf im Jahr 2013 bei nur noch 67,80 Euro, in Hagen bei 84,80 Euro, in Dnisdurg bei 86,50 Euro. Die rote Laterne haben allerdings zwei kreisfreie Städte im hohen Norden: Flensburg (37,60) und Wilhelmshaven (35,30).

Im Vergleich dazu ist die Lage im Süden der Republik geradezu rosig. Neun der zehn investitionsstärksten Kommunen liegen in

Bayern. Spitzenreiter ist der Landkreis München mit 724 Euro Investitionen pro Einwohner. In Baden-Württemberg liegen die Landkreise Ulm (537), Tuttlingen (533) und Biberach (532) vorne, in Stuttgart und Freiburg sind es

je 250 Euro. Auch auf Länderebene liegen Bayern (469 Euro) und Baden-Württemberg (371) bei den Pro-Kopf-Investitionen ihrer Kommunen weit vorn. In NRW und im Saarland sind es weniger als 200 Euro, in Mecklenburg-Vorpommern nur noch 148 Euro. In Ostdeutschland verschärft sich die Lage wieder, weil nach den gewaltigen Finanztransfers der Neunzigerjahre die Sonderzuweisungen des Bundes sinken und die dortige eigene Steuer- und Finanzkraft zu gering ist.

Aus dem Ost-West-Gefälle ist ein Nord-Süd-Gefälle geworden.

Stuttgarter Zeitung
22. Oktober 2015

Kommunen fehlt das Geld für Investitionen

DIW-Studie Die Infrastruktur bröckelt, das Nord-Süd-Gefälle wächst. Die Investitionslücke beträgt 46 Milliarden Euro. Von Thomas Wüpper

Die Finanzlage vieler deutscher Kommunen ist wegen hoher Sozialausgaben so angespannt, dass teils seit Jahrzehnten kaum noch Spielraum für notwendige Investitionen in die Modernisierung von Schulen, Kindergärten oder Straßen bleibt. Verschleiß und Verfall nehmen zu. Schon seit 2003 reichen die kommunalen Investitionen nicht einmal mehr aus, um bestehende Anlagen zu erhalten. Die Investitionslücke beträgt inzwischen 46 Milliarden Euro. Zu diesen alarmierenden Ergebnissen kommt eine neue Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin.

„Das ist eine verheerende Entwicklung, dieser Teufelskreis muss endlich aufgebrochen werden“, sagt DIW-Chef Marcel Fratzscher. Die Forscher raten der Bundesregierung, den Solidaritätszuschlag zum Großteil umzuwidmen und zur Entlastung der Kommunen einzusetzen. Städte und Gemeinden geben demnach allein rund elf Milliarden Euro für die Wohn- und Heizkosten von Bedürftigen aus. Der Bund könnte über Vereinbarungen mit den Bundesländern diese Kosten komplett übernehmen, dafür den Soli einsetzen und so den Kommunen Luft für nötige Investitionen verschaffen, schlägt der DIW-Chef vor.

Auch wegen des Zustroms an Flüchtlingen stünden die Kommunen vor gewaltigen Herausforderungen und bräuchten Unterstützung, betont Fratzscher. Das Nord-Süd-Gefälle sei gewaltig. Bayern und Baden-Württemberg liegen bei den Pro-Kopf-

Investitionen der Städte und Gemeinden mit weitem Abstand vorne. Spitzenreiter ist der Landkreis München mit 724 Euro. Das Schlusslicht Wilhelmshaven kann dagegen mit 35 Euro nicht einmal ein Zwanzigstel davon für jeden Bürger ausgeben.

In Baden-Württemberg liegen die Landkreise Ulm (537 Euro), Tuttlingen (533 Euro) und Biberach (532 Euro) vorne. Stuttgart und Freiburg nehmen als kreisfreie Städte mit je 250 Euro ebenfalls eine im Bundesdurchschnitt sehr gute Position ein. Problemstädte wie Duisburg und Bielefeld mit hohen Sozialausgaben und geringerer Wirtschafts- und Steuerkraft können dagegen nur einen Bruchteil dieser Summen pro Kopf investieren. Allein 43 der 53 Kommunen in Nordrhein-Westfalen liegen teils deutlich unter dem Bundesschnitt.

Die Forscher raten, bei der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs darauf zu achten, dass die Bundesländer den Städten und Gemeinden künftig leichter Geld für Investitionen bereitstellen können. Wichtig sei auch die Stärkung kommunaler Unternehmen, die in vielen Regionen wichtige Teile der Infrastruktur sicherten. So könnten die Unternehmen etwa den Bau von Verwaltungsgebäuden und Betreuungseinrichtungen übernehmen, schlägt das DIW vor. Gerade die 1700 öffentlichen oder teilstaatlichen Energie- und Wasserversorger seien auch in strukturschwächeren Regionen oft erstaunlich investitionsfreudig.

Der Bund muss mehr tun

Infrastruktur Ohne Hilfe aus Berlin werden viele Städte ihre Aufgaben nicht erfüllen können. Von Thomas Wüpper

Die deutsche Infrastruktur bröckelt, das Nord-Süd-Gefälle zwischen armen und reichen Regionen verfestigt sich. Steigende Sozialausgaben belasten Kommunen so sehr, dass selbst für den Erhalt von Schulen, Kindergärten und Straßen in west-, nord- und ostdeutschen Problemstädten kaum noch Geld da ist. All diese Befunde der aktuellen Studie der DIW-Wirtschaftsforscher sind nicht neu, bekommen aber wegen des massiven Zustroms von Millionen Flüchtlingen in Deutschland eine besondere Brisanz.

Denn völlig klar ist: ohne massive Hilfe werden viele Städte und Gemeinden diese gewaltigen zusätzlichen Belastungen nicht bewältigen können. Wir schaffen das, sagt die Bundeskanzlerin. Allerdings hat gerade ihre Regierung es seit einem Jahrzehnt nicht einmal geschafft, die dramatische Unterfinanzierung bei der bundeseigenen Verkehrsinfrastruktur nachhaltig zu beenden. Stattdessen gibt es Flickwerk, Aktionismus und viele Versprechen.

Aussitzen aber hilft nicht, wie die verheerende Entwicklung in manchen Städten zeigt. Wenn die Infrastruktur verfällt, verliert ganz Deutschland an Standortqualität und Wettbewerbskraft. Der Rat der DIW-Experten, den Solidaritätszuschlag zur Entlastung der Kommunen zu nutzen, sollte deshalb nicht zerredet, sondern zügig umgesetzt werden.

Stuttgarter Zeitung
22. Oktober 2015

Essen in Schulen soll teurer werden

Pro

Qualität kostet

Fair und gerecht Schulessen muss auch angemessen bezahlt werden.

Von Hilke Lorenz

Was oft zitiert wird, ist deshalb noch lange nicht unwahr: Man ist, was man isst. Es gibt einen Zusammenhang zwischen Ernährung und dem Leben, das man führt. Das gilt natürlich auch für Kinder. Nicht immer sind sie von guten Vorbildern umgeben. Denn bei nichts versuchen die Deutschen noch immer so hartnäckig zu sparen, wie bei dem, was sie verzehren. Dieses Denken belegt das Abstimmungsprotokoll im Sozialausschuss, bei dem eine moderate Erhöhung des Essens in den Schul- und Kita-Mensen auf der Tagesordnung stand.

Denn die Frage muss in diesem Zusammenhang gestellt werden: Wo bekommt man noch ein vollwertiges Mittagessen zum Preis von 3,30 Euro? Jeder Döner kostet heutzutage schon mehr. Das kann also kein Argument sein. Ja, Eltern sind vielerlei finanziellen Belastungen ausgesetzt. Aber gleichzeitig schreitet der Trend zur Nachhaltigkeit auch bei der Ernährung voran. Und dann ist es eben nicht vereinbar, in den Streichelzoo zu gehen und dort Tiere zu liebkosen – und gleichzeitig Fleisch von Tieren aus nicht artgerechter und deshalb kostengünstiger Haltung zu essen. Auch das ist eine Botschaft, die vom Schulessen ausgehen kann.

Ludwigsburg Das Rathaus will Eltern stärker an den Kosten beteiligen und die Preise anheben. Die Stadträte sträuben sich. Von Tim Höhn

Die Ludwigsburger Stadtverwaltung ist mit ihrem Vorstoß, die Preise in den Schul- und Kita-Mensen anzugeben, vorerst gescheitert. Bei der Abstimmung im Bildungsausschuss am Mittwoch kam es zu einem Patt – sechs Stadträte stimmten gegen den Vorschlag und sechs dafür, womit er als abgelehnt gilt. Das letzte Wort hat indes der Gemeinderat, der am 28. Oktober erneut über das Thema debattiert und nicht an das Votum des Ausschusses gebunden ist.

Aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Rat ist der Ausgang kaum zu prognostizieren. Am Mittwoch votierte die Mehrheit des bürgerlichen Lagers aus CDU, Freien Wählern und FDP für die Anhebung, während Grüne, SPD und Linke mit Nein stimmten. Das Konzept der Verwaltung sieht vor, die Monatspauschale in Kindertagesstätten zum Jahreswechsel von 60 Euro auf 66 Euro und in Schulen von 49 Euro auf 53 Euro anzuheben.

Analog dazu sollen die Preise steigen, wenn Kinder und Schüler nur manchmal die Mensa nutzen: ein Einzelessen soll statt drei künftig 3,30 Euro kosten. Dass die Pauschale in Kitas höher ist als in Schulen, liegt daran, dass Schüler länger Ferien haben. Generell gilt: Familien mit niedrigem Einkommen müssen deutlich weniger zahlen.

Die Verwaltung begründet ihren Vorstoß mit den steigenden Kosten. So wurden im Jahr 2014 an den Schulen zwar fast

600 000 Euro Essensgeld eingenommen, aber mehr als 900 000 Euro ausgegeben – nur für die Caterer der 17 Mensen. Die tatsächlichen Kosten sind deutlich höher, da noch erhebliche Beträge für Strom, Gebäudeunterhalt oder Personal hinzukommen.

19 Prozent der Schulkinder essen inzwischen mittags in einer Mensa, das sind täglich mehr als 1700 Schüler, Tendenz steigend. Im Kita-Bereich ist die Situation ähnlich. „Die Beteiligung der Eltern an den Ausgaben ist nicht kostendeckend“, argumentiert die Stadt. Weil die Nachfrage ständig steige, steige auch der Anteil der

19 Prozent der Schüler essen in den Mensen, Tendenz steigend.

Kosten, „die durch Steuermittel gedeckt werden müssen“.

Auf 120 000 Euro Mehreinnahmen hofft die Verwaltung, wenn der Gemeinderat die Preiserhöhung beschließt.

„Wir halten das für richtig, denn es handelt sich um eine maßvolle Anhebung, und die Qualität des Essens ist sehr gut“, sagt der CDU-Fraktionschef Klaus Herrmann. „Und ich glaube nicht, dass wegen einer Erhöhung um 30 Cent künftig mehr Schüler in die Dönerbuden rennen.“

Die Gegenseite sieht das anders. „Die Belastungen für Eltern in Ludwigsburg sind hoch“, sagt Eberhard Daferner (SPD). Immobilien und Mieten würden immer teurer, die Nebenkosten stiegen. Vor diesem Hintergrund wäre eine Anhebung der Essensbeiträge für viele Eltern schmerzhaft. „Wir wollen doch eine kinderfreundliche Stadt sein“, appelliert Daferner.

Kontra

Falsches Signal

Gut und günstig Trotz eines hervorragenden Angebots werden die Mensen zu wenig genutzt. Von Tim Höhn

Alle Argumente der Stadt sind schlüssig, daran gibt es nichts zu rütteln. Es ist auch richtig, den Kostendeckungsgrad bei öffentlichen Leistungen im Blick zu behalten und sorgsam mit Steuergeld umzugehen. Trotzdem kommt an dieser Stelle ein dickes Aber: Denn ausgerechnet die Preise fürs Mittagessen anzuhängen, wäre das falsche Signal zur falschen Zeit. Studien beweisen immer wieder, dass sich zu viele Kinder und Schüler in Deutschland ungesund ernähren. Dies zu ändern, liegt in erster Linie in der Verantwortung der Eltern. Aber wenn der Unterschied zwischen Happy-Meal und ausgewogenem Mahl preislich immer geringer wird, erliegen die Pennäler leider noch schneller Pommes, Döner, Mayo und Chickenwings.

Die Mensen werden zwar inzwischen besser genutzt, aber von vielen noch konsequent gemieden. In Ludwigsburg ist jeden Mittag zu beobachten, wie Hunderte Jugendliche in die Fastfood-Ketten, Billig-Bäckereien oder Dönerläden strömen. Das Essen in den Mensen ist gesünder, aber das allein reicht nicht: Auch der Preis muss ein starkes Argument für die Schüler sein, nicht die Imbissbude zu wählen. Und deshalb wäre die geplante Erhöhung ein Schritt in die falsche Richtung.

Künzelsau muss kräftig sparen

Etatberatung Die Stadt muss dem Würth-Konzern einen zweistelligen Millionenbetrag an Gewerbesteuer zurückzahlen – jetzt ist der Schuldenberg höher als das Etatvolumen. *Von Tanja Kurz*

Stefan Neumann, 2010 überraschend im ersten Wahlgang zum Bürgermeister von Künzelsau (Hohenlohekreis) gewählt, ist derzeit um seinen Job nicht zu beneiden. Nach einem Urteil des Bundesfinanzhofs haben die Kommunen in Deutschland zu Unrecht Gewerbesteuern auf bestimmte Erträge bekommen, die deutsche Unternehmen im Ausland erwirtschaftet haben. Die Stadt Künzelsau trifft die Entscheidung zuerst – und sie wird nicht die einzige bleiben.

Die 15 000-Einwohner-Kommune muss dem größten Arbeitgeber und Steuerzahler, dem Würth-Konzern, einen zweistelligen Millionenbetrag zurückzahlen – plus Zinsen von sechs Prozent. 13 Jahre lang hatte das Unternehmen des Künzelsauer Ehrenbürgers Reinhold Würth dagegen geklagt, dass es hier Gewerbesteuer für seine ausländischen Tochterunternehmen entrichten musste. Nach Informationen des Südwestdeutschen Rundfunks soll es sich in der Summe um rund 62 Millionen Euro handeln. Im Konzern hält man sich wie gewöhnlich mit Fakten zurück, eine Unternehmenssprecherin bestätigt lediglich, dass es sich um einen Betrag in zweistelliger Millionenhöhe handelt.

Künzelsau steht ohne Übertreibung vor einer historischen Herausforderung: Das komplette Haushaltsvolumen der Stadt beträgt 50 Millionen Euro. In einer vierstündigen Mammutsitzung hat sich der Gemeinderat nun der Aufgabe gestellt, den vom Bürgermeister vorgegebenen „strikten Sparkurs“ umzusetzen. „Es wird jeden treffen“, hat das Stadtoberhaupt angekündigt. Das scheint auch den Künzelsauern inzwischen klar geworden zu sein: Rund 50 Bürgerinnen und Bürger verfolgten die Sitzung im dritten Stock des neuen Rathauses, das man sich nach Stand der Dinge heute

gar nicht mehr leisten könnte.

Gänzlich unvorbereitet trifft das Urteil die Verwaltung freilich nicht. Die Finanzexperten im Rathaus hatten seit Längerem damit gerechnet, das machte der Kämmerer zu Beginn der Sitzung deutlich. Rund 24,5 Millionen Euro hat die Stadt in den vergangenen Jahren dafür angespart – eine Summe, die angesichts der im Raum stehenden Rückforderung bei Weitem nicht ausreichen wird. Nun will man schnellstmöglich zahlen, damit die Zinslast nicht weiter steigt und damit die Stadt 2018 aufgrund ihrer „negativen Steuerkraft“ in den Genuss von „erheblichen Landeszuweisungen“ kommt. So sehen legale kommunale Rechenkünste aus. Um eine Kreditaufnahme wird die bisher schuldenfreie Stadt aber nicht herumkommen.

Der 33-jährige Bürgermeister hat auch angesichts der dramatischen Situation seine Unbekümmertheit nicht verloren. „Ich denke, wir haben genügend Diskussionsbedarf“, unterbricht er charmant lächelnd die aufkommende Diskussion über die Politik vergangener Jahre und darüber, was man alles hätte tun sollen und doch gelassen hat. Dann geht's Schlag auf Schlag. Die Kommunalaufsicht hat bereits die Richtung vorgegeben: Es müssen sämtliche Ausgaben auf den Prüfstand gestellt werden, außerdem sollen eine deutliche Steigerung der Hebesätze und die Erhebung kostendeckender Gebühren und Nutzungsentgelte die „Er-

tragskraft im Verwaltungshaushalt“ verbessern. Dieser Empfehlung folgen die Räte mehrheitlich. Die Grundsteuer und die (seit 1990 unveränderte) Gewerbesteuer steigen auf 400 Prozent. Das spült erst einmal Geld in die Stadtkasse. Die Verwaltung rechnet mit knapp 1,5 Millionen Euro Mehreinnahmen – wenn nicht Unternehmen daraus die Konsequenz ziehen und in eine Kommune mit geringeren Hebesätzen abwandern.

Den größten Diskussionsbedarf haben die Künzelsauer Räte jedoch beim Vorschlag der Verwaltung, die Hundesteuer anzuheben. „Da wird es ja wieder interessant“, sagt der Bürgermeister mit einem Grinsen – und er behält recht. Rund 3900 Euro Mehreinnahmen lassen sich erzielen, wird die Steuer für den ersten Hund von 90 auf 96 und für den zweiten von 90 auf 192 Euro erhöht. Die Zweifel an der Sinnhaftigkeit der Maßnahme sind anhaltender als

die an der Erhöhung der Gewerbesteuer, doch die Zweifler werden überstimmt. Auch die Vergnügungssteuer geht rauf, lediglich die Erhöhung der Bestattungsgebühren wollen die Räte nicht mittragen.

Am Ende regt sich dann aber noch breiter Widerstand. Die Verwaltung will eine zentrale Fachstelle für die Integration von Flüchtlingen und Migranten einrichten. Kostenpunkt: 60 000 bis 63 000 Euro jährlich. Erst an allem sparen und dann so viel Geld in die Hand nehmen? Das will einigen nicht einleuchten. Der Bürgermeister hebt an zu einer Rede über kommunale Pflichtaufgaben, die angesichts der Flüchtlingsströme in den nächsten Jahren anstehen – und überzeugt. Millionenverschuldung hin, Millionenverschuldung her: auch in Künzelsau muss das Leben weitergehen.

Beispiele für die Hebesätze der Gewerbesteuer

Einnahmen Die Gewerbesteuer geht auf das Jahr 1891 zurück und ist eine deutsche Erfindung. In anderen Ländern wird sie nicht erhoben. Diese Steuer stellt die wichtigste Einnahmequelle für Städte und Gemeinden dar.

Berechnung Die Grundlage bildet der Gewinn eines Unternehmens. Daraus errechnet das Finanzamt einen Steuermessbetrag. Die Kommunen bestimmen indi-

viduell den Hebesatz, der auf den Messbetrag angewandt wird, und legen damit selbst die Höhe der Gewerbesteuer fest.

Beispiele Der Hebesatz kann im Einzelfall über die Ansiedlung einer Firma entscheiden. Hier einige Beispiele konkurrierender Kommunen in den Landkreisen Schwäbisch Hall, Heilbronn und Hohenlohe: mit der Erhöhung auf 400 Prozent zieht Künzelsau nun mit Heil-

bronn gleich. Neckarsulm erhebt 320 Prozent, Öhringen 360 und Schwäbisch Hall 380 Prozent. Die aktuellen Sätze hat der Industrie- und Handelskammertag für alle Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern bundesweit zusammengestellt. *tak*

Hebesteuersätze unter <http://www.dhk.de/themenfelder/recht-steuern/steuern/finanz-und-haushaltspolitik/realsteuer-hebesaetze/#bdw>

Stuttgarter Zeitung
5. November 2015

Steuerschätzung: Finanzminister will trotz verschlechterter Erwartungen mit dem Geld auskommen

Schäuble: Keine neuen Schulden



Schwetzingen Zeitung
6. November 2015

Von unserem Korrespondenten
Hannes Koch

BERLIN. Die Finanzierung des starken Zugangs von Flüchtlingen nach Deutschland wird im nächsten Jahr schwieriger, weil Bund, Länder und Kommunen mit insgesamt etwas geringeren Steuereinnahmen rechnen müssen. Das ist ein Ergebnis der neuen Steuerschätzung, die Wolfgang Schäuble gestern veröffentlichte. Der CDU-Bundesfinanzminister betonte allerdings, dass „der deutsche Staat nach heutigem Stand auch 2016 ohne neue Schulden auskommen“ kann.

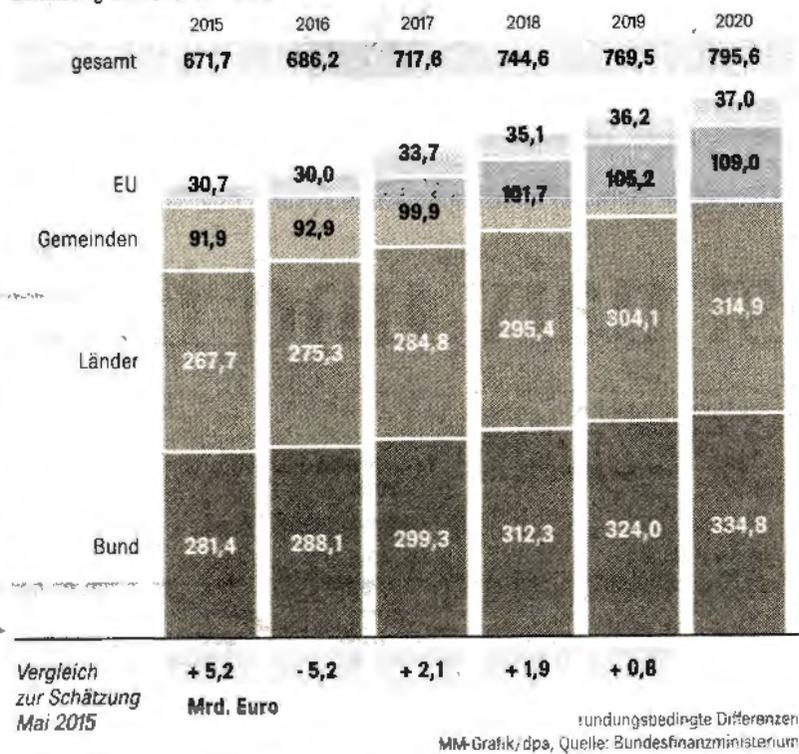
Experten von Bund, Ländern und Forschungsinstituten schätzen zweimal pro Jahr die künftigen Steuereinnahmen. Während ihrer November-Sitzung kamen sie nun zum Ergebnis, dass die erwarteten Gesamteinnahmen im Vergleich zur vergangenen Schätzung im Mai 2015 zurückgehen. 2016 muss Finanzminister Schäuble (CDU) mit 4,9 Milliarden Euro weniger auskommen als prognostiziert. Die Kommunen erhalten 1,9 Milliarden Euro weniger. Die EU muss auf 1,7 Milliarden aus Deutschland verzichten. Die Bundesländer dagegen können um 3,4 Milliarden Euro höhere Einnahmen erwarten. Unter dem Strich beträgt das Minus 5,2 Milliarden Euro.

Erleichterungen ab 2016

Die Ursache liegt vor allem darin, dass die Große Koalition den steuerlichen Grundfreibetrag, den Kinderfreibetrag und das Kindergeld erhöhen will. Etwa drei Milliarden Euro dieser Mindereinnahmen sind im Haushaltsentwurf 2016 allerdings bereits verbucht. Die zusätzliche Fi-

Die Steuerschätzung

Geschätzte Steuereinnahmen von Bund, Ländern, Gemeinden und EU in Mrd. Euro, Schätzung im November 2015



nanzlücke im Ergebnis der Steuerschätzung liegt also nur bei etwa zwei Milliarden Euro.

Dieser Fehlbetrag wird im kommenden Jahr jedoch vermutlich dadurch steigen, dass Bund, Länder und Gemeinden mehr Geld für die Finanzierung der Flüchtlinge ausgeben müssen. Der Deutsche Städte- tag rechnet mit einer Finanzlücke bei Ländern und Kommunen von bis zu 5,5 Milliarden Euro, wenn 2016 durchschnittlich 1,2 Millionen Zuwanderer im Asylverfahren stecken. Falls der Bund diese Mittel aufbrin-

gen wollte, betrüge der zusätzliche Finanzbedarf inklusive der schlechteren Steuerschätzung etwa 7,5 Milliarden Euro.

Woher nehmen? Neue Schulden schließt die Union einstweilen aus. „Auch nach der Steuerschätzung hält die Union an der schwarzen Null fest“, sagte der haushaltspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Eckhardt Rehberg. Der ausgeglichene Bundeshaushalt ist das große finanzpolitische Projekt der beiden Schwesterparteien. Wo bei Schäuble schon einmal ange-

deutet hat, dass er daraus keine Ideologie machen will.

Steuererhöhungen kommen für die Union ebenfalls nicht in Frage. Besteht also nur die Möglichkeit, die Lücke durch Einsparungen im Bundeshaushalt zu decken. Oft bleiben am Ende des Jahres ein paar Milliarden Euro übrig, weil sie nicht in Anspruch genommen werden. Außerdem könnte es sein, dass die Zinsausgaben für die Bundesschuld niedriger ausfallen. Selbst bei den Grünen heißt es, eine Lücke von mehreren Milliarden Euro im Bundeshaushalt sei „beherrschbar“. Im Übrigen kann Schäuble darauf verweisen, dass die Länder im nächsten Jahr viel besser davonkommen als erwartet. Ihre vorhergesagten Mehreinnahmen von 3,4 Milliarden Euro werden sie vermutlich mindestens zum Teil dafür verwenden, die Zuwanderung zu finanzieren.

Unterschiede Nord – Süd

Ähnlich sieht es bei vielen Städten und Gemeinden aus. Gerade Kommunen in den prosperierenden Ländern Bayern und Baden-Württemberg sind oft im Plus und können höhere Ausgaben für Flüchtlinge selbst finanzieren. Da müsse der Bund gar nicht helfen, heißt es bei der Unionsfraktion im Bundestag. Dieses Argument gilt freilich nicht für die überschuldeten Städte beispielsweise in Nordrhein-Westfalen.

Nach dem Minus 2016 werden die Einnahmen laut Steuerschätzung zwischen 2017 und 2019 weiter steigen, auch im Vergleich zur vergangenen Prognose im Mai. Während die Steuereinnahmen 2015 bei 671 Milliarden Euro liegen, sollen sie bis 2019 auf 770 Milliarden wachsen.

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Verwaltungshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2016

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpf.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0010	Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen	13.000	704.000	0	13.000	752.000	13.941	849.717
0110	Rechnungsprüfungsamt	8.000	232.000	0	8.000	228.000	7.038	219.755
0200	Hauptamt	116.000	935.000	0	111.000	895.000	116.541	839.225
0250	Stabsstelle Oberbürgermeister	2.000	193.000	0	2.000	189.000	1.914	170.466
0300	Stadtkämmerei	197.000	1.003.000	0	177.000	922.000	62.462	867.020
0350	Liegenschaftsamt	54.000	166.000	0	53.000	158.000	52.000	150.246
0500	Standesamt	60.000	193.000	0	60.000	185.000	63.261	173.052
0520	Wahlen	15.000	42.000	0	0	10.000	14.837	-42.520
0600	Zentrale Dienste	1.000	219.000	0	1.000	209.000	617	184.747
0610	Verwaltungsgebäude	0	620.000	0	0	669.000	7	588.279
0620	Datenverarbeitung	667.000	667.000	0	614.000	641.000	615.056	615.056
0830	Personalmrat	0	18.000	0	0	16.000	0	9.691
	Summe Einzelplan 0	1.133.000	4.992.000	0	1.039.000	4.874.000	947.673	4.509.775

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl -Erm	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1100	Ortspolizeibehörde	996.000	1.765.000	0	981.000	1.663.000	1.021.172	1.559.882
1120	Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen	54.000	179.000	0	54.000	192.000	47.092	192.278
1140	Grundbucheinsichtsstelle	8.000	91.000	0	8.000	84.000	136.172	250.424
1200	Umweltamt	43.000	29.000	0	0	18.000	0	0
1310	Freiwillige Feuerwehr	87.000	1.040.000	0	87.000	986.000	76.175	911.548
	Summe Einzelplan 1	1.188.000	3.104.000	0	1.130.000	2.945.000	1.280.611	2.914.132

Gesamtplan 2016

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**
EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigungen	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2110	Nordstadthalle Lehrschwimmbecken	56.000	426.000	0	55.000	432.000	60.648	433.233
2111	Nordstadt-Grundschule	140.000	712.000	0	145.000	767.000	160.216	673.153
2112	Zeyher-Grundschule	1.000	301.000	0	1.000	310.000	3.958	328.982
2113	Südstadt-Grundschule	1.000	355.000	0	1.000	362.000	1.211	407.056
2114	Hirschacker-Grundschule	2.000	542.000	0	1.000	493.000	3.852	473.605
2130	Hildaschule Werkrealschule	171.000	414.000	0	206.000	610.000	271.824	585.571
2180	Grundschulförderklassen	5.000	12.000	0	27.000	34.000	11.330	7.504
2210	Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule	2.000	418.000	0	2.000	466.000	61.544	285.758
2310	Mensa Hebel-Gymnasium	1.000	275.000	0	1.000	315.000	0	275.651
2311	Hebel-Gymnasium	647.000	1.202.000	0	568.000	1.183.000	603.570	1.145.930
2700	Kurt-Walbei-Förderschule	2.000	52.000	0	2.000	56.000	2.000	44.241
2910	Betreuungsangebote an Schulen	440.000	608.000	0	440.000	544.000	434.709	511.725
2950	Sonstige schulische Aufgaben	10.000	205.000	0	0	116.000	4.200	109.256
	Summe Einzelplan 2	1.478.000	5.522.000	0	1.449.000	5.688.000	1.619.063	5.281.654

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
 Verwaltungshaushalt
 EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Kultur- und Sportamt	4.000	552.000	0	4.000	476.000	4.000	444.661
3210	Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	0	141.000	0	0	181.000	522	173.887
3211	Stadtarchiv	2.000	147.000	0	2.000	140.000	244	118.111
3320	Theater und Musikpflege	0	237.000	0	1.000	243.000	0	213.650
3321	Kulturzentrum	10.000	289.000	0	11.000	333.000	8.560	295.620
3330	Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.	5.000	165.000	0	5.000	163.000	5.553	158.109
3400	Sonstige Kunstpflege	1.000	79.000	0	1.000	54.000	2.934	52.109
3401	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	2.000	2.000	0	2.000	2.000	0	0
3406	Heimat- und sonstige Kulturpflege	75.000	563.000	0	10.000	357.000	315	215.239
3500	Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	22.000	151.000	0	21.000	162.000	22.430	169.379
3520	Stadtbücherei	11.000	465.000	0	13.000	476.000	12.711	429.829
3600	Biotope	2.000	65.000	0	2.000	23.000	1.869	12.439
3700	Evangelische Kirchengemeinde	11.000	20.000	0	11.000	20.000	11.475	4.648
	Summe Einzelplan 3	145.000	2.876.000	0	83.000	2.630.000	70.613	2.287.681

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigungen	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4000	Sozialamt	0	103.000	0	0	103.000	0	117.981
4310	Generationenbüro	2.000	239.000	0	3.000	268.000	13.657	237.152
4350	Wärmestube	4.000	6.000	0	4.000	6.000	3.972	5.283
4360	Aufwendungen für Asylbewerber	4.000	44.000	0	4.000	3.000	1.350	106
4600	Jugendhäuser	8.000	422.000	0	7.000	434.000	11.269	461.543
4641	Kindergarten Spatzennest	359.000	671.000	0	361.000	683.000	332.243	630.868
4642	Betreuungseinrichtungen Freier Träger	2.450.000	5.836.000	0	2.487.000	5.831.000	1.889.838	4.868.175
4650	Drogen- und Suchtberatung	27.000	41.000	0	27.000	41.000	27.943	36.073
4700	Förderung der Wohlfahrtspflege	11.000	70.000	0	15.000	69.000	829	34.318
	Summe Einzelplan 4	2.865.000	7.432.000	0	2.908.000	7.438.000	2.281.100	6.394.500

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
 Verwaltungshaushalt
 EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigungen	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5470	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	64.000	0	0	62.000	0	57.296
5500	Förderung des Sports	0	89.000	0	0	90.000	0	78.759
5620	Stadien und Sportplätze	14.000	277.000	0	6.000	277.000	7.394	283.171
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"	15.000	136.000	0	0	36.000	0	21.369
5800	Park- und Gartenanlagen	0	146.000	0	0	146.000	0	146.957
5810	Stadtgärtnerei	1.073.000	1.073.000	0	1.074.000	1.084.000	980.760	980.760
5830	Öffentliche Kinderspielplätze	0	156.000	0	0	146.000	0	171.812
5900	Kleine Krautgärten	6.000	7.000	0	6.000	7.000	6.420	4.611
5980	Grillplatz und Grillhütte	18.000	38.000	0	18.000	70.000	18.345	44.672
	Summe Einzelplan 5	1.126.000	1.985.000	0	1.104.000	1.918.000	1.012.918	1.789.206

Gesamtplan 2016

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**

Unterausschnitt:		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigungen	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6000	Stadtbauamt	108.000	990.000	0	107.000	875.000	116.520	806.609
6100	Städteplanung und Vermessung	0	757.000	0	0	657.000	0	415.228
6120	Gutachterausschuss	10.000	6.000	0	10.000	8.000	6.923	5.118
6130	Bauordnung	43.000	242.000	0	43.000	232.000	91.168	208.583
6141	Ehemaliges Ausbesserungswerk	195.000	0	0	195.000	0	0	0
6152	Sanierung Herzogstraße	0	1.000	0	0	0	0	0
6200	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	4.000	0	0	4.000	0	4.416	0
6300	Gemeindestraßen	107.000	4.157.000	0	105.000	4.681.000	111.898	4.120.053
6700	Straßenbeleuchtung	0	462.000	0	0	462.000	1.072	434.519
6750	Straßenreinigung, Winterdienst	0	200.000	0	0	176.000	0	139.112
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	620.000	418.000	0	600.000	433.000	664.570	412.867
	Summe Einzelplan 6	1.087.000	7.233.000	0	1.064.000	7.522.000	996.567	6.542.089

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7000	Abwasserbeseitigung	3.713.000	3.717.000	0	3.745.000	3.870.000	3.651.115	3.862.260
7010	Abwasserbeseitigung Gewerbegebiet Zundholz	41.000	56.000	0	40.000	62.000	44.793	64.728
7210	Abfallbeseitigung	1.000	50.000	0	1.000	50.000	1.528	45.895
7240	Altlastenbeseitigung	0	0	0	0	6.000	3.601	7.201
7300	Messen und Märkte	5.000	15.000	0	5.000	3.000	4.475	17.525
7500	Friedhof	196.000	427.000	0	195.000	429.000	193.654	426.646
7650	Öffentliche Bedürfnisanstalten	8.000	121.000	0	5.000	129.000	7.368	107.600
7700	Fuhrpark	262.000	262.000	0	253.000	263.000	233.422	233.422
7710	Bauhof	1.225.000	1.225.000	0	1.239.000	1.249.000	1.171.356	1.171.356
7800	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	2.000	0	0	5.000	0	31.758
7900	Touristinformation	77.000	468.000	0	82.000	501.000	62.830	424.099
7910	Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	0	145.000	0	0	147.000	0	129.306
7915	Tourismusmarketing	0	32.000	0	0	14.000	0	2.530
7920	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	60.000	495.000	0	60.000	494.000	145.931	483.757
	Summe Einzelplan 7	5.566.000	7.015.000	0	5.625.000	7.221.000	5.550.074	6.998.083

Gesamtplan 2016

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt
EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8100	Elektrizitätsversorgung	570.000	0	0	540.000	0	582.644	22.421
8110	BürgerEnergiegenossenschaft Kurpfalz eG	1.000	0	0	1.000	0	80	0
8160	Fernwärmeversorgung	28.000	0	0	30.000	0	35.942	0
8170	Stadtwerke Schwetzingen	225.000	307.000	0	229.000	198.000	319.163	0
8710	Parkhaus Wildemannstraße	105.000	29.000	0	105.000	140.000	111.138	103.560
8720	Tiefgarage Marstallstraße	203.000	301.000	0	203.000	306.000	209.340	267.782
8730	Schlossgarage	120.000	167.000	0	70.000	53.000	0	0
8800	Allgemeines Grundvermögen	189.000	30.000	0	239.000	28.000	231.747	23.781
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	1.900.000	1.922.000	0	1.880.000	1.882.000	1.893.022	1.878.648
8811	Wohngebäude Heidelberger Straße 10	10.000	15.000	0	10.000	14.000	9.658	10.886
8812	Wohngebäude Thienhaus	17.000	92.000	0	16.000	92.000	16.578	87.224
8820	Palais Hirsch	30.000	214.000	0	33.000	299.000	37.088	200.432
8830	Vereinshaus Bassermann	21.000	238.000	0	22.000	219.000	27.258	230.467
	Summe Einzelplan 8	3.419.000	3.315.000	0	3.378.000	3.231.000	3.483.658	2.825.201

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	35.367.000	15.765.000	0	34.250.000	15.164.000	33.972.853	14.697.639
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	8.214.000	2.369.000	0	8.241.000	1.640.000	6.269.352	5.244.510
	Summe Einzelplan 9	43.581.000	18.134.000	0	42.491.000	16.804.000	42.242.204	19.942.149
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	61.608.000	61.608.000	0	60.271.000	60.271.000	59.484.481	59.484.481

Gesamtplan 2016

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	1.133.000	4.992.000	0	1.039.000	4.674.000	947.673	4.509.775
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.188.000	3.104.000	0	1.130.000	2.945.000	1.280.611	2.914.132
2	Schulen	1.478.000	5.522.000	0	1.449.000	5.688.000	1.619.063	5.281.664
3	Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	145.000	2.676.000	0	83.000	2.630.000	70.613	2.287.681
4	Soziale Sicherung	2.865.000	7.432.000	0	2.908.000	7.438.000	2.281.100	6.394.500
5	Gesundheit, Sport, Erholung	1.126.000	1.985.000	0	1.104.000	1.918.000	1.012.918	1.789.206
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.087.000	7.233.000	0	1.064.000	7.522.000	996.567	6.542.089
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5.586.000	7.015.000	0	5.625.000	7.221.000	5.550.074	6.998.083
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	3.419.000	3.315.000	0	3.378.000	3.231.000	3.483.658	2.825.201
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	43.581.000	18.134.000	0	42.491.000	16.804.000	42.242.204	19.942.149
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	61.608.000	61.608.000	0	60.271.000	60.271.000	59.484.481	59.484.481

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Vermögenshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2016

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungen	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0010	Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen	0	2.000	0	0	2.000	0	1.400
0110	Rechnungsprüfungsamt	0	1.000	0	0	1.000	0	0
0200	Hauptamt	1.000	7.000	0	1.000	13.000	2.176	675
0250	Stabstelle Oberbürgermeister	0	1.000	0	0	1.000	0	0
0300	Stadtkämmerei	0	63.000	0	0	23.000	0	11.060
0500	Zentrale Dienste	0	5.000	0	0	4.000	0	6.949
0610	Verwaltungsgebäude	0	4.000	0	0	177.000	0	1.000.000
0620	Datenverarbeitung	0	76.000	0	0	52.000	0	32.811
0830	Personalrat	0	1.000	0	0	2.000	0	566
	Summe Einzelplan 0	1.000	160.000	0	1.000	275.000	2.176	1.053.461

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Errn.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1100	Ortspolizeibehörde	0	19.000	0	0	6.000	0	3.368
1200	Umweltamt	0	8.000	0	0	8.000	0	3.769
1310	Freiwillige Feuerwehr	122.000	770.000	0	57.000	60.000	26.319	546.000
	Summe Einzelplan 1	122.000	797.000	0	57.000	74.000	26.319	545.599

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungen	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2110	Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0	66.000	0	0	23.000	0	48.115
2111	Nordstadt-Grundschule	0	50.000	0	0	19.000	0	8.763
2112	Zeyher-Grundschule	0	22.000	0	0	17.000	0	232.276
2113	Südstadt-Grundschule	0	40.000	0	0	30.000	0	195.779
2114	Hirschacker-Grundschule	0	5.000	0	0	5.000	0	10.420
2130	Hildaschule Werkrealschule	0	2.000	0	0	33.000	0	998
2210	Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule	0	41.000	0	0	36.000	2.959	24.733
2310	Mensa Hebel-Gymnasium	0	3.000	0	0	3.000	0	2.894
2311	Hebel-Gymnasium	960.000	2.587.000	0	0	3.784.000	0	285.603
2700	Kurt-Waibel-Förderschule	0	10.000	0	0	9.000	1.905	4.128
2910	Betreuungsangebote an Schulen	0	8.000	0	0	6.000	0	1.607
	Summe Einzelplan 2	960.000	2.834.000	0	0	3.965.000	4.864	774.475

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3000	Kultur- und Sportamt	0	2.000	0	0	2.000	0	521
3210	Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	0	3.000	0	0	6.000	0	6.775
3211	Stadtarchiv	0	34.000	0	0	10.000	0	8.800
3320	Theater und Musikpflege	0	3.000	0	0	0	0	0
3321	Kulturzentrum	0	3.000	0	0	4.000	0	0
3400	Sonstige Kunstpflege	0	5.000	0	0	0	7.500	31.670
3401	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	31.000	31.000	0	1.000	1.000	0	0
3406	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	5.000	0	0	35.000	0	26.933
3500	Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	0	25.000	0	0	0	0	0
3520	Stadtbucherei	0	6.000	0	0	5.000	0	6.106
	Summe Einzelplan 3	31.000	119.000	0	1.000	63.000	7.500	67.266

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterschnitt		Haushaltsansatz				Rechnungsergebnis		
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigungen	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4310	Generationenbüro	0	1.000	0	0	1.000	0	0
4500	Jugendhäuser	0	5.000	0	0	14.000	0	12.208
4641	Kindergarten Spatzennest	0	558.000	0	0	48.000	0	3.737
4642	Betreuungseinrichtungen Freier Träger	0	72.000	0	0	0	28.574	444.777
	Summe Einzelplan 4	0	636.000	0	0	63.000	28.574	460.721

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
 Vermögenshaushalt
 EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2016	2014	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5470	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	1.000	0	0	3.000	0	0
5500	Förderung des Sports	0	23.000	0	0	124.000	0	29.911
5620	Stadien und Sportplätze	0	0	0	0	2.000	3.465	55
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"	0	0	0	0	600.000	0	0
5810	Stadtgartnerei	0	100.000	0	0	50.000	500	50.662
5830	Öffentliche Kinderspielplätze	0	20.000	0	0	45.000	0	12.651
	Summe Einzelplan 5	0	144.000	0	0	824.000	3.965	93.168

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
 Vermögensaushalt
 EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterausschnitt		Haushaltsansatz				Rechnungsergebnis		
Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
6000	Stadtbauamt	0	4.000	0	0	16.000	0	2.892
6100	Städteplanung und Vermessung	0	2.000	0	0	2.000	0	597
6130	Bauordnung	0	1.000	0	0	1.000	0	0
6140	Wertumlegung Lange Sandäcker II	0	0	0	0	0	926.041	0
6151	Sanierung Kernstadt	0	8.000	0	190.000	20.000	193.499	251.986
6152	Sanierung Herzogstraße	120.000	540.000	0	120.000	1.020.000	130.150	242.030
6153	Städtebaul Denkmalschutz WRH III/Borsigstr.	60.000	333.000	0	30.000	50.000	65.601	108.600
6300	Gemeindestraßen	0	280.000	0	0	112.000	166.250	101.514
6700	Straßenbeleuchtung	0	406.000	0	0	68.000	0	37.000
6750	Straßenreinigung, Winterdienst	0	138.000	0	0	0	0	0
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	1.000	68.000	0	5.000	28.000	30.000	0
	Summe Einzelplan 6	181.000	1.780.000	0	345.000	1.317.000	1.511.541	744.618

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr	Bezeichnung	Einnahmen 2016 EUR	Ausgaben 2016 EUR	Verpfl.-Erm 2016 EUR	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000	Abwasserbeseitigung	0	250.000	0	36.000	0	1.048.043	37.490
7300	Messen und Märkte	0	46.000	0	0	0	0	0
7500	Friedhof	0	30.000	0	0	18.000	0	4.270
7700	Fuhrpark	0	10.000	0	0	0	1.472	61.527
7710	Bauhof	0	2.000	0	0	2.000	0	23.793
7900	Touristinformation	0	4.000	0	0	4.000	126	3.881
7910	Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	0	40.000	0	0	56.000	0	285
7920	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	0	1.731.000	0	0	451.000	0	121.430
	Summe Einzelplan 7	0	2.113.000	0	36.000	531.000	1.049.641	129.540

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt
EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz				Rechnungsergebnis		
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8730	Schlossgarage	0	0	0	0	896.000	0	519.217
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	1.100.000	110.000	0	1.300.000	510.000	779.272	3.493.140
8820	Palais Hirsch	0	60.000	0	0	25.000	0	0
8830	Vereinshaus Bassemann	0	0	0	0	0	0	82.531
	Summe Einzelplan 8	1.100.000	170.000	0	1.300.000	1.431.000	779.272	4.094.887

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7.016.000	658.000	0	7.390.000	587.000	5.026.070	476.197
	Summe Einzelplan 9	7.016.000	658.000	0	7.390.000	587.000	5.026.070	476.197
0-9	Summe Vermögenshaushalt	9.411.000	9.411.000	0	9.130.000	9.130.000	8.439.922	8.439.922
	Summe Gesamthaushalt	71.019.000	71.019.000	0	69.401.000	69.401.000	67.924.403	67.924.403

Gesamtplan 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2016	2016	2016	2015	2015	2014	2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0	Allgemeine Verwaltung	1.000	160.000	0	1.000	275.000	2.176	1.053.461
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	122.000	797.000	0	57.000	74.000	26.319	545.599
2	Schulen	960.000	2.834.000	0	0	3.965.000	4.864	774.475
3	Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	31.000	119.000	0	1.000	63.000	7.500	67.256
4	Soziale Sicherung	0	636.000	0	0	63.000	28.574	460.721
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	144.000	0	0	824.000	3.965	93.168
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	181.000	1.780.000	0	345.000	1.317.000	1.511.541	744.618
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	2.113.000	0	36.000	531.000	1.049.641	129.540
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	1.100.000	170.000	0	1.300.000	1.431.000	779.272	4.094.587
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	7.016.000	658.000	0	7.390.000	587.000	5.026.070	476.197
0-9	Summe Vermögenshaushalt	9.411.000	9.411.000	0	9.130.000	9.130.000	8.439.922	8.439.922
	Summe Gesamthaushalt	71.019.000	71.019.000	0	69.401.000	69.401.000	67.924.403	67.924.403

HAUSHALTSSATZUNG

**Gesamtplan Haushaltsquerschnitt
für das
Haushaltsjahr 2016**

Gesamtplan 2016

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 bis 7 / 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
00	Gemeindeorgane	13.000	0	523.000	181.000	0	691.000
01	Rechnungsprüfung	8.000	0	213.000	19.000	0	224.000
02	Hauptverwaltung	117.000	1.000	720.000	408.000	0	1.010.000
03	Finanzverwaltung	139.000	112.000	923.000	239.000	7.000	918.000
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	75.000	0	180.000	55.000	0	160.000
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	668.000	0	406.000	1.100.000	0	838.000
08	Einrichtungen für Verwaltungs- angehörige	0	0	0	18.000	0	18.000
	Summe Einzelplan 0	1.020.000	113.000	2.965.000	2.020.000	7.000	3.859.000
	EUR je Einwohner	47,55	5,27	138,23	94,17	0,33	179,91
11	Öffentliche Ordnung	358.000	700.000	1.253.000	770.000	12.000	977.000
12	Umweltamt	43.000	0	0	29.000	0	14.000
13	Feuerschutz	87.000	0	194.000	824.000	22.000	953.000
	Summe Einzelplan 1	488.000	700.000	1.447.000	1.623.000	34.000	1.916.000
	EUR je Einwohner	22,75	32,63	67,46	75,66	1,59	89,32
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	376.000	0	345.000	2.413.000	4.000	2.386.000
22	Realschulen	2.000	0	0	0	418.000	416.000
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	648.000	0	204.000	1.222.000	51.000	829.000
27	Sonderschulen und Sonder- schulkindergärten	2.000	0	0	0	52.000	50.000
29	Sonstiges	450.000	0	529.000	263.000	21.000	363.000

Gesamtplan 2016

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp.5 o.s.7. / 3+4)
01	02	03	04	05	06	07	08
	Summe Einzelplan 2	1.478.000	0	1.078.000	3.898.000	546.000	4.044.000
	EUR je Einwohner	68,90	0,00	50,26	181,72	25,45	188,53
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	4.000	0	469.000	83.000	0	548.000
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	2.000	0	118.000	170.000	0	286.000
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	15.000	0	51.000	401.000	239.000	676.000
34	Sonstige Kunstpflege	76.000	2.000	0	521.000	122.000	565.000
35	Volksbildung	33.000	0	264.000	250.000	102.000	583.000
36	Naturschutz, Landschaftspflege, Heimatspflege	2.000	0	0	65.000	0	63.000
37	Kirchen	11.000	0	0	0	20.000	9.000
	Summe Einzelplan 3	143.000	2.000	902.000	1.490.000	483.000	2.730.000
	EUR je Einwohner	6,67	0,09	42,05	69,46	22,52	127,27
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	0	103.000	0	0	103.000
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr. d. Jugendhilfe)	10.000	0	110.000	124.000	55.000	279.000
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	2.844.000	0	755.000	771.000	5.444.000	4.126.000
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	11.000	0	0	9.000	61.000	59.000
	Summe Einzelplan 4	2.865.000	0	968.000	904.000	5.560.000	4.567.000
	EUR je Einwohner	133,57	0,00	45,13	42,14	259,21	212,91
54	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	4.000	60.000	64.000
55	Förderung des Sports	0	0	0	25.000	64.000	89.000
56	Eigene Sportstätten	29.000	0	103.000	297.000	13.000	384.000

Gesamtplan 2016

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061, 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-68, 84	Gruppen 70-79	(Sp 5 bis 7, 1, 3-4)
01	02	03	04	05	06	07	08
58	Park- und Gartenanlagen	1.073.000	0	725.000	649.000	0	301.000
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	24.000	0	5.000	39.000	1.000	21.000
	Summe Einzelplan 5	1.126.000	0	833.000	1.014.000	138.000	859.000
	EUR je Einwohner	52,49	0,00	38,83	47,27	6,43	40,05
60	Bauverwaltung	108.000	0	782.000	208.000	0	882.000
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	247.000	1.000	480.000	511.000	15.000	758.000
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0	4.000	0	0	0	4.000-
63	Gemeindestrassen	107.000	0	5.000	4.152.000	0	4.050.000
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	0	0	59.000	603.000	0	662.000
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	602.000	18.000	223.000	195.000	0	202.000-
	Summe Einzelplan 6	1.064.000	23.000	1.549.000	5.669.000	15.000	6.146.000
	EUR je Einwohner	49,60	1,07	72,21	264,29	0,70	286,53
70	Abwasserbeseitigung	3.586.000	168.000	0	1.747.000	2.026.000	19.000
72	Abfallbeseitigung	1.000	0	12.000	38.000	0	49.000
73	Märkte	5.000	0	0	15.000	0	10.000
75	Bestattungswesen	194.000	2.000	109.000	318.000	0	231.000
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	6.000	0	0	121.000	0	115.000
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1.487.000	0	1.063.000	424.000	0	0
78	Förderung der Land- und Forst- wirtschaft	0	0	0	2.000	0	2.000

Gesamtplan 2016

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf
		Gruppen 10-17	Gruppen 061 20-27	Gruppen 40-46	Gruppen 50-58, 84	Gruppen 70-79	Sp 5 bis 7 / 3+4
01	02	03	04	05	06	07	08
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u. Verkehr	137.000	0	151.000	467.000	522.000	1.003.000
	Summe Einzelplan 7	5.416.000	170.000	1.335.000	3.132.000	2.548.000	1.429.000
	EUR je Einwohner	252,49	7,93	62,24	146,01	118,79	66,62
81	Versorgungsunternehmen	0	824.000	0	5.000	302.000	517.000-
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	394.000	34.000	0	497.000	0	69.000
88	Allgemeines Grundvermögen	2.167.000	0	90.000	2.421.000	0	344.000
	Summe Einzelplan 8	2.561.000	858.000	90.000	2.923.000	302.000	104.000-
	EUR je Einwohner	119,39	40,00	4,20	136,27	14,08	4,85-
	Summe Einzelpläne 0-8	16.161.000	1.866.000	11.167.000	22.673.000	9.633.000	25.446.000
	EUR je Einwohner	753,43	86,99	520,61	1.057,02	449,09	1.186,29

Gesamtplan 2016

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92, 93, 98, 99, 1	
01	02	09	10	11	12
00	Gemeindeorgane	0	0	2.000	0
01	Rechnungsprüfung	0	0	1.000	0
02	Hauptverwaltung	1.000	0	8.000	0
03	Finanzverwaltung	0	0	63.000	0
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	0	0	0	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	0	0	85.000	0
08	Einrichtungen für Verwaltungs- angehörige	0	0	1.000	0
	Summe Einzelplan 0	1.000	0	160.000	0
	EUR je Einwohner	0,05	0,00	7,46	0,00
11	Öffentliche Ordnung	0	0	19.000	0
12	Umweltamt	0	0	8.000	0
13	Feuerschutz	122.000	0	770.000	0
	Summe Einzelplan 1	122.000	0	797.000	0
	EUR je Einwohner	5,69	0,00	37,16	0,00
21	Grund- und Hauptschulen, Grundschulförderklassen	0	130.000	55.000	0
22	Realschulen	0	0	41.000	0
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	960.000	2.557.000	33.000	0
27	Sonderschulen und Sonder- schulkindergärten	0	0	10.000	0
29	Sonstiges	0	0	8.000	0

Gesamtplan 2016

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94,96	Gruppen 92, 93 98 991	
01	02	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 2	960.000	2.687.000	147.000	0
	EUR je Einwohner	44,76	125,27	6,85	0,00
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	0	0	2.000	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	37.000	0
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	0	0	6.000	0
34	Sonstige Kunstpflege	31.000	0	41.000	0
35	Volksbildung	0	25.000	8.000	0
36	Naturschutz, Landschaftspflege, Heimatpflege	0	0	0	0
37	Kirchen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 3	31.000	25.000	94.000	0
	EUR je Einwohner	1,45	1,17	4,38	0,00
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	0	0	0
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr. d. Jugendhilfe)	0	0	1.000	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	0	555.000	80.000	0
47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 4	0	555.000	81.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	25,87	3,78	0,00
54	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	1.000	0
55	Förderung des Sports	0	0	23.000	0
56	Eigene Sportstätten	0	0	0	0

Gesamtplan 2016

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 94-96	Gruppen 92 93 98, 991	
01	02	09	10	11	12
58	Park- und Gartenanlagen	0	20.000	100.000	0
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 5	0	20.000	124.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,93	5,78	0,00
60	Bauverwaltung	0	0	4.000	0
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	180.000	171.000	713.000	0
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	0	0	0	0
63	Gemeindestrassen	0	280.000	0	0
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	0	406.000	138.000	0
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	1.000	68.000	0	0
	Summe Einzelplan 6	181.000	925.000	855.000	0
	EUR je Einwohner	8,44	43,12	39,66	0,00
70	Abwasserbeseitigung	0	250.000	0	0
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0
73	Märkte	0	46.000	0	0
75	Bestattungswesen	0	30.000	0	0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0	0	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0	0	12.000	0
78	Förderung der Land- und Forst- wirtschaft	0	0	0	0

Gesamtplan 2016

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		Gruppen 32-36	Gruppen 34-36	Gruppen 92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
79	Fremdenverkehr, sonst. Förderg. von Wirtschaft u. Verkehr	0	1.731.000	44.000	0
	Summe Einzelplan 7	0	2.057.000	56.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	95,90	2,61	0,00
81	Versorgungsunternehmen	0	0	0	0
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	1.100.000	50.000	120.000	0
	Summe Einzelplan 8	1.100.000	50.000	120.000	0
	EUR je Einwohner	51,28	2,33	5,59	0,00
	Summe Einzelpläne 0-8	2.395.000	6.319.000	2.434.000	0
	EUR je Einwohner	111,66	294,59	113,47	0,00

Gesamtplan 2016

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanz- einnahmen	Sonstige Finanz- ausgaben	Überschuss
		Gruppen 00-09	Gruppen 20-28	Gruppen 47, 679, 685-689, 80	(Sp. 3+4 ./. 5)
0:	02	03	04	05	06
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	35.367.000	0	15.765.000	19.602.000
91	Sonstige allgemeine Finanz- wirtschaft	0	8.214.000	2.369.000	5.845.000
	Summe Einzelplan 9	35.367.000	8.214.000	18.134.000	25.447.000
	EUR je Einwohner	1.648,81	382,94	845,41	1.186,34

Gesamtplan 2016

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

B: Einzelplan 9

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Sonstige Einnahmen des Vermögens- haushalts	Sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts
		Gruppen 30 31 36 37	Gruppen 90, 91, 933, 97, 99
01	02	07	08
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanz- wirtschaft	7.016.000	658.000
	Summe Einzelplan 9	7.016.000	658.000
	EUR je Einwohner	327,09	30,68

HAUSHALTSSATZUNG

Gesamtplan Gruppierungsübersicht

für das

Haushaltsjahr 2016

Gesamtplan 2016

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2016 EUR	EUR / Einw. 2016	%	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	14.000	0,65	0,02	14.000	13.198
001	Grundsteuer B	3.250.000	151,52	5,28	3.200.000	3.315.494
003	Gewerbesteuer	7.500.000	349,65	12,17	7.000.000	7.572.697
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.365.000	623,08	21,69	12.896.000	12.163.718
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	962.000	44,85	1,56	814.000	739.927
02-03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	440.000	20,51	0,71	440.000	432.369
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	8.583.000	400,14	13,93	8.642.000	8.561.605
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
061	Zuweisung an die Großen Kreisstädte	184.000	8,58	0,30	183.000	185.158
09	Ausgleichsleistungen					
091	Familienleistungsausgleich	1.069.000	49,84	1,74	1.043.000	988.368
0	Summe Hauptgruppe 0	35.367.000	1.648,81	57,41	34.232.000	33.972.534
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	5.210.000	242,89	8,46	5.130.000	5.117.423
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	2.566.000	119,63	4,17	2.573.000	2.685.783
16	Erstattung für Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	Erstattungen vom Bund	1.000	0,05	0,00	1.000	100
161	Erstattungen vom Land	23.000	1,07	0,04	5.000	150.961
162	Erstattungen von Gemeinden und Gv	456.000	21,26	0,74	468.000	422.378
163	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk SW	0	0,00	0,00	18.000	319
165	Erstattungen kommunale Sonderrechnung	165.000	7,69	0,27	170.000	244.287
168	Erstattungen von übrigen Bereichen	252.000	11,75	0,41	255.000	55.776
169	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	3.882.000	180,98	6,30	3.892.000	3.619.063
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
170	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	35.000	1,63	0,06	0	0
171	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	3.458.000	161,21	5,61	3.454.000	2.942.510
173	Erstattung von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	12.000	59.544
174	Zuweisungen Aufgrund des Afg	38.000	1,77	0,06	15.000	21.061
177	Spenden	62.000	2,89	0,10	11.000	25.276
178	Zuschüsse von übrigen Bereichen	13.000	0,61	0,02	4.000	4.300
1	Summe Hauptgruppe 1	16.161.000	753,43	26,23	16.008.000	15.348.781
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	19.000	0,89	0,03	19.000	22.594
21-22	Gewinnanteile v. wirtschaftl. Unternehmen u. aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	829.000	38,65	1,35	805.000	952.257
26	Weitere Finanzeinnahmen	812.000	37,86	1,32	792.000	726.592
27	Kalkulatorische Einnahmen	8.420.000	392,54	13,67	8.415.000	8.461.723
2	Summe Hauptgruppe 2	10.080.000	469,93	16,36	10.031.000	10.163.166
0-2	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	61.608.000	2.872,17	100,00	60.271.000	59.484.481

Gesamtplan 2016

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2016 EUR	EUR / Einw. 2016	%	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführung					
300	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.984.000	92,49	21,08	1.233.000	4.858.169
31	Entnahme Rücklagen					
310	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	3.058.000	142,56	32,49	2.458.000	167.901
32	Rückflüsse von Darlehen					
325-328	von kommunalen und sonstigen Sonder- rechnungen u. v. übrigen Bereichen	1.000	0,05	0,01	1.000	2.176
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	1.125.000	52,45	11,95	1.310.000	1.798.597
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0,00	0,00	190.000	999.925
36	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360	vom Bund	960.000	44,76	10,20	0	107.103
361	vom Land	180.000	8,39	1,91	197.000	419.069
362	von Gemeinden	97.000	4,52	1,03	0	0
363	von Zweckverbänden und dgl.	0	0,00	0,00	0	1.905
365-368	von kommunalen und sonstigen Sonder- rechnungen u. v. übrigen Bereichen	6.000	0,28	0,06	5.000	30.000
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	0	0,00	0,00	36.000	55.077
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen					
376	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	2.000.000	93,24	21,25	3.700.000	0
3	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	9.411.000	438,74	100,00	9.130.000	8.439.922
0-3	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	71.019.000	3.310,91	0,00	69.401.000	67.924.403
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	69.000	3,22	0,11	61.000	57.210
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	8.085.000	376,92	13,12	7.688.000	7.426.884
42-43	Versorgung	1.412.000	65,83	2,29	1.377.000	1.237.791
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialver- sicherung	1.321.000	61,59	2,14	1.251.000	1.200.636
45	Beihilfen und Unterstützungen	250.000	11,66	0,41	272.000	236.511
46	Personalnebenausgaben	30.000	1,40	0,05	20.000	17.199
4	Summe Hauptgruppe 4	11.167.000	520,61	18,13	10.669.000	10.176.231
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	2.061.000	96,08	3,35	3.000.000	2.262.085
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	395.000	18,41	0,64	344.000	262.905
53	Mieten und Pachten	261.000	12,17	0,42	230.000	232.322
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.408.000	112,26	3,91	2.533.000	2.380.937
55	Haltung von Fahrzeugen	275.000	12,82	0,45	270.000	246.414
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	162.000	7,55	0,26	143.000	107.894
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.404.000	158,69	5,53	3.155.000	2.564.223
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	1.296.000	60,42	2,10	1.291.000	1.005.483
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					

Gesamtplan 2016

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2016 EUR	EUR / Einw. 2016	%	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7
672	Rückzahlung an Zweckverbände	148.000	6,90	0,24	154.000	121.713
675-678	an kommunale und sonstige Sonder- rechnungen u.a. übrige Bereiche	155.000	7,23	0,25	157.000	155.286
679	Innere Verrechnungen	3.882.000	180,98	6,30	3.892.000	3.619.063
68	Kalkulatorische Kosten	8.420.000	392,54	13,67	8.415.000	8.461.723
5-6	Summe Hauptgruppe 5/6	22.867.000	1.066,06	37,12	23.584.000	21.420.048
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	823.000	38,37	1,34	822.000	727.028
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
711	Rückzahlung Zuschüsse Schulsozialarbeit	4.000	0,19	0,01	0	0
712	Zuweisungen an Gemeinden und Gv	1.000	0,05	0,00	1.000	600
713	Umlage an Zweckverbände	2.511.000	117,06	4,08	2.552.000	2.519.236
714	Zuschüsse an sonst. öffentl. Bereich	22.000	1,03	0,04	14.000	14.000
715-717	an kommunale u. sonstige öffentl. Sonderrech. u.a. priv. Unternehmen	775.000	36,13	1,26	672.000	439.669
718	Zuweisungen, Zuschüsse an Kindergärten	5.497.000	256,27	8,92	5.319.000	4.431.014
7	Summe Hauptgruppe 7	9.633.000	449,09	15,64	9.380.000	8.131.547
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
800	Zinsausgaben Förderbank KfW	11.000	0,51	0,02	9.000	9.800
805	Zinsen für Äußeren Kassenkredit	10.000	0,47	0,02	10.000	81
806	Zinsausgaben sonst. öffentliche Sonderrechnung	143.000	6,67	0,23	199.000	161.745
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	1.363.000	63,54	2,21	1.271.000	1.423.664
83	Allgemeine Umlagen					
831	Finanzausgleichsumlage	6.093.000	284,06	9,89	5.872.000	5.589.487
832	Kreisumlage	8.138.000	379,39	13,21	7.843.000	7.506.026
833	Umlage an Zweckverbände	171.000	7,97	0,28	178.000	178.463
84	Weitere Finanzausgaben	28.000	1,31	0,05	23.000	29.221
86	Zuführung					
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.984.000	92,49	3,22	1.233.000	4.858.169
8	Summe Hauptgruppe 8	17.941.000	836,41	29,12	16.638.000	19.756.655
4-8	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	61.608.000	2.872,17	100,00	60.271.000	59.484.481
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
91	Zuführung an Rücklagen					
910	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	1.000	0,05	0,01	1.000	0
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen	52.000	2,42	0,55	68.000	28.961
932-933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	400.000	18,65	4,25	1.000.000	3.415.096
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.420.000	66,20	15,09	558.000	902.384
94-96	Baumaßnahmen	6.319.000	294,59	67,14	6.625.000	2.662.491
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschl. Umschuldung					
970	vom Bund	261.000	12,17	2,77	123.000	50.301

Gesamtplan 2016

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 21.450 Stand 2015

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2016 EUR	EUR / Einw. 2016	%	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7
976	von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	397.000	18,51	4,22	464.000	350.832
97*2	Umschuldungen	0	0,00	0,00	0	75.064
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
987	an private Unternehmen	561.000	26,15	5,96	291.000	954.793
9	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	9.411.000	438,74	100,00	9.130.000	8.439.922
4-9	Summe Ausgabe Gesamthaushalt	71.019.000	3.310,91	0,00	69.401.000	67.924.403

FINANZIERUNGSÜBERSICHT

Finanzierungsübersicht

A. Finanzierungssaldo

1.	Gesamteinnahmen	71.019.000 EUR	
2.	abzüglich Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	<u>-5.058.000 EUR</u>	
3.	Differenz		65.961.000 EUR
4.	Gesamtausgaben	71.019.000 EUR	
5.	abzüglich Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	<u>-659.000 EUR</u>	
6.	Differenz		70.360.000 EUR
7.	Saldo (Nr. 3 abzüglich Nr. 6)		<u><u>-4.399.000 EUR</u></u>

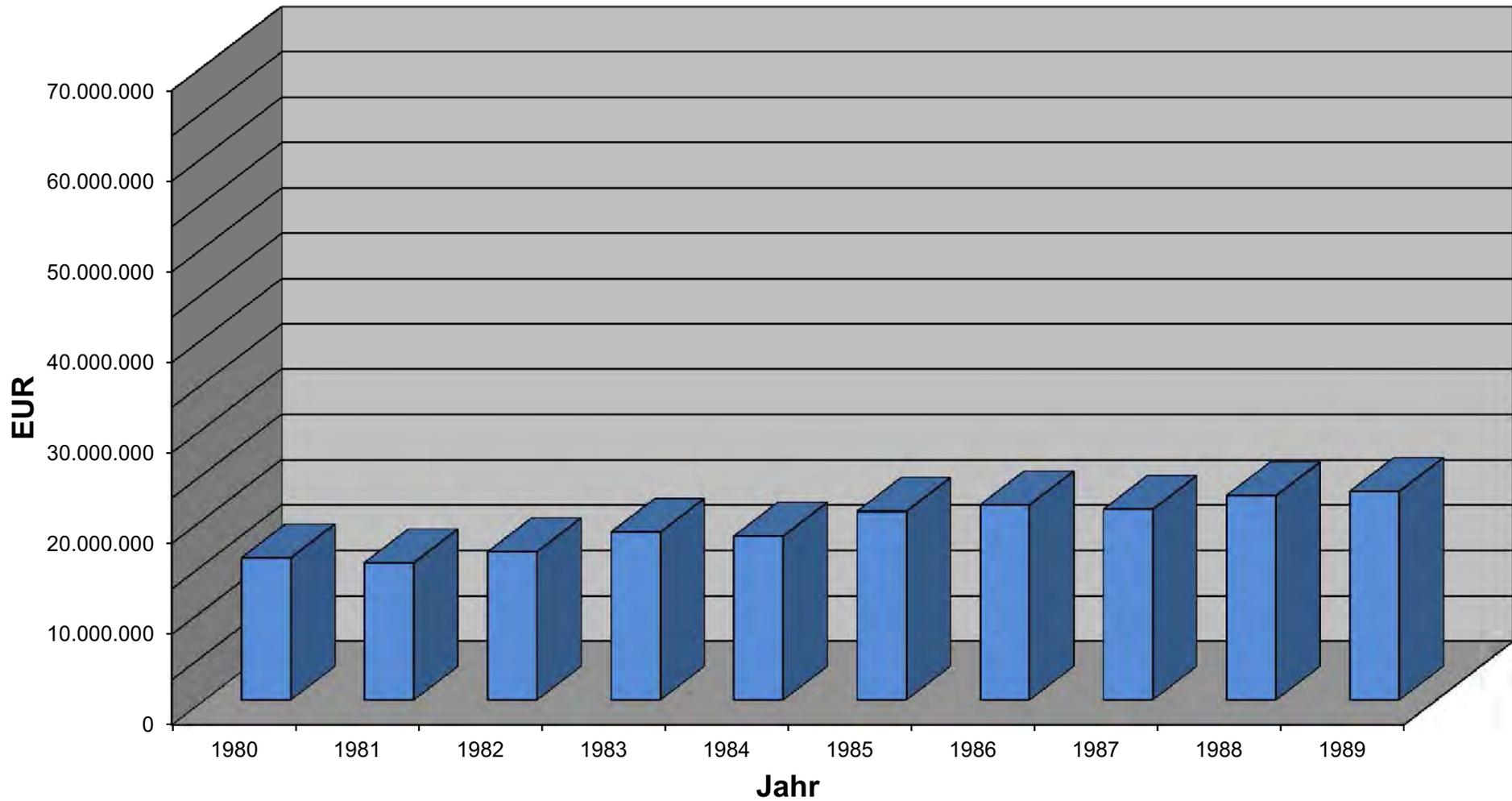
B. Besondere Finanzierungsvorgänge

8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen		0 EUR
9.1	Entnahmen aus Rücklagen	3.058.000 EUR	
9.2	Zuführung zu Rücklagen	<u>1.000 EUR</u>	
9.3	Differenz		3.057.000 EUR
10.1	Einnahmen aus Krediten	2.000.000 EUR	
10.2	Tilgung von Krediten	<u>-658.000 EUR</u>	
10.3	Differenz		1.342.000 EUR
11.1	Einnahmen aus inneren Darlehen	0 EUR	
11.2	Rückzahlung von inneren Darlehen	<u>0 EUR</u>	
11.3	Differenz		0 EUR
12.	Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)		<u><u>4.399.000 EUR</u></u>

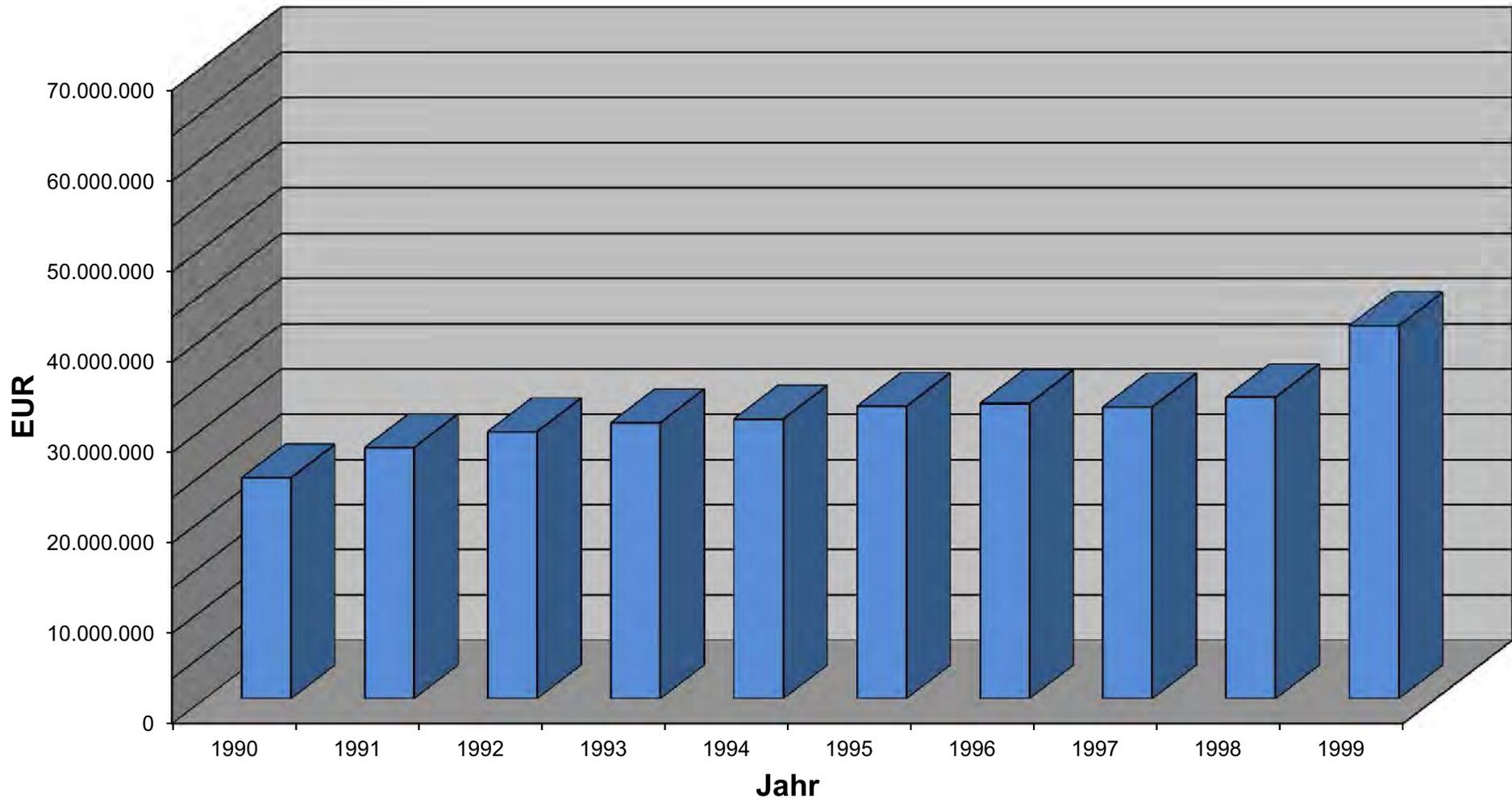
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)

13.1	Einnahmen	2.000.000 EUR
13.2	Tilgung	<u>-658.000 EUR</u>
13.3	Saldo	<u><u>1.342.000 EUR</u></u>

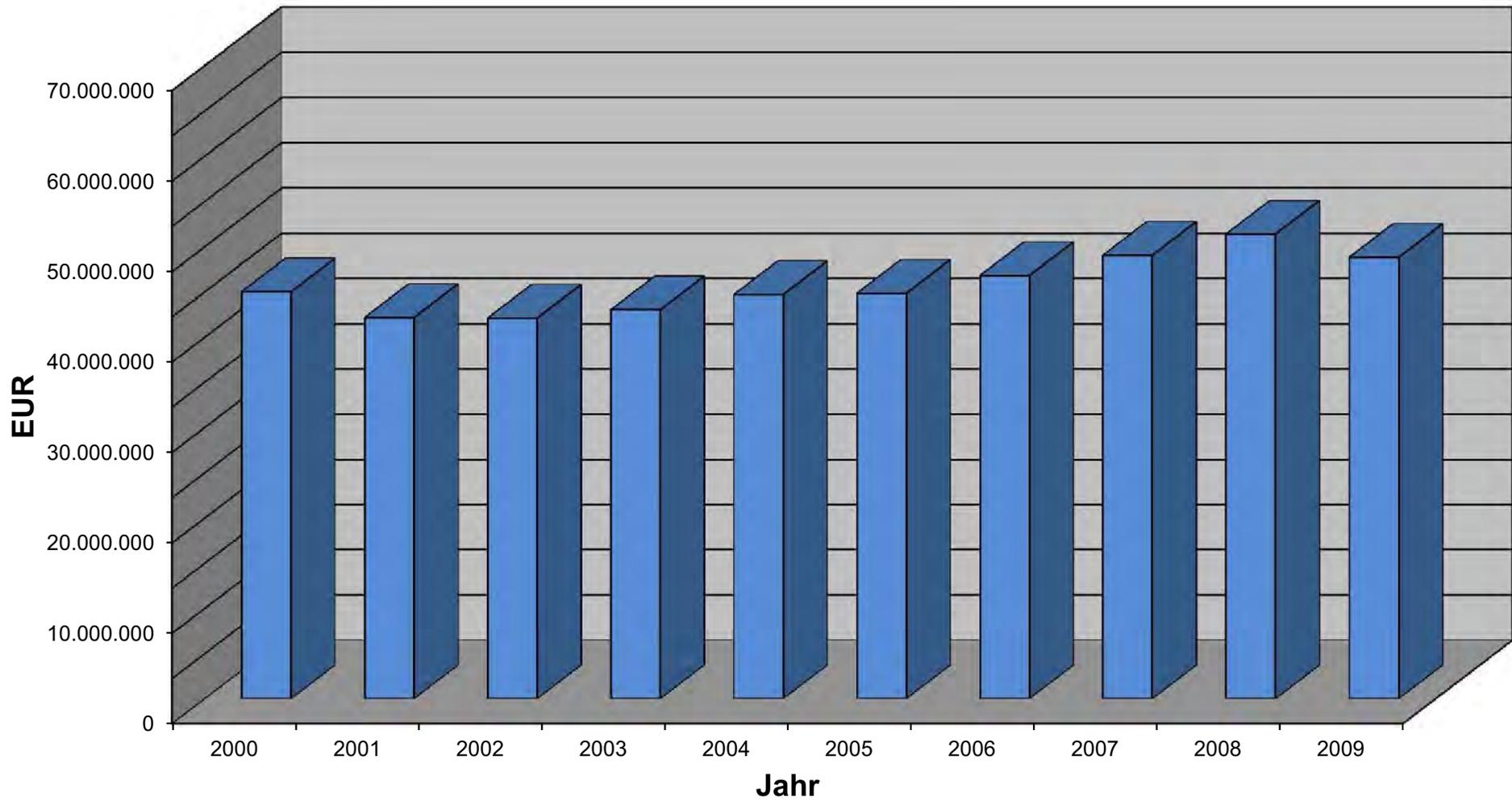
**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1980 - 1989**



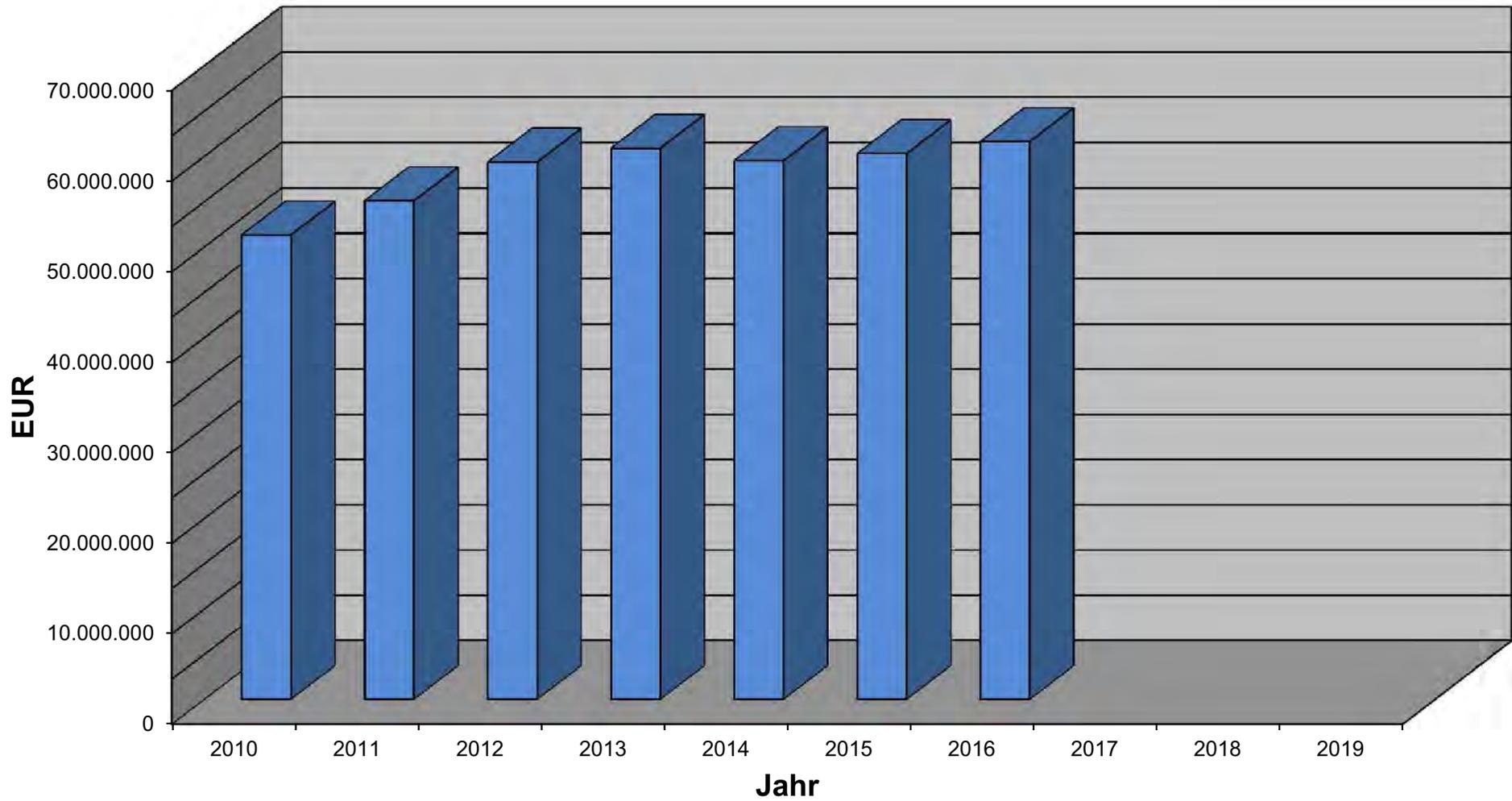
**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1990 - 1999**



**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2000 - 2009**



**Entwicklung des Verwaltungshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2010 - 2016**



HAUSHALTSSATZUNG

Verwaltungshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2016

Bewirtschaftungsbefugnis

Die bewirtschaftenden Stellen sind bei den einzelnen Haushaltsstellen in der letzten Spalte durch eine dreistellige Ziffer bezeichnet:

- 001 Hauptamt, Amt für Wirtschaftsförderung, Pressestelle,
Geschäftsstelle Gemeinderat
- 002 Stadtkämmerei, Rechnungsprüfungsamt
- 003 Ortpolizeibehörde
- 004 Schulen
- 005 Amt für Familien, Senioren & Kultur, Sport
- 006 Stadtbauamt, Stabsstelle Städtebau,
Verkehrsentwicklung und Architektur
- 007 Touristinformation

Den Sammelnachweis Personalausgaben bewirtschaftet das Hauptamt.

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010 Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0010	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		3.000	3.000	3.135	005
151000	Einnahmen Jugendforum		0	0	0	005
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	10.000	10.000	10.806	002
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		13.000	13.000	13.941	
1.0010	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	523.000	552.000	521.249	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	765	001
531000	Saalmiete Palais Hirsch		1.000	2.000	2.363	001
531100	Miete Fraktionsräume		5.000	6.000	4.812	001
570000	Studienfahrt, Klausurtagung Gemeinderat		5.000	16.000	0	001
582000	Partnerschaften		70.000	78.000	44.851	005
590000	Lokale Agenda 21		0	0	0	006
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	1.272	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	4.000	2.000	4.866	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	14.000	3.000	2.474	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienststreifen	GD	3.000	3.000	2.587	001
660000	Verfüungsmittel		3.000	3.000	549	001
661000	Geschäftsausgaben Jugendforum		0	3.000	105	005
662000	Geschäftsausgaben der Fraktionen		1.000	1.000	813	001
662500	Begegn. m. ehemalg. jüdischen Mitbürgern		0	5.000	0	001
663000	Repräsentationen, Ehrungen		50.000	50.000	48.563	001
663100	Ehrungen von Altersjubilaren		10.000	10.000	5.134	001
663200	Ehrung von Personen im Ehrenamt		3.000	3.000	2.929	005
663300	Beirat Barrierefreies Schwetzingen		3.000	3.000	242	001
664000	Parkausweise bei Veranstaltungen		1.000	1.000	500	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten		0	2.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte		0	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		4.000	4.000	4.181	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	1.462	002
	Ausgaben Unterabschnitt		704.000	752.000	649.717	
	Einnahmen Unterabschnitt		13.000	13.000	13.941	
	Zuschussbedarf		691.000	739.000	635.776	
ERLÄUTERUNGEN						
150000	Kostenersätze Zweckverband Bürgermeister, Kämmerer Einnahmen zu Städtepartnerschaften					
582000	Im Jahr 1969 wurde offiziell die Städtepartnerschaft zwischen der französischen Stadt Lunéville und Schwetzingen besiegelt. Am 2. Juli 1992 stimmte der Gemeinderat einer weiteren Städtepartnerschaft mit der ungarischen Stadt Pápa zu. Der Gemeinderat beschloss am 16. Juni 2005 eine Neufassung der Richtlinien zur Förderung der Partnerschaften. Nach einer fünfjährigen Phase des Kennenlernens besiegelte am 1. Oktober 2005 die italienische Stadt Spoleto und Schwetzingen mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde feierlich die Freundschaft zwischen den beiden Städten. 2007 fand in Schwetzingen das 15-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Pápa statt. 2009 fand in Schwetzingen das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Lunéville statt. Im Jahr 2012 wurde das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Pápa gefeiert.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Unterabschnitt 0010 Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Außerdem erfolgte im Dezember 2012 im Rahmen einer Bürgerreise die Unterzeichnung der Städtepartnerschafts- urkunde mit Fredericksburg.					
	2016 sind nachfolgende Ausgaben geplant:					
	1. Lunéville Jahresplanungsgespräch und Projektvorschläge		4.000 EUR			
	2. Pápa Jugend-Fußball-Turnier in Pápa Projektvorschläge (ggf. Ausstellung im Schloss)		1.000 EUR 3.000 EUR			
	3. Spoleto Opernsängerwettbewerb in Spoleto Projektvorschläge (ggf. Künstlerprojekt)		1.000 EUR 4.000 EUR			
	4. Fredericksburg		5.000 EUR			
	5. Wachenheim Neujahrsempfang Festakt Spargelessen, Präsente und ggf. Spargelstechen Fahrtkosten Jubiläumskonzert und Weinlese		1.000 EUR 1.000 EUR 1.000 EUR 1.000 EUR			
	6. Neu-Schwetzingen Unterzeichnung Absichtserklärung Hoheitentreffen		4.000 EUR 1.000 EUR			
	7. Schrobenhausen Unterzeichnung Absichtserklärung Hoheitentreffen		4.000 EUR 1.000 EUR			
	8. Schwetzingen franz.-dt.-ung.-israel. Projektpatenschaft Städtepartnerschaftsbäume Netzwerk "Kommunalpartnerschaften in der MRN" Spargelfest Weihnachtsmarkt in Schwetzingen		1.000 EUR 1.000 EUR 1.000 EUR 15.000 EUR 20.000 EUR			
662800	Verbindungskosten Tablets der Gemeinderäte Sonstige Fernmeldegebühren		11.000 EUR 3.000 EUR			
661000	1-2 Jugendforen pro Jahr					
663300	Referenten, Öffentlichkeitsarbeit, Druckkosten für Flyer					
	Ausgaben Abschnitt 00		704.000	752.000	649.717	
	Einnahmen Abschnitt 00		13.000	13.000	13.941	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0110 Rechnungsprüfungsamt

0110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0110	Einnahmen					
162000	Erstattungen von Zweckverbänden		1.000	1.000	189	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	7.000	7.000	6.849	002
168000	Erstattungen von übrigen Bereichen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	7.038	
1.0110	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	213.000	209.000	207.611	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	85	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	248	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	444	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	45	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	2.000	1.000	549	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	11.000	12.000	9.375	002
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	891	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	507	002
	Ausgaben Unterabschnitt		232.000	228.000	219.755	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	7.038	
	Zuschussbedarf		224.000	220.000	212.717	
ERLÄUTERUNGEN						
165000	Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs bellamar.					
168000	Prüfung der Vereine Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. im 3-Jahresturnus. Die letzte Prüfung war im Jahr 2015.					
	Ausgaben Abschnitt 01		232.000	228.000	219.755	
	Einnahmen Abschnitt 01		8.000	8.000	7.038	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.0200	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		0	0	0	001
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	5.516	001
151000	Kostenersatz Gesundheitsinitiative		3.000	0	0	001
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		42.000	40.000	42.734	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		7.000	5.000	7.212	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	27.000	30.000	27.032	002
168100	Personalsachbearbeitung VHS e.V.		5.000	5.000	4.704	001
168200	Personalsachbearbeitung Musikschule e.V.		9.000	9.000	8.735	001
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	12.000	11.000	10.000	002
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		10.000	10.000	10.358	001
174000	Zuweisungen Agentur für Arbeit		0	0	0	001
207000	Zinseinnahmen aus Arbeitgeberdarlehen		1.000	1.000	250	002
	Einnahmen Unterabschnitt		116.000	111.000	116.541	
1.0200	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	563.000	547.000	516.406	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	3.000	2.812	001
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		45.000	45.000	44.510	001
562100	Aufstiegsfortbildung		5.000	5.000	0	001
570000	Gesundheitsinitiative städt. Mitarbeiter		16.000	13.000	8.795	001
640000	Versicherungen	GD	80.000	80.000	78.234	001
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	2.947	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	5.000	5.000	5.165	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	7.000	7.000	4.306	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	40.000	30.000	28.576	001
654800	Postgebühren	GD	12.000	9.000	9.698	001
655000	Beratungskosten Versicherungen		0	0	0	001
655100	Beratungskosten GPA BW		5.000	5.000	0	001
655200	Organisationsuntersuchung		0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		19.000	17.000	18.235	001
663000	Aufwendungen für Repräsentationen		3.000	3.000	2.412	001
663100	Ehrungen städtischer Mitarbeiter		3.000	3.000	2.157	001
668000	Vermischte Ausgaben		3.000	4.000	1.961	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	112.000	105.000	103.086	002
680000	Abschreibungen		7.000	7.000	7.162	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.000	3.000	2.765	002
	Ausgaben Unterabschnitt		935.000	895.000	839.225	
	Einnahmen Unterabschnitt		116.000	111.000	116.541	
	Zuschussbedarf		819.000	784.000	722.684	
ERLÄUTERUNGEN						
151000	Kostenersätze der Zweckverbände Bezirk Schwetzingen und Unterer Leimbach, der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. und der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. für die Teilnahme an der Firmenfitness der Stadt Schwetzingen und die damit verbundenen Ausgaben auf der Haushalt-Stelle 1.0200.570000.					
162000	Kostenersatz des Zweckverbandes Bezirk Schwetzingen für allgemeine Bürokosten und die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					
162100	Kostenersatz des Zweckverbandes Unterer Leimbach für allgemeine Bürokosten und die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					
165000	Kostenersatz des Eigenbetriebs bellamar für die Personalverwaltung durch die Stadt Schwetzingen.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
570000	Erhöhung des Haushaltsansatzes aufgrund einer erheblichen Steigerung der Teilnehmerzahlen. Auch durch die Aufnahme der beiden Zweckverbände, der Musik- und der Volkshochschule. Zusätzliche Kosten verursachen Sonderaktionen und die Beschaffung von Laufshirts und Trikots inklusive Beflockung.					
653800	Im Jahr 2016 findet im Frühjahr die Landtagswahl und im Herbst die Oberbürgermeisterwahl statt.					
655100	Organisationsuntersuchungen und Stellenbewertungen					
661000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied bei: Städtetag Baden-Württemberg, Gemeindegtag Baden-Württemberg, Kommunaler Arbeitgeberverband, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt), Kreisverkehrswacht Rhein-Neckar e.V., Fachverband der Landesbeamten Baden-Württemberg, Berufsverband der kommunalen Finanzverwaltungen, Fachverband der Kommunalkassenverwalter, Verein der Freunde der Fachhochschule Kehl e.V., Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.					
668000	Sachgerechte Vernichtung und Entsorgung von Akten nach DIN 32757. Beschaffung von Werbeartikeln.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0250 Stabstelle Oberbürgermeister

0250

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0250	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	001
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	2.000	2.000	1.914	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	1.914	
1.0250	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	157.000	148.000	142.942	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	61	001
600000	Aufwendungen Pressearbeit		2.000	7.000	567	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	157	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	883	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	247	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	390	001
679300	Innere Verrechnung Datenverarbeitung	GD	27.000	27.000	24.016	002
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	892	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	311	002
	Ausgaben Unterabschnitt		193.000	189.000	170.466	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	1.914	
	Zuschussbedarf		191.000	187.000	168.553	
ERLÄUTERUNGEN						
1650000	Kostenersatz für die Erstellung des Beteiligungsberichts der Stadt Schwetzingen nach § 102 GemO.					
	Ausgaben Abschnitt 02		1.128.000	1.084.000	1.009.692	
	Einnahmen Abschnitt 02		118.000	113.000	118.455	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH-	2016	2015	ergebnis	
		Vermerk	EUR	EUR	2014	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0300	Einnahmen					
101000	Verwaltungsgebühren		1.000	1.000	60	002
102000	Gebühren für Widerspruchsbescheide		1.000	1.000	0	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	3.646	002
154000	Personalkostenersätze		2.000	2.000	2.000	001
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	7.000	9.000	7.484	002
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	68.000	66.000	64.000	002
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	5.000	5.000	5.000	002
210000	Genossenschaftsant. VB Kur- u. Rheinpfalz		1.000	1.000	11	002
261000	Säumniszuschläge, Mahngebühren		30.000	30.000	8.816	002
261100	Erstattungszinsen Gewerbesteuer		0	0	0	002
261200	Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer		80.000	60.000	28.980	002
261300	Kostenersatz Rücklastschriften		1.000	1.000	424	002
261400	Bereinigung von Zahlungsdifferenzen		0	0	1	002
263000	Erbschaft Elfriede Burg		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		197.000	177.000	62.462	
1.0300	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	758.000	727.000	627.200	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		5.000	1.000	562	001
562000	Schulungen NKHR		5.000	0	0	002
600000	Veranstaltungen		1.000	1.000	0	002
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	3.370	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	9.000	8.000	8.814	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	990	001
653100	Beratungsgebühren GPA BW		1.000	1.000	0	002
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	10.000	10.000	16.685	001
654800	Postgebühren	GD	12.000	12.000	18.683	001
655000	Gerichtsvollzieherkosten		12.000	11.000	9.977	002
655100	Gebühren für die überörtliche Prüfung	GD	30.000	18.000	37.360	002
658000	Aufwendungen Electronic-Banking/Lizenzen		4.000	3.000	2.667	002
659000	Bereinigung Zahlungsdifferenzen		1.000	1.000	11	002
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	83	002
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	108.000	89.000	100.173	002
680000	Abschreibungen		4.000	3.000	3.736	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	1.000	1.356	002
717000	Umlage an Gemeindeprüfungsanstalt		7.000	7.000	6.337	002
840000	Auslagen Rücklastschriften		2.000	2.000	643	002
842000	Erstattungszinsen		25.000	20.000	28.372	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.003.000	922.000	867.020	
	Einnahmen Unterabschnitt		197.000	177.000	62.462	
	Zuschussbedarf		806.000	745.000	804.558	
ERLÄUTERUNGEN						
165000	Erstattung von Verwaltungskostenbeiträgen durch die Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und Eigenbetrieb bellamar aus umlagepflichtigen Versorgungsbezügen.					
562000	Die Umstellung des alten Buchhaltungssystems Fiwes Classic auf SAP-R3 ISPS auf der Ausgabenseite erfolgte zum 1. Januar 2006. Die zum 1. Januar 2008 geplante Umstellung der Einnahmenseite erfolgte wegen Kapazitätsproblemen bei der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIV BF) zum 1. Januar 2009.					
	Für die Umstellung auf das Finanzwesen Kommunale Doppik (NKHR) wurde 2009 der 1.1.2014 ins Auge gefasst.					
	Im Februar 2010 wurde eine Organisationsuntersuchung für das Kämmereiamt und das Bauamt einschließlich Stabstelle an eine externe Firma vergeben. Die Organisationsuntersuchung sollte auch deutlich aufzeigen, wie die örtlichen Rahmenbedingungen im Kämmereiamt umzugestaltet sind, damit das Finanzwesen auch nach der Umstellung den gewünschten Ansprüchen gerecht wird.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	<p>Die Koalitionsvereinbarung der neuen Landesregierung enthält ein Wahlrecht der Kommunen zur Anwendung der Kameralistik bei der Führung ihrer Haushaltswirtschaft. Die Landesregierung hat sich im Juli 2012 darauf verständigt, die bisherige Frist zur Umstellung im Kommunalen Haushaltsrecht von Kameralistik auf Doppik um vier Jahre auf den 1. Januar 2020 zu verschieben und ab 2013 zunächst eine Evaluierung der bisher gemachten Erfahrungen mit der Doppik vorzunehmen. Aufbauend auf diesen Ergebnissen sollen die bisherigen Regelungen weiterentwickelt und in ein für die Kommunen einfaches, transparentes und damit auch kostengünstiges Haushaltsrecht gegossen werden.</p> <p>Ab 2020 wird ein einheitliches Haushalts- und Rechnungswesen angestrebt.</p>					
600000	Präsentationen im Palais Hirsch.					
655100	<p>Die letzte überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg fand in der Zeit vom 24. März bis 11. Juni 2014 bei der Verwaltung und anschließend bei der GPA statt.</p> <p>Geprüft ist die Stadt Schwetzingen bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2012. Der Prüfungsbericht liegt seit Mai 2015 vor. Das Prüfungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Die letzte Prüfung der Bauausgaben durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg fand 2011/2012 statt. Geprüft ist die Stadt Schwetzingen bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2010. Das Prüfungsverfahren ist abgeschlossen.</p> <p>Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat angekündigt, dass ab Anfang November 2015 die Prüfung der Bauausgaben in den Haushaltsjahren 2011-2014 erfolgt.</p>					
658000	Steigende Gebühren					
717000	Infolge der Streichung des bisherigen Staatsbeitrags zur Finanzierung der Hälfte ihres Aufwands, deckt die Gemeindeprüfungsanstalt ihren Finanzbedarf seit 1997 ausschließlich durch eine Umlage und die Gebühren von den prüfungspflichtigen Kommunen.					
842000	Seit der Einführung der Gewerbesteuervollverzinsung muss die Stadt Schwetzingen auf zuviel erhobene Gewerbesteuervorauszahlungen Erstattungszinsen an den Gewerbesteuerpflichtigen entrichten.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0350 Liegenschaftsamt

0350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0350	Einnahmen					
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	54.000	53.000	52.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		54.000	53.000	52.000	
1.0350	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	165.000	157.000	150.100	
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	146	001
	Ausgaben Unterabschnitt		166.000	158.000	150.246	
	Einnahmen Unterabschnitt		54.000	53.000	52.000	
	Zuschussbedarf		112.000	105.000	98.246	
	Ausgaben Abschnitt 03		1.169.000	1.080.000	1.017.265	
	Einnahmen Abschnitt 03		251.000	230.000	114.462	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0500 Standesamt

0500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0500	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		60.000	60.000	63.261	001
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	63.261	
1.0500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	180.000	173.000	166.910	
570000	Ankauf von Stammbüchern		4.000	4.000	2.401	001
633100	Geschenke für Brautpaare		3.000	3.000	1.488	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	374	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	1.000	949	001
653800	Bekanntmach./Reise Sachverst.-Gerichtsk	GD	1.000	1.000	25	001
663000	Dekoration		2.000	2.000	905	001
	Ausgaben Unterabschnitt		193.000	185.000	173.052	
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	63.261	
	Zuschussbedarf		133.000	125.000	109.791	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Letzte Gebührenerhöhung zum 1. Januar 2009, Trauungen in der Schlosskapelle					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0520 Wahlen

0520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.0520	Einnahmen					
161000	Erstattungen vom Land		15.000	0	14.837	003
	Einnahmen Unterabschnitt		15.000	0	14.837	
1.0520	Ausgaben					
609000	Sachaufwand Wahlen		40.000	8.000	42.418	003
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.000	1.000	83	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	19	006
	Ausgaben Unterabschnitt		42.000	10.000	42.520	
	Einnahmen Unterabschnitt		15.000	0	14.837	
	Zuschussbedarf		27.000	10.000	27.683	
ERLÄUTERUNGEN						
161000	Landtagswahlen am 13 März 2016					
609000	Landtagswahl und Oberbürgermeisterwahl					
	Ausgaben Abschnitt 05		235.000	195.000	215.572	
	Einnahmen Abschnitt 05		75.000	60.000	78.098	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Zentrale Dienste

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0600	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	617	001
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	617	
1.0600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	144.000	140.000	130.241	
521000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		16.000	8.000	3.379	001
550000	Haltung von Fahrzeugen		25.000	26.000	23.963	006
551000	Garagenmiete Dienstfahrzeuge		1.000	1.000	492	001
552000	Dienstfahrzeug Oberbürgermeister		9.000	8.000	8.508	006
650800	Bürobedarf	GD	11.000	11.000	6.627	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	188	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	3.194	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		5.000	7.000	7.381	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	774	002
	Ausgaben Unterabschnitt		219.000	209.000	184.747	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	617	
	Zuschussbedarf		218.000	208.000	184.130	
ERLÄUTERUNGEN						
521000	Wartungskosten sonstige Beschaffung		10.000 EUR 6.000 EUR			
550000	Unterhaltungskosten für die Dienstfahrzeuge der Stadtverwaltung.					
552000	Unterhaltungskosten für das Dienstfahrzeug des Oberbürgermeisters.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0610 Verwaltungsgebäude

0610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0610	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	7	001
151000	Einnahmen Tag des offenen Rathauses		0	0	0	001
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	7	
1.0610	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	53.000	51.000	56.936	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baut. Anlagen		77.000	151.000	65.844	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	997	001
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	9.000	9.000	8.744	006
542800	Heizung	GD	23.000	25.000	33.226	006
543800	Reinigung	GD	67.000	67.000	66.299	006
544800	Strom	GD	26.000	26.000	25.996	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	6.000	10.000	7.974	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	2.000	1.826	006
560000	Sicherheitstechnische Betreuung		19.000	17.000	12.732	001
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	1.373	006
570000	Tag des offenen Rathauses		0	0	0	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	52.000	50.000	55.979	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	8.000	10.000	2.705	006
680000	Abschreibungen		91.000	84.000	83.861	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		185.000	164.000	163.789	002
	Ausgaben Unterabschnitt		620.000	669.000	588.279	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	7	
	Zuschussbedarf		620.000	669.000	588.272	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten Ordnungsamt		10.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten Bauamt		10.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten Rathaus		15.000 EUR			
	Laufende Wartungsarbeiten		20.000 EUR			
	Behebung Netzstörungen Rathaus		22.000 EUR			
560000	Sicherheitstechnische Betreuung durch Fa. Diemer					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0620 Datenverarbeitung

0620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0620	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		4.000	3.000	4.493	002
162000	Erstattung Umlage KIV Baden-Franken		0	0	0	002
169300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	663.000	611.000	610.562	002
	Einnahmen Unterabschnitt		667.000	614.000	615.056	
1.0620	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	209.000	203.000	194.120	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		40.000	40.000	45.718	001
562000	Schulungen		0	0	0	001
570000	Präsentation Internet		8.000	3.000	2.558	001
610000	Leitungskosten, Miete		127.000	127.000	122.385	001
620000	Umlage KIV Baden-Franken		0	0	0	001
630000	Softwarepflege, Entgelte KIV Baden-Frank.		270.000	263.000	246.739	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	109	001
680000	Abschreibungen		10.000	3.000	2.958	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	1.000	468	002
	Ausgaben Unterabschnitt		667.000	641.000	615.056	
	Einnahmen Unterabschnitt		667.000	614.000	615.056	
	Zuschussbedarf		0	27.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
150000	Kostenerstattungen der Gehaltsabrechnung von Volkshochschule und Musikschule.					
169300	Eine Verteilung der Kosten auf die einzelnen Ämter erfolgt durch die "Inneren Verrechnungen Datenverarbeitung".					
	Ausgaben Abschnitt 06		1.506.000	1.519.000	1.388.082	
	Einnahmen Abschnitt 06		668.000	615.000	615.680	

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0830 Personalrat

0830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.0830	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	997	001
576000	Betriebsausflug und Betriebsfeiern		10.000	9.000	7.964	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	49	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	538	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	0	42	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	3.000	0	001
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	102	001
680000	Abschreibungen		1.000	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		18.000	16.000	9.691	
	Zuschussbedarf		18.000	16.000	9.691	
	Ausgaben Abschnitt 08		18.000	16.000	9.691	
	Ausgaben Einzelplan 0		4.992.000	4.874.000	4.509.775	
	Einnahmen Einzelplan 0		1.133.000	1.039.000	947.673	
	Zuschussbedarf 0		3.859.000	3.835.000	3.562.101	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Ortspolizeibehörde

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.1100	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren Pass- und Meldewesen		170.000	155.000	134.031	003
101000	Verwaltungsgebühren Gewerbe, Gaststätten		60.000	60.000	63.230	003
102000	Verwaltungsgebühren Verkehrswesen		20.000	20.000	24.221	003
103000	Verwaltungsgebühren Ausländerwesen		30.000	30.000	27.335	003
104000	Gebühren Gewerbezentralregister		1.000	1.000	352	003
105000	Gebühren für polizeil. Führungszeugnisse		5.000	5.000	4.030	003
106000	Gebühren für Fischereischeine		1.000	1.000	350	003
107000	Gebühren für EU-Führungszeugnisse		1.000	1.000	0	003
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		5.000	5.000	7.863	003
151000	Verkauf von AVR Abfallsäcken		2.000	2.000	1.921	003
168000	Erstattungen Betriebskosten		1.000	1.000	1.510	002
177100	Spenden		0	0	0	003
177200	Sponsoring Sicherheitswochen		0	0	0	003
260000	Buß- und Verwarnungsgelder		700.000	700.000	756.330	003
	Einnahmen Unterabschnitt		996.000	981.000	1.021.172	
1.1100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	1.163.000	1.072.000	1.034.001	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		5.000	3.000	631	001
521000	Unterhaltung Geschwindigkeitswarnanlage		1.000	1.000	205	003
522000	Unterhaltung Geschwindigkeitsmessanlagen		7.000	9.000	4.126	003
531000	Anmietung Geschwindigkeitsmessgerät		45.000	40.000	33.394	003
531100	Wiedereinweisungs- und Räumungskosten		1.000	1.000	0	003
532000	Miete Fahrradabstellraum		2.000	2.000	1.841	003
570000	Allgemeine polizeirechtliche Maßnahmen		8.000	8.000	9.827	003
578000	Abfallsäcke der AVR		2.000	2.000	2.090	003
580000	Kommunale Kriminalprävention		4.000	4.000	1.395	003
590000	Kosten Tierkörperbeseitigung		1.000	1.000	21	003
600000	Sicherheitsreg. Veranstaltungen i.ö. Raum		0	0	0	003
640000	Versicherung Blitzgeräte	GD	3.000	3.000	2.136	001
650800	Bürobedarf	GD	9.000	9.000	11.825	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	8.000	9.000	6.133	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	6.000	6.000	4.903	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	5.000	5.000	3.031	001
654800	Postgebühren	GD	65.000	65.000	68.669	001
656000	Kosten Ausweise und Reisepässe		110.000	110.000	87.389	003
656100	Kosten Ausweise Ausländerwesen		20.000	20.000	13.532	003
657000	Beweiserhebungskosten Gemeindevollzugsd.		15.000	20.000	8.883	003
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	1.000	5.218	003
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	229.000	217.000	211.680	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	14.000	14.000	10.291	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.002	006
680000	Abschreibungen		19.000	19.000	18.662	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		7.000	8.000	7.618	002
700000	Unterbringung von Fundtieren		12.000	12.000	11.379	003
	Ausgaben Unterabschnitt		1.765.000	1.663.000	1.559.882	
	Einnahmen Unterabschnitt		996.000	981.000	1.021.172	
	Zuschussbedarf		769.000	682.000	538.710	
ERLÄUTERUNGEN:						
100000	Die Kosten für den Bürger für einen Personalausweis betragen 28,80 EUR.					
168000	Betriebskostenerstattung für die Nutzung von Büroräumen im Ordnungsamt					
700000	Für die Unterbringung von Fundtieren erhält der Tierschutzverein für Heidelberg und Umgebung e.V. (VR 363) seit					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Ortspolizeibehörde

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	1997 einen pauschalen Zuschuss (0,17 EUR/Einwohner) und eine Pauschale pro Fundtier.					
	Am 11. Juli 2013 beauftragte der Verwaltungsausschuss, die Verwaltung mit dem Tierschutzverein eine neue Vereinbarung abzuschließen. Die Vereinbarung sieht einen Zuschuss von 0.50 EUR/Einwohner vor.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1120 Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen

1120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1120	Einnahmen					
110000	Nutzungsentschädigung		50.000	50.000	43.948	003
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		3.000	3.000	2.784	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	360	003
	Einnahmen Unterabschnitt		54.000	54.000	47.092	
1.1120	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		13.000	27.000	18.436	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		5.000	5.000	3.240	003
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	2.000	2.000	1.463	006
542800	Heizung	GD	17.000	16.000	21.649	006
543800	Reinigung	GD	0	0	347	006
544800	Strom	GD	9.000	8.000	8.222	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	11.000	12.000	11.228	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren/GEZ	GD	1.000	1.000	108	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	351	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	8.000	16.944	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	652	006
680000	Abschreibungen		40.000	40.000	39.865	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		68.000	70.000	69.774	002
	Ausgaben Unterabschnitt		179.000	192.000	192.278	
	Einnahmen Unterabschnitt		54.000	54.000	47.092	
	Zuschussbedarf		125.000	138.000	145.186	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Seit dem 1. Januar 1994 werden die Nutzungsentgelte für die Obdachlosenunterkünfte aufgrund einer vom Gemeinderat im November 1993 erlassenen Satzung erhoben.					
	Bei dem Nutzungsentgelt handelt es sich damit nicht mehr um eine mietähnliche privatrechtliche Forderung, sondern um eine öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühr.					
	Aufgrund der Einführung des EUR beschloss der Gemeinderat im November 2001 eine Neufassung dieser Satzung. Dabei wurden die Gebühren im Verhältnis 2:1 zugunsten der Abgabepflichtigen geglättet.					
	Diese Regelung wurde ersetzt durch die vom Gemeinderat am 22. Juli 2010 beschlossene Satzung über die Nutzung der Obdachlosenunterkünfte.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Dortmunder Straße 7		6.000 EUR			
	Mühlenstraße 1		2.000 EUR			
	Scheffelstraße 18		5.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1140 Grundbucheinsichtsstelle

1140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1140	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		3.000	8.000	3.461	003
161000	Erstattungen vom Land		3.000	0	132.711	003
162000	Erstattungen von Gemeinden		2.000	0	0	003
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	136.172	
1.1140	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	90.000	50.000	158.533	
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	213	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	30	001
654800	Postgebühren	GD	0	1.000	4.405	001
678000	Personalkostenerstattung		0	32.000	87.243	001
	Ausgaben Unterabschnitt		91.000	84.000	250.424	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	8.000	136.172	
	Zuschussbedarf		83.000	76.000	114.252	
ERLÄUTERUNGEN						
161000	Die Auflösung des Grundbuchamtes erfolgte zum 8. Dezember 2014. Seither gibt es nur noch eine Grundbuchein-					
	sichtsstelle.					
	Ausgaben Abschnitt 11		2.035.000	1.939.000	2.002.584	
	Einnahmen Abschnitt 11		1.058.000	1.043.000	1.204.435	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200 Umweltamt

1200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1200	Einnahmen					
170000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund		35.000	0	0	006
178000	Zuschüsse für Beratung Klimaschutzkonzept		8.000	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		43.000	0	0	
1.1200	Ausgaben					
570000	Standortanalyse Photovoltaik		0	0	0	006
580000	Erstellung kommunales Klimaschutzkonzept		29.000	18.000	0	006
655000	Klimaschutz- und Energieberatungs (KIIBA)		0	0	0	006
	Ausgaben Unterabschnitt		29.000	18.000	0	
	Einnahmen Unterabschnitt		43.000	0	0	
	Zuschussbedarf		0	18.000	0	
	Überschuss		14.000	0	0	
ERLÄUTERUNGEN						
580000	Beschluss Gemeinderat vom 26. September 2013.					
655000	Der Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Schwetzingen und der KIIBA wurde 2012 in einen Gesellschaftervertrag umgewandelt.					
	Ausgaben Abschnitt 12		29.000	18.000	0	
	Einnahmen Abschnitt 12		43.000	0	0	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1310	Einnahmen					
110000	Gebühren für kostenpflichtige Einsätze		45.000	45.000	38.132	003
140000	Mieten und Pachten		32.000	32.000	30.996	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	1.000	0	003
160000	Erstattungen vom Bund		1.000	1.000	100	003
162000	Erstattungen von Gemeinden		8.000	7.000	6.487	003
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
177100	Spenden		1.000	1.000	460	002
	Einnahmen Unterabschnitt		87.000	87.000	76.175	
1.1310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	194.000	139.000	127.586	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		57.000	80.000	47.845	006
510000	Unterhaltung der Mietwohnungen		2.000	2.000	0	002
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		50.000	50.000	47.062	003
521000	Reparaturen		5.000	5.000	2.454	003
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	6.000	6.288	006
542000	Steuern, Abgaben, Versicherungen		2.000	2.000	1.361	002
542800	Heizung	GD	29.000	30.000	24.081	006
543800	Reinigung	GD	16.000	16.000	15.302	006
544800	Strom	GD	15.000	15.000	17.482	006
545000	Müllentsorgung		1.000	1.000	0	002
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	8.000	7.000	7.879	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	431	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		50.000	50.000	50.212	003
560000	Persönliche Ausrüstung		15.000	15.000	16.975	003
560100	Reinigung Dienstkleidung		2.000	2.000	633	003
561000	Dienst- und Schutzkleidung		2.000	2.000	1.701	003
562000	Aus- und Fortbildung, Umschulung		12.000	12.000	9.835	003
580000	Verbrauchsmittel		5.000	4.000	3.707	003
590000	Dritteleistungen bei kostenpfl. Einsätzen		2.000	1.000	675	003
620000	Kostenpflichtige Einsätze		15.000	15.000	12.817	003
630000	Nicht kostenpflichtige Einsätze		3.000	3.000	2.392	003
640000	Versicherungen	GD	16.000	15.000	15.353	001
650800	Bürobedarf	GD	2.000	2.000	1.132	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	4.000	4.000	3.842	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	5.000	4.000	3.583	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	4.000	4.000	2.478	001
654800	Fahrtkosten- und Auslagenersätze	GD	0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	655	003
668000	Vermischte Ausgaben		3.000	3.000	1.636	003
678000	Verwaltungs- und Bildungsumlage		2.000	2.000	412	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	8.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		313.000	297.000	297.015	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		170.000	175.000	174.727	002
714000	Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr		22.000	14.000	14.000	003
	Ausgaben Unterabschnitt		1.040.000	988.000	911.548	
	Einnahmen Unterabschnitt		87.000	87.000	76.175	
	Zuschussbedarf		953.000	901.000	835.373	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		25.000 EUR			
	Wartungskosten		30.000 EUR			
	Plattenregal/Hochregal		2.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
520000	Höhere Unterhaltungs- und Gerätekosten durch den Anstieg der Einsätze.					
561000	Durch die Einführung einer neuen Dienstkleidung gem. VwV-Feuerwehrbekleidung muss in erster Linie das hauptamtliche Feuerwehr-Personal neu eingekleidet werden.					
562000	Durch die Änderung der VwV-Feuerwehrausbildung fällt die Basisausbildung an der Landesfeuerweherschule weg. Deshalb muss immer mehr Ausbildung "eingekauft" werden. Insbesondere müssen auch ehrenamtliche Feuerwehrangehörige zur Ausbildung nach Berlin oder Hamburg geschickt werden.					
580000	Erhöhter Materialverbrauch durch steigende Einsatzzahlen.					
714000	Einmalige Erhöhung des Zuschusses an die Kameradschaftskasse anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr.					
Ausgaben Abschnitt 13			1.040.000	988.000	911.548	
Einnahmen Abschnitt 13			87.000	87.000	76.175	
Ausgaben Einzelplan 1			3.104.000	2.945.000	2.914.132	
Einnahmen Einzelplan 1			1.188.000	1.130.000	1.280.611	
Zuschussbedarf 1			1.916.000	1.815.000	1.633.521	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2110 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken

2110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.2110	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		5.000	4.000	6.233	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	1.571	005
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		50.000	50.000	52.845	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnung		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		56.000	55.000	60.648	
1.2110	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	57.000	56.000	58.537	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		45.000	50.000	60.689	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		6.000	4.000	1.708	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	61	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	7.000	6.256	006
542800	Heizung	GD	49.000	52.000	47.510	006
543800	Reinigung	GD	46.000	46.000	45.037	006
544800	Strom	GD	36.000	36.000	38.499	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	17.000	16.000	16.563	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	6.000	6.000	6.771	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	392	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	0	0	0	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	67	001
672000	Rückzahlungen an ZV Bezirk Schwetzingen		0	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	1.611	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	115	006
680000	Abschreibungen		49.000	49.000	48.644	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		100.000	101.000	100.772	002
	Ausgaben Unterabschnitt		426.000	432.000	433.233	
	Einnahmen Unterabschnitt		56.000	55.000	60.648	
	Zuschussbedarf		370.000	377.000	372.584	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
162000	Kostenersatz vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für Geschäftsaufwand, Personalausgaben, Grundstücksunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung für die Kurt-Waibel-Förderschule.					
	Der vom Zweckverband zu zahlende Kostenersatz wird sachgerecht auf die Nordstadt-Grundschule und die Nordstadthalle aufgeteilt.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		20.000 EUR			
	Wartungskosten		25.000 EUR			
520000	Ersatzbeschaffungen von Bühnenelementen, Tischen und Stühlen für Veranstaltungen aus Sicherheitsaspekten.					
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2111 Nordstadt-Grundschule

2111

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2111	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	0	1.345	005
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		139.000	145.000	146.871	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnung		0	0	0	002
177100	Spenden		0	0	12.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		140.000	145.000	160.216	
1.2111	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	76.000	74.000	77.511	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		65.000	126.000	35.695	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		10.000	10.000	4.747	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	261	006
531000	Leasingkosten EDV		0	0	5.998	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	10.000	9.000	9.869	006
542800	Heizung	GD	35.000	40.000	27.425	006
543800	Reinigung	GD	40.000	40.000	39.738	006
544800	Strom	GD	30.000	28.000	32.738	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	16.000	15.000	15.980	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	3.000	3.000	3.359	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	305	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		3.000	3.000	2.893	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		23.000	19.000	18.179	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	937	004
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	389	004
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	3.593	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	983	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	3.000	2.338	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	0	67	004
654800	Postgebühren	GD	2.000	2.000	251	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	578	004
669000	Schulsozialarbeit		3.000	3.000	3.143	004
672000	Rückzahlung an ZV Bezirk Schwetzingen		0	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	35.000	30.000	35.219	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	4.000	4.000	2.936	006
680000	Abschreibungen		123.000	122.000	121.963	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		221.000	226.000	226.057	002
	Ausgaben Unterabschnitt		712.000	767.000	673.153	
	Einnahmen Unterabschnitt		140.000	145.000	160.216	
	Zuschussbedarf		572.000	622.000	512.937	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenersatz vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für Geschäftsaufwand, Personalausgaben, Grundstücksunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung für die Kurt-Waibel-Förderschule. Der vom Zweckverband zu zahlende Kostenersatz wird sachgerecht auf die Nordstadt-Grundschule und die Nordstadthalle aufgeteilt.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		25.000 EUR			
	Wartungskosten		15.000 EUR			
	Bodenbelagsarbeiten		25.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2112 Zeyher-Grundschule

2112

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2112	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	529	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	3.430	004
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	3.958	
1.2112	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	57.000	53.000	61.586	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		25.000	47.000	44.345	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		10.000	13.000	5.070	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	520	006
531000	Leasingkosten EDV		0	0	4.766	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	3.132	006
542800	Heizung	GD	15.000	17.000	15.984	006
543800	Reinigung	GD	19.000	19.000	18.360	006
544800	Strom	GD	7.000	7.000	1.781	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	3.000	6.000	6.196	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.601	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	335	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		2.000	2.000	1.246	004
574000	Schülerpreise		1.000	1.000	45	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		13.000	13.000	11.508	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	954	004
596000	Präv+KOOP/Projekte/Außerunterr.		2.000	2.000	15	004
650800	Bürobedarf	GD	2.000	2.000	2.459	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	1.000	1.440	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.196	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	0	174	004
654800	Postgebühren	GD	0	0	305	004
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	2.000	3.069	004
669000	Schulsozialarbeit		0	0	0	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	15.000	13.000	39.943	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	4.000	3.000	3.468	006
680000	Abschreibungen		41.000	35.000	34.408	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		72.000	65.000	65.075	002
	Ausgaben Unterabschnitt		301.000	310.000	328.982	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	3.958	
	Zuschussbedarf		300.000	309.000	325.024	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		15.000 EUR			
	Wartungskosten		10.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2113 Südstadt-Grundschule

2113

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2113	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		0	0	0	004
140000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	1.013	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	198	004
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.211	
1.2113	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	50.000	48.000	53.917	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		32.000	45.000	102.744	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		5.000	5.000	9.126	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	987	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	5.000	5.000	4.507	006
542800	Heizung	GD	22.000	23.000	18.864	006
543800	Reinigung	GD	29.000	29.000	29.864	006
544800	Strom	GD	20.000	20.000	20.167	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	6.000	9.000	13.547	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	2.000	2.000	2.525	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	213	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		4.000	3.000	3.333	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		24.000	24.000	15.999	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	457	004
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	344	004
638000	Schülerbeförderung Schwimmunterricht		10.000	10.000	4.340	005
650800	Bürobedarf	GD	4.000	3.000	3.689	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	2.371	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.755	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	357	004
654800	Postgebühren	GD	1.000	1.000	319	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	750	004
669000	Schulsozialarbeit		1.000	1.000	285	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	13.000	15.000	8.734	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.157	006
680000	Abschreibungen		50.000	46.000	45.865	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		65.000	61.000	60.842	002
	Ausgaben Unterabschnitt		355.000	362.000	407.056	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.211	
	Zuschussbedarf		354.000	361.000	405.845	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen. Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung Schule 17.000 EUR Allgemeine Unterhaltung Kolpinghalle 10.000 EUR Wartungskosten 5.000 EUR					
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
591000	Die Südstadtschule ist Versuchsschule für den neuen Bildungsplan.					

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2114 Hirschacker-Grundschule

2114

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.2114	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		2.000	1.000	3.217	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	635	004
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	1.000	3.852	
1.2114	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	40.000	40.000	37.520	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		89.000	35.000	20.461	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		6.000	6.000	4.122	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	489	006
531000	Leasingkosten EDV		0	0	3.621	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	6.000	6.277	006
542800	Heizung	GD	34.000	34.000	36.147	006
543800	Reinigung	GD	31.000	31.000	31.778	006
544800	Strom	GD	23.000	24.000	23.070	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	6.000	6.257	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	724	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	359	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		1.000	1.000	691	004
584000	Veranstaltungen		1.000	1.000	538	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		7.000	7.000	6.563	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	708	004
638000	Schülerbeförderung Schwimmunterricht		5.000	5.000	1.607	005
650800	Bürobedarf	GD	2.000	2.000	1.591	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	858	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.640	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	143	004
654800	Postgebühren	GD	0	0	243	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	594	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	10.000	12.341	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	643	006
680000	Abschreibungen		75.000	74.000	74.123	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		197.000	201.000	200.498	002
	Ausgaben Unterabschnitt		542.000	493.000	473.605	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	1.000	3.852	
	Zuschussbedarf		540.000	492.000	469.753	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		14.000 EUR			
	Wartungskosten		5.000 EUR			
	Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung Sporthalle		70.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
591000	Jahrgangsgemischte Klassen.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2130 Hildaschule Werkrealschule

2130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2130	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		0	0	341	004
140000	Mieten und Pachten		2.000	3.000	2.512	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	174	004
151000	Übertrag Kassenbestand Girokonto		0	0	0	004
152000	Kulturagenten für kreative Schulen E		0	0	0	004
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		169.000	161.000	215.515	002
171100	Zuweisung vom Land für Schulsozialarbeit		0	17.000	30.081	005
171200	Projekt Kommunales Übergangsmanagement		0	25.000	23.200	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		171.000	206.000	271.824	
1.2130	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	65.000	110.000	105.938	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		23.000	78.000	49.327	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		4.000	15.000	6.576	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	457	006
531000	Leasingkosten EDV		0	0	182	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	6.000	6.000	6.159	006
542800	Heizung	GD	34.000	36.000	37.448	006
543800	Reinigung	GD	44.000	44.000	47.621	006
544800	Strom	GD	13.000	13.000	14.362	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	10.000	11.000	7.276	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	961	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	72	006
572000	Handarbeit, Hauswerk und Werkunterricht		4.000	7.000	4.155	004
574000	Schülerpreise		1.000	1.000	189	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		3.000	16.000	15.079	004
593000	Schulbücherei und Schülerzeitung		1.000	1.000	599	004
594000	Projekt Musikschule		0	0	7.223	004
595000	Projekt Kommunales Übergangsmanagement		0	50.000	49.147	005
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		1.000	1.000	364	004
597000	Schulpartnerschaft		0	2.000	1.732	004
600000	Elternakademie Vortragsreihe		0	0	0	005
602000	Kulturagenten für kreative Schulen A		0	0	0	004
650800	Bürobedarf	GD	1.000	4.000	4.950	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	1.888	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	3.000	2.695	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	77	004
654800	Postgebühren	GD	1.000	1.000	180	004
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	904	004
669000	Schulsozialarbeit		0	2.000	920	004
672000	Kostenerstattung Koop. Werkrealschule		0	0	0	005
678000	Erstattungen an Eigenbetrieb Bellamar		2.000	3.000	0	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	10.000	583	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	144	006
680000	Abschreibungen		81.000	82.000	111.240	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		102.000	107.000	107.124	002
711000	Rückzahlung Zuschüsse Schulsozialarbeit		4.000	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		414.000	610.000	585.571	
	Einnahmen Unterabschnitt		171.000	206.000	271.824	
	Zuschussbedarf		243.000	404.000	313.747	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen.					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2130 Hildaschule Werkrealschule

2130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Vereinssport zur Verfügung.					
152000	Entfällt ab 1. August 2013					
171000	Die Stadt Schwetzingen erhält als Schulträger für die Hauptschüler der Hildaschule einen Beitrag zu den laufenden sächlichen Schulkosten. Berechnungsgrundlage: 161 Schüler (Schülerstatistik 2014) x 1.312 EUR Sachkostenbeitrag/Schüler					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Allgemeine Unterhaltung Schule Allgemeine Unterhaltung Sporthalle Wartungskosten		5.000 EUR 13.000 EUR 5.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
593000	Ergänzung der Schulbücherei					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2180 Grundschulförderklassen

2180

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2180	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	004
162000	Erstattungen von Gemeinden und Gv		0	0	0	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		5.000	27.000	11.330	002
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	27.000	11.330	
1.2180	Ausgaben					
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	383	004
574000	Schülerpreise		1.000	1.000	0	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		1.000	1.000	537	004
638000	Kosten der Schülerbeförderung		8.000	30.000	6.570	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	14	004
680000	Abschreibungen		0	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		12.000	34.000	7.504	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	27.000	11.330	
	Zuschussbedarf		7.000	7.000	0	
	Überschuss		0	0	3.826	
ERLÄUTERUNGEN						
171000	Sachkostenbeitrag für die Kinder in der Grundschulförderklasse. Berechnungsgrundlage: 11 Kinder x 375 EUR Sachkostenbeitrag/Kind					
638000	Kosten werden vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis erstattet.					
	Ausgaben Abschnitt 21		2.762.000	3.008.000	2.909.103	
	Einnahmen Abschnitt 21		376.000	436.000	513.039	

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2210 Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule

2210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2210	Einnahmen					
162000	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		2.000	2.000	2.000	002
173000	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	0	59.544	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	61.544	
1.2210	Ausgaben					
713000	Umlage an ZV Unterer Leimbach		418.000	466.000	285.758	002
	Ausgaben Unterabschnitt		418.000	466.000	285.758	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	61.544	
	Zuschussbedarf		416.000	464.000	224.214	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenerstattung vom Zweckverband Unterer Leimbach für den Geschäftsaufwand der Stadt Schwetzingen.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Unterer Leimbach als Schulträger der Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule.					
	Ausgaben Abschnitt 22		418.000	466.000	285.758	
	Einnahmen Abschnitt 22		2.000	2.000	61.544	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2310 Mensa Hebel-Gymnasium

2310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2310	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		1.000	1.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	0	
1.2310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	25.000	25.000	19.194	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		23.000	40.000	58.443	006
520000	Beschaffungen (Ausstattungs, Einrichtung)		2.000	1.000	164	005
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	310	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	4.000	4.000	4.288	006
542800	Heizung	GD	40.000	44.000	34.008	006
543800	Reinigung	GD	29.000	32.000	24.280	006
544800	Strom	GD	19.000	20.000	23.483	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	7.000	7.000	6.365	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	2.000	2.484	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	122	006
571100	Zuschuss Verpflegungskosten		21.000	36.000	0	005
600000	Kooperation Heidelberger Werkstätten		0	0	0	005
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	0	77	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
680000	Abschreibungen		36.000	36.000	36.068	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		65.000	66.000	66.366	002
	Ausgaben Unterabschnitt		275.000	315.000	275.651	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	0	
	Zuschussbedarf		274.000	314.000	275.651	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		4.000 EUR			
	Wartungskosten		19.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
571100	Änderung des Vertrages mit der Firma apetito catering vom 4. Juli 2013 am 26. März 2015; Einführung einer jährlichen Dienstleistungspauschale.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2311 Hebel-Gymnasium

2311

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2311	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		1.000	1.000	364	004
140000	Mieten und Pachten		3.000	4.000	3.965	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		2.000	5.000	14.672	004
162000	Erstattungen von Gemeinden		0	0	0	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		636.000	554.000	576.770	002
177100	Spenden		0	0	3.500	002
178000	Zuschüsse Jugendstiftung BW		5.000	4.000	4.300	004
	Einnahmen Unterabschnitt		647.000	568.000	603.570	
1.2311	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	179.000	175.000	170.098	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		103.000	60.000	55.022	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		25.000	20.000	22.330	004
521000	Werkzeuge und Arbeitsgeräte		1.000	1.000	950	006
531000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	540	004
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	24.000	23.000	23.488	006
542800	Heizung	GD	35.000	75.000	70.945	006
543800	Reinigung	GD	89.000	90.000	90.603	006
544800	Strom	GD	44.000	40.000	49.353	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	14.000	15.000	11.519	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	8.000	7.000	8.441	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	233	006
574000	Schülerpreise		2.000	2.000	1.471	004
591000	Lehr- und Unterrichtsmittel		100.000	93.000	84.663	004
593000	Schulbüchereien		1.000	1.000	856	004
594000	Projekt Musikschule		5.000	5.000	3.642	005
596000	Schulausflüge, Schullandheimaufenthalte		2.000	2.000	700	004
597000	Schüleraustausch		4.000	4.000	4.065	004
638000	Schülerbeförderung		0	0	3.710	005
650800	Bürobedarf	GD	6.000	6.000	4.594	004
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	3.000	3.000	1.057	004
652800	Fernmeldegebühren	GD	4.000	4.000	3.519	004
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	154	004
654800	Postgebühren	GD	1.000	1.000	542	004
655000	Schulpsychologe		0	0	0	004
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	112	004
668000	Vermischte Ausgaben		3.000	2.000	1.777	004
669000	Schulsozialarbeit		3.000	3.000	7.574	004
678000	Aufwendungen Schwimmunterricht		12.000	15.000	3.279	004
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	25.000	25.000	20.206	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	7.000	7.000	1.794	006
680000	Abschreibungen		172.000	172.000	171.422	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		275.000	277.000	276.477	002
706000	Zuschuss Schulsozialarbeiter		51.000	51.000	50.796	005
	Ausgaben Unterabschnitt		1.202.000	1.183.000	1.145.930	
	Einnahmen Unterabschnitt		647.000	568.000	603.570	
	Zuschussbedarf		555.000	615.000	542.360	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss beschloss der Gemeinderat am 20. Februar 1997 eine Gebührenerhöhung für die Nutzung der Sporthallen					
	Sämtliche Sporthallen der vier Grundschulen, der Hauptschule und des Gymnasiums stehen auch dem Vereinssport zur Verfügung.					
171000	Sachkostenbeitrag für die Schüler des Hebelgymnasiums.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2311 Hebel-Gymnasium

2311

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Berechnungsgrundlage: 936 Schüler (Schülerstatistik 2014) x 680 EUR Sachkostenbeitrag/Schüler					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		25.000 EUR			
	Wartungskosten		18.000 EUR			
	Sanierung Kunststofflaufbahn		60.000 EUR			
521000	Kleinwerkzeuge Hausmeister					
	Ausgaben Abschnitt 23		1.477.000	1.498.000	1.421.581	
	Einnahmen Abschnitt 23		648.000	569.000	603.570	

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2700 Kurt-Waibel-Förderschule

2700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.2700	Einnahmen					
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		2.000	2.000	2.000	002
173000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk Schwetz.		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.000	
1.2700	Ausgaben					
713000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		52.000	56.000	44.241	002
	Ausgaben Unterabschnitt		52.000	56.000	44.241	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	2.000	
	Zuschussbedarf		50.000	54.000	42.241	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Kostenerstattung vom Zweckverband Bezirk Schwetzingen für den Geschäftsaufwand der Stadt Schwetzingen.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Bezirk Schwetzingen als Schulträger der Kurt-Waibel-Förderschule.					
	Ausgaben Abschnitt 27		52.000	56.000	44.241	
	Einnahmen Abschnitt 27		2.000	2.000	2.000	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Betreuungsangebote an Schulen

2910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2910	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		340.000	340.000	334.989	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	412	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		100.000	100.000	99.308	005
	Einnahmen Unterabschnitt		440.000	440.000	434.709	
1.2910	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	482.000	426.000	403.423	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	2.000	1.508	005
571100	Verpflegungskosten		100.000	95.000	92.522	005
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		12.000	11.000	8.748	005
603000	Aufwandsentschäd. Hausaufgabenbetreuung		2.000	2.000	1.267	005
604000	Veranstaltungen		2.000	2.000	619	005
638000	Beförderungskosten		0	0	476	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	0	61	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	15	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	131	001
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	0	005
678000	Kostenerstattung an Stadtwerke		0	0	0	005
680000	Abschreibungen		2.000	2.000	2.233	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	722	002
	Ausgaben Unterabschnitt		608.000	544.000	511.725	
	Einnahmen Unterabschnitt		440.000	440.000	434.709	
	Zuschussbedarf		168.000	104.000	77.016	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Schwetzingen zu gewährleisten, bietet die Stadt Schwetzingen in allen vier Grundschulen eine verlässliche Betreuung bis 14:00 Uhr (Hirschacker-Grundschule) bzw. 17:00 Uhr (Nordstadt-, Zeyher- und Südstadt-Grundschule) an und erhebt hierfür Betreuungs- und Essensgebühren. Am 16. Mai 2013 beschloss der Gemeinderat eine neue Satzung über die Inanspruchnahme der kommunalen Betreuungsangebote an den Grundschulen außerhalb des Unterrichts mit Wirkung vom 1. September 2013.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2950 Sonstige schulische Aufgaben

2950

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2950	Einnahmen					
162000	Erstattungen von Zweckverbänden		10.000	0	400	005
171000	Zuweisungen für Schulsozialarbeit		0	0	0	005
177000	Zuweisung von privaten Unternehmen		0	0	2.000	005
177100	Spenden		0	0	1.800	002
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	0	4.200	
1.2950	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	47.000	0	0	
590000	Theaterpädagogische Projekte		20.000	0	0	005
600000	Lehrstellenbörse		13.000	13.000	9.323	005
604000	Schulveranstaltungen		0	0	0	005
605000	Interkulturelle Lernbegleitung		0	0	0	005
605100	SUSI-SchwetzUnterstützung Schule intensiv		6.000	5.000	7.086	005
610000	Laufender Schulbus		1.000	1.000	0	005
640000	Versicherungen	GD	96.000	95.000	92.247	001
669000	Supervision Schulsozialarbeit		1.000	1.000	0	005
712000	Zuweisungen an Gemeinden		1.000	1.000	600	005
718000	Zuschuss theaterpädagogische Projekte		20.000	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		205.000	116.000	109.256	
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	0	4.200	
	Zuschussbedarf		195.000	116.000	105.056	
ERLÄUTERUNGEN						
162000	Beteiligung durch die Schimper-Gemeinschaftsschule und die Kurt-Waibel-Förderschule an den Kosten für die Durchführung theaterpädagogischer Projekte (Haushalt-Stelle 1.2950.590000).					
605100	Hausaufgabenbetreuung Deutsch als Fremdsprache für Asylbewerber					
	Ausgaben Abschnitt 29		813.000	660.000	620.981	
	Einnahmen Abschnitt 29		450.000	440.000	438.909	
	Ausgaben Einzelplan 2		5.522.000	5.688.000	5.281.664	
	Einnahmen Einzelplan 2		1.478.000	1.449.000	1.619.063	
	Zuschussbedarf 2		4.044.000	4.239.000	3.662.601	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3000 Kultur- und Sportamt

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3000	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	001
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	4.000	4.000	4.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.000	
1.3000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	469.000	401.000	374.177	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	626	001
650800	Bürobedarf	GD	4.000	5.000	3.078	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	2.000	936	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	3.000	2.128	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	3.000	3.000	2.340	001
654800	Postgebühren	GD	8.000	8.000	5.918	001
655100	Schulungen Kultur- und Sportamt		4.000	3.000	1.900	005
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	600	005
663000	Repräsentationen u. Werbung		5.000	5.000	5.954	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	28	005
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	48.000	40.000	44.313	002
680000	Abschreibungen		2.000	2.000	1.848	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	816	002
	Ausgaben Unterabschnitt		552.000	476.000	444.661	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.000	
	Zuschussbedarf		548.000	472.000	440.661	
ERLÄUTERUNGEN						
655100	Fortsetzung der 2013 erfolgreich begonnen Inhouse-Schulungen, Maßnahmen zur Teambuilding					
663000	Zentrale Verbuchung von Kontingentanteilen von Büchern, T-Shirts, Taschen, Schirmen, Schwetzinger-Tüten als Mitbringsei und für Repräsentationszwecke. Dadurch Einsparungen auf anderen Finanzpositionen, z.B. Städtepartnerschaften, Veranstaltungen.					
	Ausgaben Abschnitt 30		552.000	476.000	444.661	
	Einnahmen Abschnitt 30		4.000	4.000	4.000	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3210 Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen

3210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3210	Einnahmen					
111000	Einnahmen aus Veranstaltungen		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	87	005
177100	Spenden		0	0	435	005
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	522	
1.3210	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	44.000	41.000	41.017	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		10.000	51.000	45.050	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	5.000	6.583	005
521000	Pflege Exponate		1.000	1.000	904	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	562	006
542800	Heizung	GD	5.000	7.000	8.086	006
543800	Reinigung	GD	4.000	4.000	3.752	006
544800	Strom	GD	5.000	5.000	5.532	006
593000	Museumspädagogik		1.000	1.000	439	005
603000	Sonstige Honorarkräfte		0	0	0	005
604000	Ausstellungsprojekte		10.000	10.000	8.508	005
610000	Öffentlichkeitsarbeit		6.000	5.000	4.703	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	220	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	58	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	604	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	104	001
654800	Postgebühren	GD	0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	316	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	284	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	18.000	15.000	19.615	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.244	006
680000	Abschreibungen		14.000	14.000	13.719	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		12.000	13.000	12.586	002
	Ausgaben Unterabschnitt		141.000	181.000	173.887	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	522	
	Zuschussbedarf		141.000	181.000	173.365	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		5.000 EUR			
	Wartungskosten		5.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3211 Stadtarchiv

3211

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.3211	Einnahmen					
100000	Verkauf von Schriften		1.000	2.000	0	001
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	0	244	001
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	244	
1.3211	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	74.000	111.000	91.282	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	693	001
521000	Pflege von Archivgut und Sammlungen		9.000	4.000	7.471	001
580000	Archivarbeiten, Honorare		4.000	4.000	3.897	001
581000	Herausgabe von Schriften		10.000	5.000	2.251	001
590000	Ankauf von Archivgut und Literatur		3.000	2.000	1.811	001
591000	Ankauf der Fotosammlung Thome		0	0	0	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	40	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	45	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	662	001
678000	Personalkostenerstattung		32.000	0	0	001
680000	Abschreibungen		7.000	6.000	6.219	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		4.000	4.000	3.741	002
	Ausgaben Unterabschnitt		147.000	140.000	118.111	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	244	
	Zuschussbedarf		145.000	138.000	117.867	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Verkaufserlöse der Edition der Geschichte der Schwetzingen Juden von Simon Eichstetter					
521000	Bedeutende Amtsbücher sollen restauriert werden (pro Band ca. 1.600 EUR). Jährliche Aufwendungen für archivische Verpackungen (säurefreie Mappen, Fotohüllen, Archivkarton).					
580000	Honorare für Wissenschaftler, die Beiträge für die neue Veröffentlichung zur Stadtgeschichte anlässlich des 1250-jährigen Jubiläums von Schwetzingen schreiben.					
581000	Die Edition der Geschichte der Schwetzingen Juden von Simon Eichstetter soll im Rahmen einer Ausstellung zu diesem Thema veröffentlicht werden.					
	Ausgaben Abschnitt 32		288.000	321.000	291.997	
	Einnahmen Abschnitt 32		2.000	2.000	766	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Theater und Musikpflege

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3320	Einnahmen					
150000	Kartenverkauf aus Veranstaltungen		0	0	0	005
152000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	1.000	0	002
154000	Kartenverkauf Festspiele Schwetzingen		0	0	0	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		0	1.000	0	
1.3320	Ausgaben					
575000	Aufwendungen für Veranstaltungen		6.000	6.000	5.061	005
580000	Aufwand für Festspiele		45.000	45.000	38.866	005
581000	Zuschuss Festspiele		75.000	75.000	75.000	005
582000	Sonstige Kosten Festspiele		10.000	10.000	8.926	001
590000	Kulturpädagogische Projekte		10.000	15.000	9.172	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	6.000	1.750	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	63	006
706000	Förderung von Kulturveranstaltungen		30.000	30.000	24.856	005
707000	Zuschüsse an Musik- und Gesangsvereine		11.000	11.000	8.880	005
707100	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		1.000	1.000	736	005
707200	Zuschuss an Mozartgesellschaft		16.000	16.000	15.340	005
707300	Zuschuss an Theater am Puls		15.000	15.000	15.000	005
707400	Zuschuss Sommerakademie, Musical-Workshop		10.000	10.000	10.000	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		1.000	1.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		237.000	243.000	213.650	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	1.000	0	
	Zuschussbedarf		237.000	242.000	213.650	
ERLÄUTERUNGEN						
575000	Vorauszahlungen an die Künstlersozialkasse					
581000	In seiner Sitzung am 22. Juni 1995 beschloss der Gemeinderat, dass sich die Stadt Schwetzingen ab dem Jahr 1995 am Aufwand der Schwetzingener Festspiele mit einem Zuschuss in Höhe von 100.000 DM (51.000 EUR) beteiligt, wobei Sachleistungen entsprechend angerechnet werden. Andererseits sind nicht alle bisherigen Kosten auf den Zuschuss anrechenbar (z.B. Speisen und Getränke).					
	Der Verwaltungsausschuss hat am 30. Januar 2003 beschlossen, ab dem Jahr 2003 die Schwetzingener Festspiele mit jährlich 100.000 EUR finanziell zu unterstützen.					
	Bereits vor längerem hat die Schwetzingener Festspiele GmbH eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Schwetzingen beantragt. Für das Jahr 2008 hat dies der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 14. Februar 2008 abgelehnt.					
	Mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2009 erhöhte der Gemeinderat den direkten Zuschuss von bislang 55.000 EUR auf 75.000 EUR.					
706000	Folgende Veranstaltungen werden gefördert:					
	Jazztage 2016		5.000 EUR			
	Jazztage 2014 (Nachzahlung)		5.000 EUR			
	Theater am Puls		16.000 EUR			
	Sonstige Veranstaltungen		4.000 EUR			
	Das Mietverhältnis des Theater am Puls im alten Straßenbahndepot wurde durch Beschluss des Gemeinderates vom 16. Mai 2013 um 5 Jahre, bis zum 31. August 2018 verlängert.					
707000	Zuschüsse an Musik- und Gesangsvereine, Schwetzingener Kammerorchester und Förderverein Quattro Forte.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Theater und Musikpflege

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
707100	<p>Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschalmietten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen.</p> <p>Die aktuellen Mieten betragen: Musikverein</p> <p>Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.</p>		736 EUR/Jahr			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3321 Kulturzentrum

3321

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.3321	Einnahmen					
140000	Mieten		1.000	2.000	0	005
141000	Mietnebenkosten		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
168100	Anteilige Hausmeisterkosten VHS e.V.		5.000	5.000	4.879	001
168200	Anteilige Hausmeisterkosten Musikschule		4.000	4.000	3.681	001
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	11.000	8.560	
1.3321	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	51.000	50.000	49.149	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		13.000	61.000	19.924	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	34	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.810	006
542800	Heizung	GD	6.000	6.000	5.992	006
543800	Reinigung	GD	19.000	20.000	19.310	006
544800	Strom	GD	14.000	13.000	15.806	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	3.000	3.000	1.702	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.386	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	0	006
605000	Bewirtung		1.000	1.000	0	005
640000	Versicherung Konzertflügel	GD	1.000	1.000	286	001
653800	Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	0	6.708	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	468	006
680000	Abschreibungen		70.000	70.000	69.700	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		99.000	102.000	102.345	002
	Ausgaben Unterabschnitt		289.000	333.000	295.620	
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	11.000	8.560	
	Zuschussbedarf		279.000	322.000	287.060	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		5.000 EUR			
	Wartungskosten		8.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3330 Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.

3330

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3330	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		5.000	5.000	5.553	002
150000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	5.553	
1.3330	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		1.000	1.000	288	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	0	0	0	006
541000	Erstattung Mietnebenkosten		0	0	0	002
542000	VHS Kosten für Schließdienst		4.000	4.000	3.282	001
543800	Reinigung	GD	0	0	51	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	4.000	3.750	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	50	006
707000	Zuschuss an Musikschule		153.000	152.000	150.688	002
707100	Mietzuschuss öffentliche Räume und Hallen		1.000	1.000	0	005
707200	Sonderförderung Musikschüler		1.000	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		165.000	163.000	158.109	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	5.553	
	Zuschussbedarf		160.000	158.000	152.556	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit dem Umbau steht das Gebäude in der Mannheimer Straße ausschließlich der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. zur Verfügung					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		1.000 EUR			
707000	Die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. hat am 22. Oktober 2003 den Grundsatzbeschluss gefasst, die derzeitige Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. in eine Volkshochschule und eine Musikschule zu trennen.					
	Die Gründungsversammlung der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. fand am 8. Dezember 2003 statt.					
707200	Förderung von Musikschülern aus sozial schwachen Verhältnissen oder hochbegabte Musikschüler durch die Wohngemeinde.					
	Ausgaben Abschnitt 33		691.000	739.000	667.380	
	Einnahmen Abschnitt 33		15.000	17.000	14.113	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3400 Sonstige Kunstpflege

3400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3400	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	615	005
152000	Verkauf Ausstellungskataloge		1.000	1.000	319	005
177100	Spenden		0	0	2.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	2.934	
1.3400	Ausgaben					
500000	Gebäudeunterhaltung Blau-Museum		20.000	0	0	002
521000	Pflege von Kunstwerken		0	0	4.114	005
575000	Kunstaustellungen Palais Hirsch		6.000	5.000	4.563	005
580000	Ausstellungskataloge		0	0	6.866	005
640000	Versicherung Skulptur Colonna d'Arte	GD	1.000	1.000	430	001
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	005
680000	Abschreibungen		4.000	1.000	903	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	1.000	390	002
707000	Zuschüsse an Kunstvereine		38.000	38.000	25.370	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		1.000	1.000	775	005
716000	Unterstützung Sonderveranstaltungen		7.000	7.000	8.699	005
717000	Kunstaustellung "Im Wege stehend VI"		0	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		79.000	54.000	52.109	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	2.934	
	Zuschussbedarf		78.000	53.000	49.175	
ERLÄUTERUNGEN						
707000	Zuschüsse an Kunstverein Schwetzingen, Xylon Museum und Werkstätten, Förderkreis für die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH.					
	Der Gemeinderat hat am 27. Februar 2014 beschlossen, dem Verein Blau e.V. das 266 m ² große Grundstück Hebelstraße 2 kostenfrei zur Nutzung für die Einrichtung eines Blau-Museums zu überlassen. Der Verein Blau e.V. erhält seit dem Haushaltsjahr 2015 einen jährlich laufenden Vereinszuschuss in Höhe von 12.000 EUR.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3401 Städtische Stiftung für Kunst und Kultur

3401

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3401	Einnahmen					
177000	Spenden von Privatpersonen		0	0	0	002
205000	Zinseinnahmen Stiftungsvermögen		2.000	2.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	0	
1.3401	Ausgaben					
640000	Versicherungskosten Engel von S. Dati		1.000	1.000	0	002
653000	Öffentliche Bekanntmachungen		0	0	0	002
860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt (UA 3401)		1.000	1.000	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		2.000	2.000	0	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	0	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3406 Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016	2015	ergebnis	
			EUR	EUR	2014	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3406	Einnahmen					
141000	Einnahmen Schwetzingen Spargelfest		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
151000	Verkaufserlöse Stadtjubiläum 2016		15.000	0	5	005
152000	Verkauf Ausstellungskataloge		0	0	310	005
177100	Spenden		0	0	0	002
177200	Sponsoring Schwetzingen Spargelfest		0	0	0	005
177300	Sponsoring Kika Tour		0	0	0	005
177400	Sponsoring Stadtjubiläum 2016		60.000	10.000	0	005
178000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		0	0	0	005
263000	Sonstige Finanzeinnahmen		0	0	0	005
	Einnahmen Unterabschnitt		75.000	10.000	315	
1.3406	Ausgaben					
570000	Herausgabe der Spargelpost		8.000	8.000	7.627	001
580000	Weltkulturerbe		0	0	0	005
581000	Fastnachtsumzug		11.000	8.000	5.821	003
583000	Aufwendungen Schwetzingen Spargelkönigin		0	0	0	005
584000	Veranstaltungen		5.000	5.000	7.423	005
586000	Schwetzingen Spargelfest		130.000	8.000	1.620	005
587000	Bezuschussung Filmprojekt		0	0	0	005
590000	Festivalregion Metropolregion Rhein-Neck		9.000	9.000	8.925	005
595000	Drais-Jahr 2017 (200 Jahre)		3.000	0	0	005
600000	Aufstellung Zunftbaum		0	0	11.307	005
610000	Stadtjubiläum 2016 (1250 Jahre)		230.000	180.000	39.147	005
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	790	005
663000	Hebeltrunk		4.000	2.000	414	005
665000	Weihnachtsbäume Kirchen, Gewerbever. u. a.		7.000	4.000	5.662	006
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	60.000	38.000	60.827	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	6.000	6.000	3.991	006
680000	Abschreibungen		8.000	8.000	7.518	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		5.000	5.000	4.799	002
700000	Zuschuss zur Nutzung der Sporthallen		1.000	1.000	65	005
705000	Sachleistungen an Vereine		1.000	1.000	0	006
707000	Zuschüsse an Vereine		17.000	17.000	15.740	005
707100	Zuschüsse zur Nutzung d. Räume im Schloss		10.000	10.000	9.225	005
707200	Zuschüsse an Vereine Sondernutzungsgebühr		0	0	0	005
707300	Zuschüsse an Vereine Feuerwehreinstitute		1.000	1.000	0	005
707400	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		1.000	1.000	936	005
707500	Zuschüsse zur Nutzung der Grillhütte		0	1.000	435	005
707600	Europäische Mozart-Wege		3.000	3.000	4.677	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		3.000	3.000	1.265	005
707900	Zuschuss Kulturbüro/Metropolregion RN		12.000	12.000	10.500	005
716000	Unterstützung Sonderveranstaltungen		7.000	5.000	6.526	005
717000	Unterstützung Schloßplatzveranstaltungen		20.000	20.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		563.000	357.000	215.239	
	Einnahmen Unterabschnitt		75.000	10.000	315	
	Zuschussbedarf		488.000	347.000	214.924	
ERLÄUTERUNGEN						
177400	Hauptsponsoren Stadtjubiläum Sponsoring Bankprojekt		50.000 EUR 10.000 EUR			
584000	Sommertagszug, Jahresrückblick, u. a.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3406 Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
610000	Schwetzingen wurde im Jahr 766 erstmals im Lorscher Codex erwähnt. Der Gemeinderat fasste am 21. November 2013 einen Grundsatzbeschluss für das Jubiläum "1250 Jahre Schwetzingen" im Jahr 2016. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 425.000 EUR und wurde im Kulturausschuss am 2. Juli 2015 beraten.					
665000	Preissteigerung und größere Anzahl an Bäumen					
707000	Zuschuss an verschiedene Schwetzinger Vereine, u.a. Carnivals-Gesellschaft, Martinszug, Kultur- und Heimatstube					
707100	Seit 1993 müssen auch die Schwetzinger Vereine für die Nutzung der Zirkelsäle und des Theaters im Schwetzinger Schloss den vollen Mietpreis bezahlen. Alle dadurch entstehenden Mehrkosten erstattet die Stadt Schwetzingen den betroffenen Vereinen durch einen entsprechenden Zuschuss.					
707400	Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschalieten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen. Die aktuellen Mieten betragen: Kultur- und Heimatstube Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.		736 EUR/Jahr			
716000	Spargellauf Hoheitentreffen Sonstiges		4.000 EUR 2.000 EUR 1.000 EUR			
Ausgaben Abschnitt 34			644.000	413.000	267.348	
Einnahmen Abschnitt 34			78.000	13.000	3.249	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3500 Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

3500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.3500	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		11.000	10.000	11.267	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		11.000	11.000	11.163	002
163000	Erstattung Umlage VHS		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		22.000	21.000	22.430	
1.3500	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		9.000	21.000	32.210	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	1.090	006
541000	Erstattung Mietnebenkosten		0	0	0	002
542000	VHS Kosten für Schließdienst		3.000	3.000	2.197	001
542800	Heizung	GD	7.000	7.000	7.410	006
543800	Reinigung	GD	11.000	11.000	10.234	006
544800	Strom	GD	0	0	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	434	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	4.000	11.291	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	277	006
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.984	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		7.000	7.000	7.280	002
707000	Zuschuss an Volkshochschule		100.000	100.000	92.448	002
707100	Mietzuschuss öffentliche Räume und Hallen		2.000	3.000	1.525	005
	Ausgaben Unterabschnitt		151.000	162.000	169.379	
	Einnahmen Unterabschnitt		22.000	21.000	22.430	
	Zuschussbedarf		129.000	141.000	146.949	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit dem Umbau steht das Gebäude in der Mannheimer Straße ausschließlich der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und der Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. zur Verfügung.					
150000	Kostenerstattung Unterhaltsreinigung					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		7.000 EUR			
	Wartungskosten		2.000 EUR			
707000	Die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. hat am 22. Oktober 2003 den Grundsatzbeschluss gefasst, die derzeitige Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. in eine Volkshochschule und eine Jugendmusikschule zu trennen.					
	Seit dem 1. Januar 2004 gehen die Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. und die Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V. getrennte Wege. Am 8. Dezember 2003 beschloss die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. eine ab 1. Januar 2004 gültige neue Satzung.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Stadtbücherei

3520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3520	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		5.000	5.000	5.258	005
110000	Ausleihgebühren für Compact Disc		3.000	3.000	3.507	005
111000	Eintrittsgelder aus Veranstaltungen		2.000	3.000	2.591	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	2.000	1.356	005
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	13.000	12.711	
1.3520	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	264.000	276.000	252.343	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		8.000	9.000	6.004	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	619	005
531000	Mieten und Pachten		35.000	35.000	34.650	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.501	006
542800	Heizung	GD	8.000	11.000	8.479	006
543800	Reinigung	GD	2.000	2.000	2.904	006
544800	Strom	GD	4.000	4.000	1.814	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	684	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.019	006
588000	Öffentlichkeitsarbeit		1.000	1.000	0	005
593000	Bücher		36.000	36.000	40.157	005
603000	Aufwand für Buchpflege		5.000	5.000	3.449	005
604000	Veranstaltungen der Stadtbücherei		11.000	11.000	6.697	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	229	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	1.000	562	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.006	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	433	001
654800	Postgebühren	GD	2.000	2.000	1.677	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	145	005
661100	Verbund Metropolbib (Onleihe)		7.000	7.000	3.469	005
678000	Personalkostenerstattung		0	0	0	001
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	32.000	28.000	29.368	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	1.056	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	54	006
680000	Abschreibungen		17.000	16.000	15.636	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		14.000	15.000	14.874	002
	Ausgaben Unterabschnitt		465.000	476.000	429.829	
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	13.000	12.711	
	Zuschussbedarf		454.000	463.000	417.118	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Am 24. Februar 1994 beschloss der Gemeinderat eine Neufassung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek Schwetzingen. Seither sind die Ausleihe von CDs und verschiedene andere Dienstleistungen gebührenpflichtig.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		4.000 EUR			
	Wartungskosten		4.000 EUR			
531000	Seit dem 1. Januar 1989 besteht ein Mietvertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Schwetzingen über die teilweise Nutzung der Invalidenkaserne als Stadtbücherei. Das Mietverhältnis wurde damals bis zum 31. Dezember 1998 fest abgeschlossen. Da die Stadt Schwetzingen den Gebäudeausbau auf eigene Kosten vornahm, reduzierte sich der monatliche Mietzins von 2.279 EUR (4.457 DM) auf 873 EUR (1.707 DM).					
	Seit dem 1. Januar 1999 wird der volle Mietzins angesetzt. Dieser errechnet sich aus einer Mietfläche von 525 qm und einem Mietzins von 4,34 EUR (8,50 DM) je qm Mietfläche/Monat.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Stadtbücherei

3520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Am 13. Juni 2008 stimmt der Gemeinderat einer Mieterhöhung zu. Der Mietzins entwickelt sich wie folgt: Ab 01.01.2009 Ab 01.01.2012 Ab 01.01.2016		5,00 EUR/qm Mietfläche / Monat 5,50 EUR/qm Mietfläche / Monat 6,00 EUR/qm Mietfläche / Monat			
593000	Laut KGSt-Gutachten soll der Medienbestand einer Bibliothek bis zu drei Medieneinheiten pro Einwohner betragen. Ende 2015 beläuft sich der Medienbestand der Stadtbücherei auf ca. 68.000 Medieneinheiten.					
661000	Am 11. Juli 2013 wurde vom Verwaltungsausschuss beschlossen, dass die Stadtbibliothek dem Metrobib-Verbund (Onleihe) beitrifft, da die Mitgliedschaft und die Aufnahme in den Metropolcard-Verbund nur so möglich ist. Die Verbände "Metropol-Card" und "Metrobib.de" wurden aufgelöst und stattdessen der Verein Metropol-Card-Bibliotheken gegründet. Am 25. September 2014 beschloss der Gemeinderat dem neuen Verein beizutreten.					
661100	Laufende Betriebskosten, Auf- und Ausbau des digitalen Medienstandes					
	Ausgaben Abschnitt 35		616.000	638.000	599.208	
	Einnahmen Abschnitt 35		33.000	34.000	35.141	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3600 Biotope

3600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3600	Einnahmen					
146000	Jagdpatch		2.000	2.000	1.869	002
151000	Einnahmen von privaten Unternehmen		0	0	0	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	0	006
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	1.869	
1.3600	Ausgaben					
570000	Biotopvernetzungsplan Konversion		50.000	0	0	006
655000	Biotope Unterhaltungspflege		10.000	16.000	12.115	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	3.000	5.000	296	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	28	006
	Ausgaben Unterabschnitt		65.000	23.000	12.439	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	2.000	1.869	
	Zuschussbedarf		63.000	21.000	10.570	
ERLÄUTERUNGEN						
146000	Die Versammlung der Jagdgenossen hat am 5. September 2002 beschlossen, den Reinertrag aus der Jagdpacht der Stadt Schwetzingen zweckgebunden für die Anlegung und Pflege von Biotopen zur Verfügung zu stellen.					
655000	Am 19. Juli 1990 vergab der Gemeinderat den Auftrag für eine Biotopvernetzungsplanung für das Stadtgebiet Schwetzingen. Der Stadt Schwetzingen wurden im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens Biotopflächen in den Schwetzingener Wiesen und auf der sonstigen Gemarkungsfläche zugeteilt. Diese Flächen müssen bepflanzt und gepflegt werden.					
	Dammabsicherung		10.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 36		65.000	23.000	12.439	
	Einnahmen Abschnitt 36		2.000	2.000	1.869	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3700 Evangelische Kirchengemeinde

3700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3700	Einnahmen					
140000	Vermietung Lutherhaus		11.000	11.000	11.475	005
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	11.475	
1.3700	Ausgaben					
510000	Instandsetzung der Kirchturmuhre		0	0	0	006
700000	Zuweisungen, Zuschüsse		0	0	0	005
701000	Betriebskostenanteil Lutherhaus		20.000	20.000	4.648	002
	Ausgaben Unterabschnitt		20.000	20.000	4.648	
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	11.000	11.475	
	Zuschussbedarf		9.000	9.000	0	
	Überschuss		0	0	6.827	
ERLÄUTERUNGEN						
701000	Steigende Unterhalts- und Reparaturkosten im Lutherhaus.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3710 Katholische Kirchengemeinde

3710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3710	Ausgaben					
510000	Instandsetzung der Kirchturmuhre		0	0	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		0	0	0	006
718000	Zuweisungen, Zuschüsse		0	0	0	005
	Ausgaben Abschnitt 37		20.000	20.000	4.648	
	Einnahmen Abschnitt 37		11.000	11.000	11.475	
	Ausgaben Einzelplan 3		2.876.000	2.630.000	2.287.681	
	Einnahmen Einzelplan 3		145.000	83.000	70.613	
	Zuschussbedarf 3		2.731.000	2.547.000	2.217.069	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4000 Sozialamt

4000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4000	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	003
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
1.4000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	103.000	103.000	117.981	
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
	Ausgaben Unterabschnitt		103.000	103.000	117.981	
	Zuschussbedarf		103.000	103.000	117.981	
	Ausgaben Abschnitt 40		103.000	103.000	117.981	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4310 Generationenbüro

4310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4310	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	638	005
151000	Einnahmen aus Veranstaltungen		2.000	3.000	12.519	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	500	005
177100	Spenden		0	0	0	005
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	3.000	13.657	
1.4310	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	69.000	85.000	68.325	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.054	005
531000	Miete und Mietnebenkosten		13.000	13.000	11.897	005
543800	Reinigung	GD	5.000	5.000	4.719	006
544800	Strom	GD	0	0	0	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	0	0	006
570000	Seniorenachmittage		30.000	24.000	30.583	001
572000	Weihnachtsaktion Senioren		5.000	5.000	428	001
573000	Netzwerk und Ehrenamt		9.000	7.000	623	005
574000	Forum Pflegende Angehörige		0	0	824	005
575000	Infomat., Broschüren, Öffentlichkeitsarb.		3.000	3.000	2.067	005
576000	Wohnberatung		1.000	1.000	1.000	005
577000	Freiwilligenagentur		0	0	2.988	005
578000	Generationenbroschüre		9.000	9.000	5.272	005
579000	Projekte Jugendbüro		7.000	7.000	5.689	005
584000	Veranstaltungen		10.000	33.000	38.920	005
640000	Versicherungen	GD	2.000	2.000	1.007	001
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	310	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	47	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	699	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	193	001
661000	Geschäftsausgaben Jugendforum		3.000	0	0	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	10.000	6.514	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge, Geräte	GD	2.000	2.000	427	006
680000	Abschreibungen		2.000	2.000	2.192	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	578	002
706000	Zuschuss Intern. Bund, Jugendbüro		51.000	51.000	50.796	005
718000	Umbauarbeiten Rabaliattihaus		0	1.000	0	006
	Ausgaben Unterabschnitt		239.000	268.000	237.152	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.000	3.000	13.657	
	Zuschussbedarf		237.000	265.000	223.496	
ERLÄUTERUNGEN						
151000	Einnahmen aus Gesundheitsmeile/Seniorenmesse					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4350 Wärmestube

4350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4350	Einnahmen					
141000	Miete Wärmestube		4.000	4.000	3.972	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	3.972	
1.4350	Ausgaben					
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	1.032	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.279	002
707000	Mietzuschuss Wärmestube		4.000	4.000	3.972	002
	Ausgaben Unterabschnitt		6.000	6.000	6.283	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	3.972	
	Zuschussbedarf		2.000	2.000	2.311	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4360 Aufwendungen für Asylbewerber

4360

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4360	Einnahmen					
141000	Nutzungsentschädigung von Asylbewerbern		1.000	1.000	0	003
161500	Verwaltungskostenpauschale Asylbewerber		3.000	3.000	1.350	003
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	1.350	
1.4360	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	41.000	0	0	
590000	Aufwendungen Asylbewerber		3.000	3.000	106	003
650800	Bürobedarf	GD	0	0	0	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	0	0	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	0	0	0	001
	Ausgaben Unterabschnitt		44.000	3.000	106	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	1.350	
	Zuschussbedarf		40.000	0	0	
	Überschuss		0	1.000	1.244	
ERLÄUTERUNGEN						
400000	Flüchtlingsbeauftragter					
	Ausgaben Abschnitt 43		289.000	277.000	243.541	
	Einnahmen Abschnitt 43		10.000	11.000	18.979	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Jugendhäuser

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4600	Einnahmen					
111000	Einnahmen aus Veranstaltungen		2.000	2.000	3.212	005
111100	Einnahmen aus AG-Veranstaltungen		2.000	0	0	005
112000	Einnahmen aus AG-Veranstaltungen		0	2.000	2.422	005
130000	Verkauf von Speisen und Getränken		2.000	2.000	2.559	005
140000	Mieten und Pachten		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	2.198	005
170000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund		0	0	0	001
177100	Spenden		1.000	0	878	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	7.000	11.269	
1.4600	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	199.000	221.000	212.621	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		13.000	22.000	81.934	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		4.000	4.000	2.759	005
531000	Miete an Ev. Kirche, Jugendtreff Hirscha.		9.000	9.000	7.510	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	1.219	006
542800	Heizung	GD	6.000	6.000	5.831	006
543800	Reinigung	GD	10.000	11.000	10.972	006
544800	Strom	GD	1.000	1.000	181	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	5.000	3.121	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	499	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	0	006
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		2.000	2.000	704	005
602000	Honorarkräfte Pädagogische Hochschule		17.000	17.000	15.979	005
603000	Sonstige Honorarkräfte		8.000	8.000	6.767	005
604000	Veranstaltungen		9.000	7.000	12.525	005
605000	AG-Veranstaltungen		2.000	2.000	1.862	005
610000	Einkauf von Speisen und Getränken		4.000	4.000	3.443	005
630000	EDV-Betreuung		8.000	7.000	6.854	005
640000	Versicherungen	GD	1.000	1.000	95	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	509	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	2.000	1.000	925	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	3.000	4.000	1.944	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	127	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		1.000	1.000	70	005
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	62	005
669000	Supervision		2.000	2.000	1.200	005
678000	Verwaltungs- und Bildungsumlage		2.000	2.000	1.443	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	17.000	16.000	17.492	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	3.000	1.394	006
680000	Abschreibungen		29.000	28.000	28.367	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		11.000	11.000	11.527	002
707500	Ferienprogramm		22.000	21.000	21.608	005
718000	Zuschuss Internationaler Bund		0	12.000	0	005
718100	Zuschuss Intern. Bund, Jugendhauspersonal		26.000	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		422.000	434.000	461.543	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.000	7.000	11.269	
	Zuschussbedarf		414.000	427.000	450.274	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		13.000 EUR			
718100	Die Besetzung einer halben Personalstelle im Jugendhaus erfolgt durch den Internationalen Bund (ib), 69115 Heidelberg.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4641 Kindergarten Spatzennest

4641

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016	2015	ergebnis	
			EUR	EUR	2014	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4641	Einnahmen					
110000	Elternbeiträge, Kinder über 3 Jahre		157.000	157.000	141.738	005
112000	Elternbeiträge, Kinder bis 3 Jahre		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	230	005
162000	Interkommunaler Kostenausgleich		0	0	0	005
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		200.000	204.000	187.000	005
174000	Zuweisungen Landeskreditbank		2.000	0	2.400	005
177100	Spenden		0	0	875	005
	Einnahmen Unterabschnitt		359.000	361.000	332.243	
1.4641	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	534.000	533.000	505.093	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		10.000	20.000	9.696	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		4.000	4.000	2.510	005
531000	Pacht Außenanlage		1.000	0	60	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	999	006
542800	Heizung	GD	4.000	4.000	3.881	006
543800	Reinigung	GD	11.000	11.000	11.407	006
544800	Strom	GD	3.000	2.000	2.594	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	4.000	3.049	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	1.262	006
571100	Verpflegungskosten		21.000	21.000	14.935	005
574000	Spiel- und Beschäftigungsmaterial		7.000	6.000	4.825	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	552	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	2.000	793	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	750	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	2.000	2.000	1.665	001
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	2.000	971	005
672000	Interkommunaler Kostenausgleich		0	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	10.000	9.603	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	3.000	547	006
680000	Abschreibungen		28.000	29.000	29.457	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		25.000	26.000	26.219	002
	Ausgaben Unterabschnitt		671.000	683.000	630.868	
	Einnahmen Unterabschnitt		359.000	361.000	332.243	
	Zuschussbedarf		312.000	322.000	298.625	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Nach ausführlicher Diskussion im Verwaltungsausschuss, hat der Gemeinderat am 24. November 1994 die Übernahme der Kindertagesstätte beim Kreiskrankenhaus durch die Stadt Schwetzingen ab 1. September 1995 zur Einrichtung eines kommunalen Kindergartens beschlossen. Eine halbe Kindergartengruppe wird für auswärtige Kinder, deren Eltern im Kreiskrankenhaus beschäftigt sind, vorgehalten.					
	Die Gebühren für die Nutzung der Kindergärten wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 9. Mai 2012 beraten und in seiner Sitzung am 14. Juni 2012 letztmalig zum 1. September 2012 angepasst.					
	In seiner Sitzung am 24. Juli 2014 lehnte der Gemeinderat eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge zum 1. September 2014 ab.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		8.000 EUR			
	Wartungskosten		2.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Betreuungseinrichtungen Freier Träger

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4642	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
162000	Interkommunaler Kostenausgleich		150.000	173.000	131.573	005
168000	Erstattung von Betriebskosten		0	0	0	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		2.300.000	2.314.000	1.758.265	005
	Einnahmen Unterabschnitt		2.450.000	2.487.000	1.889.838	
1.4642	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	22.000	22.000	20.012	
500000	Gebäudeunterhaltung Edith-Stein-Kinderga.		14.000	25.000	13.360	006
501000	Gebäudeunterhaltung Arche-Noah-Kinderg.		14.000	70.000	102.406	006
502000	Gebäudeunterhaltung Waldorf-Kindergarten		1.000	47.000	1.536	006
503000	Gebäudeunterhaltung Bonhoeffer-Kindergar.		9.000	10.000	8.719	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	4.000	4.000	4.193	006
542800	Heizung	GD	0	15.000	20-	006
544800	Strom	GD	1.000	1.000	418	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	699	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	91	001
672000	Interkommunaler Kostenausgleich		90.000	90.000	65.352	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	40.000	45.000	29.859	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	4.000	5.000	1.765	006
680000	Abschreibungen		106.000	106.000	105.873	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		168.000	172.000	172.814	002
705000	Sachleistungen an Kindergärten		1.000	2.000	633	006
718000	Zuweisungen und Zuschüsse an Kindergärten		5.360.000	5.215.000	4.340.464	005
	Ausgaben Unterabschnitt		5.836.000	5.831.000	4.868.175	
	Einnahmen Unterabschnitt		2.450.000	2.487.000	1.889.838	
	Zuschussbedarf		3.386.000	3.344.000	2.978.337	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		14.000 EUR			
501000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		14.000 EUR			
502000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		1.000 EUR			
503000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		9.000 EUR			
718000	Bis 1995 beteiligte sich die Stadt Schwetzingen mit 71 % am verbleibenden Defizit der in kirchlicher Trägerschaft stehenden Kindergärten. Zum 1. Januar 1996 erhöhte sich der Zuschuss auf 80 %.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Betreuungseinrichtungen Freier Träger

4642

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	<p>Der im Jahr 1993 neu in Betrieb genommene Kindergarten "Arche Noah" wird von der evangelischen Kirche getragen. Am verbleibenden jährlichen Betriebsdefizit des 5-gruppigen Kindergarten beteiligt sich die Stadt Schwetzingen mit 80 %.</p> <p>Am 21. September 2000 beschloss der Verwaltungsausschuss in den Jahren 2000 und 2001 die städtischen Zuschüsse für die konfessionellen Kindergärten um 5 % auf 85 % zu erhöhen.</p> <p>Mit Beschluss vom 10. Mai 2001 bestätigte der Verwaltungsausschuss diese Zuschussregelung für die Jahre 2002 und 2003.</p> <p>Seit dem Jahr 2004 erhalten die Gemeinden pauschale Zuweisungen im Rahmen des Kindergartenlastenausgleichs nach der Neuregelung des § 29 b Finanzausgleichsgesetz (FAG). In der pauschalen Zuweisung an die Gemeinde sind auch die bisherigen sogenannten Landeszuschüsse an die freien Träger enthalten. Diese haben künftig einen Förderanspruch gegen die Gemeinde. Die dem jeweiligen freien Träger zustehenden Zuweisungen sind an diesen weiterzuleiten.</p> <p>Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss hat der Gemeinderat am 12. März 2009 im Kindergartenbereich eine Erweiterung der Betreuungsangebote und eine damit verbundene Personalanpassung beschlossen. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, mit den Evangelischen Kirchengemeinden für die vier evangelischen Kindergärten neue Förder- und Kooperationsverträge abzuschließen. Zukünftig trägt die Stadt 93 % und die Evangelischen Kirchengemeinden 7 % der nicht gedeckten Betriebskosten. Die Investitionskosten werden weiterhin zu 70 % von der Stadt und zu 30% von den Evangelischen Kirchengemeinden getragen.</p> <p>In seiner Sitzung am 22. Juli 2010 nahm der Gemeinderat die aktualisierte Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis. Über die verschiedenen Varianten zur Erweiterung des Kindergartenangebots (Ergänzungs- und Neubauten) und die damit einhergehenden Kosten wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten und beschlossen.</p> <p>Seit 01.01.2009 gewährt die Stadt Schwetzingen für den Freien Waldorfindergarten einen Zuschuss in Höhe von 75% der Betriebsausgaben.</p> <p>Seit März 2009 trägt die Stadt Schwetzingen für die evangelischen und katholischen Kindergärten 93 % der nicht gedeckten Betriebsausgaben (Betriebskostendefizit). Die Investitionskosten werden - sofern es sich nicht um die Verfügungstellung von Krippenplätzen handelt - zu 70 % von der Stadt und zu 30 % von den Kirchengemeinden getragen.</p> <p>Weiterhin trägt die Stadt seit 01.01.2009 75 % der Betriebsausgaben des Waldorfindergartens.</p> <p>In seiner Sitzung am 22. Juli 2010 nahm der Gemeinderat die aktualisierte Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis. In nachfolgenden Sitzungen wurden verschiedene Ausbauplätze zur Deckung des Rechtsanspruches auf einen Krippenplatz ab August 2013 (Krippe Edith-Stein, Krippen St. Maria und Krippe Bonhoeffer) und zur Deckung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz ab Vollendung des dritten Lebensjahres (Dachausbau Waldorfindergarten und Einrichtung einer Waldkindergartengruppe) beschlossen.</p> <p>Ab Inbetriebnahme der Krippengruppen St. Maria und Edith-Stein trägt die Stadt 94 % der nicht gedeckten Betriebsausgaben bei den katholischen Kindergärten.</p> <p>In seiner Sitzung am 1. März 2012 hat der Gemeinderat die Aufnahme der privaten Kinderkrippe "Zwergenschlösschen" in die Bedarfsplanung beschlossen. Die Stadt trägt hierbei 75 % der Betriebsausgaben.</p> <p>Am 17. Oktober 2013 beschloss der Gemeinderat den bedarfsgerechten Ausbau des Kindergartenangebotes in Schwetzingen. Erweitert werden die Krippenangebote im Melanchthon-Kindergarten und das Kindergartenangebot des Lutherkindergarten, des Kinderhauses Edith-Stein, des Kindergartens St. Pankratius, des Kindergartens St. Maria und des Kindergartens Sonnenblume. Außerdem erhöhte der Gemeinderat den städtischen Zuschuss für die private Kinderkrippe Zwergenschlösschen.</p> <p>In seiner Sitzung am 18. Juni 2015 beschloss der Gemeinderat verschiedene Maßnahmen zum Ausbau des vorhandenen Krippen- und Kindergartenangebots.</p>					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4650 Drogen- und Suchtberatung

4650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4650	Einnahmen					
151000	Veranstaltung Suchtvorbeugung		0	0	0	005
162000	Erstattungen von Gemeinden		27.000	27.000	27.943	005
177100	Spenden		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		27.000	27.000	27.943	
1.4650	Ausgaben					
604000	Veranstaltungen Drogenberatung		6.000	6.000	3.073	005
700000	Zuschüsse an Vereine und Verbände		35.000	35.000	35.000	005
	Ausgaben Unterabschnitt		41.000	41.000	38.073	
	Einnahmen Unterabschnitt		27.000	27.000	27.943	
	Zuschussbedarf		14.000	14.000	10.130	
ERLÄUTERUNGEN						
604000	Suchtseminar und Nachbetreuung					
700000	Seit 1992 besteht in Schwetzingen in der Markgrafenstraße 17 eine Drogenberatungsstelle, an deren ungedecktem Aufwand sich die Stadt Schwetzingen beteiligt.					
	Ausgaben Abschnitt 46		6.970.000	6.989.000	5.998.660	
	Einnahmen Abschnitt 46		2.844.000	2.882.000	2.261.293	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

4700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4700	Einnahmen					
150000	Schwetzingen Fluthilfe, Woche d. Solidar.		0	0	0	005
162000	Erstattungen vom Landkreis Rhein-Neckar		0	0	0	005
171000	Zuweisungen des Landes, Flüchtlingshilfe		11.000	15.000	0	005
177100	Spenden		0	0	828	002
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	15.000	828	
1.4700	Ausgaben					
600000	Runder Tisch Häusliche Gewalt		2.000	0	0	005
620000	Inklusion		5.000	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.000	2.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	0	006
705000	Zuschüsse an Frauenhäuser		6.000	6.000	6.000	003
707000	Zuschüsse an Soziale Einrichtungen		7.000	7.000	6.772	003
707100	Mietzuschuss für Seniorentreff der AWO		5.000	5.000	4.850	002
707200	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		0	0	0	005
707300	Schwetzingen Familienpass		13.000	13.000	0	003
707400	Projekt Hilfsbrücke nach Papa		5.000	5.000	6.005	005
707500	Zuschuss Einrichtung eines Tafelladen		0	0	0	003
707600	Mietzuschuss Kleidersammlung		11.000	11.000	10.691	005
707700	Zuschuss DRK		0	0	0	005
707800	Zuschuss Flüchtlingshilfe		13.000	18.000	0	005
717500	Einmalige Spenden und Unterstützungen		1.000	1.000	0	003
718000	Zuschuss Kinderbetreuung unter 3 Jahren		0	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		70.000	69.000	34.318	
	Einnahmen Unterabschnitt		11.000	15.000	828	
	Zuschussbedarf		59.000	54.000	33.490	
ERLÄUTERUNGEN						
620000	Seit Juni 2015 ist das Generationenbüro Ansprechpartner für Inklusion und Mitglied im "Runden Tisch Inklusion" der Lebenshilfe.					
707000	Die Stadt Schwetzingen bezuschusst die katholische und evangelische Kirche in der Altenarbeit. Außerdem erhält die Arbeiterwohlfahrt Zuschüsse zum mobilen Sozialdienst und der Ferienerholung. Zusätzlich unterstützt wird die Lebenshilfe und sonstige weitere soziale Einrichtungen.					
707300	Am 13. Oktober 2000 beschloss der Schwetzingen Gemeinderat die Einführung eines Schwetzingen Familienpasses ab 1. Januar 2001. Durch diese Regelung erhalten kinderreiche Familien Vergünstigungen bei städtischen Leistungen und Angeboten: Unter anderem kostenlose Benutzung der örtlichen Buslinien, Ermäßigungen beim Eintritt ins bellamar und Freibad, kostenlose Benutzung der Stadtbücherei und unentgeltliche Teilnahme am Ferienprogramm, Ermäßigungen bei der Nutzung der Kindergärten und der Betreuungsangebote an Schulen. Der Schwetzingen Familienpass wird einkommensunabhängig ausgegeben. Seit dem 10. Juni 2012 ist die Mindereinnahmenvereinbarung mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar außer Kraft, deshalb fallen keine Kosten für die Benutzung der örtlichen Buslinien an. Durch die Erhöhung der Eintrittspreise des bellamar wird mit höheren Kosten gerechnet.					

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4700 Förderung der Wohlfahrtspflege

4700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Abschnitt 47 Einnahmen Abschnitt 47		70.000 11.000	69.000 15.000	34.318 828	
	Ausgaben Einzelplan 4 Einnahmen Einzelplan 4		7.432.000 2.865.000	7.438.000 2.908.000	6.394.500 2.281.100	
	Zuschussbedarf 4		4.567.000	4.530.000	4.113.400	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5470 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege

5470

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5470	Ausgaben					
580000	Eichenprozessionsspinnerbekämpfung		2.000	3.000	3.187	006
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	1.113	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	163	002
707000	Mitgliedsbeiträge Schnakenbekämpfung		43.000	40.000	35.964	006
707400	Zuschuss an Deutsches Rotes Kreuz		17.000	17.000	16.869	005
	Ausgaben Unterabschnitt		64.000	62.000	57.296	
	Zuschussbedarf		64.000	62.000	57.296	
ERLÄUTERUNGEN						
707000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied bei der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V. Ludwigshafen/Rhein. Durch die Hochwasserereignisse in den letzten Jahren wurde eine intensivere Schnakenbekämpfung erforderlich. Die KABS musste ihre Umlage entsprechend erhöhen.					
	Ausgaben Abschnitt 54		64.000	62.000	57.296	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports

5500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5500	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		0	0	0	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
164000	Erstattungen vom Rhein-Neckar-Kreis		0	0	0	005
168000	Erstattung von Vereinen		0	0	0	005
1.5500	Ausgaben					
531000	Miete für d. Nutzung Kreissporthalle u. a.		7.000	7.000	6.797	005
570000	Sportlehreung		5.000	5.000	3.101	005
604000	Internationales deutsches Turnfest		0	0	0	005
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	12.000	6.134	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	4.000	1.389	006
705000	Sachleistungen an Sportvereine		1.000	1.000	236	006
707000	Zuschüsse an Sportvereine		60.000	58.000	59.998	005
707100	Mietzuschuss Vereinshaus Bassermann		2.000	2.000	1.104	005
707700	Zuschüsse zur Nutzung des Palais Hirsch		1.000	1.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		89.000	90.000	78.759	
	Zuschussbedarf		89.000	90.000	78.759	
ERLÄUTERUNGEN						
707000	Im Zusammenhang mit der Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Sporthallen, erhöhte die Stadt Schwetzingen die Jugendzuschüsse an die örtlichen Vereine ab dem 1. Januar 1998 auf 20 DM pro Jugendlichen im Jahr. Am 9. November 2000 beschloss der Verwaltungsausschuss im Rahmen der Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2001 den Jugendzuschuss auf 15 EUR (30 DM) zu erhöhen.					
707100	Für verschiedene Vereine werden laut Gemeinderatsbeschluss vom 10. Dezember 1992 die Pauschalmieten für das Vereinshaus Bassermann als Vereinszuschuss übernommen. Die aktuellen Mieten betragen: DLRG 1.104 EUR/Jahr Schachgemeinschaft Kurpfalz 1.104 EUR/Jahr Im Vereinszuschuss nicht enthalten sind die Nebenkosten für die jeweiligen Vereinsräume.					
	Ausgaben Abschnitt 55		89.000	90.000	78.759	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze

5620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.5620	Einnahmen					
141000	Pacht für städt. Stadion, SV Schwetzingen		0	0	1.279	002
142000	Pacht für Sportplätze		1.000	1.000	1.003	002
143000	Pacht für die Gartengolfanlage		4.000	4.000	4.550	002
143100	Erbbauszinsen		9.000	1.000	159	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	403	005
	Einnahmen Unterabschnitt		14.000	6.000	7.394	
1.5620	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	51.000	47.000	53.242	
500000	Unterhaltung städtisches Stadion		17.000	25.000	16.418	006
501000	Unterhaltung TV Sportplatz		2.000	3.000	1.005	006
502000	Unterhaltung DJK Sportplatz		1.000	2.000	931	006
503000	Unterhaltung Badenia Sportplatz		0	1.000	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	1.405	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	0	0	1.874	006
542800	Heizung	GD	0	0	441	006
543800	Reinigung	GD	0	0	304	006
544800	Strom	GD	0	0	56	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	10.000	0	666	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	0	0	386	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		1.000	2.000	584	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	168	006
600000	Ablösevereinbarung Gastronomie DJK Sportp		0	0	20.000	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	108	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	0	0	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	0	0	500	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	42.000	42.000	38.549	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	12.000	12.000	9.071	006
680000	Abschreibungen		40.000	40.000	39.556	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		85.000	87.000	86.661	002
707000	Betriebskostenzuschuss SV Schwetzingen		13.000	13.000	11.246	006
	Ausgaben Unterabschnitt		277.000	277.000	283.171	
	Einnahmen Unterabschnitt		14.000	6.000	7.394	
	Zuschussbedarf		263.000	271.000	275.778	
ERLÄUTERUNGEN						
143100	Reiterverein Schwetzingen e.V. Fußballclub Badenia e.V. Stadiongaststätte		159 EUR 177 EUR 8.963 EUR			
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung Wartungskosten		7.000 EUR 10.000 EUR			
501000	Einkauf von Rasensamen					
502000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		2.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze

5620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
707000	Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 27. Februar 2014 mit dem Sportverein 1898 Schwetzingen e.V. einen neuen Pachtvertrag für das Sportgelände des städtischen Stadions abzuschließen. Der Pachtvertrag trat rückwirkend zum 1. Januar 2014 in Kraft.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5621 Bewegungsanlage "alla hopp"

5621

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5621	Einnahmen					
142000	Umsatzpacht Kiosk		2.000	0	0	002
174200	Eingliederungszuschuss		13.000	0	0	001
	Einnahmen Unterabschnitt		15.000	0	0	
1.5621	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	52.000	0	0	
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		40.000	20.000	12.708	006
510000	Unterhaltung Kiosk "alla gut"		1.000	0	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		0	0	0	006
531000	Erbbauszinsen		4.000	4.000	1.625	002
540800	Steuern/ Abgaben Versicherungen	GD	2.000	1.000	0	006
542800	Heizung	GD	0	0	0	006
543800	Reinigung	GD	20.000	5.000	0	006
544800	Strom	GD	2.000	1.000	0	006
545800	Wasser,Kanal,Müll	GD	5.000	5.000	0	006
570000	Vermessungskosten		0	0	833	002
610000	Einweihungsfeier		0	0	0	001
653800	Sachverständigenkosten	GD	0	0	3.165	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	7.000	0	2.819	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	0	219	006
	Ausgaben Unterabschnitt		136.000	36.000	21.369	
	Einnahmen Unterabschnitt		15.000	0	0	
	Zuschussbedarf		121.000	36.000	21.369	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Allgemeine Unterhaltung "alla hopp" Gelände		40.000 EUR			
531000	Erbbaurechtsvertrag zwischen der Pfälzer Katholischen Kirchengemeinschaft in Heidelberg und der Stadt Schwetzingen vom 26. Juni 2014.					
543800	WC-Reinigung					
	Ausgaben Abschnitt 56		413.000	313.000	304.540	
	Einnahmen Abschnitt 56		29.000	6.000	7.394	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5800 Park- und Gartenanlagen

5800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5800	Ausgaben					
680000	Abschreibungen		58.000	58.000	57.206	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		87.000	88.000	89.751	002
	Ausgaben Unterabschnitt		145.000	146.000	146.957	
	Zuschussbedarf		145.000	146.000	146.957	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5810 Stadtgärtnerei

5810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.5810	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	305	006
151000	Kostenersatz für Fremdleistungen		20.000	20.000	50.980	006
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		2.000	2.000	0	002
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwelzingen		2.000	2.000	0	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		8.000	8.000	796	006
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	50.000	50.000	44.272	006
169500	Innere Verrechnungen Personalkosten	GD	823.000	830.000	758.418	006
169600	Innere Verrechnungen Fahrzeuge, Geräte	GD	149.000	147.000	107.327	006
174000	Zuweisungen Altersteilzeitgesetz (ATG)		0	0	0	001
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		4.000	0	0	001
174200	Eingliederungszuschüsse		15.000	15.000	18.661	001
	Einnahmen Unterabschnitt		1.073.000	1.074.000	980.760	
1.5810	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	725.000	724.000	659.418	
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		1.000	40.000	466	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		22.000	22.000	28.413	006
531000	Anmietung Wildkräuterbekämpfungsgesetz		20.000	20.000	18.023	006
531100	Mieten und Pachten		19.000	13.000	21.906	002
542800	Heizung	GD	2.000	3.000	2.221	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	2.000	3.000	592	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		50.000	45.000	49.633	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		7.000	5.000	4.673	006
565000	Sicherheitsunterweisungen (UVV)		10.000	0	0	006
570000	Ankauf von Samen und Pflanzen		50.000	50.000	42.848	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	468	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	284	001
679400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	21.000	20.000	20.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	70.000	70.000	64.414	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
680000	Abschreibungen		61.000	55.000	55.617	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		11.000	12.000	11.785	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.073.000	1.084.000	980.760	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.073.000	1.074.000	980.760	
	Zuschussbedarf		0	10.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
165000	Pflege der Außenanlage bellamar					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		1.000 EUR			
520000	Ersatzbeschaffung Kleingeräte					
531000	Miete und Versicherung (Beschluss Gemeinderat vom 26. September 2013)					
570000	Unterhaltung Winterflore/Sommerflore		50.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5830 Öffentliche Kinderspielplätze

5830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5830	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
177100	Spenden		0	0	0	002
1.5830	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst u baul. Anlagen		13.000	21.000	24.904	006
531000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	102	002
544800	Strom	GD	1.000	2.000	57	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	822	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	120.000	100.000	132.390	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	16.000	16.000	8.613	006
680000	Abschreibungen		3.000	4.000	4.147	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	777	002
	Ausgaben Unterabschnitt		156.000	146.000	171.812	
	Zuschussbedarf		156.000	146.000	171.812	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten.					
	Allgemeine Unterhaltung		13.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 58		1.374.000	1.376.000	1.299.528	
	Einnahmen Abschnitt 58		1.073.000	1.074.000	980.760	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5900 Kleine Krautgärten

5900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5900	Einnahmen					
142000	Pacht aus unbebauten Grundstücken		6.000	6.000	6.420	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	6.000	6.420	
1.5900	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		2.000	2.000	467	002
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	5.000	4.043	002
680000	Abschreibungen		0	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		7.000	7.000	4.511	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	6.000	6.420	
	Zuschussbedarf		1.000	1.000	0	
	Überschuss		0	0	1.909	
ERLÄUTERUNGEN						
142000	<p>Wegen der Erschließung der Kleinen Krautgärten auf Kosten der Stadt Schwetzingen mit einer Wasserversorgungsleitung, erhebt die Stadt Schwetzingen seit 1993 eine jährliche Pacht für jedes der neunzig Gartengrundstücke in Höhe von 130 DM. In diesem Zusammenhang wurden auch neue Pachtverträge abgeschlossen.</p> <p>Seit dem Jahr 2000 beträgt die jährliche Pacht 75 EUR (150 DM).</p> <p>Wegen des Neubaus eines Regenrückhaltebeckens fielen ab 2008 32 Gärten weg.</p> <p>Ab dem Jahr 2014 beträgt die jährliche Pacht 120 EUR.</p>					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5980 Grillplatz und Grillhütte

5980

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5980	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		18.000	18.000	18.345	003
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	005
	Einnahmen Unterabschnitt		18.000	18.000	18.345	
1.5980	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	5.000	4.000	2.268	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		3.000	36.000	23.177	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		3.000	3.000	0	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	419	006
543800	Reinigung	GD	0	0	0	006
544800	Strom	GD	3.000	3.000	2.145	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	3.000	4.000	4.183	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	218	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	46	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	1.000	1.000	1.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	8.000	8.000	5.337	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	3.000	443	006
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.936	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		2.000	2.000	2.401	002
707500	Zuschüsse zur Nutzung der Grillhütte		1.000	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		38.000	70.000	44.572	
	Einnahmen Unterabschnitt		18.000	18.000	18.345	
	Zuschussbedarf		20.000	52.000	26.227	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Seit 1994 beträgt die Miete für die Inanspruchnahme der Schwetzinger Grillhütte von					
	Freitag - Sonntag		125 EUR (250 DM) pro Tag			
	Montag - Donnerstag		100 EUR (200 DM) pro Tag			
	Zum 1. Januar 2011 erhöhte der Gemeinderat die Miete um 20 % auf 150 EUR bzw. 120 pro Tag.					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		3.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 59		45.000	77.000	49.083	
	Einnahmen Abschnitt 59		24.000	24.000	24.765	
	Ausgaben Einzelplan 5		1.985.000	1.918.000	1.789.206	
	Einnahmen Einzelplan 5		1.126.000	1.104.000	1.012.918	
	Zuschussbedarf 5		859.000	814.000	776.288	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Stadtbauamt

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6000	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		1.000	1.000	9.114	006
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	3.406	006
169100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	76.000	75.000	74.000	002
169400	Innere Verrechnungen Hilfsbetriebe	GD	30.000	30.000	30.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		108.000	107.000	116.520	
1.6000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	782.000	734.000	696.526	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	3.000	491	001
522000	Gebäude-, Energiemanagement		60.000	13.000	4.398	006
523000	Umsetzung Gebäude- u. Energiemanagement		10.000	10.000	5.334	006
650800	Bürobedarf	GD	4.000	4.000	2.740	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	4.000	5.000	4.906	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	4.000	4.000	2.457	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	6.000	5.000	4.758	001
654800	Postgebühren	GD	4.000	3.000	2.425	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten		25.000	10.000	1.642	006
655100	Organisations- und Personalberatung		0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		2.000	2.000	1.110	006
668000	Vermischte Ausgaben		0	0	0	006
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	83.000	78.000	76.054	002
680000	Abschreibungen		3.000	3.000	2.609	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	1.159	002
	Ausgaben Unterabschnitt		990.000	875.000	806.609	
	Einnahmen Unterabschnitt		108.000	107.000	116.520	
	Zuschussbedarf		882.000	768.000	690.089	
ERLÄUTERUNGEN						
522000	Erhebung Gebäudedaten zur GIS Pflege		30.000 EUR			
	Überprüfung der Elektroinstallation im Gebäude		30.000 EUR			
523000	FM GIS, jährliche Kosten		6.000 EUR			
	Schulungen und weitere Umsetzungen		4.000 EUR			
655000	Sachverständigen-, Gerichtskosten u.ä.		10.000 EUR			
	Globalberechnung Abwassergebühren, Beauftragung Externe		15.000 EUR			
661000	Mitgliedsbeitrag LEV (Landschaftserhaltungsverband), Beschluss Gemeinderat am 31. Januar 2013 Mitgliedschaft beim ADFC.					
	Ausgaben Abschnitt 60		990.000	875.000	806.609	
	Einnahmen Abschnitt 60		108.000	107.000	116.520	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung und Vermessung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.6100	Einnahmen					
168000	Erstattungen von übrigen Bereichen		0	0	0	006
1.6100	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	260.000	252.000	202.318	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	506	001
521000	GIS Verbrauchsmaterial		1.000	1.000	794	006
522000	GIS Bestandsdaten		5.000	5.000	1.131	006
523000	GIS Digitale Gebäudeaufnahme		0	0	0	006
570000	Bebauungspläne und Baulandumlegung		120.000	110.000	49.660	006
572000	Allgemeine Verkehrsgutachten		5.000	30.000	666	006
572100	Verkehrszählungen		1.000	3.000	0	006
573000	Straßenverkehrsplanungen		0	27.000	30.051	006
574000	Fachplanung K 4144		0	0	0	006
575000	Gesamtverkehrsplan Schwetzingen		5.000	5.000	16.969	006
576000	Konversionsflächen		250.000	120.000	58.109	006
577000	VU Sanierungsgeb.Alter Meßplatz-Karlsr.St		0	0	0	006
578000	Komm.strategie ehem. Ausbesser.werk		0	0	0	006
579000	Städtebauliches Konzept Schw.Nord		0	0	0	006
580000	Antrag Denkmalschutz WRH II Borsigstr.		0	0	0	006
630000	GIS-System Wartung Pflege Dienstleistung.		10.000	10.000	7.160	006
650800	Bürobedarf	GD	2.000	2.000	782	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	440	001
652000	GIS Leitungskosten, Telekom		2.000	2.000	1.780	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	391	001
663800	Öffentliche Bekanntmachung.. Dienstreisen	GD	2.000	2.000	1.257	001
668000	Vermischte Ausgaben		2.000	1.000	64	006
678000	Personalkostenerstattung		39.000	39.000	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	8.000	8.097	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	589	006
680000	Abschreibungen		19.000	18.000	18.346	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.000	3.000	3.392	002
713000	Umlage an Nachbarschaftsverband HD/MA		15.000	13.000	12.725	006
	Ausgaben Unterabschnitt		757.000	657.000	415.228	
	Zuschussbedarf		757.000	657.000	415.228	
ERLÄUTERUNGEN						
521000	Verbrauchsmaterialien (Toner, Papier, Druckköpfe etc.)					
522000	Neuerfassung Bebauungspläne und Kanalbaumaßnahmen, Vermessungsaktualisierung städtischer Vorhaben.					
570000	1. Bebauungsplan Decathlon - BBAW Nord (Neuansiedlung) inkl. aller Fachgutachten					
			50.000 EUR			
	2. Bebauungsplan Quartier XXXIII "Augustastraße"					
			15.000 EUR			
	3. Änderung Gestaltungssatzung					
			20.000 EUR			
	4. Allgemeine Planungsberatungen Honorare					
			20.000 EUR			
			15.000 EUR			
572000	Fortschreibung Lärmaktionsplan					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung und Vermessung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
575000	Mobiles Schwetzingen, Planungsleistungen für Umsetzung der	Leitziele.				
576000	Machbarkeitsstudie		100.000 EUR			
	Natur- Artenschutz und FFH rele- vante Untersuchungen		50.000 EUR			
	Rechtsberatung C+L		50.000 EUR			
	Planungsberatung Donner		50.000 EUR			
713000	Die Stadt Schwetzingen ist Mitglied beim Nachbarschaftsverband	Heidelberg-Mannheim				

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6120 Gutachterausschuss

6120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6120	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		10.000	10.000	6.923	002
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	10.000	6.923	
1.6120	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	5.000	5.000	4.650	
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	0	0	001
658000	Sonstige Geschäftsausgaben		1.000	1.000	468	002
	Ausgaben Unterabschnitt		6.000	6.000	5.118	
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	10.000	6.923	
	Überschuss		4.000	4.000	1.805	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6130 Bauordnung

6130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6130	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		40.000	40.000	97.551	006
151000	Erstattung Gerichtskosten	GD	0	0	1.554	006
161000	Erstattungen vom Land		2.000	2.000	2.063	006
260000	Zwangsgelder		1.000	1.000	10.000	006
	Einnahmen Unterabschnitt		43.000	43.000	91.168	
1.6130	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	215.000	212.000	199.737	
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	789	001
651800	Bücher und Zeitschriften	GD	3.000	3.000	2.247	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	348	001
653100	Rechtsanwaltsgebühren	GD	10.000	5.000	0	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	2.000	2.000	39	001
654800	Postgebühren	GD	2.000	2.000	1.933	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	5.000	3.000	2.551	006
668000	Vermischte Ausgaben		1.000	1.000	0	006
680000	Abschreibungen		1.000	1.000	642	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	298	002
	Ausgaben Unterabschnitt		242.000	232.000	208.583	
	Einnahmen Unterabschnitt		43.000	43.000	91.168	
	Zuschussbedarf		199.000	189.000	117.415	
ERLÄUTERUNGEN						
100000	Baugenehmigungsgebühren.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6141 Ehemaliges Ausbesserungswerk

6141

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6141	Einnahmen					
168000	Pauschale Erstattung Pflege Grünanlagen		195.000	195.000	0	006
168100	Pauschale Erstattung Sanierungsaufwendung		0	0	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		195.000	195.000	0	
	Einnahmen Unterabschnitt		195.000	195.000	0	
	Überschuss		195.000	195.000	0	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6152 Sanierung Herzogstraße

6152

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6152	Ausgaben					
500000	Gebäudeunterhaltung Capitol		0	0	0	002
547800	Betriebskosten Capitol	GD	1.000	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
	Ausgaben Unterabschnitt		1.000	0	0	
	Zuschussbedarf		1.000	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 61		1.006.000	895.000	628.929	
	Einnahmen Abschnitt 61		248.000	248.000	98.090	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6200 Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge

6200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6200	Einnahmen					
210000	Dividende Baugenossenschaft Schw. eG		4.000	4.000	4.416	002
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.416	
	Einnahmen Unterabschnitt		4.000	4.000	4.416	
	Überschuss		4.000	4.000	4.416	
ERLÄUTERUNGEN						
210000	Die Stadt Schwetzingen ist mit 110.400 EUR Geschäftsguthaben an der Baugenossenschaft Schwetzingen e G. beteiligt.					
	Einnahmen Abschnitt 62		4.000	4.000	4.416	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6300	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Sondernutzungen		60.000	60.000	62.718	003
111000	Gestaltungsgebühren		3.000	3.000	3.080	006
140000	Pacht Plakatwerbung		4.000	7.000	6.788	002
141000	Grundstücksmiete Kiosk Bismarckplatz		7.000	2.000	1.560	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		10.000	10.000	14.691	006
160000	Erstattungen vom Bund, Umstufung B 36		0	0	0	006
168000	Erstattungen von privaten Unternehmen		0	0	0	006
171000	Pauschale Investitionszuweisung FAG		23.000	23.000	23.061	002
	Einnahmen Unterabschnitt		107.000	105.000	111.898	
1.6300	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	5.000	5.000	4.046	
500000	Unterhaltung Vogelvoliere Ederer-Passage		0	1.000	0	006
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		232.000	428.000	240.691	006
511000	Baumpflegearbeiten		30.000	40.000	29.846	006
512000	Brückenprüfungen, Brückensanierungen		0	0	0	006
513000	Sanierung Gehwege		10.000	15.000	12.229	006
514000	Unterhaltung Parkanlage Marstallinnenhof		1.000	1.000	374	006
515000	Unterhaltung Kiosk Bismarckplatz		1.000	5.000	455	006
516000	Unterhaltung Radwegnetz		1.000	4.000	2.570	006
517000	Grünflächenpflege		100.000	100.000	98.822	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	574	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	21	006
543800	Reinigung	GD	0	76.000	2.049	006
544800	Strom	GD	34.000	30.000	39.387	006
544900	Strom Signalanlagen ehemalige B 36		0	0	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	31.000	45.000	33.387	006
570000	Reinigung der Straßensinkkästen		25.000	40.000	34.129	006
573000	Weihnachtsbeleuchtung		40.000	45.000	35.361	006
580000	Verkehrszeichen		12.000	15.000	10.360	006
582000	Stadtverschönerung, Fahnen, Masten		3.000	3.000	1.145	005
590000	Wartung Signalanlage		40.000	61.000	29.030	006
591000	Wartung Signalanlagen ehemalige B 36		0	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	177	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	0	0	001
655000	Hydrologisches Gutachten Kleines Feld		0	0	0	006
672000	Straßenentwässerung Gew.gebiet Zündholz		2.000	2.000	1.633	006
679200	Innere Verrechnungen Straßenentwässerung		543.000	595.000	548.902	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	1.021.000	1.115.000	1.047.775	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	259.000	248.000	142.383	006
680000	Abschreibungen		1.151.000	1.147.000	1.147.770	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		613.000	657.000	656.936	002
	Ausgaben Unterabschnitt		4.157.000	4.681.000	4.120.053	
	Einnahmen Unterabschnitt		107.000	105.000	111.898	
	Zuschussbedarf		4.050.000	4.576.000	4.008.155	
ERLÄUTERUNGEN						
150000	Schadensersatzforderungen für beschädigte Straßenschilder, Poller usw.					
171000	Nach § 27 Abs. 1 FAG erhalten Gemeinden zum Bau, Umbau und Ausbau von Straßen, die sich in kommunaler Baulast befinden, pauschale Zuweisungen. Die Pauschale beträgt 8,40 EUR je ha Gemeindefläche.					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		90.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen

6300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Erwerb Ersatzbänke sowie Papierkörbe Bushaltestelle Stadion Sanierung Vorplatz Stadtbücherei		20.000 EUR 22.000 EUR 100.000 EUR			
511000	Erhöhte Kosten durch Gerätemiete und mehr Baumbestand (B 535 und BBAW)		30.000 EUR			
513000	Allgemeine Gehwegsanierung im Stadtgebiet					
517000	Pflege Grünflächen im Stadtgebiet (Fremdvergabe) Pflege Ausgleichsflächen im Außenbereich (Fremdvergabe)		80.000 EUR 20.000 EUR			
573000	Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung gemäß Vertrag, sowie Teilerneuerung des Lichtvorhangs an den Spalierlinden.					
580000	Austausch von veralteten und verblassten Verkehrszeichen im Stadtgebiet auf Anordnung des Ordnungsamtes.					
590000	Allgemeine Wartungskosten		40.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 63		4.157.000	4.681.000	4.120.053	
	Einnahmen Abschnitt 63		107.000	105.000	111.898	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung

6700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6700	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	745	006
161000	Erstattungen vom Land		0	0	0	006
162000	Erstattungen von Gemeinden		0	0	327	006
167000	Erstattungen von privaten Unternehmen		0	0	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.072	
1.6700	Ausgaben					
510000	Wartung Straßenbeleuchtung		25.000	32.000	24.169	006
511000	Betrieb Straßenbel.durch EnBW Regional AG		35.000	27.000	0	006
570000	Energiebedarf		305.000	300.000	311.155	006
571000	Kostenanteil Erstatt. von Straßenleuchten		3.000	3.000	806	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	3.930	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	189	006
680000	Abschreibungen		67.000	70.000	70.666	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		21.000	24.000	23.604	002
	Ausgaben Unterabschnitt		462.000	462.000	434.519	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	1.072	
	Zuschussbedarf		462.000	462.000	433.446	
ERLÄUTERUNGEN						
510000	Gep plante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Wartungsarbeiten		25.000 EUR			
511000	Kosten Betriebsführung		27.000 EUR			
	Reparaturkosten an Kandelabern		8.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6750 Straßenreinigung, Winterdienst

6750

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6750	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
162000	Erstattungen von Gemeinden		0	0	0	006
1.6750	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	59.000	54.000	60.487	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	339	006
531000	Anmietung Winterfahrzeug		21.000	0	0	006
543000	Reinigung Ederer-Passage		5.000	5.000	3.836	006
543200	Aktion "Sauberes Schwetzingen"		6.000	6.000	5.481	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		45.000	40.000	38.417	006
570000	Kosten für die Schneebeseitigung		10.000	15.000	261	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	25.000	25.000	7.272	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	7.000	7.000	1.043	006
680000	Abschreibungen		17.000	18.000	17.170	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		4.000	5.000	4.785	002
	Ausgaben Unterabschnitt		200.000	176.000	139.112	
	Zuschussbedarf		200.000	176.000	139.112	
	Ausgaben Abschnitt 67		662.000	638.000	573.631	
	Einnahmen Abschnitt 67		0	0	1.072	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6800 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr

6800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6800	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Parkplätze		150.000	130.000	137.444	002
111000	Parkgebühren Parkplatz Karlsruher Str.		0	0	0	002
111100	Benutzungsgebühren Wohnmobilplätze		1.000	0	0	002
112000	Benutzungsgebühren Wohnmobilplätze		0	1.000	1.117	002
113000	Parkgebühren Alter Meißplatz		450.000	450.000	506.130	002
114000	Parkgebühren Neuer Meißplatz		0	0	0	002
142000	Miete Fahrradboxen Bahnhofanlage		1.000	1.000	1.810	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
276000	Auflösung von Ertragszuschüssen		18.000	18.000	18.069	002
	Einnahmen Unterabschnitt		620.000	600.000	664.570	
1.6800	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	223.000	216.000	207.406	
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		2.000	5.000	469	006
511000	Unterhaltung Parkleitsystem		7.000	23.000	9.543	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	0	006
531000	Mieten und Pachten		0	0	0	002
531100	Polizeiparkplätze in der Tiefgarage		2.000	2.000	1.584	002
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	5.000	3.672	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		3.000	3.000	2.505	003
572000	Betriebsaufwendungen Fahrradboxen		1.000	1.000	286	006
573000	Parkplatz Karlsruher Str., Vergütung MPB		0	0	0	002
573100	Parkplatz Alter Meißplatz, Vergütung MPB		118.000	117.000	132.505	002
573200	Investitionszuschuss an MPB		0	0	0	002
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	0	12	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	18.000	18.000	16.180	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	1.166	006
680000	Abschreibungen		35.000	38.000	35.457	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	2.000	2.083	002
	Ausgaben Unterabschnitt		418.000	433.000	412.867	
	Einnahmen Unterabschnitt		620.000	600.000	664.570	
	Überschuss		202.000	167.000	251.703	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	Kurzparkplätze, drei zusätzliche Parkscheinautomaten.					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		2.000 EUR			
573100	Aufgrund eines vom Gemeinderat am 24. Juli 2008 genehmigten Betreibungsvertrages stattete die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) den Parkplatz Alter Messplatz zum 1. Oktober 2008 mit einer Parkabfertigungseinrichtung (Schrankenanlage mit Kassenautomaten) aus. Für ihre Dienstleistung erhält die MPB eine umsatzabhängige Provisionszahlung in Höhe von 22 % der Parkgebühren zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.					
	Ausgaben Abschnitt 68		418.000	433.000	412.867	
	Einnahmen Abschnitt 68		620.000	600.000	664.570	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6900 Wasserläufe, Wasserbau

6900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6900	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	006
161000	Erstattungen vom Land		0	0	0	006
1.6900	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
680000	Abschreibungen		0	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		0	0	0	002
	Ausgaben Einzelplan 6		7.233.000	7.522.000	6.542.089	
	Einnahmen Einzelplan 6		1.087.000	1.064.000	996.567	
	Zuschussbedarf 6		6.146.000	6.458.000	5.545.523	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7000	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		3.000.000	3.000.000	2.968.865	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	1.349	002
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		1.000	1.000	1.000	002
169200	Innere Verrechnungen Straßenentwässerung		543.000	595.000	548.902	002
171000	Landeszuschuss, Hochwassergutachten		0	0	0	006
173000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk SW		0	0	0	002
173100	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	12.000	0	002
276000	Auflösung Entwässerungsbeiträge		168.000	136.000	161.000	002
	Einnahmen Unterabschnitt		3.713.000	3.745.000	3.681.115	
1.7000	Ausgaben					
500000	Unterhalt. Hebewerke-Schmutzwasser		5.000	8.000	4.720	006
501000	Unterhalt. Hebewerke - Niederschlagswasser		2.000	25.000	691	006
510000	Unterhaltung der Regenrückhaltebecken		1.000	5.000	0	006
511000	Sanierung Hausanschlüsse		12.000	60.000	18.802	006
512000	Unterhaltung der Abwasserkanäle		13.000	15.000	68.246	006
515000	San. Abwasserkanäle Eigenkontrollverordnung		0	0	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	272	006
540800	Steuern, Abgaben, Versich. - Schmutzwasser	GD	2.000	1.000	1.313	006
540900	Steuern, Abgaben, Vers. - Niederschlagswasser	GD	0	0	0	006
543800	Reinigung	GD	0	0	0	006
544800	Strom - Schmutzwasser	GD	25.000	25.000	25.725	006
544900	Strom - Niederschlagswasser	GD	0	0	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	2.000	1.045	006
570000	Vergütung für Kanalreinigung		45.000	40.000	40.000	006
640000	Abwasserabgabe		0	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	177	001
655100	Reinigung, Untersuchung Abwasserkanäle		130.000	180.000	51.531	006
655200	Gutachten Hochwasserschutz		0	0	0	006
655400	Fortführung gesplittete Abwassergebühren		9.000	9.000	2.904	002
678000	Erstattungen an Stadtwerke Schwetzingen		66.000	64.000	62.910	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	58.000	56.000	55.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	4.000	6.000	1.361	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	142	006
680000	Abschreibungen		618.000	622.000	618.494	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		394.000	443.000	443.124	002
685100	Verzinsung Anlagekapital ZV Bezirk SW		272.000	257.000	257.078	002
685200	Verzinsung Anlagekapital ZV Unt. Leimbach		31.000	32.000	32.214	002
713000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		1.988.000	1.967.000	2.126.865	002
713100	Umlage an ZV Unterer Leimbach		38.000	50.000	49.646	002
	Ausgaben Unterabschnitt		3.717.000	3.870.000	3.862.260	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.713.000	3.745.000	3.681.115	
	Zuschussbedarf		4.000	125.000	181.144	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	<p>Nachdem sich der Kostendeckungsgrad der Abwasserbeseitigung im Jahr 1993 nur auf 82 % belief, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Mai 1993 eine Erhöhung der Abwassergebühren auf 2,80 DM je cbm Abwasser mit Wirkung vom 1. Juli 1993.</p> <p>Das Verwaltungsgericht Karlsruhe gab mit Urteil vom 19. Juli 1998 der Klage eines Klägers gegen seinen Abwassergebührenbescheid 1996 statt. Entscheidungserheblich war ein formeller Mangel (Fehlen einer ordnungsgemäßen Gebühreneinkalkulation) und nicht etwa ein Verstoß gegen das Kostendeckungsprinzip.</p> <p>Unabhängig davon überarbeitete das Kämmereiamt die Abwassergebührensatzung anhand einer vom Gemeindegang Baden-Württemberg vorgelegten Mustersatzung.</p> <p>Zuvor musste der Gemeinderat über die von der Verwaltung in Auftrag gegebene Globalberechnung beraten und</p>					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	<p>beschließen.</p> <p>Die Globalberechnung bildet die Grundlage für die Beschlussfassung des Gemeinderats über den Abwasserbeitragssatz. Dies gilt auch dann, wenn die Höhe des Beitragssatzes nicht verändert werden soll.</p> <p>Die fortgeschriebene Globalberechnung stellte der Gemeinderat am 8. Oktober 1998 fest.</p> <p>Die Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Abwassersatzung der Stadt Schwetzingen und Neufestsetzung der Abwassergebühren und des Abwasserbeitrags rückwirkend zum 1. Januar 1996 erfolgte parallel zur Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 1999.</p> <p>Am 30. November 2000 beschloss der Gemeinderat eine Änderung der Abwassersatzung. Hintergrund war die Neuordnung der Stadtwerke Schwetzingen. Zum 1. Januar 2001 übernahmen die Stadtwerke Heidelberg AG die kaufmännische Betriebsführung der neugegründeten Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und gleichzeitig auch den Einzug der Abwassergebühren der Stadt Schwetzingen.</p> <p>Dies erforderte eine Anpassung der Abwassersatzung.</p> <p>Nach der Umstellung auf den EUR beträgt die Abwassergebühr seit dem 1. Januar 2002 1,43 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Am 2. Mai 2002 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Juli 2002 auf 1,60 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Am 10. April 2003 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Juli 2003 auf 1,75 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Am 25. November 2004 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. Januar 2005 auf 1,90 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Am 6. März 2008 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. April 2008 auf 2,10 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Am 25. Februar 2010 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Abwassergebühren zum 1. April 2010 auf 2,40 EUR je cbm Abwasser.</p> <p>Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat mit Urteil vom 11. März 2010 - 2 S 2938/08 - entschieden, dass die Erhebung einer nach dem Frischwassermaßstab berechneten einheitlichen Abwassergebühr für die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung auch bei kleineren Gemeinden in aller Regel gegen den Gleichheitsgrundsatz des Artikel 3 Abs. 1 Grundgesetz sowie das Äquivalenzprinzip verstößt. Aufgrund dieser Entscheidung sind alle Gemeinden in Baden-Württemberg gehalten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen getrennten Gebührenmaßstab für das anfallende Schmutz- und Niederschlagswasser einzuführen.</p> <p>In seiner Sitzung am 27. Januar 2011 beschloss der Gemeinderat, in Schwetzingen den getrennten Gebührenmaßstab bei der Abwasserbeseitigung einzuführen. Die Änderung und Neufassung der Abwassersatzung erfolgte in der Gemeinderatsitzung am 17. November 2011. Die Einführung trat rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft.</p> <p>Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Schwetzingen war in seinem Prüfbericht zur Kalkulation der Abwassergebühren vom 15. März 2013 der Auffassung, dass bei der Erstellung der Kalkulation der gesplitteten Abwassergebühr die Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes und Hinweisen aus den Urteilen des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim nicht hinreichend beachtet wurden.</p> <p>Die Gebührenkalkulation wurde im 2. Halbjahr 2013 unter Berücksichtigung des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamtes überarbeitet.</p> <p>Am 21. November 2013 beschloss der Gemeinderat die Änderung der Abwassersatzung zum 1. Januar 2014. Die Schmutzwassergebühr beträgt ab 1. Januar 2014 1,85 EUR je cbm und die Niederschlagswassergebühr 0,61 EUR je qm.</p>					
276000	Seit Abschluss der überörtlichen Prüfung der Stadt Schwetzingen 1994 bis 1997 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg werden die Entwässerungsbeiträge mit 3 % aufgelöst.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		5.000 EUR			
501000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		2.000 EUR			
511000	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		12.000 EUR			
512000	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		13.000 EUR			
655400	Fortschreibung der Niederschlagsflächen durch Vermessungsbüro Schwing & Dr. Neureither, 74821 Mosbach					
678000	Der Einzug der Abwassergebühren erfolgt durch die Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG.					
713000	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Bezirk Schwetzingen für die Verbandskläranlage.					
713100	Betriebskostenumlage an den Zweckverband Unterer Leimbach für die Verbindungskanäle und die Regenbecken.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7010 Abwasserbeseitigung Gewerbegebiet Zündholz

7010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7010	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren		25.000	20.000	29.103	002
168000	Einnahmen aus Mehrkostenvereinbarung		16.000	20.000	15.689	006
	Einnahmen Unterabschnitt		41.000	40.000	44.793	
1.7010	Ausgaben					
672000	Abwassergebühren Stadt Mannheim		56.000	62.000	54.728	006
	Ausgaben Unterabschnitt		56.000	62.000	54.728	
	Einnahmen Unterabschnitt		41.000	40.000	44.793	
	Zuschussbedarf		15.000	22.000	9.935	
	Ausgaben Abschnitt 70		3.773.000	3.932.000	3.916.988	
	Einnahmen Abschnitt 70		3.754.000	3.785.000	3.725.908	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7210 Abfallbeseitigung

7210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7210	Einnahmen					
110000	Benutzungsgebühren Häckselplatz AVR		0	0	0	006
111000	Benutzungsgebühren Häckselplatz		1.000	1.000	1.528	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.528	
1.7210	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	12.000	12.000	11.784	
580000	Schnittgutsammelstelle		30.000	30.000	28.186	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	3.919	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	3.000	3.000	2.006	006
	Ausgaben Unterabschnitt		50.000	50.000	45.895	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	1.528	
	Zuschussbedarf		49.000	49.000	44.367	
ERLÄUTERUNGEN						
580000	<p>Nach ausführlicher Beratung im Unterausschuss beschloss der Gemeinderat am 9. April 1992 die Zuständigkeit für das Einsammeln und Befördern von Abfällen zum Jahresende 1992 an den Landkreis Rhein-Neckar zurückzugeben. Seither wird das Einsammeln der Abfälle in Schwetzingen durch die Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckars wahrgenommen.</p> <p>Im Bereich der Abfallbeseitigung betreibt die Stadt Schwetzingen nur noch die Sammelstelle für Grünschnitt und Gartenabfälle. Eine entsprechende Satzung beschloss der Gemeinderat am 24. Juni 1992.</p>					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7240 Altlastenbeseitigung

7240

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7240	Einnahmen					
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	3.601	006
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	3.601	
1.7240	Ausgaben					
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u ä. Kosten		0	5.000	7.201	006
	Ausgaben Unterabschnitt		0	5.000	7.201	
	Einnahmen Unterabschnitt		0	0	3.601	
	Zuschussbedarf		0	5.000	3.601	
	Ausgaben Abschnitt 72		50.000	55.000	53.096	
	Einnahmen Abschnitt 72		1.000	1.000	5.129	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7300 Messen und Märkte

7300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7300	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		5.000	5.000	4.475	003
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	4.475	
1.7300	Ausgaben					
544800	Strom	GD	2.000	2.000	1.791	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	0	0	0	006
575000	Aufwendungen für Messen und Märkte		1.000	1.000	170	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	10.000	0	14.479	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	0	1.085	006
707100	Zuschüsse Standmiete Weihnachtsmarkt		0	0	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		15.000	3.000	17.525	
	Einnahmen Unterabschnitt		5.000	5.000	4.475	
	Zuschussbedarf		10.000	0	13.050	
	Überschuss		0	2.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
575000	Allgemeine Unterhaltungsarbeiten		1.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 73		15.000	3.000	17.525	
	Einnahmen Abschnitt 73		5.000	5.000	4.475	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7500	Einnahmen					
100000	Verwaltungsgebühren		5.000	4.000	5.575	006
110000	Bestattungsgebühren		81.000	85.000	80.935	006
111000	Grabnutzungsgebühren		100.000	100.000	101.820	006
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	257-	006
171000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		4.000	4.000	3.522	006
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		4.000	0	0	001
177100	Spenden		0	0	500	002
276000	Auflösung von Ertragszuschüssen		2.000	2.000	1.560	002
	Einnahmen Unterabschnitt		196.000	195.000	193.654	
1.7500	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	109.000	103.000	99.560	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		13.000	22.000	6.467	006
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		20.000	18.000	30.613	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	8.000	1.157	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	2.000	2.000	1.566	006
542800	Heizung	GD	9.000	9.000	8.688	006
543800	Reinigung	GD	1.000	1.000	988	006
544800	Strom	GD	20.000	20.000	20.765	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	10.000	10.000	10.867	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	589	006
550000	Haltung von Fahrzeugen		4.000	3.000	4.746	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	303	006
570000	Grabaushubarbeiten durch priv. Unternehm.		24.000	25.000	22.138	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	467	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	154	001
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	38.000	38.000	37.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	105.000	100.000	116.869	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	12.000	12.000	8.387	006
680000	Abschreibungen		21.000	20.000	21.358	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		33.000	34.000	33.963	002
	Ausgaben Unterabschnitt		427.000	429.000	426.646	
	Einnahmen Unterabschnitt		196.000	195.000	193.654	
	Zuschussbedarf		231.000	234.000	232.991	
ERLÄUTERUNGEN						
110000	<p>Am 11. Juli 1996 beschloss der Gemeinderat eine neue Bestattungsgebührensatzung. Diese trat am 1. August 1996 in Kraft. Die anfallenden Benutzungsgebühren unterteilen sich seither in Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren.</p> <p>Am 28. September 2000 beschloss der Gemeinderat eine Änderung der Bestattungsgebührensatzung. Neu aufgenommen werden Gebührentatbestände für die Inanspruchnahme einer Leichenkühlzelle und für ein anonymes Urnengrab.</p> <p>Durch die Euro-Anpassungs-Satzung vom 17. Mai 2001 hat der Gemeinderat die für den Friedhof anfallenden Gebühren im Verhältnis 2:1 zugunsten der Abgabepflichtigen geglättet.</p> <p>Um den Kostendeckungsgrad der Friedhofsgebühren von 50 % auf 75 % zu erhöhen, schlug die Verwaltung vor, die Friedhofsgebühren um 50 % zu erhöhen. Die Gebührenerhöhung war bereits in die Haushaltsansätze 2011 eingerechnet.</p> <p>Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 in der Sitzung am 12. November 2009 die notwendige Gebührenerhöhung zustimmend zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Erhöhung der Bestattungsgebühren wurde zurückgestellt bis zur Fertigstellung der Neufassung der Friedhofsordnung. Anlass für die Neufassung der Friedhofsordnung ist ein Wandel der Bestattungsformen.</p>					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	<p>Bisher gab es eine Friedhofsordnung und eine Bestattungsgebührensatzung. Zukünftig gibt es nur noch eine Friedhofsatzung, die beide Bereiche umfasst.</p> <p>In seiner Sitzung am 18. November 2010 beschloss der Gemeinderat die neue Friedhofsatzung und damit die Erhöhung der Bestattungsgebühren. Die Gebührenerhöhung trat am 1. Januar 2011 in Kraft.</p> <p>Am 17. November 2011 beschloss der Gemeinderat eine Änderung des Gebührenverzeichnisses zur Friedhofsatzung.</p> <p>Die Friedhofssatzung wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 17. Juli 2013 geändert.</p>					
111000	Erläuterungen siehe 1.7500.110000					
171000	Jüdischer Friedhof					
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		13.000 EUR			
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung der Wege		10.000 EUR			
	Prüfung Grabmale		4.000 EUR			
	Sanierung von Grabstätten in städtischer Unterhaltung		6.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 75		427.000	429.000	426.646	
	Einnahmen Abschnitt 75		196.000	195.000	193.654	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7650 Öffentliche Bedürfnisanstalten

7650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7650	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		6.000	5.000	7.368	002
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	5.000	7.368	
1.7650	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	0	0	0	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		30.000	40.000	25.618	006
531000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	767	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	276	006
542800	Heizung	GD	0	0	0	006
543000	Reinigung WC-Anlage Bismarckplatz		6.000	0	0	002
543800	Reinigung	GD	28.000	27.000	28.856	006
544800	Strom	GD	11.000	10.000	13.005	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	6.000	4.624	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	54	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	8.000	1.236	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	2.000	79	006
680000	Abschreibungen		15.000	15.000	14.811	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		17.000	18.000	18.275	002
	Ausgaben Unterabschnitt		121.000	129.000	107.600	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.000	5.000	7.368	
	Zuschussbedarf		115.000	124.000	100.232	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		10.000 EUR			
	Wartungskosten		20.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 76		121.000	129.000	107.600	
	Einnahmen Abschnitt 76		6.000	5.000	7.368	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7700 Fuhrpark

7700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7700	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	2.052	006
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		1.000	1.000	1.399	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		0	0	0	002
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	1.000	1.000	0	002
169600	Innere Verrechnungen Fahrzeuge, Geräte	GD	260.000	251.000	229.971	006
	Einnahmen Unterabschnitt		262.000	253.000	233.422	
1.7700	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	110.000	105.000	96.377	
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.164	006
531000	Mieten und Pachten		7.000	7.000	12.912	002
550000	Haltung von Fahrzeugen		90.000	95.000	69.859	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	891	006
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	0	1.000	0	001
680000	Abschreibungen		43.000	43.000	43.395	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		9.000	9.000	8.824	002
	Ausgaben Unterabschnitt		262.000	263.000	233.422	
	Einnahmen Unterabschnitt		262.000	253.000	233.422	
	Zuschussbedarf		0	10.000	0	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7710 Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7710	Einnahmen					
140000	Mieten und Pachten		20.000	15.000	25.546	002
150000	Kostenerstattung für Fremdleistungen		2.000	0	4.124	006
151000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	2.000	0	002
158000	Leistungsverrechnung Vermögenshaushalt		2.000	2.000	16.804	002
162000	Erstattungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		0	0	0	002
162100	Erstattungen vom ZV Unterer Leimbach		5.000	5.000	0	006
165000	Erstattungen kommunale Sonderrechnungen	GD	1.000	1.000	0	002
169500	Innere Verrechnungen Personalkosten	GD	1.195.000	1.214.000	1.124.883	006
174100	Erstattungen Entgeltvariante SGB		0	0	0	001
	Einnahmen Unterabschnitt		1.225.000	1.239.000	1.171.356	
1.7710	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	953.000	948.000	905.028	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		20.000	45.000	31.686	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		12.000	12.000	11.064	006
521000	Beschaffungen Lager		4.000	4.000	82	006
531000	Mieten und Pachten		20.000	20.000	19.810	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.596	006
542800	Heizung	GD	17.000	20.000	16.383	006
543800	Reinigung	GD	2.000	2.000	2.695	006
544800	Strom	GD	25.000	25.000	25.090	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	10.000	10.000	9.408	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	608	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		8.000	8.000	7.614	006
565000	Sicherheitsunterweisungen (UVV)		10.000	10.000	0	006
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	554	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	1.958	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	1.000	1.000	0	001
654800	Postgebühren	GD	0	0	0	001
679400	Innere Verrechnung Hilfsbetriebe	GD	30.000	30.000	29.000	002
680000	Abschreibungen		41.000	41.000	41.320	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		65.000	66.000	66.461	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.225.000	1.249.000	1.171.356	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.225.000	1.239.000	1.171.356	
	Zuschussbedarf		0	10.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		10.000 EUR			
	Wartungskosten		10.000 EUR			
520000	Ersatzbeschaffung Kleingeräte					
	Ausgaben Abschnitt 77		1.487.000	1.512.000	1.404.779	
	Einnahmen Abschnitt 77		1.487.000	1.492.000	1.404.779	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7800 Förderung der Land- und Forstwirtschaft

7800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7800	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		2.000	5.000	31.758	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
	Ausgaben Unterabschnitt		2.000	5.000	31.758	
	Zuschussbedarf		2.000	5.000	31.758	
	Ausgaben Abschnitt 78		2.000	5.000	31.758	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Touristinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7900	Einnahmen					
141000	Standplatzgebühren Weihnachtsmarkt		50.000	50.000	40.449	007
142000	Standplatzgebühren Reisemarkt		0	0	0	007
150000	Verkauf Reiseliteratur,Souvenirs,Karten		9.000	10.000	8.798	007
151000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		2.000	2.000	7.841	007
152000	Werbeeinnahmen Schwetzingen Spargel		1.000	1.000	671	007
153000	Einnahmen eigene Veranstaltungen		1.000	1.000	433	007
153200	Provision Kartenverkauf (4.7900.153200)		0	0	0	007
153400	Provision Kartenverkauf (4.7900.153400)		0	0	0	007
153500	Provision Kartenverkauf (4.7900.153500)		0	0	0	007
153600	Provision Kartenverkauf (4.7900.153600)		0	0	36	007
153700	Provision Ticketverkauf BRN (4.7900.1537		0	0	0	007
153800	Provision Kartenverkauf (4.7900.153800)		0	0	0	007
153900	Provision Warenverkauf (4.7900.153900)		0	0	0	007
154000	Inserate, Anzeigen Printmedien		4.000	4.000	1.574	007
154200	Anzeigen Festspielbroschüre		0	0	0	007
154500	Hotel-, Pauschal-Arrangement		8.000	12.000	2.078	007
155000	Inserate, Anzeigen Imagebroschüre		0	0	0	007
157000	Provision aus Gruppenführungen		2.000	2.000	951	007
	Einnahmen Unterabschnitt		77.000	82.000	62.830	
1.7900	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	151.000	146.000	145.037	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		1.000	1.000	113	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	993	007
531000	Miete und Mietnebenkosten		15.000	15.000	14.520	002
541000	Versicherungen	GD	1.000	1.000	164	007
542000	Reinigung	GD	6.000	6.000	4.393	007
543000	Müllbeseitigung	GD	1.000	1.000	426	007
562000	Fortbildungen		5.000	5.000	1.852	007
570000	Werbung für den Fremdenverkehr		6.000	22.000	20.034	007
570100	Journalistenbetreuung		0	0	0	007
571000	Aufwendungen Printmedien		33.000	36.000	23.446	007
572000	Aufwendungen Imagebroschüre		0	0	0	007
574000	Systemkosten aus Kartenverkauf		0	0	0	007
576000	Festspielbroschüre		0	0	0	007
577000	Weihnachtsmarkt		142.000	140.000	140.114	007
578000	Reisemarkt		0	0	0	007
583000	Aufwendungen Schwetzingen Spargel		6.000	6.000	3.421	007
590000	Kulturführer		0	0	0	007
592000	Hotel-, Pauschal-Arrangement		8.000	12.000	878	007
593000	Reiseliteratur, Souvenirs,Karten		10.000	11.000	9.041	007
605000	Bewirtung		1.000	1.000	847	007
651000	Bürobedarf		2.000	2.000	645	007
652000	Bücher und Zeitschriften	GD	1.000	1.000	3.424	007
653000	Fernmeldegebühren		2.000	2.000	665	007
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	1.000	1.000	292	001
654000	Öffentl. Bekanntmachungen, Reisekosten		2.000	2.000	848	001
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten		1.000	1.000	220	007
655100	Tourismuskonzept		0	0	0	005
655200	Organisations- und Personalberatung		5.000	0	0	001
656000	Postgebühren		4.000	4.000	2.779	007
658000	Aufwendungen für Electronic Cash		1.000	1.000	283	007
659000	Reisekosten		0	0	0	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		5.000	5.000	4.557	007
663000	Kosten für die Teilnahme an Messen		0	9.000	4.552	007
668000	Vermischte Ausgaben. Ausg Spargelworkshop		1.000	1.000	78	007
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	24.000	24.000	23.000	002
679300	Innere Verrechnungen Datenverarbeitung	GD	13.000	15.000	12.497	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	12.000	22.000	222	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	25	006
680000	Abschreibungen		4.000	4.000	4.169	002

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Touristinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		1.000	1.000	565	002
	Ausgaben Unterabschnitt		468.000	501.000	424.099	
	Einnahmen Unterabschnitt		77.000	82.000	62.830	
	Zuschussbedarf		391.000	419.000	361.269	
ERLÄUTERUNGEN						
571000	Printmedien Verteilungskosten Printmedien		30.000 EUR 3.000 EUR			
577000	Das Budget für den Weihnachtsmarkt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. September 2012 festgelegt.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung

7910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7910	Einnahmen					
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	001
177100	Spenden		0	0	0	002
1.7910	Ausgaben					
500000	Unterhaltung touristisches Leitsystem		5.000	6.000	7.124	006
630000	Einzelmaßnahmen zur Wirtschaftsförderung		13.000	10.000	7.734	001
631000	Einzelmaßnahme: gebührenfreie Samstage		0	0	0	002
632000	Projekte Stadtmarketing		15.000	15.000	5.112	001
633000	Zuschuss EnergieMesse		2.000	2.000	0	001
655000	Stadtmarketingkonzept		0	0	0	001
655100	Einzelhandelskonzept		0	0	0	001
655500	Stadtführer Menschen mit Behinderung		1.000	1.000	589	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	1.000	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
680000	Abschreibungen		15.000	15.000	14.429	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		3.000	3.000	3.768	002
716000	Ausbildungsplatzförderung		0	3.000	0	001
718000	Zuschuss an Stadtmarketing-Verein SW e.V.		91.000	91.000	90.550	001
	Ausgaben Unterabschnitt		145.000	147.000	129.306	
	Zuschussbedarf		145.000	147.000	129.306	
ERLÄUTERUNGEN						
630000	Standortbroschüre, Unternehmens- veranstaltungen		5.000 EUR			
	Verkaufsoffene Sonntage, parkge- bührenfreie Sonntage		8.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7915 Tourismusmarketing

7915

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7915	Ausgaben					
521000	Werbesysteme		5.000	5.000	339	005
570000	Journalistenbetreuung		5.000	5.000	997	005
600000	Tourismusmarketing/Messen		6.000	0	0	005
601000	Anzeigenschaltung		12.000	0	0	005
654000	Reisekosten	GD	3.000	3.000	1.194	005
663000	Repräsentationen		1.000	1.000	0	005
	Ausgaben Unterabschnitt		32.000	14.000	2.530	
	Zuschussbedarf		32.000	14.000	2.530	
ERLÄUTERUNGEN						
521000	Erweiterung Phone Guide "Notenspur"		2.000 EUR 3.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Unterabschnitt 7920 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7920	Einnahmen					
162000	Erstattung Luna-Tour		0	0	0	006
165000	Erstattungen City-Bus VRN		60.000	60.000	145.931	006
172000	Zuweisungen vom Rhein-Neckar-Kreis		0	0	0	006
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	145.931	
1.7920	Ausgaben					
570000	ÖPNV-Gutachten		0	0	0	006
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten		0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte		0	0	0	006
680000	Abschreibungen		42.000	41.000	41.743	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		22.000	22.000	23.907	002
715000	ÖPNV-Linie Heidelberg-Schwetzingen		5.000	5.000	0	006
715100	City-Bus-Linie		246.000	246.000	245.895	006
715200	Luna-Tour		0	0	0	006
715300	Regionalbuslinien		180.000	180.000	172.212	006
	Ausgaben Unterabschnitt		495.000	494.000	483.757	
	Einnahmen Unterabschnitt		60.000	60.000	145.931	
	Zuschussbedarf		435.000	434.000	337.826	
ERLÄUTERUNGEN						
715100	Stadtbus-Linien 715 und 716					
	Ausgaben Abschnitt 79		1.140.000	1.156.000	1.039.692	
	Einnahmen Abschnitt 79		137.000	142.000	208.761	
	Ausgaben Einzelplan 7		7.015.000	7.221.000	6.998.083	
	Einnahmen Einzelplan 7		5.586.000	5.625.000	5.550.074	
	Zuschussbedarf 7		1.429.000	1.596.000	1.448.009	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt 8100 Elektrizitätsversorgung

8100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8100	Einnahmen					
220000	Konzessionsabgaben		570.000	540.000	592.644	002
263000	Netznutzungsnachlass für Eigenverbrauch		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		570.000	540.000	592.644	
1.8100	Ausgaben					
655000	Beratungskosten Konzessionsvergabe		0	0	22.421	002
	Ausgaben Unterabschnitt		0	0	22.421	
	Einnahmen Unterabschnitt		570.000	540.000	592.644	
	Überschuss		570.000	540.000	570.223	
ERLÄUTERUNGEN						
220000	<p>Seit dem 1. Januar 1992 gilt bundesweit ein neues Konzessionsabgabenrecht. Kernstück der Reform des Konzessionsabgabenrechts ist die Ablösung des bisherigen Systems prozentualer Höchstsätze bezüglich der Erlöse aus Strom und Gaslieferungen durch nunmehr bundeseinheitliche Pfenninghöchstbeträge je gelieferter Kilowattstunde (kWh). Die Stadt Schwetzingen erhält pro kWh Schwachlasttarif (NT) 0,61 Euro Cent (1,20 Pfennig) und für übrige Leistungen (HT) 1,33 Euro Cent (2,60 Pfennig). Darüber hinaus erhält die Stadt Schwetzingen für Lieferungen an Kunden mit Sonderabkommen und Sondervertrag über Grenzpreis 0,11 Euro Cent (0,22 Pfennig) pro kWh.</p> <p>Am 29. Februar 1996 stimmte der Gemeinderat dem neuen Stromversorgungsvertrag B und dem Straßenbeleuchtungsvertrag zwischen dem Badenwerk und der Stadt Schwetzingen rückwirkend zum 1. Januar 1995 zu.</p> <p>Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren und legt in § 9 Abs. 5 erstmals die Zahlung von vierteljährlichen Abschlagszahlungen fest.</p> <p>Der Stromversorgungsvertrag endete am 31. Dezember 2014. Am 18. Oktober 2012 beschloss der Gemeinderat das Auslaufen des derzeitigen Stromkonzessionsvertrages zum 31. Dezember 2014 und die Bereitschaft, einen neuen Stromkonzessionsvertrag zu schließen, im elektronischen Bundesanzeiger bekanntzumachen. Die Veröffentlichung erfolgte am 12. November 2012. Am 31. März 2013 endete die Interessenbekundungsfrist.</p> <p>Am 3. April 2014 beschloss der Gemeinderat den zukünftigen Stromkonzessionsvertrag mit der Netze BW GmbH Stuttgart, ehemals EnBW Regional AG Stuttgart, abzuschließen. Gleichzeitig erhielt die Verwaltung und die Werkleitung des bellamar den Auftrag, das im Rahmen des Konzessionsvergabeverfahrens unterbreitete Kooperationsangebot bezüglich einer gemeinsamen Stromnetzgesellschaft zu prüfen.</p> <p>Im März 2015 wurden alle erforderlichen Verträge wegen der Gründung der Firma Netzgesellschaft Schwetzingen GmbH & Co. KG protokolliert.</p>					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
BürgerEnergiegenossenschaft Kurpfalz eG

Unterabschnitt 8110

8110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.8110	Einnahmen					
210000	Dividende aus Beteiligungen		1.000	1.000	80	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	80	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.000	1.000	80	
	Überschuss		1.000	1.000	80	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt 8160 Fernwärmeversorgung

8160

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8160	Einnahmen					
220000	Konzessionsabgaben US-Kasernen		0	0	511	002
221000	Konzessionsabgaben Stadtgebiet		28.000	30.000	35.431	002
	Einnahmen Unterabschnitt		28.000	30.000	35.942	
	Einnahmen Unterabschnitt		28.000	30.000	35.942	
	Überschuss		28.000	30.000	35.942	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Stadtwerke Schwetzingen

Unterabschnitt 8170

8170

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8170	Einnahmen					
215000	Jahresgewinn Eigenbetrieb bellamar		0	0	5.996	002
220000	Konzessionsabgaben SWS GmbH & Co. KG		225.000	229.000	313.168	002
263000	Netznutzungsrabatt für Eigenverbrauch		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		225.000	229.000	319.163	
1.8170	Ausgaben					
655000	Beratungskosten Konzessionsvergabe		5.000	0	0	002
715000	Verlustabdeckung Eigenbetrieb bellamar		302.000	198.000	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		307.000	198.000	0	
	Einnahmen Unterabschnitt		225.000	229.000	319.163	
	Zuschussbedarf		82.000	0	0	
	Überschuss		0	31.000	319.163	
ERLÄUTERUNGEN						
220000	Rechtsgrundlage ist der Konzessionsvertrag vom 7. Februar / 22. Februar 2002 zwischen der Stadt Schwetzingen und den Stadtwerken Schwetzingen GmbH & Co. KG. Darin ist geregelt, dass sich die Konzessionsabgabe für Erdgas und Wasser nach den höchstzulässigen Sätzen berechnet.					
	Ausgaben Abschnitt 81		307.000	198.000	22.421	
	Einnahmen Abschnitt 81		824.000	800.000	947.830	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt 8710 Parkhaus Wildemannstraße

8710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8710	Einnahmen					
140000	Pachtzins		70.000	70.000	75.713	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	1.339	002
276000	Auflösung Mietvorauszahlungen		34.000	34.000	34.086	002
	Einnahmen Unterabschnitt		105.000	105.000	111.138	
1.8710	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		8.000	30.000	1.916	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		0	0	0	006
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	9.000	9.000	9.135	006
544800	Strom	GD	0	0	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	460	006
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	GD	1.000	1.000	833	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	3.000	3.000	3.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	5.000	5.000	250	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	13	006
680000	Abschreibungen		0	88.000	87.953	002
685300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		0	1.000	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		29.000	140.000	103.560	
	Einnahmen Unterabschnitt		105.000	105.000	111.138	
	Zuschussbedarf		0	35.000	0	
	Überschuss		76.000	0	7.578	
ERLÄUTERUNGEN						
140000	Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23. Oktober 2003 verpachtete die Stadt Schwetzingen das Parkhaus Wildemannstraße ab 1. Januar 2004 an die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB).					
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		8.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8720 Grund- und Sondervermögen
 Tiefgarage Marstallstraße

8720

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8720	Einnahmen					
111000	Benutzungsentgelte		200.000	200.000	207.358	002
111100	Benutzungsgebühren Polizeiparkplätze		2.000	0	0	002
112000	Polizeiparkplätze		0	2.000	1.331	002
150000	Einnahmen aus Werbung		1.000	1.000	650	002
151000	Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		203.000	203.000	209.340	
1.8720	Ausgaben					
510000	Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen		38.000	40.000	11.333	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	729	002
531000	Erbbauzinsen		30.000	30.000	21.876	002
541000	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	16.000	15.000	14.823	002
544000	Strom	GD	20.000	19.000	19.287	002
545000	Wasser, Kanal, Müll	GD	4.000	3.000	3.028	002
572000	Betriebsführung Karl Klinger GmbH		110.000	117.000	116.889	002
651000	Bürobedarf		1.000	1.000	0	002
652000	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	343	002
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	1.000	1.000	833	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	3.000	3.000	3.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	12.000	10.000	13.844	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	2.000	2.000	692	006
680000	Abschreibungen		61.000	61.000	60.124	002
685300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		1.000	2.000	982	002
	Ausgaben Unterabschnitt		301.000	306.000	267.782	
	Einnahmen Unterabschnitt		203.000	203.000	209.340	
	Zuschussbedarf		98.000	103.000	58.443	
ERLÄUTERUNGEN						
510000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		13.000 EUR			
	Wartungsarbeiten		5.000 EUR			
	Brandmeldeanlage		20.000 EUR			
531000	Der Erbbauzins für das landeseigene Grundstück Flst.-Nr. 504/2 beträgt seit dem 1. Juli 1996 21.876 EUR pro Jahr.					
	Mit Wirkung ab dem 1. Juli 2015 erhöht das Land Baden-Württemberg den Erbbauzins auf jährlich 29.863 EUR pro Jahr (Erhöhung um 36,5 % bzw. 7.987 EUR pro Jahr).					
572000	Am 24. Februar 1994 stimmte der Gemeinderat der Kündigung des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Firma Rhein-Main-Parkgaragen GmbH & Co. KG, Karlsruhe, über die Tiefgarage Marstallstraße zu. Das Vertragsverhältnis endete am 30. April 1995.					
	Vom Gemeinderat dazu ermächtigt, schloss die Stadt Schwetzingen mit der Firma Karl Klinger GmbH, Schwetzingen, am 29. März 1995 einen Betriebsführungsvertrag mit Wirkung vom 1. Mai 1995 ab.					
685300	Siehe Finanzposition 1.9100.275300					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt 8730 Schlossgarage

8730

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8730	Einnahmen					
110000	Parkentgelte		120.000	70.000	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		120.000	70.000	0	
1.8730	Ausgaben					
500000	Unterhaltung Schlossgarage		12.000	10.000	0	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	0	0	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	10.000	0	006
544800	Strom	GD	2.000	16.000	0	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	0	0	006
547800	Hausverwaltung, Hausgeldzahlungen	GD	5.000	0	0	006
572000	Provisionszahlungen an MPB		29.000	17.000	0	002
655000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	GD	1.000	0	0	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	1.000	0	0	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	0	0	0	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	0	0	0	006
680000	Abschreibungen		38.000	0	0	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		75.000	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		167.000	53.000	0	
	Einnahmen Unterabschnitt		120.000	70.000	0	
	Zuschussbedarf		47.000	0	0	
	Überschuss		0	17.000	0	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Allgemeine Unterhaltung Wartungskosten		5.000 EUR 7.000 EUR			
572000	Am 7. Mai 2015 beschloss der Gemeinderat, dass die Schlossgarage durch die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) mit einer Parkabfertigungseinrichtung (Schrankenanlage mit Kassenautomat) ausgestattet werden soll. Gleichzeitig genehmigte der Gemeinderat den ausgehandelten Betriebsvertrag, der am 19. Mai 2015 von beiden Vertragspartnern unterschrieben wurde.					
	Ausgaben Abschnitt 87		497.000	499.000	371.342	
	Einnahmen Abschnitt 87		428.000	378.000	320.477	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Allgemeines Grundvermögen

Unterabschnitt 8800

8800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8800	Einnahmen					
142000	Pacht aus unbebauten Grundstücken		36.000	33.000	35.711	002
142100	Miete SB-Pavillon Sparkasse Heidelberg		3.000	3.000	3.600	002
143000	Erbbauzinsen		74.000	78.000	70.175	002
143100	Erbbauzinsen Gewerbebauplätze		75.000	124.000	119.661	002
144000	Reservierungsgebühr Gewerbebauplätze		0	0	2.000	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.000	1.000	600	002
	Einnahmen Unterabschnitt		189.000	239.000	231.747	
1.8800	Ausgaben					
500000	Unterh.d.Grundst. u.baulichen Anlagen		2.000	2.000	245	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	7.000	7.000	5.015	002
545000	Wasser, Kanal, Müll	GD	1.000	1.000	25	002
570000	Notar- und Vermessungskosten		5.000	3.000	4.831	002
640000	Boden- und Umweltversicherung	GD	12.000	12.000	11.739	001
661000	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		2.000	2.000	1.719	002
842000	Sonstige Finanzausgaben		1.000	1.000	207	002
	Ausgaben Unterabschnitt		30.000	28.000	23.781	
	Einnahmen Unterabschnitt		189.000	239.000	231.747	
	Überschuss		159.000	211.000	207.966	
ERLÄUTERUNGEN						
142100	Durch Mietvertrag vom 21.12.2006 / 08.01.2007 wurde der Sparkasse Heidelberg eine Teilfläche von 96 qm des Stadionparkplatzes zur Aufstellung eines SB-Pavillons überlassen.					
143000	Am 1. Juli 2005 beschloss der Gemeinderat eine Erhöhung der Erbbauzinsen für insgesamt 5 städtische Wohnbaugrundstücke und das Grundstück der Stadiongaststätte. Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 22. Oktober 2014 beschloss der Gemeinderat am 20. November 2014 eine Erhöhung der Erbbauzinsen für alle neun städtischen Wohnbaugrundstücke und das Grundstück der Stadiongaststätte.					
143100	In der Sitzung am 1. Juli 2005 verzichtete der Gemeinderat aufgrund der Angemessenheit des derzeitigen Erbbauzinses und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage auf eine Anpassung des Erbbauzinses für die städtischen Grundstücke im Gewerbegebiet Südlich Hirschacker. Zwischenzeitlich wurden mehrere der Erbbaugrundstücke von der Stadt Schwetzingen an die Erbbauberechtigten verkauft. Der Gemeinderat erhöhte in seiner Sitzung am 20. November 2014 den Erbbauzins für alle vier verbliebenen Gewerbegrundstücke.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8810 Grund- und Sondervermögen
 Wohn- und Geschäftsgebäude

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8810	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		1.870.000	1.850.000	1.850.715	002
141100	Sonstige Miet- und Pachteinnahmen		1.000	1.000	0	002
141200	Miete Seniorentreff der AWO, Hebelstr. 6		7.000	7.000	7.350	002
141300	Miete städtische Apartments Hebelstr. 4		5.000	5.000	8.839	005
141400	Miete Maximilianstraße 5		10.000	10.000	10.620	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		7.000	7.000	15.499	002
	Einnahmen Unterabschnitt		1.900.000	1.880.000	1.893.022	
1.8810	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	37.000	37.000	33.774	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		600.000	600.000	577.689	002
502000	Unterhaltung städt. Appartem. Hebelstr. 4		2.000	5.000	56	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		1.000	1.000	76	002
521000	Beschaffungen städt. Appartem. Hebelstr.4		2.000	2.000	1.622	005
531000	Mieten und Pachten		1.000	1.000	767	002
541000	Heizung	GD	230.000	205.000	224.935	002
542000	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	75.000	70.000	69.166	002
543000	Reinigung	GD	2.000	2.000	824	002
544000	Strom	GD	25.000	25.000	23.181	002
545000	Wasser, Kanal, Müll	GD	170.000	165.000	167.227	002
545100	Müllentsorgung Scheffelstraße 18 A-H	GD	0	0	0	002
545600	Hausmeisterservice		40.000	40.000	34.811	002
548000	Bewirtsch.kosten städt. Apartments	GD	4.000	4.000	5.777	005
652800	Kabelgebühren	GD	26.000	24.000	24.006	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung, Dienstreisen	GD	2.000	2.000	5.643	001
655000	Räumungskosten		4.000	4.000	3.323	002
656000	Gerichtskosten Mietwohnungen	GD	8.000	7.000	7.444	002
679100	Innere Verrechnungen Kost. Einrichtungen	GD	70.000	69.000	68.000	002
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	130.000	120.000	135.334	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	8.000	8.000	3.660	006
680000	Abschreibungen		158.000	158.000	158.961	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		327.000	333.000	332.372	002
	Ausgaben Unterabschnitt		1.922.000	1.882.000	1.878.648	
	Einnahmen Unterabschnitt		1.900.000	1.880.000	1.893.022	
	Zuschussbedarf		22.000	2.000	0	
	Überschuss		0	0	14.374	
ERLÄUTERUNGEN						
141000	<p>Zum 1. Januar 1994 hat die Stadt Schwetzingen allen Mietern eine tatsächliche Abrechnung der Nebenkosten angeboten. Von dieser Möglichkeit haben fast alle Mieter Gebrauch gemacht.</p> <p>Auf Ende 1993 erfolgte die Ausgliederung aller Obdachlosenunterkünfte und Asylantenwohnungen aus dem Unterabschnitt der Wohn- und Geschäftsgebäude der Stadt Schwetzingen.</p> <p>Eine allgemeine Mieterhöhung erfolgte zum 1. Juni 1996.</p> <p>Nach Beratungen wurde darauf verzichtet, die technische und/oder kaufmännische Gebäudebewirtschaftung der städtischen Wohnungen an eine Privatfirma abzugeben.</p> <p>Stattdessen ist das Kämmereiamt seit 1. September 1998 auch für die technische Gebäudebewirtschaftung zuständig.</p> <p>Die vorletzte generelle Mieterhöhung erfolgte zum 1. März 2001. Die meisten Mieten erhöhten sich dadurch um 5 %.</p> <p>Die letzte generelle Mieterhöhung erfolgte zum 1. April 2006. Die meisten Mieten erhöhten sich dadurch um 10 %, wobei erst kurzfristig neu vermietete Wohnungen von der Mieterhöhung ausgenommen wurden.</p> <p>Die nächste generelle Mieterhöhung erfolgt im Jahr 2016.</p>					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt 8810 Wohn- und Geschäftsgebäude

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten: Kleine Instandhaltungsmaßnahmen in städtischen Wohnungen Instandsetzung und Modernisierung von Wohnungen (Sanitärinstallations-, Elektroinstallations-, Fliesen-, Bodenbelags-, Putz- und Malerarbeiten, Errichtung von Etagenheizungsanlagen) Marktplatz 20, 21, 22 (Dämmung der obersten Geschossdecke, Armaturendämmung (Schieber) Heizung und WW) Goethestraße 15 und 17 (Sanierung Doppelhaus/ 4 WO, Dach, Fassade, Fenster, Lüftung, Sockelabdichtung, div. Arbeiten) Maximilianstraße 5 (Obergeschoss/ Räume der Rechtspfleger, Sanierung der Küche, Rückbau alter Duschräume und Installationen)		100.000 EUR			
			220.000 EUR			
			50.000 EUR			
			200.000 EUR			
			30.000 EUR			
			<u>600.000 EUR</u>			
502000	Allgemeine Unterhaltung		2.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8811 Grund- und Sondervermögen
 Wohngebäude Heidelberger Straße 10

8811

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8811	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		6.000	6.000	6.156	002
143000	Erbbauszinsen		4.000	4.000	3.502	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	10.000	9.658	
1.8811	Ausgaben					
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		2.000	1.000	0	002
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	1.000	1.000	77	002
542000	Hausverwaltung	GD	4.000	3.000	2.907	002
680000	Abschreibungen		4.000	4.000	3.348	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		4.000	5.000	4.554	002
	Ausgaben Unterabschnitt		15.000	14.000	10.886	
	Einnahmen Unterabschnitt		10.000	10.000	9.658	
	Zuschussbedarf		5.000	4.000	1.228	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8812 Grund- und Sondervermögen
 Wohngebäude Thienhaus

8812

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8812	Einnahmen					
168000	Erstattung Grundsteuer und Versicherungen		17.000	16.000	16.578	002
	Einnahmen Unterabschnitt		17.000	16.000	16.578	
1.8812	Ausgaben					
510000	Pflege Grabstelle Richard Thienhaus		2.000	2.000	641	002
542000	Steuern und Versicherungen	GD	18.000	17.000	16.578	002
655000	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	GD	4.000	4.000	0	002
680000	Abschreibungen		18.000	18.000	18.095	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		50.000	51.000	51.911	002
	Ausgaben Unterabschnitt		92.000	92.000	87.224	
	Einnahmen Unterabschnitt		17.000	16.000	16.578	
	Zuschussbedarf		75.000	76.000	70.647	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Grund- und Sondervermögen
 Unterabschnitt 8820 Palais Hirsch

8820

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8820	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		7.000	7.000	7.210	002
141100	Vermietung von Tagungsräumen		18.000	18.000	24.035	005
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		5.000	8.000	5.843	005
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	33.000	37.088	
1.8820	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	47.000	41.000	36.647	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		18.000	110.000	12.418	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	560	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	3.318	006
542800	Heizung	GD	11.000	10.000	11.270	006
543800	Reinigung	GD	3.000	3.000	3.303	006
544800	Strom	GD	7.000	7.000	7.231	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	2.000	2.000	1.816	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	256	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.000	100	006
570000	Material für Veranstaltungen		0	0	0	005
575000	Werbung für Palais Hirsch		0	0	0	005
605000	Bewirtung		4.000	5.000	2.455	005
650800	Bürobedarf	GD	1.000	1.000	0	001
652800	Fernmeldegebühren	GD	2.000	2.000	912	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung., Dienstreisen	GD	0	0	0	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	6.000	3.000	11.837	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	193	006
680000	Abschreibungen		73.000	73.000	73.245	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		32.000	34.000	34.871	002
	Ausgaben Unterabschnitt		214.000	299.000	200.432	
	Einnahmen Unterabschnitt		30.000	33.000	37.088	
	Zuschussbedarf		184.000	266.000	163.343	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Allgemeine Unterhaltung		8.000 EUR			
	Wartungskosten		10.000 EUR			

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
 Unterabschnitt 8830 Grund- und Sondervermögen
 Vereinshaus Bassermann

8830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8830	Einnahmen					
141000	Miete aus bebauten Grundstücken		17.000	17.000	18.000	002
141100	Miete Mehrzweckraum		1.000	2.000	1.450	005
141200	Mietnebenkosten Theater am Puls		3.000	3.000	6.201	002
150000	Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		0	0	1.607	006
	Einnahmen Unterabschnitt		21.000	22.000	27.258	
1.8830	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	6.000	6.000	4.368	
500000	Unterhalt. der Grundst. u. baul. Anlagen		53.000	41.000	52.727	006
520000	Beschaffungen (Ausstattung, Einrichtung)		2.000	2.000	1.233	005
540800	Steuern, Abgaben, Versicherungen	GD	3.000	3.000	2.840	006
542800	Heizung	GD	17.000	17.000	16.287	006
543800	Reinigung	GD	15.000	13.000	18.914	006
544800	Strom	GD	12.000	12.000	12.042	006
545800	Wasser, Kanal, Müll	GD	5.000	6.000	2.300	006
547800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	GD	1.000	1.000	470	006
561000	Dienst- und Schutzkleidung		0	0	0	006
652800	Fernmeldegebühren	GD	1.000	1.000	233	001
653800	Öffentliche Bekanntmachung.. Dienstreisen	GD	1.000	1.000	8	001
679500	Bauhof, Gärtnerei Personalkosten	GD	7.000	5.000	7.986	006
679600	Bauhof, Gärtnerei Fahrzeuge und Geräte	GD	1.000	1.000	145	006
680000	Abschreibungen		52.000	49.000	49.602	002
685000	Verzinsung des Anlagekapitals		62.000	61.000	61.312	002
	Ausgaben Unterabschnitt		238.000	219.000	230.467	
	Einnahmen Unterabschnitt		21.000	22.000	27.258	
	Zuschussbedarf		217.000	197.000	203.209	
ERLÄUTERUNGEN						
500000	Geplante Unterhaltungsarbeiten:					
	Hausanschluss Strom Theater am Puls (Baustrom nicht mehr zulässig, Rückbau ist Pflicht)		40.000 EUR			
	Allgemeine Unterhaltung		8.000 EUR			
	Wartungskosten		5.000 EUR			
	Ausgaben Abschnitt 88		2.511.000	2.534.000	2.431.438	
	Einnahmen Abschnitt 88		2.167.000	2.200.000	2.215.351	
	Ausgaben Einzelplan 8		3.315.000	3.231.000	2.825.201	
	Einnahmen Einzelplan 8		3.419.000	3.378.000	3.483.658	
	Überschuss 8		104.000	147.000	658.457	

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	ergebnis 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.9000	Einnahmen					
000100	Grundsteuer A		14.000	14.000	13.198	002
001000	Grundsteuer B		3.250.000	3.200.000	3.315.494	002
003000	Gewerbesteuer		7.500.000	7.000.000	7.572.697	002
010000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		13.365.000	12.896.000	12.163.718	002
012000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		962.000	814.000	739.927	002
020000	Vergnügungssteuer		380.000	380.000	369.713	002
022000	Hundesteuer		60.000	60.000	62.656	002
041000	Schlüsselzuweisungen vom Land		6.953.000	7.155.000	7.139.290	002
041100	Investitionszuschüsse		1.630.000	1.487.000	1.422.315	002
061000	Zuweisung an die Großen Kreisstädte		184.000	183.000	185.158	002
091000	Familienleistungsausgleich		1.069.000	1.043.000	988.368	002
163000	Erstattung Umlage VJ ZV Bezirk SW		0	18.000	0	002
163100	Erstattung Umlage VJ ZV Unterer Leimbach		0	0	319	002
	Einnahmen Unterabschnitt		35.367.000	34.250.000	33.972.853	
1.9000	Ausgaben					
810000	Gewerbesteuerumlage		1.363.000	1.271.000	1.423.664	002
831000	Finanzausgleichsumlage		6.093.000	5.872.000	5.589.487	002
832000	Kreisumlage		8.138.000	7.843.000	7.506.026	002
833000	Umlage an ZV Bezirk Schwetzingen		150.000	167.000	178.463	002
833100	Umlage an ZV Unterer Leimbach		21.000	11.000	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		15.765.000	15.164.000	14.697.639	
	Einnahmen Unterabschnitt		35.367.000	34.250.000	33.972.853	
	Überschuss		19.602.000	19.086.000	19.275.213	
ERLÄUTERUNGEN						
000100	Zum 1. Januar 2011 stieg der Hebesatz von 200 % auf 300 %. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010.					
001000	Seit 1998 betrug der Hebesatz für die Grundsteuer B 265 %. Im Frühjahr 2002 verständigten sich die Gemeinderatsfraktionen mit Oberbürgermeister Kappenstein auf eine Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes auf 295 %. Die Mehreinnahmen hätten sich auf 220.000 EUR belaufen. Im Rahmen der Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2003 am 7. November 2002 im Verwaltungsausschuss wurde auf eine Erhöhung des Hebesatzes verzichtet. Die 2003 eingerichtete Haushaltsstrukturkommission schlug zur Finanzierung der Mehrkosten bei der Kreisumlage eine Erhöhung der Grundsteuer B vor. In der Gemeinderatssitzung am 27. Februar 2003 lehnte der Gemeinderat diese Steuererhöhung mit großer Mehrheit ab. Über eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B zum 1. Januar 2005 wurde in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 28. Oktober 2004 ohne eindeutiges Ergebnis gesprochen. Bei der Vorberatung der Haushaltssatzung 2005 im Verwaltungsausschuss am 11. November 2004 stellte sich heraus, dass zum teilweisen Ausgleich der Mehrkosten bei der Kreisumlage eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B unvermeidlich ist. Zum 1. Januar 2005 stieg der Hebesatz von 265 % auf 330 %. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 25. November 2004. Die Entwicklung der kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen war Gegenstand einer Klausurtagung des Gemeinderats im März 2010 und mehrerer Sitzungen einer zu diesem Zweck gegründeten Arbeitsgruppe Finanzen.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
003000	<p>Dabei wurde intensiv über mögliche Ausgabenkürzungen und Einnahmenverbesserungen beraten. Da sich die Deckungslücke im Verwaltungshaushalt durch die Kürzungen nicht schließen ließ, musste der Hebesatz der Grundsteuer B von 330 % auf 400 % erhöht werden. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010.</p> <p>Seit 1998 betrug der Gewerbesteuerhebesatz 350 %.</p> <p>Wie bei der Grundsteuer war auch bei der Gewerbesteuer aufgrund der Entwicklung der kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen eine Erhöhung des Hebesatzes unvermeidlich.</p> <p>Zum 1. Januar 2011 stieg der Hebesatz von 350 % auf 380 %. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. November 2010.</p>					
010000	<p>Im Gemeindefinanzreformgesetz ist geregelt, dass die Gemeinden in Baden-Württemberg 15 % des Aufkommens an der Lohn- und Einkommenssteuer erhalten. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem aufgrund einer Statistik berechneten Schlüssel auf die 1.009 Gemeinden Baden-Württembergs verteilt.</p> <p>Für die Ermittlung der Schlüsselzahlen zur Aufteilung des Einkommensteueranteils auf die Gemeinden wird nicht das gesamte zu versteuernde Einkommen der Steuerpflichtigen der Gemeinde herangezogen, sondern nur das Einkommen bis zu einer bestimmten Obergrenze (Sockelbetrag). Durch die Verwendung dieser Obergrenze wird eine Aufkommensnivellierung zwischen den Gemeinden erreicht.</p> <p>Seit 1997 werden auch die neuen Bundesländer in die Verteilungsregelung einbezogen. Die bis 1999 für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer maßgebenden Sockelbeträge betragen in den alten Bundesländern 40.000 DM/80.000 DM und in den neuen Bundesländern 25.000 DM/50.000 DM.</p> <p>Von 2000 bis 2002 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995 basierten.</p> <p>Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer in den alten Bundesländern von 50.000 DM/100.000 DM und in den neuen Bundesländern von 40.000 DM/80.000 DM zugrunde.</p> <p>Von 2003 bis 2005 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 basierten.</p> <p>Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer in den alten Bundesländern von 30.000 EUR/60.000 EUR und in den neuen Bundesländern von 25.000 EUR/50.000 EUR zugrunde.</p> <p>Von 2006 bis 2008 galten Schlüsselzahlen, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 basierten.</p> <p>Der Berechnung lagen Sockelbeträge bei der Einkommensteuer sowohl in den alten Bundesländern als auch in den neuen Bundesländern von 30.000 EUR/60.000 EUR zugrunde. Damit wurden die Sockelbeträge bei der Einkommensteuer für die alten Bundesländer beibehalten und lediglich die Sonderregelung für die neuen Bundesländer aufgehoben.</p> <p>Von 2009 bis 2011 galten Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2004 basierten.</p> <p>Von 2012 bis 2014 galten Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, die auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007 basierten.</p> <p>Im Jahr 2014 wurde der Verteilungsschlüssel für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf der Grundlage der Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010 neu festgesetzt.</p> <p>Die Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2016 schätzen den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf rund 5,7 Mrd. EUR. Multipliziert mit der Schlüsselzahl errechnet sich für die Stadt Schwetzingen eine Einnahme von 13.365.000 EUR. Damit ist der Einkommensteueranteil die mit deutlichem Abstand größte Einnahmequelle des Verwaltungshaushalts.</p>					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
012000	<p>Anstelle der Gewerbekapitalsteuer erhalten die Kommunen seit 1998 einen 2,2-prozentigen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.</p> <p>Der Verteilungsschlüssel dafür ergab sich bis 1999 aus folgenden Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu 70 % nach dem Gewerbesteueraufkommen in den Jahren 1990 bis 1996, - zu 30 % nach der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne den öffentlichen Dienst) in den Jahren 1990 bis 1995. <p>Von 2000 bis 2008 wurde in den Verteilungsschlüssel auch die Gewerbekapitalsteuer 1995 zu 40 % einbezogen.</p> <p>Nach langen Auseinandersetzungen zwischen dem Bund und den Ländern wurde ab 2009 einer neuer Verteilungsschlüssel eingeführt.</p> <p>Der neue Verteilungsschlüssel umfasst drei Komponenten mit unterschiedlicher Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Gewerbesteueraufkommen 2001 bis 2006 mit 25 %, - die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten 2004 bis 2006 mit 50 %, - die sozialversicherungspflichtigen Entgelte 2003 bis 2005 mit 25 %. <p>Außerdem werden die Beschäftigten-Zahlen und die Entgelte mit dem Gewerbesteuer-Hebesatz gewichtet.</p> <p>Der neue Schlüssel wurde stufenweise eingeführt und zwar in der Weise, dass die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer in den Jahren 2009 bis 2011 mit 25 % nach dem neuen Schlüssel und mit 75 % nach dem bisherigen Schlüssel erfolgte.</p> <p>In den Jahren 2012 bis 2014 beträgt der Anteil jeweils 50 % und in den Jahren 2015 bis 2017 erfolgt die Verteilung zu 25 % nach dem bisherigen Schlüssel und zu 75 % nach dem neuen Schlüssel. Ab dem Jahr 2018 wird der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ausschließlich nach dem neuen Schlüssel verteilt.</p> <p>Die neue Schlüsselzahl 0,0014383 gilt für die Jahre 2015 bis 2017.</p>					
020000	<p>Seit dem 1. Juli 1993 erhebt die Stadt Schwetzingen eine Vergnügungssteuer. Eine entsprechende Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat am 17. Mai 1993 erlassen.</p> <p>Aufgrund der schwierigen kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen erhöhte sich die Vergnügungssteuer zum 1. Januar 2011 um 20 %. Eine entsprechende Änderung der Vergnügungssteuersatzung hat der Gemeinderat am 18. November 2010 erlassen.</p> <p>Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22. November 2012 die Einführung einer umsatzbezogenen Vergnügungssteuer zum 1. Januar 2013 beschlossen. Bemessungsgrundlage ist die elektronisch gezahlte Bruttokasse. Der Steuersatz für die umsatzabhängige Vergnügungssteuer beträgt 15 %.</p> <p>Am 19. November 2015 beschloss der Gemeinderat eine Änderung der Vergnügungssteuersatzung. Ab 1. Januar 2016 erhöht sich der Steuersatz von 15 % auf 20 %.</p>					
022000	<p>Nach einer Vorberatung im Verwaltungsausschuss am 18. Juli 1996 beschloss der Gemeinderat am 7. November 1996 eine neue Hundesteuersatzung mit Wirkung vom 1. Januar 1997.</p> <p>Diese Satzung hat zwischenzeitlich der ersten juristischen Überprüfung durch das Verwaltungsgericht Baden-Württemberg Stand gehalten.</p> <p>In seiner Sitzung am 29. Juni 2000 hat der Gemeinderat die Hundesteuersatzung geändert und zum 1. Januar 2001 eine erhöhte Hundesteuer für Kampfhunde beschlossen.</p> <p>Anfang Oktober 2009 sind von den in Schwetzingen gemeldeten 797 Hunden 8 als Kampfhunde eingestuft.</p> <p>Aufgrund der schwierigen kommunalen Finanzsituation der Stadt Schwetzingen sollte die Hundesteuer zum 1. Januar 2011 um 20 % erhöht werden. Eine entsprechende Änderung der Hundesteuersatzung lehnte der Gemeinderat am 18. November 2010 ab.</p>					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
041000	Als Anlage ist dem Haushaltsplan eine "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2016" beigefügt. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.					
041100	Die Finanzausgleichsnovelle 1986 sah als Einstieg in eine Pauschalierung der bisherigen Einzelzweckzuweisungen die Einführung einer kommunalen Investitionspauschale (KIP) vor, die grundsätzlich für Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden soll. Die KIP beträgt nach den Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2015 voraussichtlich 72 EUR je gewichtetem Einwohner.					
061000	Nach § 11 Abs. 1 Nr. 3 FAG erhalten Große Kreisstädte eine Zuweisung aus dem Finanzausgleich zur Abdeckung des Aufwands für die Besorgung der Aufgaben der Unteren Verwaltungsbehörde. Die Zuweisung errechnet sich nach der Einwohnerzahl und beträgt 8,59 EUR pro Einwohner.					
091000	Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Mindereinnahmen, erhalten die Gemeinden einen Familienleistungsausgleich. Auf die Anlage "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisung für das Jahr 2016" wird verwiesen.					
810000	Bei der Berechnung des Haushaltsplanansatzes wurde von einer Gewerbesteuerumlage in Höhe von 69 % ausgegangen.					
831000	Die Finanzausgleichsumlage wird seit 1991 nach einem neuen Berechnungsschema ermittelt. Auf die Anlage "Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2016" wird verwiesen.					
832000	In den Jahren 1992 bis 1994 betrug der Hebesatz für die Kreisumlage 19,5 %. Im Jahr 1995 erhöhte sich der Hebesatz auf 21 % und in den Jahren 1996 und 1997 auf 24,5 %. Mit 26,7 % und damit 2,2 Prozentpunkten mehr als bisher wurden 1998 die 54 Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises zur Kasse gebeten. 1999 sank der Hebesatz für die Kreisumlage erstmals wieder und zwar auf 26,2 %. Im Jahr 2000 senkte der Kreistag den Hebesatz für die Kreisumlage um weitere 0,5 % auf 25,7 %. Dieser Hebesatz galt bis zum Jahr 2003. Für das Jahr 2004 erhöhte der Kreistag den Hebesatz für die Kreisumlage auf 29,7 %. 2005 erhöhte sich der Hebesatz erneut, und zwar auf 33,6 %. 2006 erhöhte sich der Hebesatz wiederum, und zwar auf 35,1 %. Im Jahr 2009 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 32,9 %. Im Jahr 2010 senkte der Kreistag den Hebesatz erneut, und zwar auf 31,0 %. Im Jahr 2011 erhöhte der Kreistag den Hebesatz auf 31,5 %. Im Jahr 2012 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 30,5 %. Dieser Hebesatz galt auch im Jahr 2013. Im Jahr 2014 senkte der Kreistag den Hebesatz auf 30,0 %.					

Verwaltungshaushalt 2016

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	Dieser Hebesatz galt auch im Jahr 2015. Für 2016 wird mit keiner Erhöhung gerechnet. Eine endgültige Entscheidung trifft der Kreistag im Dezember 2015.					
	Ausgaben Abschnitt 90		15.765.000	15.164.000	14.697.639	
	Einnahmen Abschnitt 90		35.367.000	34.250.000	33.972.853	

Verwaltungshaushalt 2016

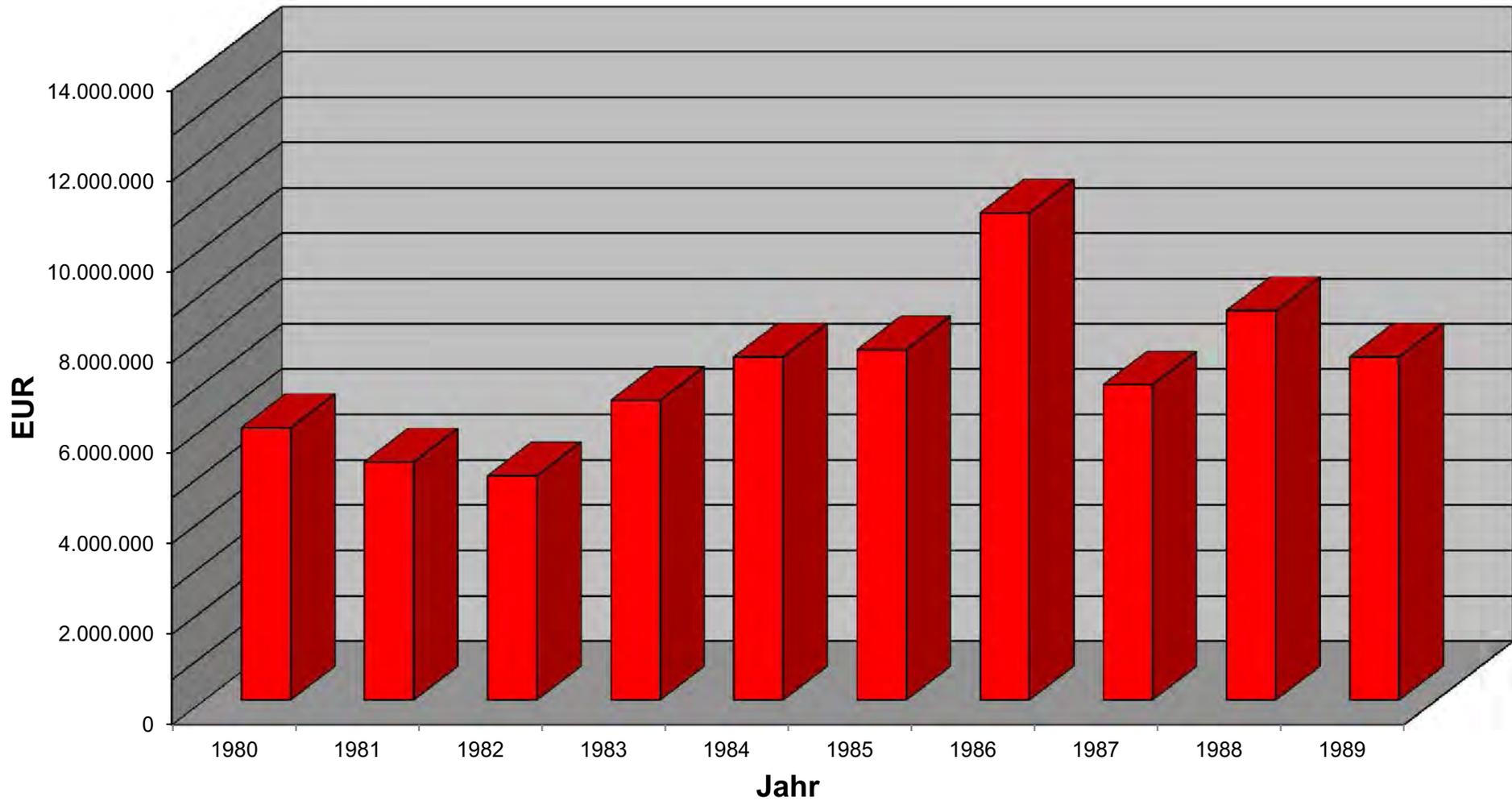
Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

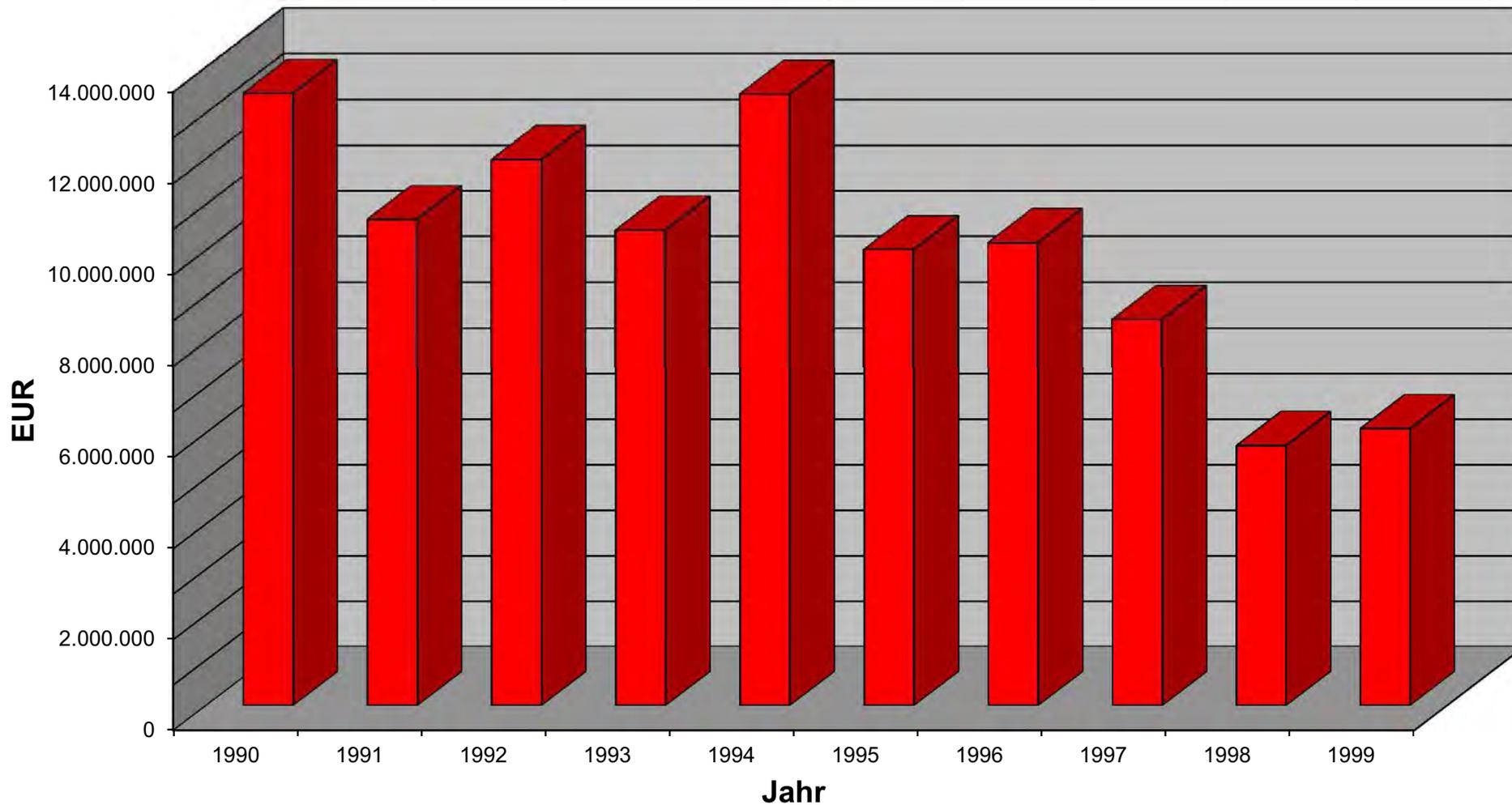
9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9100	Einnahmen					
205000	Zinseinnahmen Eigenbetrieb bellamar		11.000	11.000	13.216	002
207000	Zinseinnahmen aus Geldanlagen		5.000	5.000	9.128	002
270010	Abschreibungen Kost. Einrichtungen		1.285.000	1.332.000	1.328.750	002
270020	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2.793.000	2.746.000	2.773.550	002
275010	Zinsen Anlagekapital Kost. Einrichtungen		1.151.000	1.141.000	1.142.275	002
275020	Zinsen Anlagekapital Verwaltungsvermögen		2.665.000	2.714.000	2.712.159	002
275100	Verzinsung Anlagekapital ZV Bezirk SW		272.000	257.000	257.078	002
275200	Verzinsung Anlagekapital ZV Unt. Leimbach		31.000	32.000	32.214	002
275300	Verzinsung Darlehen Stadt Schwetzingen		1.000	3.000	982	002
280000	Zuführung vom Vermögenshaushalt		0	0	0	002
	Einnahmen Unterabschnitt		8.214.000	8.241.000	8.269.352	
1.9100	Ausgaben					
686000	Auflösung Beiträge		222.000	190.000	214.715	002
687000	Auflösung Zuweisungen und Zuschüsse		0	0	0	002
800000	Zinsausgaben Förderbank KfW		11.000	9.000	9.800	002
805000	Zinsen für äußeren Kassenkredit		10.000	10.000	81	002
806000	Zinsausgaben sonst. öffentl. Sonderrechn.		143.000	199.000	161.745	002
850000	Deckungsreserve		0	0	0	002
860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt		1.983.000	1.232.000	4.858.169	002
880000	Globale Minderausgabe		0	0	0	002
	Ausgaben Unterabschnitt		2.369.000	1.640.000	5.244.510	
	Einnahmen Unterabschnitt		8.214.000	8.241.000	8.269.352	
	Überschuss		5.845.000	6.601.000	3.024.842	
ERLÄUTERUNGEN						
207000	Historisches Zinstief. Zur Zeit beträgt der Guthabenzins auf dem Cash-Management-Konto nur 0,025 %.					
275300	Am 3. September 1992 beschloss der Gemeinderat die Gewährung eines inneren Darlehens in Höhe von 2 Mio. DM an den Betrieb gewerblicher Art "Parkhaus Wildemannstraße".					
	Am 10. Dezember 1992 beschloss der Gemeinderat die Gewährung eines inneren Darlehens in Höhe von 3 Mio. DM an den Betrieb gewerblicher Art "Tiefgarage Marstallstraße".					
	Beide Betriebe wurden zum 1. Januar 1993 steuerlich zusammengefasst.					
686000	Auflösung von Landeszuschüssen und Abwasserbeiträgen nach dem durchschnittlichen Abschreibungssatz.					
800000	Verzinsung Förderdarlehen 1,0 %.					
	Ausgaben Abschnitt 91		2.369.000	1.640.000	5.244.510	
	Einnahmen Abschnitt 91		8.214.000	8.241.000	8.269.352	
	Ausgaben Einzelplan 9		18.134.000	16.804.000	19.942.149	
	Einnahmen Einzelplan 9		43.581.000	42.491.000	42.242.204	
	Überschuss 9		25.447.000	25.687.000	22.300.055	

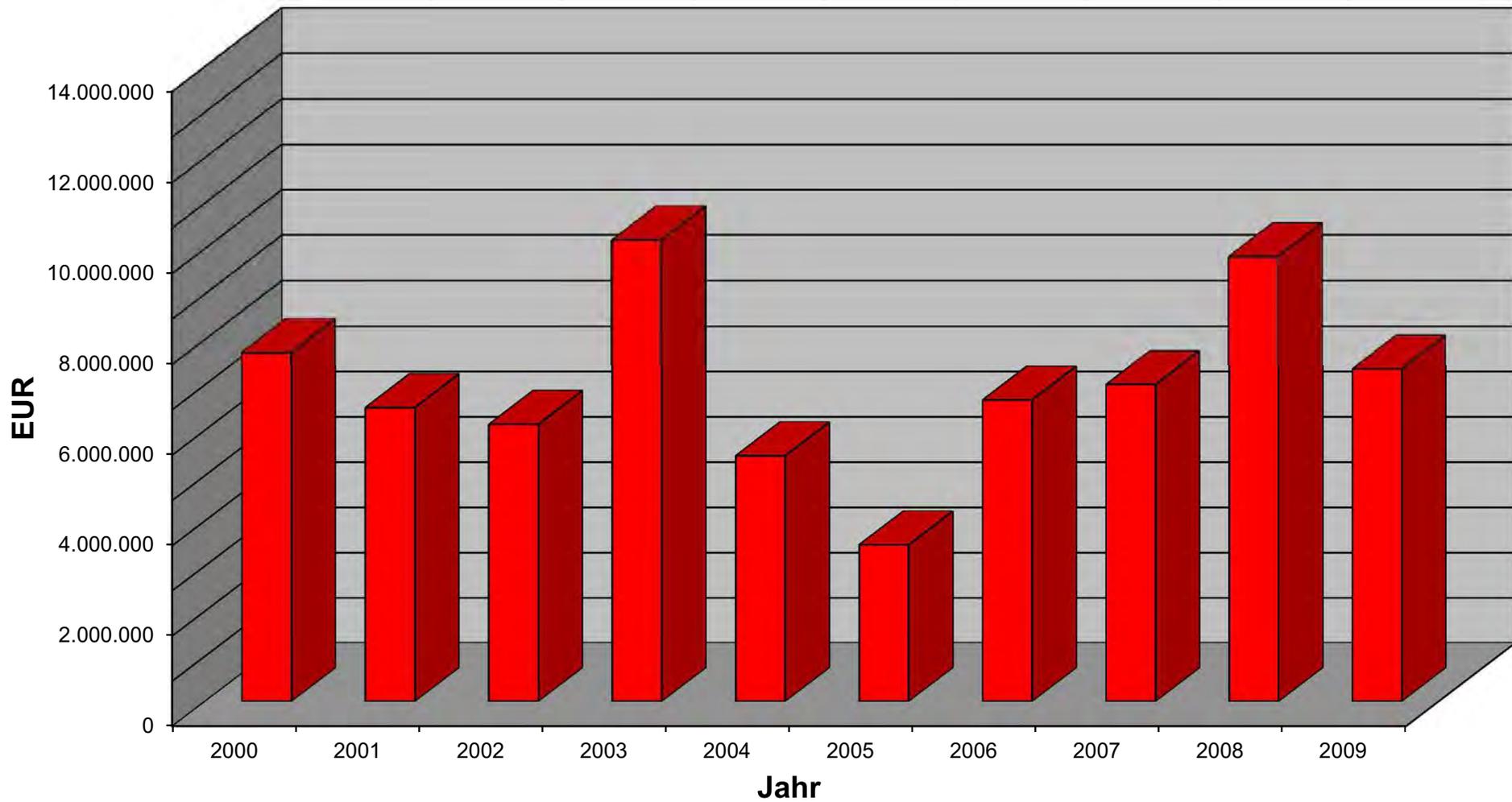
**Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1980 - 1989**



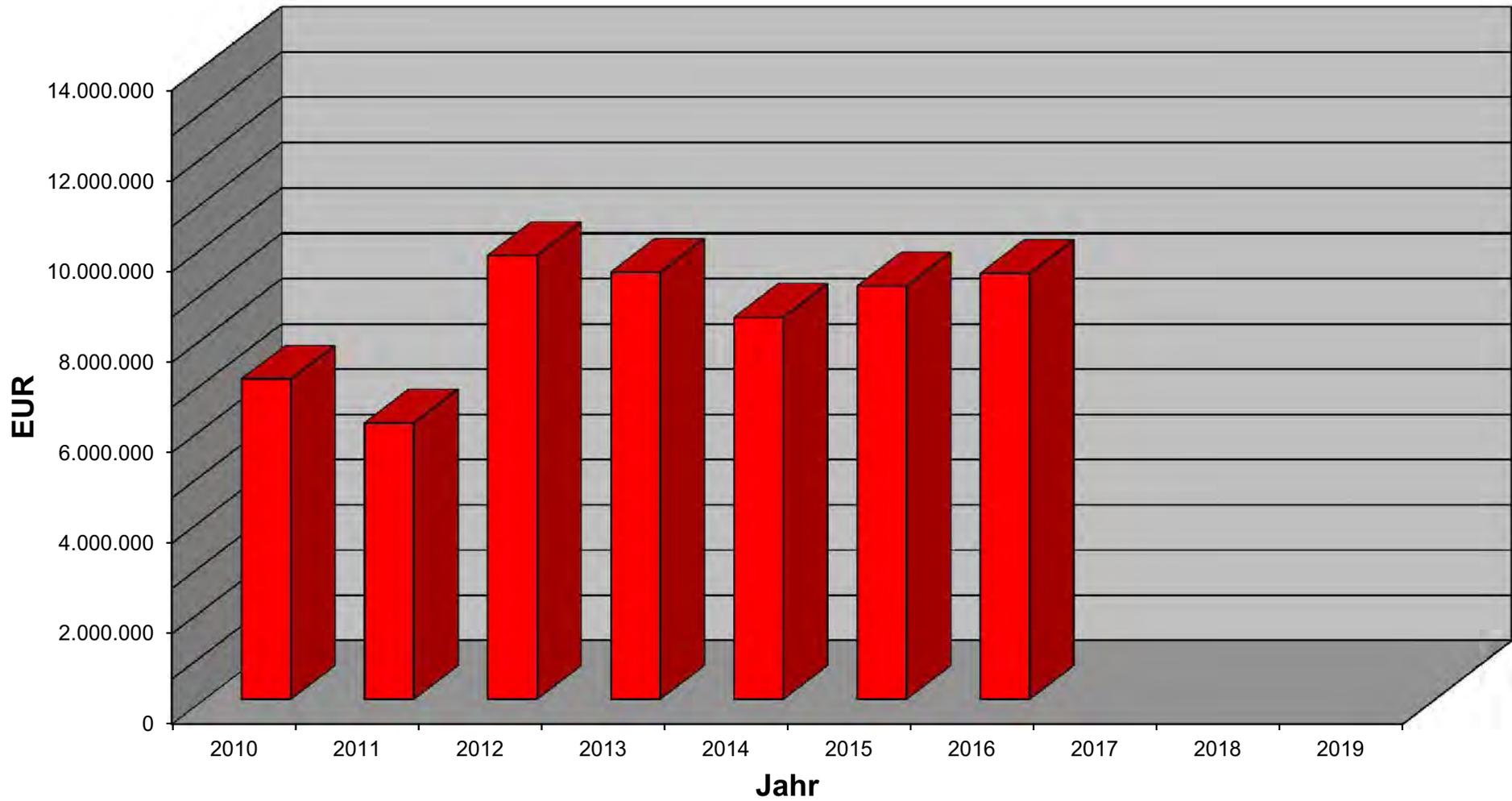
**Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 1990 - 1999**



**Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2000 - 2009**



**Entwicklung des Vermögenshaushalts
der Stadt Schwetzingen 2010 - 2016**



HAUSHALTSSATZUNG

Vermögenshaushalt

für das

Haushaltsjahr 2016

Bewirtschaftungsbefugnis

Die bewirtschaftenden Stellen sind bei den einzelnen Haushaltsstellen in der letzten Spalte durch eine dreistellige Ziffer bezeichnet:

- 001 Hauptamt, Amt für Wirtschaftsförderung, Pressestelle,
Geschäftsstelle Gemeinderat
- 002 Stadtkämmerei, Rechnungsprüfungsamt
- 003 Ortpolizeibehörde
- 004 Schulen
- 005 Amt für Familien, Senioren & Kultur, Sport
- 006 Stadtbauamt, Stabsstelle Städtebau,
Verkehrsentwicklung und Architektur
- 007 Touristinformation

Den Sammelnachweis Personalausgaben bewirtschaftet das Hauptamt.

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0010

Gemeindeorgane Stadt Schwetzingen

0010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitig bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0010 935000	001 Gemeindeorgane Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	1.400			001
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	1.400	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 00 Einnahmen Abschnitt 00		2.000 0	0	2.000 0	1.400 0	0 0	0 0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0110 Rechnungsprüfungsamt

0110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0110 935000	001 Rechnungsprüfungsamt Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			001
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 01 Einnahmen Abschnitt 01		1.000 0	0	1.000 0	0 0	0 0	0 0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0200 Hauptamt

0200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0200	001 Hauptamt								
327000	Tilgungsleistungen Arbeitgeberdarlehen		1.000		1.000	2.176			002
	Einnahmen Maßnahme		1.000		1.000	2.176	0	0	
930000	Vermögenserwerb Stammkapital BGV		1.000	0	1.000	100			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		6.000	0	12.000	575			001
	Ausgaben Maßnahme		7.000	0	13.000	675	0	0	
	Zuschussbedarf		6.000		12.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	1.501	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Schrankanlage für das Standesamt Stühle Sonstige Beschaffungen		3.000 EUR 1.000 EUR 2.000 EUR						

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0250 Stabstelle Oberbürgermeister

0250

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0250 935000	001 Stabstelle Oberbürgermeister Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			001
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 02		8.000	0	14.000	675	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 02		1.000		1.000	2.176	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Stadtkämmerei

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0300	001 Stadtkämmerei								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		63.000	0	23.000	11.060			001
	Ausgaben Maßnahme		63.000	0	23.000	11.060	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Einführung Digitale Belegablage Möblierung eines weiteren Arbeitszimmers und eines zu- sätzlichen Besprechungsraumes Sonstige Beschaffungen		20.000 EUR 20.000 EUR 23.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 03		63.000	0	23.000	11.060	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 03		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0600 Zentrale Dienste

0600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0600	001 Zentrale Dienste								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			001
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	4.000	6.949			001
940000	Verkabelung (Daten- und Telefonleitungen)		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	4.000	6.949	0	0	
	Zuschussbedarf		5.000		4.000	6.949	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0610 Verwaltungsgebäude

0610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0610	001 Verwaltungsgebäude								
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket II		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	102.000	60.000			001
940000	Verwaltungsgebäude Zeyherstraße		0	0	0	0			006
941000	Gebäude Hebelstraße 1, Brandschutzmaßnahmen		0	0	0	90.000			006
942000	Gebäude Hebelstraße 1 Energetische Sanierung		0	0	0	600.000			006
943000	Sanierung Rathaus Konjunkturpaket II		0	0	0	0			006
944000	Sanierung Ratssaal		0	0	0	250.000			006
945000	Fassade Rathaus		0	0	0	0			006
946000	Elektronische Sanierung Rathaus		0	0	50.000	0			006
947000	Fernwärmeanschluss		0	0	25.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		4.000	0	177.000	1.000.000	0	0	
	Zuschussbedarf		4.000		177.000	1.000.000	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0620 Datenverarbeitung

0620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0620	001 Datenverarbeitung								
330000	Rückführung der Vermögensumlage		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		73.000	0	27.000	7.811			001
935100	EDV-Ausstattung Gemeinderat		3.000	0	25.000	25.000			001
	Ausgaben Maßnahme		76.000	0	52.000	32.811	0	0	
	Zuschussbedarf		76.000		52.000	32.811	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Hardware (z.B. Notebook Gärtnerei, etc.)		5.000 EUR						
	Projektor/Leinwand (Kleiner Sitzungssaal)		3.000 EUR						
	Software/Lizenzen		3.000 EUR						
	CAD-Software, Bauamt		2.000 EUR						
	EGO-Secure-Software, Hauptamt		5.000 EUR						
	Alarmierungssystem		8.000 EUR						
	Software Onlinebewerbung		7.000 EUR						
	Belegarchivierung Kämmerei		40.000 EUR						
935100	Tablet-PCs für Stadträte (Ersatzbeschaffung)		3.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 06		85.000	0	233.000	1.039.759	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 06		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0830 Personalrat

0830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0830 935000	001 Personalrat Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	2.000	566			001
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	2.000	566	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 08 Einnahmen Abschnitt 08		1.000 0	0	2.000 0	566 0	0 0	0 0	
	Ausgaben Einzelplan 0 Einnahmen Einzelplan 0		160.000 1.000	0	275.000 1.000	1.053.461 2.176	0 0	0 0	
	Zuschussbedarf 0		159.000		274.000	1.051.285	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1100 Ortspolizeibehörde

1100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1100	001 Ortspolizeibehörde								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			001
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		19.000	0	6.000	3.368			001
935100	Kommunale Kriminalprävention		0	0	0	0			003
950000	Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen		0	0	0	0			003
	Ausgaben Maßnahme		19.000	0	6.000	3.368	0	0	
	Zuschussbedarf		19.000		6.000	3.368	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	7 Schreibtischstühle Büroeinrichtung Zimmer 304 und 305 4 Rollcontainer Schrank Bußgeldstelle Sonstige Beschaffungen		5.000 EUR 9.000 EUR 2.000 EUR 1.000 EUR 2.000 EUR						

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1120

Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen

1120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1120	001 Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			003
940000	Neubau Obdachlosenunterkunft Scheffelstraße		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 11		19.000	0	6.000	3.368	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 11		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1200 Umweltamt

1200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1200	001 Umweltamt								
930000	Gesellschaftsanteile KLiBA		0	0	0	0			001
987000	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen		8.000	0	8.000	3.769-			006
	Ausgaben Maßnahme		8.000	0	8.000	3.769-	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
987000	Förderungen energetischer Bausanierungen (Dachbegrünung, Regenwassernutzanlage, bedarfsgesteuerte Lüftung mit Wärmerückgewinnung). Hinweise unter: www.Schwetzingen.de/Stadt&Bürger/Bau&Umwelt/Förderungen								
	Ausgaben Abschnitt 12		8.000	0	8.000	3.769-	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 12		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehr

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1310	001 Freiwillige Feuerwehr								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		25.000		10.000	0			003
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
361000	Zuweisung des Landes		0		47.000	26.319			003
361100	Zuweisung des Landes		0		0	0			003
362000	Zuweisung von Gemeinden für Drehleiter		97.000		0	0			003
	Einnahmen Maßnahme		122.000		57.000	26.319	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		665.000	0	60.000	546.000			003
935100	Kommunale Bevölkerungshilfe		105.000	0	0	0			003
940000	Feuerwehrgerätehaus		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		770.000	0	60.000	546.000	0	0	
	Zuschussbedarf		648.000		3.000	519.681	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
345000	Verkauf alte Drehleiter								
362000	Geplant sind 2 EUR/Einwohner	der Gemeinden Brühl, Ketsch, Oftersheim und Plankstadt.							
935000	Beschaffung einer neuen Feuerwehdrehleiter DLA (K) (Beschluss des Gemeinderats vom 23. Juli 2015)		600.000 EUR						
	Erneuerung und Ausbau Videoanlage		15.000 EUR						
	Wärmebildkamera		8.000 EUR						
	10 Stk. Druckluftflaschen		10.000 EUR						
	9 Rollcontainer		27.000 EUR						
	Schneeräumschild		5.000 EUR						
9351000	Beschaffung einer Netzersatzanlage für die Verwaltungsgebäude		95.000 EUR						
	Erstausrüstung mit Feldbetten, Decken, Packtaschen und mobilem Sichtschutz		10.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 13		770.000	0	60.000	546.000	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 13		122.000		57.000	26.319	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 1		797.000	0	74.000	545.599	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 1		122.000		57.000	26.319	0	0	
	Zuschussbedarf 1		675.000		17.000	519.280	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2110 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken

2110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2110	001 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken								
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		16.000	0	8.000	12.000			005
940000	Sporthalle Nordstadtschule		50.000	0	15.000	36.115			006
	Ausgaben Maßnahme		66.000	0	23.000	48.115	0	0	
	Zuschussbedarf		66.000		23.000	48.115	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Sportgeräte		16.000 EUR						
940000	Reparaturkosten		50.000 EUR						

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2111 Nordstadt-Grundschule

2111

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitig bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2111	001 Nordstadt-Grundschule								
347000	Rückzahlung überzahlter Bausausgaben		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000	0	10.000	8.763			005
940000	Schulgebäude Nordstadt-Grundschule		40.000	0	9.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		50.000	0	19.000	8.763	0	0	
	Zuschussbedarf		50.000		19.000	8.763	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Planungskosten Umsetzung des Rettungswegekonzepts erfolgt im Jahr 2017		40.000 EUR						

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2113 Südstadt-Grundschule

2113

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitig bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2113	001 Südstadt-Grundschule								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000	0	10.000	5.961			005
940000	Schulgebäude Südstadtschule		30.000	0	20.000	189.818	1.266.690	1.236.690	006
	Ausgaben Maßnahme		40.000	0	30.000	195.779	1.266.690	1.236.690	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Planungskosten Umsetzung des Rettungswegekonzepts erfolgt im Jahr 2017		30.000 EUR						

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2114 Hirschacker-Grundschule

2114

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2114	001 Hirschacker-Grundschule								
346000	Schadenersatz der Firma REFA Dachausbau GmbH		0		0	0			006
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket II		0		0	0			006
368000	Zuschüsse von übrigen Bereichen		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	5.000	4.639			005
941000	Schulgebäude Hirschacker-Grundschule		0	0	0	15.059			006
942000	Sanierung Hirschacker-Grundschule. Konjunkturpaket II		0	0	0	0	904.062	904.062	006
943000	Spielgeräte im Außenbereich		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	5.000	10.420	904.062	904.062	
	Zuschussbedarf		5.000		5.000	0	904.062	904.062	
	Überschuss		0		0	10.420	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2130 Hildaschule Werkrealschule

2130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2130	001 Hilda-Hauptschule								
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket II		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	3.000	998			005
940000	Schulgebäude Hildaschule		0	0	30.000	0			006
941000	Neugestaltung Schulhof		0	0	0	0			006
942000	Sanierung Hilda-Hauptschule Konjunkturpaket II		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	33.000	998	0	0	
	Zuschussbedarf		2.000		33.000	998	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 21		185.000	0	127.000	475.510	3.171.944	3.131.944	
	Einnahmen Abschnitt 21		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2210 Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule

2210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2210	001 Karl-Friedrich-Schimper-Realschule								
363100	Zuweisungen vom Zweckverband Unterer Leimbach		0		0	2.959			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	2.959	0	0	
930000	Umlage an Zweckverband Unterer Leimbach		41.000	0	36.000	24.733			002
	Ausgaben Maßnahme		41.000	0	36.000	24.733	0	0	
	Zuschussbedarf		41.000		36.000	21.774	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 22		41.000	0	36.000	24.733	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 22		0		0	2.959	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2310 Mensa Hebel-Gymnasium

2310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereit bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2310 935000	001 Mensa Hebel-Gymnasium Erwerb v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	3.000	2.894			005
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	3.000	2.894	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2311 Hebel-Gymnasium

2311

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2311	001 Hebel-Gymnasium								
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
360000	Zuweisungen vom Bund Sanierung Fassade (KInvFG)		960.000		0	0			006
362000	Zuweisungen vom Landkreis Rhein Neckar für Cafeteria		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		960.000		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		30.000	0	30.000	35.603			005
940000	Mensa, Cafeteria Hebel-Gymnasium		0	0	0	0	5.147.136	5.147.136	006
944000	Umstellung der Heizung auf Fernwärme		0	0	0	0			006
945000	Sanierung Toilettenanlage		0	0	0	0			006
946000	Fassadensanierung Hebel-Gymnasium		1.053.000	0	1.600.000	230.000	3.183.000	2.130.000	006
946100	Dach Hebel-Gymnasium		56.000	0	300.000	0	356.000	300.000	006
946200	Kellerdämmung Hebel-Gymnasium		0	0	0	0	0	0	006
946300	Sonnenschutz Hebel-Gymnasium		0	0	0	0	0	0	006
946400	Heizung,Lüftung,Sanitär Hebel-Gymnasium		150.000	0	151.000	0	301.000	151.000	006
946500	Gebäudetechnik Hebel-Gymnasium		329.000	0	373.000	0	702.000	373.000	006
946600	Klassenräume Hebel-Gymnasium		563.000	0	660.000	0	1.223.000	660.000	006
946700	Fluchtanlagen Hebel-Gymnasium		0	0	0	0	0	0	006
946800	Außenanlage Hebel-Gymnasium		150.000	0	0	0	150.000	0	006
946900	Äußerer Zugang Hebel-Gymnasium		0	0	20.000	0	20.000	20.000	006
947000	Planungskosten		256.000	0	650.000	0	906.000	650.000	006
	Ausgaben Maßnahme		2.587.000	0	3.784.000	265.603	11.988.136	9.431.136	
	Zuschussbedarf		1.627.000		3.784.000	265.603	11.988.136	9.431.136	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Netzwerk PC Ausstattung Fachräume Ausstattung Lehrer- und Klassenzimmer		8.000 EUR 15.000 EUR 7.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 23		2.590.000	0	3.787.000	268.497	11.988.136	9.431.136	
	Einnahmen Abschnitt 23		960.000		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2700 Kurt-Waibel-Förderschule

2700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2700 363000	001 Kurt-Waibel-Förderschule Zuweisungen vom Zweck- verband Bezirk Schwetzingen		0		0	1.905			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	1.905	0	0	
930000	Umlage an Zweckverband Bezirk Schwetzingen		10.000	0	9.000	4.128			002
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	9.000	4.128	0	0	
	Zuschussbedarf		10.000		9.000	2.223	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 27		10.000	0	9.000	4.128	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 27		0		0	1.905	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2910 Betreuungsangebote an Schulen

2910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2910 935000	001 Betreuungsangebote an Schulen								
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		8.000	0	6.000	1.607			005
	Ausgaben Maßnahme		8.000	0	6.000	1.607	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 29		8.000	0	6.000	1.607	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 29		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 2		2.834.000	0	3.965.000	774.475	15.160.080	12.563.080	
	Einnahmen Einzelplan 2		960.000	0	0	4.864	0	0	
	Zuschussbedarf 2		1.874.000		3.965.000	769.611	15.160.080	12.563.080	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3000 Kultur- und Sportamt

3000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3000 935000	001 Kultur- und Sportamt Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	521			001
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	521	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 30 Einnahmen Abschnitt 30		2.000 0	0	2.000 0	521 0	0 0	0 0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3211 Stadtarchiv

3211

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3211	001 Stadtarchiv								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		26.000	0	0	0			001
935100	Erwerb von Kunstgegenständen		8.000	0	10.000	8.800			001
	Ausgaben Maßnahme		34.000	0	10.000	8.800	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 32		37.000	0	16.000	2.025	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 32		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3321 Kulturzentrum

3321

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3321	001 Kulturzentrum								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	4.000	0			005
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	4.000	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Schallschutzvorhänge								
	Ausgaben Abschnitt 33		6.000	0	4.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 33		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3401 Städtische Stiftung für Kunst und Kultur

3401

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg bis inkl 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3401	001 Städtische Stiftung für Kunst und Kultur								
300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (UA 3401)		1.000		1.000	0			002
310000	Entnahme aus Allgemeine Rücklage, Städtische Stiftung		25.000		0	0			002
366200	Zuschuss Erwerb Skulpturengruppe von Peter Lenk		5.000		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		31.000		1.000	0	0	0	
910000	Zuführung an die Stiftungsrücklage		1.000	0	1.000	0			002
935000	Erwerb Skulpturengruppe von Peter Lenk		30.000	0	0	0			002
	Ausgaben Maßnahme		31.000	0	1.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3406 Heimat- und sonstige Kulturpflege

3406

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3406	001 Heimatpflege								
367000	Spenden für Mahnmal NS-Opfer		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	14.000	1.237			001
935100	Bänke Stadtjubiläum 2016 (1250 Jahre)		0	0	19.000	0			005
940000	Jüdische Gedenkstätte Zeyherstraße		0	0	0	0			001
941000	Lagerraum Städtepartner- schafts-Förderverein		0	0	0	0			005
942000	Gedenkstätte Hofgärtner Gustav Adolf Unsel		0	0	0	9.138			001
945000	Mahnmal für die NS-Opfer		0	0	2.000	1.558			001
987000	Zuschuss Siedlergemeinschaft Hirschacker		0	0	0	15.000			005
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	35.000	26.933	0	0	
	Zuschussbedarf		5.000		35.000	26.933	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 34		41.000	0	36.000	58.603	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 34		31.000		1.000	7.500	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3500 Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

3500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereit bis inkl 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3500	001 Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.								
940000	VHS-Gebäude, Barrierefreiheit		25.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		25.000	0	0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Einbau eines Treppenlifts um das 2. OG im VHS-Gebäude barrierefrei erreichen zu können.								

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3520 Stadtbücherei

3520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3520 935000	001 Stadtbücherei Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		8.000	0	5.000	6.106			005
	Ausgaben Maßnahme		8.000	0	5.000	6.106	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 35		33.000	0	5.000	6.106	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 35		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

Unterabschnitt 3710 Katholische Kirchengemeinde

3710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3710	001 Katholische Kirchengemeinde								
988000	Zuschuss Erweiterung Josefshaus		0	0	0	0			005
988100	Zuschuss Treppenanlage St. Maria		0	0	0	0			005
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 37		0	0	0	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 37		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 3		119.000	0	63.000	67.256	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 3		31.000		1.000	7.500	0	0	
	Zuschussbedarf 3		88.000		62.000	59.756	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4310 Generationenbüro

4310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher beretg bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4310	001 Generationenbüro								
361000	Zuweisung des Landes		0		0	0			005
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			005
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		1.000		1.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 43		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 43		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4600 Jugendhäuser

4600

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4600	001 Jugendhäuser								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		5.000	0	14.000	5.267			005
940000	Beachvolleyballfeld		0	0	0	6.940			006
	Ausgaben Maßnahme		5.000	0	14.000	12.208	0	0	
	Zuschussbedarf		5.000		14.000	12.208	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4642 Betreuungseinrichtungen Freier Träger

4642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4642	001 Förderung konfessioneller Kindergärten								
360000	Zuweisungen vom Bund		0		0	28.574			005
	Einnahmen Maßnahme		0		0	28.574	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			005
940000	Edith-Stein-Kindergarten Erweiterung		0	0	0	0			006
941000	Bonhoeffer-Kindergarten Erweiterung		0	0	0	1.614			006
942000	Waldorf-Kindergarten Erweiterung		0	0	0	0			006
943000	Arche-Noah-Kindergarten		0	0	0	0			006
987200	Zuschuss St. Maria Kindergarten Erweiterung		0	0	0	65.990			006
987300	Zuschuss Kindergarten St. Josef		72.000	0	0	0			005
987400	Zuschuss Kinderkrippe Zwergenschlösschen		0	0	0	0			005
987500	Zuschuss KiGa St. Pankratius Umstellung auf Fernwärme		0	0	0	0			005
987600	Zuschuss Lutherkindergarten		0	0	0	142.000			005
987700	Zuschuss Kindergarten Sonnenblume		0	0	0	21.401			005
987800	Zuschuss Melanchthonkindergarten		0	0	0	217.000			005
	Ausgaben Maßnahme		72.000	0	0	444.777	0	0	
	Zuschussbedarf		72.000		0	416.203	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 46		635.000	0	62.000	460.721	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 46		0		0	28.574	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 4		636.000	0	63.000	460.721	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 4		0		0	28.574	0	0	
	Zuschussbedarf 4		636.000		63.000	432.147	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5470 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege

5470

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5470	001 Sonst. Einricht. u. Maßnahmen der								
935000	Notfalldefibrillatoren		1.000	0	3.000	0			001
987000	Zuschuss an DRK für Sanitätsfahrzeug		0	0	0	0			005
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	3.000	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 54		1.000	0	3.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 54		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports

5500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5500	001 Förderung des Sports								
367400	Zuschüsse von Sportbünden		0		0	0			005
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
987000	Zuschuss Kleingärtnerverein Erneuerung Kinderspielplatz		0	0	4.000	0			005
987200	Zuschuss an FC Badenia für Kunstrasenplatz		0	0	0	0			006
987210	Zuschuss FC Badenia Sanierung Clubhaus		5.000	0	4.000	0			005
987300	Zuschuss Tennisclub Blau-Weiß		4.000	0	4.000	0			005
987400	Zuschuss DJK		8.000	0	91.000	0			006
987410	Zuschuss DJK für Stromanschluss		0	0	0	0			005
987500	Zuschuss DJK Vorfinanzierung BSB		6.000	0	7.000	0			006
987600	Zuschuss an TV 64		0	0	3.000	10.000			005
987700	Zuschuss Reiterverein		0	0	0	19.911			005
987900	Zuschuss Sportfliegerclub Schwetzingen e.V.		0	0	11.000	0			005
	Ausgaben Maßnahme		23.000	0	124.000	29.911	0	0	
	Zuschussbedarf		23.000		124.000	29.911	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
987400 987500	Gemeinderatsbeschluss vom 16. Oktober 2014								
	Ausgaben Abschnitt 55		23.000	0	124.000	29.911	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 55		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5620 Stadien und Sportplätze

5620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5620	001 Stadien und Sportplätze								
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket II		0		0	3.465			006
361000	Zuweisung des Landes		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	3.465	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	2.000	0			006
940000	Kunstrasenplatz		0	0	0	0			006
941000	Sanierung Tribündendach Stadion Konjunkturpaket II		0	0	0	0			006
942000	Fettabscheider Gaststätte		0	0	0	0			006
943000	Sanierung Duschen und Umkleidekabinen		0	0	0	55-			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	2.000	55-	0	0	
	Zuschussbedarf		0		2.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	3.520	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5621 Bewegungsanlage "alla hopp"

5621

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5621	001 Bewegungsanlage "alla hopp"								
940000	Gaststätte/Kiosk, Außenanlage Tor- und Zaunanlage		0	0	428.000	0			006
941000	Anlagen außerhalb der Bewegungsanlage "alla hopp"		0	0	172.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	600.000	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 56		0	0	602.000	55-	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 56		0		0	3.465	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5810 Stadtgärtnerei

5810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5810	001 Stadtgärtnerei								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	500			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	500	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		100.000	0	50.000	50.662			006
	Ausgaben Maßnahme		100.000	0	50.000	50.662	0	0	
	Zuschussbedarf		100.000		50.000	50.162	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Folgende Anschaffungen sind geplant:								
	Kleingeräte		10.000 EUR						
	Ersatzbeschaffung Spindelmäher		50.000 EUR						
	Böschungsmäher		40.000 EUR						

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5830 Öffentliche Kinderspielplätze

5830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5830	001 Öffentliche Kinderspielplätze								
940000	Kinderspielplätze Schälzig		0	0	0	0			006
941000	Kinderspielplätze Hirschacker		0	0	0	0			006
942000	Spielgeräte		20.000	0	45.000	12.651			006
	Ausgaben Maßnahme		20.000	0	45.000	12.651	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
942000	Ersatzbeschaffungen für abgängige Spielgeräte		20.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 58		120.000	0	95.000	63.313	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 58		0		0	500	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 5		144.000	0	824.000	93.168	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 5		0		0	3.965	0	0	
	Zuschussbedarf 5		144.000		824.000	89.203	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6000 Stadtbauamt

6000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6000 935000	001 Stadtbauamt Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	16.000	2.892			001
	Ausgaben Maßnahme		4.000	0	16.000	2.892	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 60 Einnahmen Abschnitt 60		4.000 0	0	16.000 0	2.892 0	0 0	0 0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Städteplanung und Vermessung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6100	001 Städteplanung und Vermessung								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Geographisches Informationssystem		0	0	0	870-			006
935100	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	1.468			001
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	597	0	0	
	Zuschussbedarf		2.000		2.000	597	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6130 Bauordnung

6130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6130 935000	001 Bauordnung Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			001
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6140 Wertumlegung Lange Sandäcker II

6140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereit bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6140	001 Wertumlegung Lange Sandäcker II								
340000	Veräußerung von Grundstücken		0		0	926.041			002
350000	Wertabschöpfung Lange Sandäcker II		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	926.041	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6150 Sanierung Quartier II

6150

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6150	001 Sanierung Quartier II								
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
351000	Ausgleichsbetrag nach § 154 BauGB		0		0	0			006
361000	Zuschuss vom Land für Stadtkernsanierung		0		0	0			006
368000	Zuweisungen vom übrigen Bereich		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
940000	Baumaßnahmen		0	0	0	0			006
946000	Sanierung Hebelstraße 2, 4 und 6		0	0	0	0			006
950000	Sanierungsmaßnahmen Quartier II		0	0	0	0			006
951000	Sanierung Toilettenanlage Karlsruher Straße		0	0	0	0			006
981100	Rückzahlung zuviel erhalt. Zuschüsse vom Land		0	0	0	0			006
987000	Sanierungszuschuss an Private		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6153

Städtebaul.Denkmalschutz WRH II/Borsigstr.

6153

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6153	001 Städtebaul.Denkmalschutz WRH II/Borsigstr.								
361000	Zuschuss vom Land		60.000		30.000	65.601			006
	Einnahmen Maßnahme		60.000		30.000	65.601	0	0	
950000	Sanierungsmaßnahmen		20.000	0	15.000	3.777			006
951000	Sanierung Borsigstraße		50.000	0	0	28.000			006
952000	Sanierung Pfortnerhaus im BBAW		73.000	0	0	50.000			006
953000	Radweg BBAW		0	0	0	0			006
954000	Baureifmachung		0	0	0	25.398			006
987000	Sanierungszuschuss an Private		190.000	0	35.000	1.426			006
	Ausgaben Maßnahme		333.000	0	50.000	108.600	0	0	
	Zuschussbedarf		273.000		20.000	42.999	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
950000	Honorare LBBW Kommunalentwicklung								
987000	Förderung Private		190.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 61		884.000	0	1.093.000	603.213	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 61		180.000		340.000	1.315.291	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6301 Baugebiet Lange Sandäcker II

6301

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6301	001 Baugebiet Lange Sandäcker II								
350000	Erschließungsbeitrag Lange Sandäcker II		0		0	0			006
352000	Kostenerstattungen nach §§ 135 a-c BauGB		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
950000	Beitragsfähige Erschließungs kosten Lange Sandäcker II		0	0	0	0			006
951000	Nicht beitragsfähige Kosten Lange Sandäcker II		0	0	0	0			006
952000	Kosten für Maßnahmen nach §§ 135 a-c BauGB		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 63		280.000	0	112.000	101.514	7.532.265	7.532.265	
	Einnahmen Abschnitt 63		0		0	166.250	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6700 Straßenbeleuchtung

6700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6700	001 Straßenbeleuchtung								
360000	Zuweisungen vom Bund Konjunkturpaket		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
940000	Ausbau der Straßenbeleuchtung		106.000	0	68.000	37.000			006
941000	Beleuchtung der St. Pankratius-Kirche		0	0	0	0			006
942000	Austausch der Leuchtenköpfe im Baugebiet Schälzig		300.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		406.000	0	68.000	37.000	0	0	
	Zuschussbedarf		406.000		68.000	37.000	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Kompletterneuerung Bodenstrahler Marstallgebäude		40.000 EUR						
	Beleuchtung Radweg ST.-Plankstadt Anteil		17.000 EUR						
	Kompletterneuerung Lampenköpfe Schälzig aufgrund fehlender Ersatz- teile (30 Stk.)		29.000 EUR						
	Erneuerung aufgrund Abbau Dach- ständer		9.000 EUR						
	Hans-Thoma-Straße und Anselm- Feuerbach-Straße		11.000 EUR						

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6750 Straßenreinigung, Winterdienst

6750

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6750	001 Straßenreinigung								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		138.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		138.000	0	0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		138.000		0	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Ersatzbeschaffung Kehrmaschine für Gehwege		65.000 EUR						
	Ersatzbeschaffung Kleintransporter Stadtreinigung		21.000 EUR						
	Ersatzbeschaffung Transporter 3,5 t Stadtreinigung		50.000 EUR						
	Kombimotor für Kehrwalzen Stadtreinigung		2.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 67		544.000	0	68.000	37.000	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 67		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6800 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr

6800

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6800	001 Einrichtungen für den ruhenden Verkehr								
361100	Zuweisung des Landes P&R-Platz am Bahnhof		0		0	0			006
361200	Zuschuss Parkleitsystem		0		0	0			006
366000	Stellplatzablösebeträge		1.000		5.000	30.000			006
	Einnahmen Maßnahme		1.000		5.000	30.000	0	0	
950000	Wohnmobilabstellplätze		0	0	0	0			006
951000	Parkscheinautomaten Innenstadt		0	0	0	0			006
957000	Park und Ride Platz S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt		68.000	0	28.000	0	666.000	264.000	006
959000	Konzept Busleitsystem		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		68.000	0	28.000	0	666.000	264.000	
	Zuschussbedarf		67.000		23.000	0	666.000	264.000	
	Überschuss		0		0	30.000	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 68		68.000	0	28.000	0	666.000	264.000	
	Einnahmen Abschnitt 68		1.000		5.000	30.000	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6900 Wasserläufe, Wasserbau

6900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6900 987000	001 Wasserläufe, Wasserbau Hochwasserschutz Leimbach, Hardtbach		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 69 Einnahmen Abschnitt 69		0 0	0	0	0 0	0 0	0 0	0 0
	Ausgaben Einzelplan 6 Einnahmen Einzelplan 6		1.780.000 181.000	0	1.317.000 345.000	744.618 1.511.541	8.198.265 0	7.796.265 0	
	Zuschussbedarf 6 Überschuss 6		1.599.000 0		972.000 0	0 766.923	8.198.265 0	7.796.265 0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Abwasserbeseitigung

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7000	001 Abwasserbeseitigung								
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
350000	Beiträge und ähnliche Entgelte		0		0	999.925			006
351000	Abwasserbeseitigung Lange Sandäcker II		0		0	0			006
352000	Kostenerstattungen Lange Sandäcker II		0		0	0			006
361000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0		0	0			006
363000	Zuweisungen vom ZV Bezirk Schwetzingen		0		0	0			002
363100	Zuweisungen vom ZV Unterer Leimbach		0		36.000	48.119			002
	Einnahmen Maßnahme		0		36.000	1.048.043	0	0	
930000	Umlage an Zweckverband Bezirk Schwetzingen		0	0	0	0			002
930100	Umlage an Zweckverband Unterer Leimbach		0	0	0	0			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0			006
950000	Sanierung Abwasserkanäle EKVO		250.000	0	0	16.166-			006
952000	Kanalisierungsmaßnahmen		0	0	0	21.324-			006
953000	Ausbau Regenentlastung		0	0	0	0	3.679.306	3.679.306	006
	Ausgaben Maßnahme		250.000	0	0	37.490-	3.679.306	3.679.306	
	Zuschussbedarf		250.000		0	0	3.679.306	3.679.306	
	Überschuss		0		36.000	1.085.533	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
950000	Sanierung Abwasserkanäle EKVO aus 2015								
	Ausgaben Abschnitt 70		250.000	0	0	37.490-	3.679.306	3.679.306	
	Einnahmen Abschnitt 70		0		36.000	1.048.043	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7300 Messen und Märkte

7300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7300	001 Messen und Märkte								
940000	Elektranten und Hydranten für Großveranstaltungen		46.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		46.000	0	0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Für die Veranstaltung von Messen und Märkten (Veranstaltungen) werden dringend Elektranten für Stromanschlüsse und Hydranten für Wasseranschlüsse benötigt.								
	Ausgaben Abschnitt 73		46.000	0	0	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 73		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhof

7500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7500	001 Friedhof								
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	18.000	4.270			006
940000	Einrichtung neuer Bestattungsanlagen		30.000	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		30.000	0	18.000	4.270	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Ersatzbeschaffung Wechselcontainer für Grünabfall								
940000	Behinderten-WC-Container Anschluss, Erdarbeiten		20.000 EUR 10.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 75		30.000	0	18.000	4.270	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 75		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7710 Bauhof

7710

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7710	001 Bauhof								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	0			002
360000	Zuweisungen vom Bund KJP Dachsanierung Gärtnerei		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	1.704			006
940000	Dachsanierung LKW-Halle		0	0	0	0			006
941000	Kfz-Halle. Sanierung Rolltor		0	0	0	8.714-			006
942000	Bauhoflager, befahrbare Lagerfläche		0	0	0	16.783-			006
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	23.793-	0	0	
	Zuschussbedarf		2.000		2.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	23.793	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
935000	Kleingeräte		2.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 77		12.000	0	2.000	37.734	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 77		0		0	1.472	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7900 Touristinformation

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7900	001 Fremdenverkehr, Stadtinformation								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0		0	126			002
	Einnahmen Maßnahme		0		0	126	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	2.272			007
935100	Messe- und Ausstellungsgegenstände		2.000	0	2.000	1.609			007
935200	Holzstände für den Weihnachtsmarkt		0	0	0	0			007
987000	Besucherzentrum		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		4.000	0	4.000	3.881	0	0	
	Zuschussbedarf		4.000		4.000	3.755	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung

7910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7910	001 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung								
930000	Umlage an den ZV High-Speed-Rhein-Neckar		0	0	22.000	0			006
940000	Orientierungsschilder		0	0	0	0			001
941000	Werbeanlagen (Fahnen, Plakatstände, usw.)		0	0	0	0			001
987000	Breitbandverkabelung		40.000	0	34.000	285-			006
	Ausgaben Maßnahme		40.000	0	56.000	285-	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7915 Tourismusmarketing

7915

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7915 935100	001 Tourismusmarketing								
	Werbesysteme		0	0	0	0			005
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7920 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7920	001 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs								
361000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
940000	Planungskosten Busbahnhof		280.000	0	10.000	10.000	446.000	166.000	006
941000	S-Bahn-Haltepunkt Bahnhof		626.000	0	184.000	51.000	1.346.920	479.920	006
944000	S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt		417.000	0	122.000	34.000	871.800	310.800	006
945000	S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker		408.000	0	120.000	33.000	858.150	322.150	006
945100	Aufzugsanlage S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker		0	0	15.000	0	30.000	15.000	006
951000	Busbeschleunigungsmaßnahmen Linie 713		0	0	0	6.570			006
960000	Straßenbahnverlängerung Eppelheim-Schwetzingen		0	0	0	0			006
981100	Rückzahlung zuviel erhalt. Zuschüsse vom Land		0	0	0	0			006
	Ausgaben Maßnahme		1.731.000	0	451.000	121.430	3.552.870	1.293.870	
	Zuschussbedarf		1.731.000		451.000	121.430	3.552.870	1.293.870	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
940000	Planungskosten Baukosten Maßnahmenbeschluss GR-Sitzung vom 18.06.2015		47.000 EUR 233.000 EUR						
	Ausgaben Abschnitt 79		1.775.000	0	511.000	125.026	3.552.870	1.293.870	
	Einnahmen Abschnitt 79		0		0	126	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 7		2.113.000	0	531.000	129.540	7.232.176	4.973.176	
	Einnahmen Einzelplan 7		0		36.000	1.049.641	0	0	
	Zuschussbedarf 7		2.113.000		495.000	0	7.232.176	4.973.176	
	Überschuss 7		0		0	920.101	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
BürgerEnergiegenossenschaft Kurpfalz eG

Unterabschnitt 8110

8110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8110 930000	001 BürgerEnergiegenossenschaft Kurpfalz eG								
	Erwerb von Genossenschaftsanteilen		0	0	0	0			002
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 81		0	0	0	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 81		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Schlossgarage

Unterabschnitt 8730

8730

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8730	001 Schlossgarage								
940000	Neubau Schlossgarage		0	0	893.000	517.477	1.964.916	1.964.916	006
941000	Neubau Schlossgarage Nebenkosten		0	0	3.000	1.740			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	896.000	519.217	1.964.916	1.964.916	
	Ausgaben Abschnitt 87		0	0	896.000	519.217	1.964.916	1.964.916	
	Einnahmen Abschnitt 87		0		0	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Wohn- und Geschäftsgebäude

Unterabschnitt 8810

8810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8810	001 Wohn- und Geschäftsgebäude								
340000	Veräußerung von Grundstücken		100.000		1.300.000	704.208			002
341000	Veräußerung Flst.Nr. 392 (Granitzky-Areal)		0		0	0			002
342000	Grundstücksveräußerung Nördl. Bundesbahnausbesserungswerk		0		0	0			002
343000	Grundstücksveräußerung Südl. Bundesbahnausbesserungswerk		1.000.000		0	0			002
360000	Tilgungszuschuss Förderbank KfW		0		0	75.064			002
	Einnahmen Maßnahme		1.100.000		1.300.000	779.272	0	0	
932000	Erwerb von Grundstücken		100.000	0	100.000	15.096			002
932100	Grunderwerb Nördliches Bundesbahnausbesserungswerk		0	0	0	3.400.000			002
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000	0	10.000	0			002
945000	Außenanlage Mühlenstraße 2, 4/6 und 8		0	0	200.000	78.044	1.277.717	1.277.717	002
947000	Energetische Sanierung Liselottestraße 2		0	0	200.000	0			002
	Ausgaben Maßnahme		110.000	0	510.000	3.493.140	1.277.717	1.277.717	
	Zuschussbedarf		0		0	2.713.868	1.277.717	1.277.717	
	Überschuss		990.000		790.000	0	0	0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Palais Hirsch

Unterabschnitt 8820

8820

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8820	001 Palais Hirsch								
347000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	0			006
	Einnahmen Maßnahme		0		0	0	0	0	
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000	0	15.000	0			005
940000	Behindertenaufzug		0	0	0	0			006
941000	Gebäude		50.000	0	10.000	0			006
	Ausgaben Maßnahme		60.000	0	25.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		60.000		25.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
941000	Planungskosten, Umsetzung Brandschutz- und Rettungswege- konzept 2017		50.000 EUR						

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines
Grund- und Sondervermögen
Vereinshaus Bassermann

Unterabschnitt 8830

8830

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitig bis inkl.2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8830 940000	001 Vereinshaus Bassermann Gebäude Vereinshaus		0	0	0	82.531			006
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	82.531	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 88 Einnahmen Abschnitt 88		170.000 1.100.000	0	535.000 1.300.000	3.575.671 779.272	1.277.717 0	1.277.717 0	
	Ausgaben Einzelplan 8 Einnahmen Einzelplan 8		170.000 1.100.000	0	1.431.000 1.300.000	4.094.887 779.272	3.242.633 0	3.242.633 0	
	Zuschussbedarf 8 Überschuss 8		0 930.000		131.000 0	3.315.616 0	3.242.633 0	3.242.633 0	

Vermögenshaushalt 2016

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2016 EUR	2016 VE EUR	2015 EUR	2014 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.9100	001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt		1.983.000		1.232.000	4.858.169			002
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		3.033.000		2.458.000	167.901			002
370100	Einnahmen aus Krediten Förderbank KfW		0		0	0			002
376100	Einnahmen aus Krediten sonst. öff. Sonderrechnung		2.000.000		3.700.000	0			002
	Einnahmen Maßnahme		7.016.000		7.390.000	5.026.070	0	0	
900000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		0	0	0	0			002
910000	Zuführung an die Allgemeine Rücklage		0	0	0	0			002
970100	Ordentliche Tilgung Förderbank KfW		261.000	0	123.000	50.301			002
976100	Ordentliche Tilgung sonst. öff. Sonderrechnung		397.000	0	464.000	350.832			002
976200	Außerordentliche Tilgung sonst. öff. Sonderrechnung		0	0	0	75.064			002
	Ausgaben Maßnahme		658.000	0	587.000	476.197	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		6.358.000		6.803.000	4.549.874	0	0	
ERLÄUTERUNGEN									
376100	Der Darlehensbetrag dient der Finanzierung des Grunderwerbs im Bereich des früheren Bundesbahnausbesserungswerkes bis zum Wiederverkauf zur Schonung der Rücklage. Deshalb wird ein Tilgungssatz von 10 % vereinbart.								
	Ausgaben Abschnitt 91		658.000	0	587.000	476.197	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 91		7.016.000		7.390.000	5.026.070	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 9		658.000	0	587.000	476.197	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 9		7.016.000		7.390.000	5.026.070	0	0	
	Überschuss 9		6.358.000		6.803.000	4.549.874	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	33.833.153	28.575.153	

HAUSHALTSSATZUNG

Stellenplan

für das

Haushaltsjahr 2016

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen				Nachrichtlich		
		Insgesamt	darunter			Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2015	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwandsentschädigung
			Mit Zulage	Sonderschlüssel	Leerstellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister	B5	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B2	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	A14	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	
Gehobener Dienst	A13/G	5,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	
	A12	5,73	0,00	0,00	0,00	3,73	3,73	
	A11	7,21	0,00	0,00	0,00	8,21	7,09	
	A10	6,54	0,00	0,00	0,00	4,81	4,54	
	A9/G	0,50	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Mittlerer Dienst	A9/M	4,73	0,00	0,00	0,00	5,73	5,73	
	A8	1,23	0,00	0,00	0,00	1,23	1,23	
	Insgesamt A I	35,94	0,00	0,00	0,00	34,71	33,32	
	Insgesamt A I und A II	35,94	0,00	0,00	0,00	34,71	33,32	

Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen				Stellen 2015	Nachrichtlich	
		Insgesamt					Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2015	Vermerke, Erläuterungen z.B. Aufwands- entschädigung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
TVÖD VKA	E12	1,00				1,00	1,00	
	E11	3,00				2,00	2,00	
	E10	6,78				5,09	5,45	
	E09	10,37				10,96	10,65	
	E08	24,83				25,14	25,98	
	E07	3,00				2,00	3,00	
	E06	24,31				22,84	20,55	
	E05	41,86				40,36	42,11	
	E04	14,65				13,65	13,65	
	E03	2,33				2,14	4,72	
	E02UE	0,67				0,67	0,67	
	E02	2,06				1,62	1,67	
	E01	2,85				2,85	2,48	
Festgehälter	TVÖDFEST	0,13				0,13	0,13	
BT-V Soz.&Erz.Dienst	S13UE	1,00				1,00	1,00	
	S12UE	1,00				1,00	1,00	
	S11	2,26				2,75	2,21	
	S10	1,00				1,00	1,00	
	S08	1,00				1,00	1,00	
	S06	8,47				5,97	7,90	
	S04	1,95				1,95	1,95	
	Insgesamt B I	154,52				145,12	150,12	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung - Freizeitbad bellamar								
TVÖD VKA	E09	1,00				1,00	1,00	
	E08	1,13				1,13	1,13	
	E06	3,00				3,00	3,00	
	E05	5,00				4,00	5,00	
	E03	3,46				3,46	3,46	
	E02-E02U	5,53				5,53	5,53	
	Insgesamt B II	19,12				18,12	19,12	
	Insgesamt B I und B II	173,64				163,24	169,24	

Beschäftigte insgesamt (A I + B I)		190,46				179,83	183,44	
Beschäftigte insgesamt (A II + B II)		19,12				18,12	19,12	
Beschäftigte insgesamt (A+B)		209,58				197,95	202,56	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen

I. Beamte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung												
		Bürger- meister	Höherer Dienst	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Vermerke, Erläuter- ungen
Unter- abschnitte	Gliederungsplan		A14	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A9/M Z	A9/M	A8	Summen der UAs
0010	Gemeindeorgane	2,00										2,00
0110	Rechnungs- prüfungsamt			1,00		0,76	1,00					2,76
0200	Hauptamt		1,00		0,73	0,65				0,73		3,11
0250	Stabstelle Oberbürgermeister			1,00								1,00
0300	Stadtkämmerei		1,00		2,00	1,50	1,57					6,07
0350	Liegenschaftsamt					1,00						1,00
0500	Standesamt					1,31				1,00	0,50	2,81
0620	Datenverarbeitung				1,00							1,00
1100	Ortspolizeibehörde			1,00	1,00		1,46			2,00		5,46
1310	Freiwillige Feuerwehr					1,00						1,00
3000	Kultur- und Sportamt			1,00			1,00	0,50				2,50
3211	Stadtarchiv					1,00						1,00
6000	Stadtbauamt			1,00			1,00			1,00	0,73	3,73
6100	Städteplanung und Vermessung		1,00				0,50					1,50
6130	Bauordnung				1,00							1,00
	Insgesamt	2,00	3,00	5,00	5,73	7,21	6,54	0,50	0,00	4,73	1,23	35,94

II. Beschäftigte: Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Unter- abschnitte	Gliederungsplan	TVÖD VKA													
		E13	E12	E11	E10	E09	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01
0010	Gemeindeorgane					1,00	1,00								
0200	Hauptamt					0,31	1,00		1,50	1,00					
0250	Stabstelle Oberbürgerm.					0,65			0,54						
0300	Stadtkämmerei					1,00	2,50		3,00						
0350	Liegenschaftsamt					1,00	0,51								0,15
0600	Zentrale Dienste						1,00			0,86					
0610	Verwaltungsgebäude									1,00					
0620	Datenverarbeitung				2,00										
1100	Ortspolizeibehörde					2,41	9,57		1,00	0,95					0,14
1140	Grundbuchamt								0,77						
1310	Freiwillige Feuerwehr									1,00	1,00				
2110	Nordstadthalle, Schwimmbecken									0,88					
2111	Nordstadt-Grundschule									1,27					
2112	Zeyher-Grundschule									1,16					
2113	Südstadt-Grundschule									1,01					
2114	Hirschacker-Grundschule									0,15	0,65				
2130	Hilda-Hauptschule									1,41					
2310	Mensa									0,51					
2311	Hebel-Gymnasium								1,00	2,51					
2910	Betreuungsangebote an Schulen						0,92			6,85		0,24		0,93	
2920	Sonstige schulische Aufgaben														
3000	Kultur- und Sportamt			1,00	1,00		1,01		2,00						
3210	Karl-Wörn-Haus				0,50										0,26
3211	Stadtarchiv									0,50					
3321	Kulturzentrum									1,00				0,15	
3520	Stadtbücherei				0,64		0,51		1,22	1,95				0,44	
4000	Sozialamt						1,77								
4310	Seniorenbüro						1,27								
4360	Aufwendungen Asylbew.				0,64										
4600	Jugendhäuser									0,30					
4642	Förderung konfessioneller Kindergärten									0,38					
4661	Kindergarten Spatzennest									0,07				0,45	
5620	Stadien und Sportplätze										1,00				
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"									1,00					
5810	Stadtgärtnerei					1,00	1,00		2,00	4,42	5,00	1,00			1,00
5980	Grillplatz und Grillhütte														0,18
6000	Stadtbauamt		1,00	2,00		2,00	1,00		1,52	1,00					0,59
6100	Städteplanung und Vermessung				1,00		1,00								
6130	Bauordnung				1,00					1,41					
6300	Gemeindestraßen														
6750	Straßenreinigung								1,00						
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr									4,65					
7210	Abfallbeseitigung														0,31
7500	Friedhof										2,00			0,10	
7700	Fuhrpark							1,00		1,00					
7710	Bauhof				1,00		2,00	8,00	2,00	5,00					
7900	Fremdenverkehr, Stadtinfo						0,77		0,77	1,51					0,22
8810	Wohn- und Geschäftsgeb.												0,67		
8820	Palais Hirsch										1,09				
8830	Vereinshaus Bassermann									0,10					
Insgesamt		1,00	3,00	6,78	10,37	24,83	3,00	24,31	41,86	14,65	2,33	0,67	2,07	2,85	

Unter- abschnitte	Gliederungsplan	BT-V Soz.&Erz.Dienst							Fest- gehälter	Summen der UAs
		S13UE	S12UE	S11	S10	S08	S06	S04	TVÖDFEST	
0010	Gerneindeorgane									2,00
0200	Hauptamt									3,81
0250	Stabstelle Oberbürgerm.									1,19
0300	Stadtkämmerei									6,50
0350	Liegenschaftsamt									1,66
0600	Zentrale Dienste									1,86
0610	Verwaltungsgebäude									1,00
0620	Datenverarbeitung									2,00
1100	Ortspolizeibehörde									14,07
1140	Grundbuchamt									0,77
1310	Freiwillige Feuerwehr									2,00
2110	Nordstadthalle, Schwimmbecken									0,88
2111	Nordstadt-Grundschule									1,27
2112	Zeyher-Grundschule									1,16
2113	Südstadt-Grundschule									1,01
2114	Hirschacker-Grundschule									0,81
2130	Hilda-Hauptschule									1,41
2310	Mensa									0,51
2311	Hebel-Gymnasium									3,51
2910	Betreuungsangebote an Schulen						1,74			10,68
2950	Sonstige schulische Aufgaben			0,69						0,69
3000	Kultur- und Sportamt									5,01
3210	Karl-Wörn-Haus									0,76
3211	Stadtarchiv									0,50
3321	Kulturzentrum									1,15
3520	Stadtbücherei									4,76
4000	Sozialamt									1,77
4360	Aufwendungen Asylbew.									0,64
4310	Seniorenbüro									1,27
4600	Jugendhäuser		1,00	1,56			0,26			3,12
4642	Förderung konfessioneller Kindergärten									0,38
4661	Kindergarten Spatzennest	1,00			1,00	1,00	6,48	1,95		11,94
5620	Stadien und Sportplätze									1,00
5621	Bewegungsanlage "alla hopp"									1,00
5810	Stadtgärtnerei									15,42
5980	Grillplatz und Grillhütte									0,18
6000	Stadtbauamt									9,11
6100	Städteplanung und Vermessung									2,00
6130	Bauordnung									2,41
6300	Gemeindestraßen								0,13	0,13
6750	Straßenreinigung									1,00
6800	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr									4,65
7210	Abfallbeseitigung									0,31
7500	Friedhof									2,10
7700	Fuhrpark									2,00
7710	Bauhof									18,00
7900	Fremdenverkehr, Stadtinfo									3,28
8810	Wohn- und Geschäftsgeb.									0,67
8820	Palais Hirsch									1,09
8830	Vereinshaus Bassermann									0,10
Insgesamt:		1,00	1,00	2,25	1,00	1,00	8,47	1,95	0,13	154,52

III. Beschäftigte: Sondervermögen mit Sonderrechnung									
Unter- abschnitte	Gliederungsplan	TVÖD VKA							Summen der UAs
		E09	E08	E07	E06	E05	E03	E02-E02U	
	Freizeitbad bellamar	1,00	1,13	0,00	3,00	5,00	3,46	5,53	19,12
	Insgesamt	1,00	1,13	0,00	3,00	5,00	3,46	5,53	19,12

**Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte,
Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit**

I. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte					
Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl	Zahl der Stellen 2015	Beschäftigt am 30. Juni 2015	Erläuterungen
Prakt. Sozial/Erziehg	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	1,00	
Azubi TVöD Verwaltung	Ausbildungsvergütung	10,00	10,00	2,00	
Azubi TV-V/TVöD Freizeitbad bellamar	Ausbildungsvergütung	2,00	2,00	1,00	
B.A., Public Management (Inspektoranwärter)	Anwärterbezüge	2,00	2,00	0,00	
Anwärter Mittlerer Dienst	Anwärterbezüge	2,00	2,00	1,00	
Duale Hochschule Eventmanagement	Ausbildungsvergütung	1,00	2,00	2,00	
		18,00	19,00	7,00	

HAUSHALTSSATZUNG

Sammelnachweis für

Personalausgaben

für das

Haushaltsjahr 2016

Übersicht der Deckungsringe 2016

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung: Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2016 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.0010.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	64.000
1.0010.410000	Besoldung der Beamten	232.000
1.0010.414000	Vergütungen der Beschäftigten	86.000
1.0010.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	91.000
1.0010.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	8.000
1.0010.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	18.000
1.0010.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	24.000
1.0010.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0010.460000	Personalnebenausgaben	0
1.0110.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0110.410000	Besoldung der Beamten	148.000
1.0110.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.0110.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	54.000
1.0110.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.0110.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.0110.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	11.000
1.0110.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0200.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0200.410000	Besoldung der Beamten	212.000
1.0200.414000	Vergütungen der Beschäftigten	173.000
1.0200.416000	Beschäftigungsentgelte u.a. 1-Euro-Jobs	0
1.0200.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	99.000
1.0200.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	14.000
1.0200.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	33.000
1.0200.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	21.000
1.0200.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0200.460000	Personalnebenausgaben	11.000
1.0250.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0250.410000	Besoldung der Beamten	62.000
1.0250.414000	Vergütungen der Beschäftigten	52.000
1.0250.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	23.000
1.0250.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	5.000
1.0250.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	11.000
1.0250.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.0250.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0300.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0300.410000	Besoldung der Beamten	277.000
1.0300.414000	Vergütungen der Beschäftigten	261.000
1.0300.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	116.000
1.0300.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	22.000
1.0300.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	53.000
1.0300.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	28.000

Übersicht der Deckungsringe 2016

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz
Nummer	Bezeichnung	2016 EUR
1	2	3
1.0300.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.0300.460000	Personalnebenausgaben	0
1.0350.410000	Besoldung der Beamten	50.000
1.0350.414000	Vergütungen der Beschäftigten	69.000
1.0350.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	19.000
1.0350.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.0350.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	15.000
1.0350.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	6.000
1.0350.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0500.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.0500.410000	Besoldung der Beamten	121.000
1.0500.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.0500.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	45.000
1.0500.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.0500.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.0500.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	14.000
1.0500.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0600.410000	Besoldung der Beamten	0
1.0600.414000	Vergütungen der Beschäftigten	71.000
1.0600.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.0600.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	0
1.0600.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.0600.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	67.000
1.0600.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.0600.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.0600.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0610.414000	Vergütungen der Beschäftigten	40.000
1.0610.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.0610.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.0610.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.0610.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	9.000
1.0610.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.0610.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.0620.410000	Besoldung der Beamten	56.000
1.0620.414000	Vergütungen der Beschäftigten	99.000
1.0620.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	21.000
1.0620.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	9.000
1.0620.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	20.000
1.0620.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.1100.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.1100.410000	Besoldung der Beamten	243.000
1.1100.414000	Vergütungen der Beschäftigten	562.000

Übersicht der Deckungsringe 2016

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2016 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.1100.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.1100.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	147.000
1.1100.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	46.000
1.1100.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	115.000
1.1100.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.1100.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	49.000
1.1100.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.1140.410000	Besoldung der Beamten	0
1.1140.414000	Vergütungen der Beschäftigten	31.000
1.1140.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	29.000
1.1140.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.1140.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	7.000
1.1140.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	20.000
1.1140.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.1310.410000	Besoldung der Beamten	55.000
1.1310.414000	Vergütungen der Beschäftigten	83.000
1.1310.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.1310.430000	Beitr. Versorgungskasse f. Beamte	19.000
1.1310.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	7.000
1.1310.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.1310.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	18.000
1.1310.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.1310.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	4.000
1.1310.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.1310.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.1310.460000	Aufwandsentschädigung	8.000
1.2110.414000	Vergütungen der Beschäftigten	44.000
1.2110.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2110.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2110.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2110.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	9.000
1.2110.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2110.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.2110.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2111.414000	Vergütungen der Beschäftigten	59.000
1.2111.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2111.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	5.000
1.2111.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2111.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	12.000
1.2111.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2111.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2111.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0

Übersicht der Deckungsringe 2016

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2016 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.2112.414000	Vergütungen der Beschäftigten	44.000
1.2112.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2112.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2112.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2112.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	9.000
1.2112.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2112.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2113.414000	Vergütungen der Beschäftigten	38.000
1.2113.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2113.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2113.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2113.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.2113.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2113.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2113.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2114.414000	Vergütungen der Beschäftigten	29.000
1.2114.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2114.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.2114.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2114.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	7.000
1.2114.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2114.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.2114.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2130.414000	Vergütungen der Beschäftigten	50.000
1.2130.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2130.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	5.000
1.2130.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2130.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	10.000
1.2130.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2130.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2130.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.2310.414000	Vergütungen der Beschäftigten	19.000
1.2310.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.2310.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	4.000
1.2311.414000	Vergütungen der Beschäftigten	138.000
1.2311.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.2311.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	12.000
1.2311.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.2311.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	29.000
1.2311.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.2311.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.2311.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0

Übersicht der Deckungsringe 2016

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung: Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2016 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.2910.414000	Vergütungen der Beschäftigten	373.000
1.2910.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	31.000
1.2910.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	77.000
1.2910.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.2910.460000	Personalnebensausgaben	0
1.2950.414000	Vergütungen der Beschäftigten	36.000
1.2950.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.2950.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.3000.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.3000.410000	Besoldung der Beamten	125.000
1.3000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	226.000
1.3000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	44.000
1.3000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	18.000
1.3000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	45.000
1.3000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	11.000
1.3000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3210.414000	Vergütungen der Beschäftigten	33.000
1.3210.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.3210.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.3210.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3210.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.3210.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3210.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.3210.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3211.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.3211.410000	Besoldung der Beamten	51.000
1.3211.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.3211.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	19.000
1.3211.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.3211.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.3211.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.3211.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3321.414000	Vergütungen der Beschäftigten	40.000
1.3321.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.3321.416000	Beschäftigungsentgelte u.a. 1-Euro-Jobs	0
1.3321.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.3321.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3321.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.3321.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3520.414000	Vergütungen der Beschäftigten	202.000
1.3520.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.3520.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	18.000

Übersicht der Deckungsringe 2016

Deckungsring: SN400000

Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz
Nummer	Bezeichnung	2016 EUR
1	2	3
1.3520.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.3520.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	44.000
1.3520.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.3520.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.3520.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.3520.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.4000.410000	Besoldung der Beamten	0
1.4000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	71.000
1.4000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	8.000
1.4000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	6.000
1.4000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	15.000
1.4000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	3.000
1.4000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4310.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.4310.414000	Vergütungen der Beschäftigten	53.000
1.4310.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	5.000
1.4310.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	11.000
1.4310.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.4310.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4310.460000	Personalnebenausgaben	0
1.4360.414000	Vergütungen der Beschäftigten	31.000
1.4360.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.4360.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	7.000
1.4600.414000	Vergütungen der Beschäftigten	154.000
1.4600.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.4600.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	13.000
1.4600.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.4600.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	32.000
1.4600.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.4600.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.4600.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.4600.460000	Personalnebenausgaben	0
1.4641.414000	Vergütungen der Beschäftigten	414.000
1.4641.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	34.000
1.4641.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	85.000
1.4641.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	0
1.4641.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.4642.414000	Vergütungen der Beschäftigten	16.000
1.4642.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.4642.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.4642.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.4642.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	4.000

Übersicht der Deckungsringe 2016

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung: Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz
Nummer	Bezeichnung	2016 EUR
1	2	3
1.4642.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.5620.414000	Vergütungen der Beschäftigten	39.000
1.5620.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5620.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.5620.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.5620.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.5620.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.5620.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.5620.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.5621.414000	Vergütungen der Beschäftigten	40.000
1.5621.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.5621.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.5810.414000	Vergütungen der Beschäftigten	555.000
1.5810.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5810.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	47.000
1.5810.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.5810.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	117.000
1.5810.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.5810.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.5810.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.5810.460000	Personalebenausgaben	6.000
1.5980.414000	Vergütungen der Beschäftigten	3.000
1.5980.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.5980.434000	Beitr. Versorgungskasse f. Angestellte	1.000
1.5980.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.5980.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	1.000
1.5980.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6000.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6000.410000	Besoldung der Beamten	163.000
1.6000.414000	Vergütungen der Beschäftigten	386.000
1.6000.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6000.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	94.000
1.6000.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	32.000
1.6000.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	76.000
1.6000.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6000.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	31.000
1.6000.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.6100.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6100.410000	Besoldung der Beamten	91.000
1.6100.414000	Vergütungen der Beschäftigten	100.000
1.6100.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	33.000
1.6100.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	9.000

Übersicht der Deckungsringe 2016

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2016 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.6100.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	20.000
1.6100.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	7.000
1.6100.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.6120.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	5.000
1.6130.400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	0
1.6130.410000	Besoldung der Beamten	56.000
1.6130.414000	Vergütungen der Beschäftigten	104.000
1.6130.430000	Beiträge Versorgungskasse f. Beamte	21.000
1.6130.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	9.000
1.6130.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	21.000
1.6130.450000	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	4.000
1.6130.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.6300.414000	Vergütungen der Beschäftigten	3.000
1.6300.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6300.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	1.000
1.6300.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6300.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	1.000
1.6300.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6750.414000	Vergütungen der Beschäftigten	45.000
1.6750.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6750.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	4.000
1.6750.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6750.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	10.000
1.6750.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6750.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.6750.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.6800.414000	Vergütungen der Beschäftigten	173.000
1.6800.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.6800.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	14.000
1.6800.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.6800.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	36.000
1.6800.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.6800.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.7210.414000	Vergütungen der Beschäftigten	9.000
1.7210.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7210.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.7210.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7210.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	3.000
1.7210.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7500.414000	Vergütungen der Beschäftigten	78.000
1.7500.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7500.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	8.000

Übersicht der Deckungsringe 2016

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2016 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.7500.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7500.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	18.000
1.7500.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7500.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7500.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7500.460000	Personalnebenausgaben	5.000
1.7650.414000	Vergütungen der Beschäftigten	0
1.7650.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7650.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	0
1.7650.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7650.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	0
1.7650.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7650.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7650.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7700.414000	Vergütungen der Beschäftigten	85.000
1.7700.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7700.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	8.000
1.7700.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7700.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	17.000
1.7700.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7700.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.7700.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7710.414000	Vergütungen der Beschäftigten	741.000
1.7710.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.7710.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	63.000
1.7710.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.7710.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	148.000
1.7710.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.7710.454000	Beihilfeumlage Angestellte	1.000
1.7710.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.7900.414000	Vergütungen der Beschäftigten	116.000
1.7900.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	11.000
1.7900.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	24.000
1.7900.450000	Beihilfen, Unterstützung u.dgl.	0
1.7900.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
1.8810.414000	Vergütungen der Beschäftigten	29.000
1.8810.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8810.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	2.000
1.8810.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8810.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	6.000
1.8810.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8810.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0

Übersicht der Deckungsringe 2016

Deckungsring: SN400000
 Bezeichnung : Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz 2016 EUR
Nummer	Bezeichnung	
1	2	3
1.8810.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.8810.460000	Personalnebenausgaben	0
1.8820.414000	Vergütungen der Beschäftigten	36.000
1.8820.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8820.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	3.000
1.8820.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8820.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	8.000
1.8820.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8820.454000	Beihilfeumlage Beschäftigte	0
1.8820.455000	Beihilfeumlage Arbeiter	0
1.8820.460000	Personalnebenausgaben	0
1.8830.414000	Vergütungen der Beschäftigten	4.000
1.8830.415000	Löhne der Arbeiter	0
1.8830.434000	Beiträge Versorgungskasse f. Beschäftigte	1.000
1.8830.435000	Beiträge Versorgungskasse f. Arbeiter	0
1.8830.444000	Beiträge gesetzl. Soz.vers. Beschäftigte	1.000
1.8830.445000	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers.f. Arb.	0
1.8830.454000	Beihilfeumlage Angestellte	0
	Summe	11.167.000

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
im Haushaltsjahr 2016**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2017	2018	2019	2020
2016	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2015	862.000 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2014	103.000 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2013	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2012	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2011	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Summe	965.000 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Nachrichtlich:				
im Finanzplan				
vorgesehene				
Kreditaufnahmen	493.000 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
im Haushaltsjahr 2016**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2015	Zugang Abgang (-) des Vorjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2016	Zugang Abgang (-) im Haushaltsjahr 2016	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2016
1. Allgemeine Rücklage	7.705.294 EUR	-2.458.000 EUR	5.247.294 EUR	-3.058.000 EUR	2.189.294 EUR
2. Sonderrücklagen					
2.1 Ruhegehaltsrücklage	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
2.2 Bräuer-Stiftung	10.300 EUR	0 EUR	10.300 EUR	0 EUR	10.300 EUR
2.3 Stiftungsvermögen	130.000 EUR	0 EUR	130.000 EUR	0 EUR	130.000 EUR
2.4 Stiftungsrücklage	27.971 EUR	1.000 EUR	28.971 EUR	1.000 EUR	29.971 EUR
2. Summe	168.271 EUR	1.000 EUR	169.271 EUR	1.000 EUR	170.271 EUR
3. Gesamtsumme	7.873.565 EUR	-2.457.000 EUR	5.416.565 EUR	-3.057.000 EUR	2.359.565 EUR

Nachrichtlich:

Mindestbetrag der Allgemeinen Rücklage (§ 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO)

1.206.109 EUR

Berechnung des Mindestbetrages nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2013	60.860.898 EUR	
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2014	59.484.481 EUR	
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2015	60.571.000 EUR	
Summe	<u>180.916.379 EUR</u>	
Dreijahresdurchschnitt		60.305.460 EUR
davon 2 %		<u>1.206.109 EUR</u>

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)**

im Haushaltsjahr 2016

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2015	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2016	Neuaufnahmen im Haushaltsjahr 2016	Tilgung im Haushaltsjahr 2016	Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2016	Zinsen im Haushaltsjahr 2016
1. Schulden aus Krediten von/vom						
1.1 Bund	875.485 EUR	4.215.000 EUR	-	261.000 EUR	3.954.000 EUR	11.000 EUR
1.2 Land	-	-	-	-	-	-
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-
1.4 Zweckverbände und dergleichen	-	-	-	-	-	-
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
1.6 Kreditmarkt	4.227.772 EUR	3.864.000 EUR	2.000.000 EUR	397.000 EUR	5.467.000 EUR	143.000 EUR
1. Summe	5.103.257 EUR	8.079.000 EUR	2.000.000 EUR	658.000 EUR	9.421.000 EUR	154.000 EUR
2. Innere Darlehen						
2.1 aus Sonderrücklagen	-	-	-	-	-	-
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-
2. Summe	-	-	-	-	-	-
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-	-

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2015	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2016	Neuaufnahmen im Haushaltsjahr 2016	Tilgung im Haushaltsjahr 2016	Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2016	Zinsen im Haushaltsjahr 2016
Nachrichtlich:						
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung Eigenbetrieb bellamar						
4.1 aus Krediten	10.519.000 EUR	11.686.000 EUR	*			
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-	-
5. Verpflichtungen aus Leasing-Ver- trägen und ähnlichen Verträgen im Zusammenhang mit unbeweg- lichen Gütern	-	-	-	-	-	-

* Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs bellamar lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

HAUSHALTSSATZUNG

**Nachweis über die aufgenommenen Darlehen
im Haushaltsjahr 2016**

Nachweis über die aufgenommenen Darlehen

Lfd. Nr.	Darlehensgeber	Aufnahmejahr	Zinssatz %	Tilgungssatz % *	Zinsfestschreibung bis	ursprünglicher Darlehensbetrag	Stand am 01.01.2016	Tilgung 2016	Stand am 31.12.2016	Zins 2016
3	L-Bank Baden-Württemberg	1994	4,320	2	11/2020	1.534.000 EUR	432.000 EUR	80.000 EUR	352.000 EUR	17.000 EUR
6	L-Bank Baden-Württemberg	1998	4,795	2	10/2024	1.278.000 EUR	625.000 EUR	57.000 EUR	568.000 EUR	30.000 EUR
7	NRW.Bank	2010	3,390	5	09/2025	2.000.000 EUR	1.401.000 EUR	121.000 EUR	1.280.000 EUR	47.000 EUR
8	Investitionsbank Schleswig-Holstein	2010	3,049	5	03/2026	2.000.000 EUR	1.406.000 EUR	119.000 EUR	1.287.000 EUR	42.000 EUR
9	Förderbank KfW	2013	1	8	07/2022	1.000.000 EUR	753.000 EUR	124.000 EUR	629.000 EUR	7.000 EUR
10	Förderbank KfW	2015	0,100		05/2025	3.462.000 EUR	3.462.000 EUR	137.000 EUR	3.325.000 EUR	4.000 EUR
	Summe	-	-	-	-	11.274.000 EUR	8.079.000 EUR	638.000 EUR	7.441.000 EUR	147.000 EUR
	geplante Darlehensaufnahmen im 2. Halbjahr	2016		10		2.000.000 EUR	0 EUR	20.000 EUR	1.980.000 EUR	7.000 EUR
	Summe	-	-	-	-	13.274.000 EUR	8.079.000 EUR	658.000 EUR	9.421.000 EUR	154.000 EUR
<p>* zuzüglich ersparter Zinsen</p> <p>nachrichtlich:</p> <p>Höchstbetrag der Kassenkredite 2016</p>										
							5.000.000 EUR			10.000 EUR

Berechnung der voraussichtlichen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2016

Der Berechnung liegen zugrunde:

- a) das **Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich** in der Fassung vom 16. Dezember 2014 (GBl. S. 777)
- b) der erste Haushaltserlass vom 3. August 2015
- c) die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2015

Die Bedarfsmesszahl (III.) wird ermittelt, indem die erhöhte Einwohnerzahl (I.) mit einem Kopfbetrag vervielfacht wird.

Voraussichtlicher Kopfbetrag bei Gemeinden mit

20.000 oder weniger Einwohnern	1.378,30 EUR/Einwohner	(117 % des Grundkopfbetrages von 1.178 EUR/Einwohner)
50.000 oder weniger Einwohnern	1.472,50 EUR/Einwohner	(125 % des Grundkopfbetrages von 1.178 EUR/Einwohner).

Für Gemeinden mit dazwischenliegenden Einwohnerzahlen gelten die entsprechenden dazwischenliegenden, auf volle 0,10 EUR nach oben gerundeten Beträge.

I. Einwohnerzahl

1.1 Einwohnerzahl am 30.06.2015 (vorläufig) 21.450 Einwohner

1.2 nichtkasernierte Mitglieder der Stationierungstreitkräfte: 140
 Zahl der Aussiedler, Flüchtlinge und Internatsschüler 1

Zusammen 141
 davon 75 %

106 Einwohner

1.3 Erhöhte Einwohnerzahl

21.556 Einwohner

II. Steuerkraftmesszahl

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital
2.1 Ist-Aufkommen im Haushaltsjahr 2014	11.658 EUR	3.320.020 EUR	7.840.466 EUR
2.11 Hebesätze 2014	300 v.H.	400 v.H.	380 v.H.
2.12 Grundbeträge ¹⁾	3.886 EUR	830.005 EUR	2.063.281 EUR
2.13 Anrechnungssätze	195 v.H.	185 v.H.	290 v.H.
2.14 Anrechnungsbeträge ²⁾	7.577 EUR	1.535.509 EUR	5.983.513 EUR
<hr/>			
2.2 Summe Anrechnungsbeträge Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer			7.526.599 EUR
2.3 Gewerbesteuerumlage 2014 ³⁾			-1.423.663 EUR
2.4 Schlüsselzahl 2016 0,0023447 x Gesamtbetrag des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im Haushaltsjahr 2014 5.232.831.977 EUR			12.269.421 EUR
2.5 Familienleistungsausgleich 2014 (430.317.583 EUR x 0,0023447)			1.008.964 EUR
2.6 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 2014 (561.434.346 EUR x 0,0013234) davon 80 %			594.401 EUR
<hr/>			
2.7 Steuerkraftmesszahl 2016			19.975.722 EUR

III. Bedarfsmesszahl und Sockelgarantie

3.1 21.556 1.383,20 EUR Kopfbetrag 29.816.259 EUR

Berechnung Kopfbetrag:

Kopfbetrag 20.000 oder weniger Einwohner (1.378,30 EUR)	1.378,30 EUR
Kopfbetrag 50.000 oder weniger Einwohner (1.472,50 EUR)	
Kopfbetrag 1.472,50 EUR abzgl. Kopfbetrag 1.378,30 EUR = 94,20 EUR : 30.000 Einwohner	
(50.000 Einwohner abzgl. 20.000 Einwohner) x 1.556 Einwohner =	<u>4,90 EUR</u>
	1.383,20 EUR

3.2 Zuschlag für Soldaten und Studenten

0 Soldaten
445 Studenten

445 Personen x 15 v.H. x 1.383,20 EUR Kopfbetrag 92.329 EUR

3.3 Summe der Bedarfsmesszahl 29.908.588 EUR

3.4 Mehrzuweisung (Sockelgarantie)

3.41 Sockel: 60 v.H. von 3.3 = 17.945.153 EUR

3.42 Steuerkraftmesszahl (2.7) = 19.975.722 EUR

3.43 Unterschiedsbetrag (3.41 - 3.42) 0 EUR

IV. Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft

4.1 Nach der mangelnden Steuerkraft

Schlüsselzahl (3.3 - 2.7) = 9.932.866 EUR

davon 70 v.H.

6.953.006 EUR

4.2 Mehrzuweisung (Sockelgarantie)

0 EUR

4.3 Summe der Schlüsselzuweisungen

6.953.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.041000

V. Familienleistungsausgleich

456.000.000 EUR x 0,0023447

1.069.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.091000

VI. Investitionspauschale

6.1 21.556 Erhöhte Einwohnerzahl x 105 v.H. ⁴⁾ = 22.634 Gewichtete Einwohner

6.2 22.634 Gewichtete Einwohner x 72,00 EUR = **1.630.000 EUR**

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.041100

Berechnung der Einwohnergewichtung

Durchschnittliche Steuerkraftsumme 2016 der Gemeinden des Landes 1.343 EUR / Einwohner

Steuerkraftsumme 2016 der Stadt Schwetzingen 1.265 EUR / Einwohner (94,2 v.H.)

Bei einer Steuerkraftsumme je Einwohner der Gemeinde von 85 v.H. bis unter 95 v.H. des Landesdurchschnittes beträgt die Einwohnergewichtung 105 v.H.

VII. Zuweisung an die Großen Kreisstädte

7.1 21.450 Einwohner x 8,59 EUR = **184.000 EUR**

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.061000

VIII. Zuweisung im Verkehrslastenausgleich

8.1	2.163 ha	x	8,40 EUR	=	18.000 EUR	23.000 EUR
	2 km	x	2.500,00 EUR	=	5.000 EUR	

veranschlagt bei Finanzposition 1.6300.171000

IX. Zuweisung für die Sicherheitsausstattung an Schulen

9.1	0 Schüler	x	0,00 EUR			0 EUR
-----	-----------	---	----------	--	--	--------------

veranschlagt bei Finanzposition 1.2950.171000

X. Steuerkraftsumme

10.1	Steuerkraftmesszahl nach 2.7					19.975.722 EUR
10.2	Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft 2014					<u>7.151.409 EUR</u>
10.3	Steuerkraftsumme 2016					27.127.131 EUR
10.4	Steuerkraftsumme/Einwohner (1.1)					1.265 EUR

XI. Berechnung von Umlagen und Zuweisungen

11.1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg voraussichtlich	5.700.000.000 EUR
Schlüsselzahl der Gemeinde	0,0023447
ergibt Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.365.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.010000	

11.2 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Anteil der Gemeinden des Landes Baden-Württemberg voraussichtlich	669.000.000 EUR
Schlüsselzahl der Gemeinde	0,0014383
ergibt Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	962.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.012000	

11.3 Gewerbesteuerumlage

Gewerbesteuer-Istaufkommen im Haushaltsjahr 2016	7.500.000 EUR
: 380 v.H. (Hebesatz Gewerbesteuer) =	1.974.000 EUR
x 69 v.H. (Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage) =	1.363.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.810000	

11.4 Kreisumlage

Bemessungsgrundlage (10.3)	27.127.131 EUR
x 30,00 v.H. (Hebesatz Kreisumlage) =	8.138.000 EUR
veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.832000	

11.5 Finanzausgleichsumlage

Bemessungsgrundlage (10.3) 27.127.131 EUR

x 22,460 v.H. (§ 1a Abs. 2 FAG) **6.093.000 EUR**

veranschlagt bei Finanzposition 1.9000.831000

Berechnung der Steuerkraftquote und des Umlagesatzes

1. Steuerkraftquote

$$\frac{\text{Steuerkraftmesszahl} \times 100}{\text{Bedarfsmesszahl}} = \frac{19.975.722 \text{ EUR} \times 100}{29.908.588 \text{ EUR}} = 66,79 \text{ v.H.}$$

2. Umlagesatz

Grundbetrag = 22,10 v.H.

Steigerungssatz: 66 v.H. - 60 v.H. = 6 v.H. x 0,06 = 0,36 v.H.

22,46 v.H.

11.6 Kindergartenförderung (§ 29b FAG)

Verteilung nach der Zahl der in Tageseinrichtungen betreuten Kinder,
die das dritte aber noch nicht das siebte Lebensjahr vollendet haben.

1.030.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.4641.171000 und 1.4642.171000

11.7 Kleinkindbetreuung (§ 29c FAG)

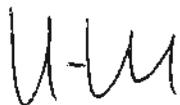
Verteilung nach der Zahl der in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege
betreuten Kinder, die im Monat März eines Jahres das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

1.470.000 EUR

veranschlagt bei Finanzposition 1.4641.171000 und 1.4642.171000

Aufgestellt:

Schwetzingen, 17. September 2015



Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

Erläuterungen:

- 1) nach der Formel: $\text{Ist-Aufkommen} \times 100 / \text{Hebesatz}$
- 2) nach der Formel: $\text{Grundbetrag} \times \text{Anrechnungssatz} / 100$
- 3) nach der Formel: $\text{Gewerbsteuer-Ist} \times 69 / \text{Hebesatz}$
- 4) Die Einwohnerzahlen werden bei Gemeinden mit einer Steuerkraftsumme (§ 38 Abs. 1) je Einwohner in vom Hundert des Landesdurchschnitts von
 1. bis unter 75 vom Hundert mit 125 vom Hundert,
 2. 75 vom Hundert bis unter 85 vom Hundert mit 115 vom Hundert,
 3. 85 vom Hundert bis unter 95 vom Hundert mit 105 vom Hundert,
 4. 95 vom Hundert bis unter 105 vom Hundert mit 100 vom Hundert,
 5. 105 vom Hundert bis unter 115 vom Hundert mit 95 vom Hundert,
 6. 115 vom Hundert bis unter 125 vom Hundert mit 85 vom Hundert,
 7. 125 vom Hundert und mehr mit 75 vom Hundert

angesetzt.

Finanzplan

für den Planungszeitraum 2015 bis 2019

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten
2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
3. Investitionsprogramm

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	Tausend EUR				
	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen					
000, 001	Grundsteuern A und B	3.214	3.264	3.400	3.500	3.600
003	Gewerbsteuer	7.000	7.500	7.900	8.000	8.000
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.896	13.365	13.900	14.434	14.969
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	814	962	991	924	952
02	Andere Steuern	440	440	460	480	500
00-02	Steuern zusammen	24.364	25.531	26.651	27.338	28.021
03	Steuerähnliche Einnahmen	0	0	0	0	0
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	8.642	8.583	8.300	8.500	8.400
05, 06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	183	184	190	190	190
07	Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.043	1.069	1.101	1.144	1.165
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	34.232	35.367	36.242	37.172	37.776

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
1	2	3	4	5	6	7
Tausend EUR						
10, 11, 12 13, 14, 15	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb Gebühren u. ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	5.130	5.210	5.300	5.400	5.500
16	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	2.573	2.566	2.600	2.650	2.700
160-163	Erstattungen vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	4.809	4.779	4.700	4.750	4.900
164-168	von übrigen Bereichen	492	480	500	450	500
169	Innere Verrechnungen	425	417	300	300	300
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.892	3.882	3.900	4.000	4.100
171	vom Land	3.496	3.606	3.550	3.600	3.650
170, 172-177	von übrigen Bereichen	3.454	3.458	3.500	3.550	3.600
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	42	148	50	50	50
20-26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27, 28)	16.008	16.161	16.150	16.400	16.750
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.616	1.660	1.700	1.750	1.750
280	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	8.415	8.420	8.500	8.600	8.700
281	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 0 - 2)	0	0	0	0	0
		60.271	61.608	62.592	63.922	64.976

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen des Vermögenshaushalts	Tausend EUR				
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.233	1.984	2.631	2.578	2.828
301	Zuführungen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
310	Entnahme aus Allgemeiner Rücklage	2.458	3.058	0	0	0
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
32, 33, 34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	1.311	1.126	0	0	0
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	190	0	0	0	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	238	1.243	0	0	0
360, 361	vom Bund, Land	197	1.140	0	0	0
362, 363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	0	97	0	0	0
364-367	von anderen Bereichen	5	6	0	0	0
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen (soweit bekannt)	36	0	0	0	0

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen	3.700	2.000	493	0	0
370	vom Bund	0	0	0	0	0
371	vom Land	0	0	0	0	0
372, 373	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	0	0	0	0	0
374- 377	vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	3.700	2.000	493	0	0
378	vom Kreditmarkt für Umschuldungen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
379	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3, ohne Gruppe 39)	9.130	9.411	3.124	2.578	2.828
0-3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppen 0 - 3, ohne Gruppe 39)	69.401	71.019	65.716	66.500	67.804

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	Tausend EUR				
40-47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	10.669	11.167	11.459	11.803	12.158
50-677	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	11.277	10.565	10.500	10.700	10.900
679	Innere Verrechnungen	3.892	3.882	3.900	4.000	4.100
68	Kalkulatorische Kosten	8.415	8.420	8.500	8.600	8.700
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	23.584	22.867	22.900	23.300	23.700
	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	822	823	850	900	900
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	8.558	8.810	8.900	9.200	9.400
710-711	an Bund und Länder	0	4	0	0	0
712, 713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergleichen	2.553	2.512	2.700	2.750	2.800
715	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	672	775	500	600	600
714, 716-719	an übrige Bereiche	5.333	5.519	5.700	5.850	6.000

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
72	Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
73-79	Soziale Leistungen	0	0	0	0	0
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	9.380	9.633	9.750	10.100	10.300
	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben	218	164	190	160	130
81	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeteiligungen	1.271	1.363	1.434	1.453	1.432
82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	13.893	14.402	14.200	14.500	14.400
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	23	28	28	28	28
85	Deckungsreserve	0	0	0	0	0
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.233	1.984	2.631	2.578	2.828
861	Zuführungen zu Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
88	Globale Minderausgaben	0	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	16.638	17.941	18.483	18.719	18.818
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppen 4 - 8)	60.271	61.608	62.592	63.922	64.976

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben des Vermögenshaushalts	Tausend EUR				
900	Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0	0	0	0
901	Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	1	1	1	727	897
911	Zuführungen an Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
93	Vermögenserwerb	1.626	1.872	641	541	541
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	68	52	41	41	41
932, 933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	1.000	400	600	500	500
935, 936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	558	1.420	0	0	0
94, 95, 96	Baumaßnahmen	6.625	6.319	1.752	500	500
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschließlich Umschuldung	587	658	730	810	890
970	an Bund (ordentliche Tilgung)	123	261	300	350	400
971	an Land (ordentliche Tilgung)	0	0	0	0	0
972, 973	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergleichen (ordentliche Tilgung)	0	0	0	0	0

Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
974, 977	an sonstigen Bereich und Kreditmarkt (ordentliche Tilgung)	464	397	430	460	490
978	außerordentliche Tilgungen und Umschuldungen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
979	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	291	561	0	0	0
980-984	an Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbänden und dergleichen, sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
985-987	an übrige Bereiche	291	561	0	0	0
988	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
990, 991	Kreditbeschaffungskosten, Ablösung von Dauerlasten	0	0	0	0	0
992	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 9, ohne Untergruppe 995)	9.130	9.411	3.124	2.578	2.828
4-9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppen 4-9, ohne Untergruppe 995)	69.401	71.019	65.716	66.500	67.804

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
00-08	Allgemeine Verwaltung	275	160	1	1	1
10-15	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	74	797	0	0	0
	Schulen					
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	127	185	0	0	0
22	Realschulen	36	41	30	30	30
23	Gymnasien (ohne berufliche Gymnasien)	3.787	2.590	0	0	0
24/25	Berufliche Schulen (einschließlich berufliche Gymnasien)	0	0	0	0	0
27	Sonderschulen/Förderschulen und Sonderschulkindergärten	9	10	10	10	10
20,28,29	Sonstiges	6	8	0	0	0
2	Epl. 2 zusammen	3.965	2.834	40	40	40
	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege					
35	Volksbildung	5	33	0	0	0
30-34, 36, 37	Übriges	57	85	0	0	0
3	Epl. 3 zusammen	62	118	0	0	0

			Objektbezogene Einnahmen								
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Tausend EUR											
3.706	3.268	0	0	0	0	0	0	44	44	0	1.)
982	111	0	47	97	0	0	0	391	247	0	2.)
9.135	8.823	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.)
167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
12.207	5.830	0	0	960	0	0	0	1.699	739	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
21.572	14.653	0	0	960	0	0	0	1.699	739	0	
38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.)
265	123	0	0	5	0	0	0	5	0	0	
303	123	0	0	5	0	0	0	5	0	0	

1.) Verwaltungsgebäude	0	0	0	0	0	0	0	44	44
2.) Feuerwehrgeräte	47	97	0	0	0	0	391	247	
3.) Hirschacker-Grundschule	0	0	0	0	0	0	739	739	
Hebel-Gymnasium	0	960	0	0	0	0	960	0	
4.) Städtische Stiftung für Kunst u. Kultur	0	5	0	0	0	0	5	0	

Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
		3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
43, 46 40-42, 44, 45, 47-49 4	Soziale Sicherung Soziale Einrichtungen, Einrichtungen der Jugendhilfe Übriges Epl. 4 zusammen	63 0 63	636 0 636	0 0 0	0 0 0	0 0 0
51 50, 54 55, 56, 57 58, 59 5	Gesundheit, Sport, Erholung Krankenhäuser Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens Sport, Badeanstalten Übriges Epl. 5 zusammen	0 3 726 95 824	0 1 23 120 144	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0	0 0 0 0 0

			Objektbezogene Einnahmen							
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Tausend EUR										
1.711	1.012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.389	1.389	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.100	2.401	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.498	1.749	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.595	2.380	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5.097	4.129	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
		3	4	5	6	7
1	2					
		Tausend EUR				
61	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr					
63	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	1.093	884	500	400	400
65	Gemeindestraßen	112	280	0	0	0
66	Kreisstraßen	0	0	0	0	0
66	Bundes- und Landesstraßen	0	0	0	0	0
60, 62, 67-69	Übriges	112	616	724	0	0
6	Epl. 6 zusammen	1.317	1.780	1.224	400	400
	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung					
70	Abwasserbeseitigung	0	250	500	500	500
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0
73-79	Übriges	531	1.863	528	0	0
7	Epl. 7 zusammen	531	2.113	1.028	500	500

			Objektbezogene Einnahmen								
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Tausend EUR											
12.540	9.263	0	150	180	0	0	0	5.300	4.970	0	1.)
14.173	13.781	0	0	0	0	0	0	1.096	1.096	0	2.)
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3.965	2.513	0	5	1	0	0	0	539	533	0	3.)
30.678	25.557	0	155	181	0	0	0	6.935	6.599	0	
11.126	9.376	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4.576	1.654	0	0	0	0	0	0	792	792	0	4.)
15.702	11.030	0	0	0	0	0	0	792	792	0	

1.) Stadtkernsanierung Quartier II	0	0	0	0	0	0	2.080	2.080
Sanierung Kernstadt	0	0	0	0	0	0	2.504	2.504
Kostenbeteiligung Kaufland	0	0	0	0	0	0	200	200
Sanierung Herzogstraße/Schloßplatz	120	120	0	0	0	0	426	186
Wagenrichthalle II / Borsigstraße	30	60	0	0	0	0	90	0
2.) Schloßplatz, Konjunkturpaket II	0	0	0	0	0	0	529	529
Schloßplatz, Land	0	0	0	0	0	0	567	567
3.) Straßenbeleuchtung	0	0	0	0	0	0	100	100
Ablöse Stellplatz	5	1	0	0	0	0	439	433
4.) Fuhrpark	0	0	0	0	0	0	33	33
Bauhof	0	0	0	0	0	0	14	14
Busbahnhof	0	0	0	0	0	0	745	745

Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche	Ausgaben				
		Lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019
1	2	3	4	5	6	7
		Tausend EUR				
80-87 88, 89	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	896	0	0	0	0
	Wirtschaftliche Unternehmen Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen)	535	170	100	100	100
8	Epl. 8 zusammen	1.431	170	100	100	100
	Unbedeutende, noch nicht zuordnungsfähige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
0-8	Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und objektbezogene Einnahmen insgesamt	8.542	8.752	2.393	1.041	1.041

			Objektbezogene Einnahmen							
Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr 2015	Planjahr 2016	1. Folgejahr 2017	2. Folgejahr 2018	3. Folgejahr 2019	Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
	vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt							vorher veranschlagt	in späteren Jahren veranschlagt
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Tausend EUR										
1.974	1.078	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.450	2.445	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5.424	3.523	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
86.564	64.795	0	202	1.243	0	0	0	9.866	8.421	0

3. Investitionsprogramm

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2014 und früher	2015	2016	2017	2018	2019
Tausend EUR								
0200.927	Gewährung von Darlehen (GR.-Nr. 920) Gewährung von Arbeitgeberdarlehen	0	0	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0	0	0	0
	Erwerb von Beteiligungen (Gr.-Nr. 930)							
0200.930	Hauptamt	5	0	1	1	1	1	1
2210.930	ZV Unterer Leimbach (Realschule)	167	0	36	41	30	30	30
2700.930	ZV Bezirk Schwetzingen (Förderschule)	49	0	9	10	10	10	10
3400.930	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	0	0	0	0	0	0	0
7000.930	ZV Bezirk Schwetzingen (Abwasserbeseitigung)	0	0	0	0	0	0	0
7000.931	ZV Unterer Leimbach (Abwasserbeseitigung)	0	0	0	0	0	0	0
7910.930	ZV High-Speed-Netz Rhein-Neckar	22	0	22	0	0	0	0
	Summe	243	0	68	52	41	41	41
	Erwerb von Grundstücken (Gr.-Nr. 932)							
6140.9322	Wertumleg. L. Sand. II, zugeteilte städt. Bauplätze	0	0	0	0	0	0	0
6150.932	Stadtkernsanierung Quartier II	0	0	0	0	0	0	0
6152.932	Sanierung Herzogstrasse / Schloßplatz	2.500	0	900	300	500	400	400
8810.932	Wohn- und Geschäftsgebäude	500	0	100	100	100	100	100
8810.9321	Wohn- und Geschäftsgebäude	0	0	0	0	0	0	0
	Summe	3.000	0	1.000	400	600	500	500

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2014 und früher	2015	2016	2017	2018	2019
			Tausend EUR					
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Gr.-Nr. 935)							
0010.935	Gemeindeorgane	4	0	2	2	0	0	0
0110.935	Rechnungsprüfungsamt	2	0	1	1	0	0	0
0200.935	Hauptamt	18	0	12	6	0	0	0
0250.935	Stabstelle Oberbürgermeister	2	0	1	1	0	0	0
0300.935	Stadtkämmerei	86	0	23	63	0	0	0
0600.935	Zentrale Dienste	9	0	4	5	0	0	0
0610.935	Verwaltungsgebäude	106	0	102	4	0	0	0
0620.935	Datenverarbeitung	100	0	27	73	0	0	0
0620.9351	EDV-Ausstattung Gemeinderat	28	0	25	3	0	0	0
0830.935	Personalrat	3	0	2	1	0	0	0
1100.935	Ortspolizeibehörde	25	0	6	19	0	0	0
1310.935	Feuerwehr	725	0	60	665	0	0	0
1310.9351	Kommunale Bevölkerungshilfe	105	0	0	105	0	0	0
2110.935	Norstadthalle, Lehrschwimmbecken	24	0	8	16	0	0	0
2111.935	Nordstadt-Grundschule	20	0	10	10	0	0	0
2112.935	Zeyher-Grundschule	29	0	17	12	0	0	0
2113.935	Südstadt-Grundschule	20	0	10	10	0	0	0
2114.935	Hirschacker-Grundschule	10	0	5	5	0	0	0
2130.935	Hilda-Hauptschule	5	0	3	2	0	0	0
2310.935	Mens Hebel-Gymnasium	6	0	3	3	0	0	0
2311.935	Hebel-Gymnasium	60	0	30	30	0	0	0
2910.935	Betreuungsangebote an Schulen	14	0	6	8	0	0	0
3000.935	Kultur- und Sportamt	4	0	2	2	0	0	0
3210.935	Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen	9	0	6	3	0	0	0
3211.935	Stadtarchiv	26	0	0	26	0	0	0
3211.9351	Stadtarchiv, Erwerb von Kunstgegenständen	18	0	10	8	0	0	0
3321.935	Kulturzentrum	7	0	4	3	0	0	0
3401.935	Städtische Stiftung für Kunst und Kultur	30	0	0	30	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2014 und früher	2015	2016	2017	2018	2019
			Tausend EUR					
3406.935	Heimatpflege	19	0	14	5	0	0	0
3406.9351	Heimatpflege, Bänke Stadtjubiläum 2016	19	0	19	0	0	0	0
3520.935	Stadtbücherei	13	0	5	8	0	0	0
4310.935	Generationenbüro	2	0	1	1	0	0	0
4600.935	Jugendhäuser	19	0	14	5	0	0	0
4641.935	Kindergarten Spatzennest	6	0	3	3	0	0	0
4641.9351	Kindergarten Spatzennest, Containergruppe	0	0	0	0	0	0	0
5470.935	Gesundheitspflege, Notfaldefibrillatoren	4	0	3	1	0	0	0
5620.935	Stadien und Sportplätze	2	0	2	0	0	0	0
5810.935	Stadtgärtnerei	150	0	50	100	0	0	0
6000.935	Stadtbauamt	20	0	16	4	0	0	0
6100.9351	Städteplanung und Vermessung	4	0	2	2	0	0	0
6130.935	Stadtplanung	2	0	1	1	0	0	0
6750.935	Straßenreinigung	138	0	0	138	0	0	0
7000.935	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0
7500.935	Friedhof	18	0	18	0	0	0	0
7700.935	Fuhrpark	10	0	0	10	0	0	0
7710.935	Bauhof	4	0	2	2	0	0	0
7900.935	Fremdenverkehr, Stadtinformation	4	0	2	2	0	0	0
7900.9351	Messe- und Ausstellungsgegenstände	4	0	2	2	0	0	0
7915.9351	Tourismusmarketing, Werbesysteme	0	0	0	0	0	0	0
8810.935	Wohn- und Geschäftsgebäude	20	0	10	10	0	0	0
8820.935	Palais Hirsch	25	0	15	10	0	0	0
	Summe	1.978	0	558	1.420	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2014 und früher	2015	2016	2017	2018	2019
			Tausend EUR					
	Baumaßnahmen (Gr.-Nr. 940, 950, 960)							
0610.940	Verwaltungsgebäude Zeyherstraße	2.028	2.028	0	0	0	0	0
0610.941	Hebelstraße 1, Brandschutzmaßnahmen	390	390	0	0	0	0	0
0610.942	Hebelstraße 1, Energetische Sanierung	600	600	0	0	0	0	0
0610.944	Sanierung Ratssaal	250	250	0	0	0	0	0
0610.946	Verwaltungsgebäude, elektronische Sanierung	50	0	50	0	0	0	0
0610.947	Verwaltungsgebäude, Fernwärmeanschluss	25	0	25	0	0	0	0
2110.940	Sporthalle Nordstadtschule	2.241	2.176	15	50	0	0	0
2111.940	Schulgebäude Nordstadt-Grundschule	3.160	3.111	9	40	0	0	0
2112.940	Schulgebäude Zeyher-Grundschule	1.001	991	0	10	0	0	0
2113.940	Schulgebäude Südstadt-Grundschule	1.266	1.216	20	30	0	0	0
2114.941	Schulgebäude Hirschacker-Grundschule	425	425	0	0	0	0	0
2114.942	San. Hirschacker-Grundschule Konjunkturpaket II	904	904	0	0	0	0	0
2130.940	Hilda-Werkrealschule, Schulgebäude	30	0	30	0	0	0	0
2311.940	Schulgebäude Hebel-Gymnasium, Mensa	5.148	5.148	0	0	0	0	0
2311.944	Umstellung auf Fernwärmeheizung, Hebel-Gymn.	152	152	0	0	0	0	0
2311.946	Hebel-Gymnasium Fassadensanierung	3.183	530	1.600	1.053	0	0	0
2311.9461	Hebel-Gymnasium, Dach	356	0	300	56	0	0	0
2311.9463	Hebel-Gymnasium, Sonnenschutz	0	0	0	0	0	0	0
2311.9464	Hebel-Gymnasium, Heizung, Lüftung, Sanitär	301	0	151	150	0	0	0
2311.9465	Hebel-Gymnasium, Gebäudetechnik	702	0	373	329	0	0	0
2311.9466	Hebel-Gymnasium, Klassenräume	1.223	0	660	563	0	0	0
2311.9468	Hebel-Gymnasium, Außenanlage	150	0	0	150	0	0	0
2311.9469	Hebel-Gymnasium, Äußerer Zugang	20	0	20	0	0	0	0
2311.947	Hebel-Gymnasium, Planungskosten	906	0	650	256	0	0	0
3210.940	Karl-Wörn-Haus, Behindertenaufzug	40	40	0	0	0	0	0
3400.940	Parcours der Sinne	32	32	0	0	0	0	0
3406.945	Mahnmal für die NS-Opfer	38	36	2	0	0	0	0
3500.940	VHS Bezirk Schwetzingen, Barrierefreiheit	25	0	0	25	0	0	0
4600.940	Außenanlage Jugendhaus, Beachvolleyballfeld	345	345	0	0	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2014 und früher	2015	2016	2017	2018	2019
			Tausend EUR					
4641.940	Kindergarten Spatzennest, Kindergartengebäude	110	0	45	65	0	0	0
4641.941	Kindergarten Spatzennest, Erweiterung	490	0	0	490	0	0	0
4642.942	Waldorf-Kindergarten, Erweiterung	250	250	0	0	0	0	0
5620.940	Kunstrasenplatz	452	452	0	0	0	0	0
5620.943	Stadion, Sanierung Duschen	617	617	0	0	0	0	0
5621.940	Bewegungsanlage "alla-hopp", Kiosk, Außenanlagen	428	0	428	0	0	0	0
5621.941	Bewegungsanlage "alla-hopp", angrenzende Anlag.	172	0	172	0	0	0	0
5800.940	Neugestaltung der Bahnhofsanlage	2.362	2.362	0	0	0	0	0
5830.942	Spielgeräte	83	18	45	20	0	0	0
6150.942	Kulturzentrum Schwetzingen	3.102	3.102	0	0	0	0	0
6150.950	Sanierungsmaßnahmen Quartier II	162	162	0	0	0	0	0
6151.950	Sanierungsmaßnahmen Kernstadt	1.664	1.636	20	8	0	0	0
6151.951	Kreisverkehr Kreuzung Nadler-,Mühlenstraße	922	922	0	0	0	0	0
6152.950	Sanierungsmaßnahme Herzogstraße	124	74	30	20	0	0	0
6152.951	Sanierung Toilettenanlage Karlsruher Straße	324	324	0	0	0	0	0
6153.950	Sanierung Wagenrichthalle II, Borsigstraße	91	56	15	20	0	0	0
6153.951	Sanierung Borsigstraße	80	30	0	50	0	0	0
6153.952	Sanierung Pfortnerhaus im BBAW	188	115	0	73	0	0	0
6153.953	Radweg BBAW	65	65	0	0	0	0	0
6153.954	Baureifmachung	26	26	0	0	0	0	0
6300.950	Bahnunterführung Heidelberger Straße	790	790	0	0	0	0	0
6300.951	Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung	142	142	0	0	0	0	0
6300.952	Sanierung Bruchhäuser Straße	80	0	30	50	0	0	0
6300.955	Sanierung Kurpfalzring	526	526	0	0	0	0	0
6300.957	Neugestaltung Kleine Planken u. angr. Straßenr.	2.456	2.439	17	0	0	0	0
6300.958	Ausbau des Radwegenetzes	148	138	10	0	0	0	0
6300.959	Hans Nagel Brunnen / Ederer Passage	25	0	25	0	0	0	0
6300.962	Kreisel Südtangente Scheffelstraße	421	421	0	0	0	0	0
6300.963	Neugestaltung Kreisverkehr Rondell	30	0	0	30	0	0	0
6300.964	Neugestaltung Schloßplatz	5.076	5.066	10	0	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2014 und früher	2015	2016	2017	2018	2019
			Tausend EUR					
6300.966	Neugestaltung Karlsruher- und Friedrichstraße	82	32	0	50	0	0	0
6300.967	Entwicklung Alter Meißplatz	85	5	20	60	0	0	0
6300.968	Erschließung Borsigstraße	100	50	0	50	0	0	0
6300.969	Erneuerung Stadteingänge	60	20	0	40	0	0	0
6301.952	Maßnahmen nach §§ 135 a-c BauGB	144	144	0	0	0	0	0
6305.950	Architektenwettbewerb Carl-Theodor-Straße	179	179	0	0	0	0	0
6305.951	Umsetzung Architektenwettbewerb	1.215	1.215	0	0	0	0	0
6305.952	Neugestaltung Carl-Theodor-Straße	2.614	2.614	0	0	0	0	0
6700.940	Ausbau der Straßenbeleuchtung	1.662	1.488	68	106	0	0	0
6700.942	Austausch Leuchtenköpfe im Baugebiet Schälzig	690	0	0	300	390	0	0
6800.950	Wohnmobilstellplätze	28	28	0	0	0	0	0
6800.957	P&R-Parkplatz S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt	666	236	28	68	334	0	0
6800.958	Parkleitsystem	378	378	0	0	0	0	0
6800.959	Konzept Busleitsystem	33	33	0	0	0	0	0
7000.950	Sanierung Abwasserkanäle (EKVO)	1.897	147	0	250	500	500	500
7000.952	Kanalisierungsmaßnahmen	5.550	5.550	0	0	0	0	0
7000.953	Ausbau Regenentlastung	3.679	3.679	0	0	0	0	0
7300.940	Messen und Märkte, Elektranen und Hydranten	46	0	0	46	0	0	0
7500.940	Einrichtung neuer Bestattungsanlagen	30	0	0	30	0	0	0
7710.940	Bauhof, Betriebsgebäude	342	342	0	0	0	0	0
7710.942	Bauhoflager, befahrbare Lagerfläche	65	65	0	0	0	0	0
7910.940	Stadtmarketing, Orientierungsschilder	190	190	0	0	0	0	0
7910.941	Stadtmarketing, Werbeanlagen	31	31	0	0	0	0	0
7920.940	Planungskosten Busbahnhof	446	156	10	280	0	0	0
7920.941	S-Bahn-Haltepunkt Bahnhof	1.347	296	184	626	241	0	0
7920.944	S-Bahn-Haltepunkt Nordstadt	872	189	122	417	144	0	0
7920.945	S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker	859	203	120	408	128	0	0
7920.9451	S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker, Aufzug	30	0	15	0	15	0	0
7920.951	Busbeschleunigungsmaßnahmen Linie 713	46	46	0	0	0	0	0
7920.960	Straßenbahnverläng. Eppelheim - Schwetzingen	40	40	0	0	0	0	0

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf					
			2014 und früher	2015	2016	2017	2018	2019
			Tausend EUR					
8730.940	Neubau Schlossgarage	1.964	1.071	893	0	0	0	0
8730.941	Neubau Schlossgarage, Nebenkosten	10	7	3	0	0	0	0
8810.9424	Sanierung Gebäude Sudetenring 1 und 3	408	408	0	0	0	0	0
8810.945	Sanierung Mühlenstraße 2, 4/6 und 8	1.278	1.078	200	0	0	0	0
8810.947	Energetische Sanierung Liselottestraße 2	200	0	200	0	0	0	0
8820.940	Palais Hirsch, Behindertenaufzug	332	332	0	0	0	0	0
8820.941	Gebäude Palais Hirsch	534	474	10	50	0	0	0
8830.940	Gebäude Vereinshaus Bassermann	153	153	0	0	0	0	0
	Summe	74.682	58.986	6.625	6.319	1.752	500	500

Finanz- position	Bezeichnung der Maßnahme	voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	von den Gesamtausgaben entfallen auf						
			2014 und früher	2015	2016	2017	2018	2019	
			Tausend EUR						
	Zuschüsse für Investitionen (Gr.-Nr. 98)								
1200.987	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen	127	111	8	8	0	0	0	0
3320.987	Zuschuss Musikverein Schwetzingen	3	0	0	3	0	0	0	0
3400.987	Zuschuss an Stiftung für Kunst und Kultur	5	0	0	5	0	0	0	0
3406.987	Zuschuss Siedlergemeinschaft Hirschacker	15	15	0	0	0	0	0	0
4642.9873	Zuschuss Kindergarten St. Josef	72	0	0	72	0	0	0	0
4642.9874	Zuschuss Kinderrippe Zwergenschlösschen	58	58	0	0	0	0	0	0
4642.9876	Zuschuss Lutherkindergarten	142	142	0	0	0	0	0	0
4642.9878	Zuschuss Melancthonkindergarten	217	217	0	0	0	0	0	0
4700.987	Zuschuss Altenpflegeheim	1.389	1.389	0	0	0	0	0	0
5500.987	Zuschuss Kleingärtnerverein	7	3	4	0	0	0	0	0
5500.9872	Zuschuss FC Badenia für Kunstrasenplatz	562	562	0	0	0	0	0	0
5500.98721	Zuschuss FC Badenia für Sanierung Clubhaus	9	0	4	5	0	0	0	0
5500.9873	Zuschuss Tennisclub Blau-Weiß	28	20	4	4	0	0	0	0
5500.9874	Zuschuss DJK	117	18	91	8	0	0	0	0
5500.9875	Zuschuss DJK, Vorfinanzierung BSB	60	47	7	6	0	0	0	0
5500.9876	Zuschuss an TV 64	13	10	3	0	0	0	0	0
5500.9877	Zuschuss Reiterverein	20	20	0	0	0	0	0	0
5500.9879	Zuschuss Sportfliegerclub Schwetzingen e.V.	11	0	11	0	0	0	0	0
6150.987	Quartier II, Sanierungszuschuss an Private	394	394	0	0	0	0	0	0
6151.987	Kernstadt, Sanierungszuschuss an Private	1.595	1.595	0	0	0	0	0	0
6152.987	Herzogstraße, Sanierungszuschüsse an Private	1.051	741	90	220	0	0	0	0
6153.987	Wagenrichthalle II, Borsigstraße, San. a. Private	246	21	35	190	0	0	0	0
6900.987	Hochwasserschutzmaßnahmen Leimbach	350	350	0	0	0	0	0	0
7910.987	Wirtschaftsförderung, Breitbandverkabelung	170	96	34	40	0	0	0	0
	Summe	6.661	5.809	291	561	0	0	0	0
	Summe der Investitionsmaßnahmen	86.564	64.795	8.542	8.752	2.393	1.041	1.041	

**SCHÜLERZAHLEN DER
SCHWETZINGER SCHULEN**

**Schülerzahlen der Schwetzingener Schulen
(Stand: 21. Oktober 2015)**

Schule	Zahl der Schüler	Zahl der Klassen
1. Grundschulen		
1.1 Nordstadt-Grundschule	186	10
1.2 Zeyher-Grundschule	135	8
1.3 Südstadt-Grundschule	250	12
1.4 Hirschacker-Grundschule	79	4
<u>Grundsüüler insgesamt</u>	<u>650</u>	<u>34</u>
2. Hilda-Hauptschule	118	6
3. Hebel-Gymnasium	925	37
4. Grundschulförderklassen	31	2
5. Nachrichtlich:		
5.1 Kurt-Waibel-Förderschule	88	9
5.2 Schimper-Realschule	420	17
5.3 Schimper-Gemeinschaftsschule	265	11

**ENTWICKLUNG DER STEUEREINNAHMEN,
DER ALLGEMEINEN ZUWEISUNGEN
UND DER UMLAGEN**

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

Art der Einnahmen	Rechnungsergebnis									
	1980 TEUR	1981 TEUR	1982 TEUR	1983 TEUR	1984 TEUR	1985 TEUR	1986 TEUR	1987 TEUR	1988 TEUR	1989 TEUR
Grundsteuer	661	658	694	712	785	789	840	876	882	909
Gewerbesteuer	3.188	2.155	3.494	2.760	2.694	3.248	4.722	3.396	4.787	4.190
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.334	4.373	4.444	4.532	4.665	4.976	5.245	5.616	5.619	6.173
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergnügungssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hundesteuer	16	17	18	17	17	17	17	16	15	15
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.861	1.842	1.978	2.513	1.943	2.644	2.756	2.677	1.922	3.156
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Familienleistungsausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	10.059	9.045	10.629	10.535	10.104	11.676	13.580	12.581	13.225	14.444
./. Gewerbesteuerumlage	853	558	831	525	670	614	905	537	946	621
S u m m e	9.205	8.487	9.798	10.010	9.434	11.062	12.675	12.044	12.278	13.823
./. Finanzausgleichsumlage	1.188	1.361	1.557	1.418	1.652	1.657	1.579	1.808	2.072	2.154
./. Kreisumlage	1.188	1.281	1.466	1.418	1.714	1.727	1.648	1.839	2.243	2.094
S u m m e	6.829	5.845	6.775	7.173	6.069	7.678	9.448	8.397	7.963	9.575

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

Art der Einnahmen	Rechnungsergebnis									
	1990 TEUR	1991 TEUR	1992 TEUR	1993 TEUR	1994 TEUR	1995 TEUR	1996 TEUR	1997 TEUR	1998 TEUR	1999 TEUR
Grundsteuer	994	1.013	1.026	1.076	1.151	1.470	1.525	1.625	1.796	1.826
Gewerbsteuer	4.715	3.408	3.922	3.694	4.136	4.854	4.066	4.870	3.120	4.360
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.285	6.481	6.929	6.888	6.887	6.848	6.361	6.386	6.983	7.410
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	486	513
Vergnügungssteuer	0	0	0	17	66	63	60	62	59	52
Hundesteuer	15	32	31	31	31	32	31	51	51	52
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.114	3.384	3.146	4.832	4.487	4.661	4.825	4.017	4.850	4.686
Investitionspauschale	0	320	336	350	170	174	154	87	237	355
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	0	0	0	131	180	185	187	188	191	190
Familienleistungsausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	467	481
Zwischensumme	14.124	14.638	15.390	17.017	17.108	18.286	17.209	17.285	18.239	19.925
<i>/.</i> Gewerbesteuerumlage	856	590	777	525	815	1.232	956	1.156	657	1.129
S u m m e	13.268	14.049	14.613	16.493	16.293	17.055	16.252	16.129	17.582	18.796
<i>/.</i> Finanzausgleichsumlage	2.284	2.591	2.496	2.666	2.909	3.277	3.188	3.421	3.091	3.081
<i>/.</i> Kreisumlage	2.289	2.407	2.433	2.599	2.812	3.417	3.870	3.965	4.027	3.928
S u m m e	8.695	9.051	9.684	11.227	10.572	10.360	9.195	8.743	10.464	11.788

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

Art der Einnahmen	Rechnungsergebnis									
	2000 TEUR	2001 TEUR	2002 TEUR	2003 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR
Grundsteuer	1.858	2.143	1.960	2.004	2.032	2.550	2.547	2.565	2.568	2.586
Gewerbesteuer	4.260	3.105	3.351	3.817	4.629	4.780	5.124	5.411	5.017	4.630
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.766	8.438	8.451	8.408	7.973	7.894	8.448	9.498	10.651	9.287
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	515	513	494	507	500	508	533	596	615	623
Vergnügungssteuer	57	49	43	41	44	61	51	50	44	51
Hundesteuer	54	62	61	60	65	59	61	56	59	61
Schlüsselzuweisungen vom Land	5.754	4.551	4.557	4.499	4.108	3.880	4.967	5.617	6.540	6.369
Investitionszuschüsse	614	504	338	295	379	275	481	678	883	751
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	192	163	192	195	196	194	193	192	190	190
Familienleistungsausgleich	604	584	648	666	653	654	684	764	780	778
Zwischensumme	22.674	20.112	20.095	20.492	20.579	20.855	23.089	25.427	27.347	25.326
/./ Gewerbesteuerumlage	1.021	775	1.013	1.217	1.087	1.089	1.070	1.173	896	880
S u m m e	21.653	19.337	19.082	19.275	19.492	19.766	22.019	24.254	26.451	24.446
/./ Finanzausgleichsumlage	3.377	3.704	4.010	3.556	3.658	3.913	3.842	3.787	4.198	4.711
/./ Kreisumlage	4.244	4.585	4.979	4.411	5.220	5.808	6.020	5.982	6.683	6.976
S u m m e	14.032	11.048	10.093	11.308	10.614	10.045	12.157	14.485	15.570	12.759

Entwicklung der Steuereinnahmen, der allgemeinen Zuweisungen und der Umlagen

	RE	RE	RE	RE	RE	Plan- ansatz	Plan- ansatz			
Art der Einnahmen	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR			
Grundsteuer	2.615	3.192	3.259	3.234	3.329	3.214	3.264			
Gewerbesteuer	5.280	7.680	8.628	8.516	7.573	7.000	7.500			
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.248	9.855	10.777	11.670	12.164	12.896	13.365			
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	678	675	707	723	740	814	962			
Vergnügungssteuer	52	79	82	245	370	380	380			
Hundesteuer	58	59	60	62	63	60	60			
Schlüsselzuweisungen vom Land	6.856	6.227	6.220	6.529	7.139	7.155	6.953			
Investitionszuschüsse	934	932	1.044	1.166	1.422	1.487	1.630			
Zuweisungen an die Großen Kreisstädte	188	188	188	189	185	183	184			
Familienleistungsausgleich	1.049	933	966	969	988	1.043	1.069			
Zwischensumme	26.958	29.820	31.931	33.303	33.973	34.232	35.367			
./. Gewerbesteuerumlage	1.074	1.417	1.553	1.496	1.424	1.271	1.363			
S u m m e	25.884	28.403	30.378	31.807	32.549	32.961	34.004			
./. Finanzausgleichsumlage	5.042	4.765	5.013	5.205	5.589	5.872	6.093			
./. Kreisumlage	7.034	6.755	6.862	7.106	7.506	7.843	8.138			
S u m m e	13.808	16.883	18.503	19.496	19.454	19.246	19.773			

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen
und der Verzinsung des Anlagekapitals
für das
Haushaltsjahr 2016**

Übersicht über die Berechnung der Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2015	Abschreibungen 2016	Auflösung von Ertragszuschüssen 2016	Verzinsung des Anlagekapitals 2016
1) Kostenrechnende Einrichtungen					
1120 Obdachlosenunterkünfte	2.384.000 EUR	1.704.000 EUR	40.000 EUR		68.000 EUR
5810 Stadtgärtnerei	888.000 EUR	289.000 EUR	61.000 EUR		11.000 EUR
5980 Grillhütte	147.000 EUR	54.000 EUR	3.000 EUR		2.000 EUR
6800 Parkplätze	4.926.000 EUR	321.000 EUR	35.000 EUR		
Ertragszuschüsse		-287.000 EUR		18.000 EUR	
		34.000 EUR			1.000 EUR
7000 Abwasserbeseitigung					
Bewegliches Vermögen	6.000 EUR	0 EUR	0 EUR		
Hebwerke	1.400.000 EUR	69.000 EUR	23.000 EUR		
Regenrückhaltebecken	5.419.000 EUR	1.526.000 EUR	204.000 EUR		
Kanalisation	20.343.000 EUR	11.365.000 EUR	391.000 EUR		
	27.168.000 EUR	12.960.000 EUR	618.000 EUR		
Entwässerungsbeiträge	-6.787.000 EUR	-3.114.000 EUR		168.000 EUR	
	20.381.000 EUR	9.846.000 EUR			394.000 EUR
Kläranlage ZV Bezirk Schwetzingen	17.430.000 EUR	6.805.000 EUR			
Ertragszuschüsse		0 EUR			
	17.430.000 EUR	6.805.000 EUR			272.000 EUR
Kanal ZV Unterer Leimbach	3.218.000 EUR	982.000 EUR			
Ertragszuschüsse		-214.000 EUR			
	3.218.000 EUR	768.000 EUR			31.000 EUR
Summe Abwasserbeseitigung	41.029.000 EUR	17.419.000 EUR			

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2015	Abschreibungen 2016	Auflösung von Ertragszuschüssen 2016	Verzinsung des Anlagekapitals 2016
7500 Friedhof Ertragszuschüsse	1.405.000 EUR	855.000 EUR -21.000 EUR 834.000 EUR	21.000 EUR	2.000 EUR	33.000 EUR
7650 Bedürfnisanstalten	520.000 EUR	427.000 EUR	15.000 EUR		17.000 EUR
7700 Fuhrpark	902.000 EUR	238.000 EUR	43.000 EUR		9.000 EUR
7710 Bauhof	2.498.000 EUR	1.626.000 EUR	41.000 EUR		65.000 EUR
7900 Fremdenverkehr, Stadtinformation	135.000 EUR	14.000 EUR	4.000 EUR		1.000 EUR
8710 Parkhaus	2.210.000 EUR	0 EUR	0 EUR	34.000 EUR	0 EUR
8720 Tiefgarage	3.050.000 EUR	1.199.000 EUR	61.000 EUR		1.000 EUR
8730 Schlossgarage	1.883.000 EUR	1.883.000 EUR	38.000 EUR		75.000 EUR
8810 Wohn- und Geschäftsgebäude	12.814.000 EUR	8.174.000 EUR	158.000 EUR		327.000 EUR
8811 Wohngebäude Heidelberger Straße 10	166.000 EUR	105.000 EUR	4.000 EUR		4.000 EUR
8812 Wohngebäude Thienhaus	1.792.000 EUR	1.261.000 EUR	18.000 EUR		50.000 EUR
8820 Palais Hirsch	2.432.000 EUR	797.000 EUR	73.000 EUR		32.000 EUR
8830 Vereinshaus Bassermann	2.527.000 EUR	1.565.000 EUR	52.000 EUR		62.000 EUR
Summe Kostenrechnende Einrichtungen	81.708.000 EUR	37.623.000 EUR	1.285.000 EUR	222.000 EUR	1.455.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2015	Abschreibungen 2016	Auflösung von Ertragszuschüssen 2016	Verzinsung des Anlagekapitals 2016
2) Verwaltungsvermögen					
0010 Gemeindeorgane	115.000 EUR	34.000 EUR	4.000 EUR		2.000 EUR
0110 Rechnungsprüfungsamt	15.000 EUR	11.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
0200 Hauptamt	369.000 EUR	62.000 EUR	7.000 EUR		3.000 EUR
0250 Stabsstelle Oberbürgermeister	11.000 EUR	7.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
0300 Kämmereiamt	124.000 EUR	41.000 EUR	4.000 EUR		2.000 EUR
0600 Zentrale Dienste	125.000 EUR	19.000 EUR	5.000 EUR		1.000 EUR
0610 Zentrales Verwaltungsgebäude	7.119.000 EUR	4.643.000 EUR	91.000 EUR		185.000 EUR
0620 Datenverarbeitung	114.000 EUR	39.000 EUR	10.000 EUR		2.000 EUR
0830 Personalrat	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
1100 Ortspolizeibehörde	457.000 EUR	175.000 EUR	19.000 EUR		7.000 EUR
1310 Freiwillige Feuerwehr	9.880.000 EUR	4.239.000 EUR	313.000 EUR		170.000 EUR
2110 Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	3.455.000 EUR	2.498.000 EUR	49.000 EUR		100.000 EUR
2111 Nordstadt-Grundschule	8.639.000 EUR	5.538.000 EUR	123.000 EUR		221.000 EUR
2112 Zeyher-Grundschule	2.703.000 EUR	1.820.000 EUR	41.000 EUR		72.000 EUR
2113 Südstadt-Grundschule	2.644.000 EUR	1.631.000 EUR	50.000 EUR		65.000 EUR
2114 Hirschacker-Grundschule	6.818.000 EUR	4.946.000 EUR	75.000 EUR		197.000 EUR
2130 Hilda Werkrealschule	4.909.000 EUR	2.567.000 EUR	81.000 EUR		102.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2015	Abschreibungen 2016	Auflösung von Ertragszuschüssen 2016	Verzinsung des Anlagekapitals 2016
2180 Grundschulförderklassen	8.000 EUR	0 EUR	0 EUR		0 EUR
2310 Mensa Hebel-Gymnasium	1.803.000 EUR	1.625.000 EUR	36.000 EUR		65.000 EUR
2311 Hebel-Gymnasium	11.584.000 EUR	6.862.000 EUR	172.000 EUR		275.000 EUR
2910 Betreuungsangebote an Schulen	42.000 EUR	17.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
3000 Kultur- und Sportamt	37.000 EUR	19.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
3210 Schwetzingen Sammlungen	706.000 EUR	306.000 EUR	14.000 EUR		12.000 EUR
3211 Stadtarchiv	122.000 EUR	96.000 EUR	7.000 EUR		4.000 EUR
3321 Kulturzentrum	3.112.000 EUR	2.489.000 EUR	70.000 EUR		99.000 EUR
3400 Sonstige Kunstpflege	94.000 EUR	40.000 EUR	4.000 EUR		2.000 EUR
3406 Heimatpflege	190.000 EUR	124.000 EUR	8.000 EUR		5.000 EUR
3500 Volkshochschule	296.000 EUR	179.000 EUR	3.000 EUR		7.000 EUR
3520 Stadtbücherei	783.000 EUR	362.000 EUR	17.000 EUR		14.000 EUR
4310 Generationenbüro	21.000 EUR	12.000 EUR	2.000 EUR		1.000 EUR
4350 Wärmestube	52.000 EUR	30.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
4600 Jugendhaus	915.000 EUR	275.000 EUR	29.000 EUR		11.000 EUR
4641 Kindergarten Spatzennest	994.000 EUR	630.000 EUR	28.000 EUR		25.000 EUR
4642 Waldorf-Kindergarten	279.000 EUR	235.000 EUR	5.000 EUR		9.000 EUR
4642 Nordstadt-Kindergarten	2.640.000 EUR	1.994.000 EUR	28.000 EUR		80.000 EUR

Unterabschnitt	Herstellungskosten	Buchrestwert am 31.12.2015	Abschreibungen 2016	Auflösung von Ertragszuschüssen 2016	Verzinsung des Anlagekapitals 2016
4642 Hirschacker-Kindergarten	1.496.000 EUR	906.000 EUR	34.000 EUR		36.000 EUR
4642 Schälzig-Kindergarten	2.092.000 EUR	1.079.000 EUR	39.000 EUR		43.000 EUR
5470 Maßnahmen der Gesundheitspflege	7.000 EUR	3.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
5620 Stadien und Sportplätze	3.424.000 EUR	2.143.000 EUR	40.000 EUR		85.000 EUR
5800 Park- und Gartenanlagen	2.860.000 EUR	2.186.000 EUR	58.000 EUR		87.000 EUR
5830 Öffentliche Kinderspielplätze	708.000 EUR	28.000 EUR	3.000 EUR		1.000 EUR
5900 Kleine Krautgärten	42.000 EUR	0 EUR	0 EUR		0 EUR
6000 Stadtbauamt	148.000 EUR	29.000 EUR	3.000 EUR		1.000 EUR
6100 Städteplanung und Vermessung	173.000 EUR	79.000 EUR	19.000 EUR		3.000 EUR
6130 Bauordnung	8.000 EUR	6.000 EUR	1.000 EUR		1.000 EUR
6300 Gemeindestraßen	68.636.000 EUR	15.346.000 EUR	1.151.000 EUR		613.000 EUR
6700 Straßenbeleuchtung	1.413.000 EUR	543.000 EUR	67.000 EUR		21.000 EUR
6750 Straßenreinigung	294.000 EUR	102.000 EUR	17.000 EUR		4.000 EUR
6900 Wasserläufe, Wasserbau	170.000 EUR	0 EUR	0 EUR		0 EUR
7910 Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	221.000 EUR	79.000 EUR	15.000 EUR		3.000 EUR
7920 Busbahnhof	990.000 EUR	558.000 EUR	42.000 EUR		22.000 EUR
Summe Verwaltungsvermögen	153.858.000 EUR	66.653.000 EUR	2.793.000 EUR		2.665.000 EUR
Gesamtsumme	235.566.000 EUR	104.276.000 EUR	4.078.000 EUR	222.000 EUR	4.120.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die Inneren Verrechnungen
für das
Haushaltsjahr 2016**

1. Verwaltungskostenbeiträge der kostenrechnenden Einrichtungen

Unterabschnitt	Einnahmen			Ausgaben	
	1.0300.169100	1.0350.169100	1.6000.169100	Haushaltsstelle	
Grillhütte	1.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.5980.679100	1.000 EUR
Abwasserbeseitigung	12.000 EUR	0 EUR	46.000 EUR	1.7000.679100	58.000 EUR
Friedhof	8.000 EUR	0 EUR	30.000 EUR	1.7500.679100	38.000 EUR
Touristeninformation	24.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.7900.679100	24.000 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	3.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.8710.679100	3.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	3.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.8720.679100	3.000 EUR
Tiefgarage am Schloss	1.000 EUR	0 EUR	0 EUR	1.8720.679100	1.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	16.000 EUR	54.000 EUR	0 EUR	1.8810.679100	70.000 EUR
Gesamtbetrag	68.000 EUR	54.000 EUR	76.000 EUR		198.000 EUR

2. Straßenentwässerungskosten

Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben	
	1.7000.169200	Haushaltsstelle	
Gemeindestraßen	543.000 EUR	1.6300.679200	543.000 EUR
Gesamtbetrag	543.000 EUR		543.000 EUR

3. Verteilung der Datenverarbeitungskosten

Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben	
	1.0620.169300	Haushaltsstelle	
Rechnungsprüfungsamt	11.000 EUR	1.0110.679300	11.000 EUR
Hauptamt	112.000 EUR	1.0200.679300	112.000 EUR
Stabstelle Oberbürgermeister	27.000 EUR	1.0250.679300	27.000 EUR
Stadtkämmerei	108.000 EUR	1.0300.679300	108.000 EUR
Ortspolizeibehörde	229.000 EUR	1.1100.679300	229.000 EUR
Kultur- und Sportamt	48.000 EUR	1.3000.679300	48.000 EUR
Stadtbücherei	32.000 EUR	1.3520.679300	32.000 EUR
Stadtbauamt	83.000 EUR	1.6000.679300	83.000 EUR
Fremdenverkehr, Stadtinformation	13.000 EUR	1.7900.679300	13.000 EUR
Gesamtbetrag	663.000 EUR		663.000 EUR

4. Verwaltungskostenbeiträge der Hilfsbetriebe

Unterabschnitt	Einnahmen				Ausgaben	
	1.0200.169400	1.0300.169400	1.3000.169400	1.6000.169400	Haushaltsstelle	
Stadtgärtnerei	5.000 EUR	2.000 EUR	1.000 EUR	13.000 EUR	1.5810.679400	21.000 EUR
Bauhof	7.000 EUR	3.000 EUR	3.000 EUR	17.000 EUR	1.7710.679400	30.000 EUR
Gesamtbetrag	12.000 EUR	5.000 EUR	4.000 EUR	30.000 EUR		51.000 EUR

5. Leistungsverrechnung der Stadtgärtnerei, des Fuhrparks und des Bauhofes (Personalkosten)

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169500	1.7710.169500	Haushaltsstelle	
Wahlen	0 EUR	1.000 EUR	1.0520.679500	1.000 EUR
Zentrale Dienste	0 EUR	5.000 EUR	1.0600.679500	5.000 EUR
Verwaltungsgebäude	10.000 EUR	42.000 EUR	1.0610.679500	52.000 EUR
Ortspolizeibehörde	1.000 EUR	13.000 EUR	1.1100.679500	14.000 EUR
Obdachlosenunterkünfte	3.000 EUR	7.000 EUR	1.1120.679500	10.000 EUR
Freiwillige Feuerwehr	2.000 EUR	3.000 EUR	1.1310.679500	5.000 EUR
Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0 EUR	5.000 EUR	1.2110.679500	5.000 EUR
Nordstadt-Grundschule	20.000 EUR	15.000 EUR	1.2111.679500	35.000 EUR
Zeyher-Grundschule	4.000 EUR	11.000 EUR	1.2112.679500	15.000 EUR
Südstadt-Grundschule	5.000 EUR	8.000 EUR	1.2113.679500	13.000 EUR
Hirschacker-Grundschule	4.000 EUR	6.000 EUR	1.2114.679500	10.000 EUR
Hilda-Werkrealschule	3.000 EUR	3.000 EUR	1.2130.679500	6.000 EUR
Hebel-Gymnasium	10.000 EUR	15.000 EUR	1.2311.679500	25.000 EUR
Karl-Wörn-Haus, Schwetzinger Sammlungen	3.000 EUR	15.000 EUR	1.3210.679500	18.000 EUR
Theater und Musikpflege	2.000 EUR	3.000 EUR	1.3320.679500	5.000 EUR
Kulturzentrum	0 EUR	6.000 EUR	1.3321.679500	6.000 EUR
Musikschule	0 EUR	4.000 EUR	1.3330.679500	4.000 EUR
Heimat- und sonstige Kulturpflege	10.000 EUR	50.000 EUR	1.3406.679500	60.000 EUR
Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	1.000 EUR	5.000 EUR	1.3500.679500	6.000 EUR
Stadtbücherei	0 EUR	5.000 EUR	1.3520.679500	5.000 EUR
Biotope	1.000 EUR	2.000 EUR	1.3600.679500	3.000 EUR
Generationenbüro	2.000 EUR	8.000 EUR	1.4310.679600	10.000 EUR
Jugendhäuser	7.000 EUR	10.000 EUR	1.4600.679500	17.000 EUR
Kindergarten Spatzennest	4.000 EUR	6.000 EUR	1.4641.679500	10.000 EUR
Förderung konfessioneller Kindergärten	15.000 EUR	25.000 EUR	1.4642.679500	40.000 EUR
Förderung der Wohlfahrtspflege	0 EUR	1.000 EUR	1.4700.679500	1.000 EUR

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169500	1.7710.169500	Haushaltsstelle	
Förderung des Sports	7.000 EUR	3.000 EUR	1.5500.679500	10.000 EUR
Stadien und Sportplätze	35.000 EUR	7.000 EUR	1.5620.679500	42.000 EUR
Bewegungsanlage "alla hopp"	2.000 EUR	5.000 EUR	15621679500	7.000 EUR
Stadtgärtnerei	0 EUR	70.000 EUR	1.5810.679500	70.000 EUR
Öffentliche Kinderspielplätze	20.000 EUR	100.000 EUR	1.5830.679500	120.000 EUR
Grillplatz und Grillhütte	3.000 EUR	5.000 EUR	1.5980.679500	8.000 EUR
Städteplanung und Vermessung	1.000 EUR	9.000 EUR	1.6100.679500	10.000 EUR
Gemeindestraßen	535.000 EUR	486.000 EUR	1.6300.679500	1.021.000 EUR
Straßenbeleuchtung	0 EUR	5.000 EUR	1.6700.679500	5.000 EUR
Straßenreinigung, Winterdienst	3.000 EUR	22.000 EUR	1.6750.679500	25.000 EUR
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	0 EUR	18.000 EUR	1.6800.679500	18.000 EUR
Abwasserbeseitigung	0 EUR	4.000 EUR	1.7000.679500	4.000 EUR
Abfallbeseitigung	2.000 EUR	3.000 EUR	1.7210.679500	5.000 EUR
Messen und Märkte	5.000 EUR	5.000 EUR	1.7300.679500	10.000 EUR
Friedhof	75.000 EUR	30.000 EUR	1.7500.679500	105.000 EUR
Öffentliche Bedürfnisanstalten	0 EUR	5.000 EUR	1.7650.679500	5.000 EUR
Touristinformation	5.000 EUR	7.000 EUR	1.7900.679500	12.000 EUR
Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	0 EUR	0 EUR	1.7910.679500	0 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	1.000 EUR	4.000 EUR	1.8710.679500	5.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	10.000 EUR	2.000 EUR	1.8720.679500	12.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	10.000 EUR	120.000 EUR	1.8810.679500	130.000 EUR
Palais Hirsch	1.000 EUR	5.000 EUR	1.8820.679500	6.000 EUR
Vereinshaus Bassermann	1.000 EUR	6.000 EUR	1.8830.679500	7.000 EUR
Gesamtbetrag	823.000 EUR	1.195.000 EUR		2.018.000 EUR

6. Leistungsverrechnung der Stadtgärtnerei, des Fuhrparks und des Bauhofes (Fahrzeuge und Geräte)

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169600	1.7700.169600	Haushaltsstelle	
Wahlen	0 EUR	1.000 EUR	1.0520.679600	1.000 EUR
Zentrale Dienste	0 EUR	1.000 EUR	1.0600.679600	1.000 EUR
Verwaltungsgebäude	4.000 EUR	4.000 EUR	1.0610.679600	8.000 EUR
Ortspolizeibehörde	0 EUR	2.000 EUR	1.1100.679600	2.000 EUR
Obdachlosenunterkünfte	1.000 EUR	1.000 EUR	1.1120.679600	2.000 EUR
Freiwillige Feuerwehr	0 EUR	1.000 EUR	1.1310.679600	1.000 EUR
Nordstadthalle, Lehrschwimmbecken	0 EUR	1.000 EUR	1.2110.679600	1.000 EUR
Nordstadt-Grundschule	2.000 EUR	2.000 EUR	1.2111.679600	4.000 EUR
Zeyher-Grundschule	1.000 EUR	3.000 EUR	1.2112.679600	4.000 EUR
Südstadt-Grundschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2113.679600	2.000 EUR
Hirschacker-Grundschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2114.679600	2.000 EUR
Hilda-Werkrealschule	1.000 EUR	1.000 EUR	1.2130.679600	2.000 EUR
Hebel-Gymnasium	5.000 EUR	2.000 EUR	1.2300.679600	7.000 EUR
Karl-Wörn-Haus, Schwetzingen Sammlungen	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3210.679600	2.000 EUR
Theater und Musikpflege	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3320.679600	2.000 EUR
Kulturzentrum	0 EUR	1.000 EUR	1.3321.679600	1.000 EUR
Musikschule	0 EUR	1.000 EUR	1.3330.679600	1.000 EUR
Heimat- und sonstige Kulturpflege	2.000 EUR	4.000 EUR	1.3406.679600	6.000 EUR
Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.	0 EUR	1.000 EUR	1.3500.679600	1.000 EUR
Stadtbücherei	0 EUR	1.000 EUR	1.3520.679600	1.000 EUR
Biotope	1.000 EUR	1.000 EUR	1.3600.679600	2.000 EUR
Generationenbüro	1.000 EUR	1.000 EUR	1.4310.679600	2.000 EUR
Jugendhäuser	1.000 EUR	2.000 EUR	1.4600.679600	3.000 EUR
Kindergarten Spatzennest	1.000 EUR	2.000 EUR	1.4641.679600	3.000 EUR
Förderung konfessioneller Kindergärten	2.000 EUR	2.000 EUR	1.4642.679600	4.000 EUR
Förderung der Wohlfahrtspflege	0 EUR	1.000 EUR	1.4700.679600	1.000 EUR

Unterabschnitt	Einnahmen		Ausgaben	
	1.5810.169600	1.7700.169600	Haushaltsstelle	
Förderung des Sports	2.000 EUR	1.000 EUR	1.5500.679600	3.000 EUR
Stadien und Sportplätze	10.000 EUR	2.000 EUR	1.5620.679600	12.000 EUR
Bewegungsanlage "alla hopp"	1.000 EUR	2.000 EUR	1.5621.679600	3.000 EUR
Öffentliche Kinderspielplätze	5.000 EUR	11.000 EUR	1.5830.679600	16.000 EUR
Grillplatz und Grillhütte	2.000 EUR	1.000 EUR	1.5980.679600	3.000 EUR
Städteplanung und Vermessung	0 EUR	2.000 EUR	1.6100.679600	2.000 EUR
Gemeindestraßen	84.000 EUR	175.000 EUR	1.6300.679600	259.000 EUR
Straßenbeleuchtung	0 EUR	1.000 EUR	1.6700.679600	1.000 EUR
Straßenreinigung, Winterdienst	2.000 EUR	5.000 EUR	1.6750.679600	7.000 EUR
Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	0 EUR	2.000 EUR	1.6800.679600	2.000 EUR
Abwasserbeseitigung	0 EUR	1.000 EUR	1.7000.679600	1.000 EUR
Abfallbeseitigung	1.000 EUR	2.000 EUR	1.7210.679600	3.000 EUR
Messen und Märkte	1.000 EUR	1.000 EUR	1.7300.679600	2.000 EUR
Friedhof	8.000 EUR	4.000 EUR	1.7500.679600	12.000 EUR
Öffentliche Bedürfnisanstalten	0 EUR	1.000 EUR	1.7650.679600	1.000 EUR
Touristinformation	1.000 EUR	1.000 EUR	1.7900.679600	2.000 EUR
Parkhaus Wildemannstraße	1.000 EUR	1.000 EUR	1.8710.679600	2.000 EUR
Tiefgarage Marstallstraße	2.000 EUR	0 EUR	1.8720.679600	2.000 EUR
Wohn- und Geschäftsgebäude	3.000 EUR	5.000 EUR	1.8810.679600	8.000 EUR
Palais Hirsch	0 EUR	1.000 EUR	1.8820.679600	1.000 EUR
Vereinshaus Bassermann	0 EUR	1.000 EUR	1.8830.679600	1.000 EUR
Gesamtbetrag	149.000 EUR	260.000 EUR		409.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen

**(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG
und Eigenbetrieb bellamar)**

für das

Haushaltsjahr 2016

**Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen
(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG und Eigenbetrieb bellamar)**

Verwaltungshaushalt Stadt Schwetzingen			Wirtschaftsplan Stadtwerke Schwetzingen		
Unterabschnitt	Einnahmen			Ausgaben	
	Haushaltsstelle			Konto	
Gemeindeorgane	1.0010.165000	10.000 EUR			10.000 EUR
Rechnungsprüfungsamt	1.0110.165000	7.000 EUR			7.000 EUR
Hauptamt	1.0200.165000	27.000 EUR			27.000 EUR
Stabstelle Oberbürgermeister	1.0250.165000	2.000 EUR			2.000 EUR
Kämmereiamt	1.0300.165000	7.000 EUR			7.000 EUR
Stadtgärtnerei	1.5810.165000	50.000 EUR			50.000 EUR
Fuhrpark	1.7700.165000	1.000 EUR			1.000 EUR
Bauhof	1.7710.165000	1.000 EUR			1.000 EUR
Gesamtbetrag		105.000 EUR			105.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

Erstattungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen

(Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)

für das

Haushaltsjahr 2016

Erstattungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG)

Wirtschaftsplan Stadtwerke Schwetzingen			Verwaltungshaushalt Stadt Schwetzingen		
	Einnahmen		Unterabschnitt	Ausgaben	
	Konto			Haushaltsstelle	
		66.000 EUR	Abwasserbeseitigung	1.7000.678000	66.000 EUR

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über Abgaben und Entgelte
für das
Haushaltsjahr 2016**

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage	Gültig seit
1. Steuern		
Grundsteuer A	300 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Grundsteuer B	400 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Gewerbsteuer	380 v.H. der Steuermessbeträge	1.1.2011
Hundesteuer	72 EUR für den ersten Hund	1.1.2002
	144 EUR für jeden weiteren Hund	1.1.2002
	144 EUR Zwingersteuer	1.1.2002
	360 EUR für den ersten Kampfhund	1.1.2002
	600 EUR für jeden weiteren Kampfhund	1.1.2002
Vergnügungssteuer		
- für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit	20 % der elektronisch gezahlten Bruttokasse	1.1.2016
- für Spielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit		
	in einer Spielhalle pro Monat 50 EUR	1.1.2013
	in einer Gaststätte pro Monat 20 EUR	1.1.2013
2. Gebühren		
Wasserzins	1,85 EUR inklusive MwSt.	1.7.2015
Entwässerungsgebühren		
	Schmutzwassergebühr 1,85 EUR je cbm	1.1.2014
	Niederschlagswassergebühr 0,61 EUR je qm	1.1.2014
Bestattungsgebühren		
	Erdbestattung (Sarg)	
	- für Personen von 6 und mehr Jahren 600 EUR	1.1.2011
	- für Personen unter 6 Jahren 340 EUR	1.1.2011

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage	Gültig seit
	- nur Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen	300 EUR 1.1.2011
	- für die Inanspruchnahme einer Leichenkühlzelle	100 EUR 1.1.2011
	Feuerbestattung (Urne), pauschal	460 EUR 1.1.2011
	Überlassung eines Reihengrabes	
	- für Personen von 6 und mehr Jahren	290 EUR 1.1.2011
	- für Personen unter 6 Jahren	120 EUR 1.1.2011
	- für ein Urnenerdgrab	170 EUR 1.1.2011
	- für ein anonymes Urnenerdgrab	125 EUR 1.1.2011
	20 Jahre Nutzungsrecht für ein Wahlgrab	950 EUR 1.1.2011
	20 Jahre Nutzungsrecht für ein Urnenwahlgrab	510 EUR 1.1.2011
Kindergartengebühren		
	Regelgruppe	
	- für das 1. Kind pro Monat	89 EUR 1.9.2012
	- für das 2. Kind pro Monat	54 EUR 1.9.2012
	- für das 3. Kind pro Monat	4 EUR 1.9.2012
	Verlängerte Frühgruppe	
	- für das 1. Kind pro Monat	171 EUR 1.9.2012
	- für das 2. Kind pro Monat	114 EUR 1.9.2012
	- für das 3. Kind pro Monat	57 EUR 1.9.2012
	Tagheimgruppe	
	- für das 1. Kind pro Monat	257 EUR 1.9.2012
	- für das 2. Kind pro Monat	162 EUR 1.9.2012
	- für das 3. Kind pro Monat	57 EUR 1.9.2012
	Krippengruppe	
	- für das 1. Kind pro Monat	175 EUR 1.9.2012
	- für das 2. Kind pro Monat	121 EUR 1.9.2012
	- für das 3. Kind pro Monat	57 EUR 1.9.2012
	zusätzliche Betreuungsgebühren	
	- für Kinder unter 3 Jahren	50 EUR 1.9.2012
	- für Kinder von 1 bis 2 Jahren	100 EUR 1.9.2012

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage	Gültig seit
------------------------------	-----------------------------	--------------------

Grillhütte		
------------	--	--

von Montag bis Donnerstag pro Tag	120 EUR	1.1.2011
von Freitag bis Sonntag pro Tag	150 EUR	1.1.2011

Parkgebühren		
--------------	--	--

Parkplatz Alter Messplatz 1 Stunde	1,20 EUR	1.4.2011
---------------------------------------	----------	----------

Parkhaus Wildemannstraße 1 Stunde	1,20 EUR	1.4.2011
Monatskarte 0.00 - 24.00 Uhr	35 EUR	1.4.2011

Tiefgarage Marstallstraße 1 Stunde	1,20 EUR	1.4.2011
Monatskarte Montag - Freitag	33 EUR	1.1.2002
Monatskarte Montag - Samstag	35 EUR	1.1.2002
Monatskarte Montag – Sonntag	38 EUR	1.1.2002

Schlossgarage 1 Stunde	1,20 EUR	1.5.2015
Tageskarte bis 24 Stunden	10,00 EUR	1.5.2015

Abendpauschale von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr	4 EUR	1.4.2011
---	-------	----------

3. Beiträge

Erschließungsbeitrag		
----------------------	--	--

90 v.H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwands		1.1.1970
--	--	----------

Abwasserbeitrag für den - öffentlichen Abwasserkanal		
---	--	--

3,10 EUR je qm Geschossfläche		1.1.2002
-------------------------------	--	----------

- mechanischen Teil des Klärwerks		
-----------------------------------	--	--

0,76 EUR je qm Geschossfläche		1.1.2002
-------------------------------	--	----------

Abgaben, Entgelte	Berechnungsgrundlage		Gültig seit
Baukostenzuschüsse (BKZ) für Verteilungsanlagen			
- Grundbetrag zuzüglich MwSt.		1.278,23 EUR	1.1.2002
- Längenzuschlag für jeden 10 m Straßenfrontlänge überschreitenden Meter des anzuschließenden Grundstücks zuzüglich MwSt.		127,82 EUR	1.1.2002
Ablösebetrag für Stellplätze			
	Innenstadtgebiet	7.500 EUR	1.1.2002
	übriges Stadtgebiet	5.000 EUR	1.1.2002

HAUSHALTSSATZUNG

**Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage
im Haushaltsjahr 2016**

Finanzkreis 1000

Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2016

Aufgestellt auf Grund des Haushaltsplans

am 18.11.2015

Bearbeiter Veit Eisenhauer

Telefon 0620287-141

E-Mail-Adresse

Aktenzeichen

A Angaben zur Struktur

01. Einwohnerzahl nach den Unterlagen für den kom. Finanzausgleich

01.01	im Vorjahr, am 30. Juni 2015	21.450
01.02	5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2011	21.889
01.03	Veränderungen in v.H. (+/-)	2,01-

02. Interkommunale Zusammenarbeit

02.01	Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft
02.01.01	() als erfüllende Gemeinde
02.01.02	() Mitglied des Gemeindeverwaltungsverbands
02.02	(X) Mitglied der Zweckverbände
	Zweckverband Bezirk Schwetzingen
	Zweckverband Unterer Leimbach

Haushaltsübersicht 2016

B Kennziffern

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VJ
		Euro/Einwohner		
03.	,			
03.01	Haushaltsvolumen	3.310,91	3.235,48	3.212,32
03.01.01	davon VwH (8)	2.872,17	2.809,84	2.813,17
03.01.02	davon VmH (9)	438,74	425,64	399,15
03.01.03	Investitionsausgaben (22.1.3)	408,02	398,23	376,62
04.	Steuerkraft			
04.01	Steuerkraftmesszahl	931,27	913,99	888,64
04.02	Steuerkraftsumme	1.264,67	1.218,66	1.183,26
05.	Investitionsrate			
05.01	Netto-Investitionsrate (11.3)	61,82	30,12	210,78
05.02	Anteil 5.1 an 3.1.1 in v.H.	2,15	1,07	7,49
05.03	Anteil 5.1 an 3.1.3 in v.H.	15,15	7,56	55,97
06.	Schuldenstand -nur Kredite-			
06.01	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.1)	376,64	237,90	263,84
06.02	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.1)	544,80	490,40	448,10
06.03	Beginn des Jahres (6.1 + 6.2)	921,45	728,30	711,94
06.04	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.2)	439,25	376,64	241,33
06.05	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.2)	0,00	544,80	497,47
06.06	Ende des Jahres (6.4 + 6.5)	439,25	921,45	738,80
07.	Finanzierungssaldo nach der	205,08	259,67	14,58
	Finanzierungsübersicht			
15.04		0,00	0,00	0,00

Haushaltsübersicht 2016

C Haushaltsstruktur

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VJ
		in 1.000 Euro		
08.	Verwaltungshaushalt (VwH)	61.608	60.271	59.484
08.01	davon entfallen auf			
08.01.01	Personalausgaben	11.167	10.669	10.176
08.01.02	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	22.867	23.584	21.420
08.01.03	Darunter:			
08.01.03.01	Erstattungen (670-678)	303	311	277
08.01.03.02	Innere Verrechnungen (679)	3.882	3.892	3.619
08.01.03.03	Kalkulatorische Kosten (68)	8.420	8.415	8.462
08.01.04	Zinsausgaben	164	218	172
08.01.05	Finanzumlagen (14.2.1 bis 14.2.4)	15.594	14.986	14.519
08.02	davon sind gedeckt durch			
08.02.01	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	25.531	24.364	24.237
08.02.02	Allgemeine Finanzausweisungen und allgemeine Umlagen (14.1.9 + 14.1.10)	9.836	9.868	9.735
08.02.03	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	16.161	16.008	15.349
09.	Vermögenshaushalt (VmH)	9.411	9.130	8.440
09.01	davon entfallen auf			
09.01.01	Investitionsausgaben	8.752	8.542	7.964
09.01.02	Tilgungsausgaben (16.4.1)	658	587	476
09.01.03	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	1	1	0
09.02	davon sind gedeckt durch			
09.02.01	Zuführung vom VwH	1.984	1.233	4.858
09.02.02	Rücklagen	3.058	2.458	168
09.02.03	Kredite	2.000	3.700	0
10.	Summe von VwH und VmH	71.019	69.401	67.924
10.01	davon ab			
10.01.01	Zuführung an/vom VmH	1.984	1.233	4.858
10.01.02	Zuführung an Rücklagen	1	1	0
10.01.03	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.01.04	Tilgungsausgaben (16.4.1)	658	587	476
10.02	bereinigtes Haushaltsvolumen	68.376	67.580	62.590
11.01	Zuführung an VmH	1.984	1.233	4.858
11.02	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	658	587	401
11.03	Netto-Investitionsrate	1.326	646	4.457
12.	Vorgetragene Fehlbeträge	0	0	0
12.01	aus Vorjahren	0	0	0
12.02	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
13.	Verpflichtungsermächtigungen	0	4.528	1.584

Haushaltsübersicht 2016

D Steuern und Finanzausgleich

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
14.01	Einnahmen			
14.01.01	Grundsteuer A (000)	14	14	13
14.01.02	Grundsteuer B (001)	3.250	3.200	3.315
14.01.03	Gewerbsteuer (003)	7.500	7.000	7.573
14.01.04	Andere Steuern und (02/03) steuerähnliche Einnahmen	440	440	432
14.01.05	Summe eigene Steuern (14.1.1 - 14.1.4)	11.204	10.654	11.334
14.01.06	Anteil an der Einkommenssteuer (010)	13.365	12.896	12.164
14.01.07	Anteil an der Umsatzsteuer (012)	962	814	740
14.01.08	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.1.6 + 14.1.7)	14.327	13.710	12.904
14.01.09	Allgemeine Finanzausweisungen (04 - 06, 091)	9.836	9.868	9.735
14.01.10	Allgemeine Umlagen (07)	0	0	0
14.01.11	Summe Einnahmen (14.1.5 + 14.1.8 + 14.1.9 + 14.1.10)	35.367	34.232	33.973
14.02	Ausgaben			
14.02.01	Gewerbsteuerumlage (810)	1.363	1.271	1.424
14.02.02	Finanzausgleichsumlagen (831)	6.093	5.872	5.589
14.02.03	Kreisumlage (832)	8.138	7.843	7.506
14.02.04	LWV-Umlage (832)	0	0	0
14.02.05	Summe Ausgaben (14.2.1 + 14.2.2 + 14.2.3 + 14.2.4)	15.594	14.986	14.519
14.03	Bereinigte Steuereinnahmen (14.1.11 - 14.2.5)	19.773	19.246	19.453

E Hebesätze/ Umlagesätze

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	VVJ
15.01	Grundsteuer A in v.H.	300,00	300,00	300,00
15.02	Grundsteuer B in v.H.	400,00	400,00	400,00
15.03	Gewerbsteuer in v.H.	380,00	380,00	380,00
15.04	Kreisumlage in v.H.	30,00	30,00	30,00

Haushaltsübersicht 2016

F Schulden

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
16.	Stand der Kredite			
16.01	Beginn des Jahres (ohne HER)	8.079	5.103	5.579
16.02	Ende des Jahres	9.422	8.079	5.103
16.03.01	Von Nummer 16.02 in den drei folgenden Jahren fällig	0	0	0
16.03.02	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0	0	0
16.04.01	Tilgungsausgaben	658	587	476
16.04.02	davon ordentliche Tilgung	658	587	401
16.04.03	davon außerordentliche Tilgung	0	0	75
16.04.04	Zinsausgaben	164	218	172
16.04.05	Summe (16.4.1 + 16.4.4)	822	805	648
17.	Stand der inneren Darlehen			
17.01	Beginn des Jahres	0	0	0
17.02	Ende des Jahres	0	0	0
18.	Verpflichtungen aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0	0	0
	Stand Beginn des Jahres			

G Rücklagen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
19.	Stand der allgemeinen Rücklage			
19.01	Beginn des Jahres	5.247	7.705	7.873
19.02	Ende des Jahres	2.189	5.247	7.705
19.03	Mindestbestand nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO	1.206	1.194	1.168
20.	Stand der Sonderrücklagen			
20.01	Beginn des Jahres	169	168	167
20.02	Ende des Jahres	170	169	168

Haushaltsübersicht 2016

H Wesentliche kostenrechnende Einrichtungen

21.1	Unterabschnitt	Aufwand	Zuschussbedarf			
		HJ	HJ	HJ	VJ	RE/VJ
		in 1000 EUR		in v.H.		
1120	Obdachlosenunterkünfte	179	125	70	72	76
5980	Grillhütte	38	20	53	74	59
6800	Parkplätze	418	-202	-48	-39	-61
7000	Abwasserbeseitigung	3.717	4	0	3	5
7500	Friedhof	427	231	54	55	55
7650	Bedürfnisanstalten	121	115	95	96	93
7900	Fremdenverkehr, Stadtinformation	468	391	84	84	85
8710	Parkhaus	29	-76	-262	25	-7
8720	Tiefgarage	301	98	33	34	22
8810	Wohn- und Geschäftsgebäude	1.922	22	1	0	-1
8820	Palais Hirsch	214	184	86	89	82
8830	Vereinshaus Bassermann	238	217	91	90	89
8811	Wohngebäude Heidelberger Straße 10	15	5	33	29	11
	Summe	8.087	1.134			
22.2.	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	1.084				
22.2.	davon erwirtschaftet	932				

Haushaltsübersicht 2016

I Investitionsplanung

22.1	Ausgaben	VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
				2017	2018	2019
				TEUR	TEUR	TEUR
22.1.	(932-936, 94-96) Sachinvestitionen	8.474	8.700	2.352	1.000	1.000
22.1.	(92, 930, 98) Finanzinvestitionen	68	52	41	41	41
22.1.	Investitionsausgaben zusammen	8.542	8.752	2.393	1.041	1.041
22.1.	(91) Zuführung an Rücklagen	1	1	1	727	897
22.1.	(97) Tilgungsausgaben	587	658	730	810	890
22.1.	(90/992) Zuführung an VwH, Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
22.1.	(99) Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
22.1.	Summe	9.130	9.411	3.124	2.578	2.828
22.2	Deckungsmittel					
22.2.	(30) Zuführung vom VwH	1.233	1.984	2.631	2.578	2.828
22.2.	(35) Beiträge und dergleichen	190	0	0	0	0
22.2.	(36) Zuweisungen/Zuschüsse	238	1.243	0	0	0
22.2.	(37) Kredite und Innere Darlehen	3.700	2.000	493	0	0
22.2.	(31-34) Sonstige Eigenfinanzierungen im Rahmen der Gesamtdeckung	3.769	4.184	0	0	0
22.2.	Summe	9.130	9.411	3.124	2.578	2.828
22.3	Netto-Investitionsrate	646	1.326	1.901	1.768	1.938

23 Schwerpunkte der Investitionen im HJ:

Feuerwehrdrehleiter	600 TEUR
Sanierungsmaßnahmen Hebel-Gymnasium	2.557 TEUR
Kindergarten Spatzennest	555 TEUR
ÖPNV S-Bahn-Haltepunkte	1.731 TEUR

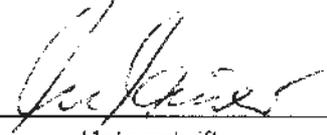
Haushaltsübersicht 2016

**K Sondervermögen/ Treuhandvermögen
mit Sonderrechnung**

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
24.	Volumen der Wirtschafts/Haushaltspläne	0	0	0
24.01	Erfolgsplan/VwH	0	3.484	2.925
24.02	Vermögensplan/ VmH	0	3.834	2.366
24.03	Summe	0	7.318	5.291
25.	Stand der Kredite	0	0	0
25.01	Beginn des Jahres	11.686	10.519	9.475
25.02	Ende des Jahres	0	11.686	10.519
26.	Zuführungen an Haushalt aus	0	0	0
26.01	Konzessionsabgabe	0	0	0
26.02	Gewinn	0	0	0
26.03	Eigenkapital	0	0	0
27.	Zuführungen vom Haushalt	0	0	0
27.01	zum Verlustausgleich	0	198	0
27.02	als Kapitaleinlage	0	0	0

L Beteiligung an rechtlich selbständigen Unternehmen

		Vergleichsdaten		
		HJ	VJ	RE/VVJ
		in 1.000 Euro		
28.	Zuführungen an Haushalt aus	0	0	0
28.01	Konzessionsabgabe	253	259	348
28.02	Gewinn	0	0	0
29.	Zuführungen vom Haushalt	0	0	0
29.01	zum Verlustausgleich	0	0	0
29.02	als Kapitaleinlage	0	0	0



Unterschrift

Wer Recht erhält, hat noch nichts gewonnen

Kraftprobe Der Kampf des Bürgers gegen Kommunen führt über die Verwaltungsgerichte – und ist ungleich. *Eine Analyse von Markus Klohr*

Noch so ein Sieg und wir sind verloren“, soll der griechische König und Feldherr Pyrrhus vor 2000 Jahren gesagt haben. Er hatte zuvor laut den Geschichtsbüchern unter großen Verlusten die Römer geschlagen. Ähnlich müssen sich Bürger vorkommen, die geschafft haben, was viele für aussichtslos halten: ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung auf dem Rechtsweg zu schlagen.

Das jüngste Beispiel in der Region Stuttgart ist der Triumph der Abfallverwertungsgesellschaft Kurz gegen die Gemeinde Benningen (Kreis Ludwigsburg). Die Gemeinde wollte (und will) verhindern, dass sich Kurz im Gewerbegebiet Unteres Wörth weiter ausbreitet. Der Verwaltungsgerichtshof (VGH) in Mannheim hat zu Gunsten des Unternehmens entschieden.

den. Der Bebauungsplan, der Kurz einen Großteil der Entwicklungsmöglichkeiten nimmt, wurde für nichtig erklärt. Allein: gut möglich, dass der gerichtliche Sieg dem Unternehmen wenig nützt.

Der Benninger Bürgermeister Klaus Warthon hat bereits angedeutet, dass die Verwaltung mit dem Gedanken spiele, einen neuen Bebauungsplan aufzulegen. Damit wären Kurz wieder die Hände gebunden. Sollte das Unternehmen erneut klagen, müsste es – wie einst König Pyrrhus – große Verluste, Zeitverluste nämlich, in Kauf nehmen. Verfahren beim Verwaltungsgerichtshof können gerne mal zwei, drei Jahre dauern.

Die Sache erinnert frappierend an einen



Selbst wenn Justitia zu Gunsten der Kläger urteilt, haben sie oft auf Jahre hinaus nichts davon. Foto: dpa

Dauerstreit der Stadt Bietigheim-Bissingen mit den Investoren des Bietigheimer Gewerbeparks, kurz: Bigpark, an der B 27. Im September 2013 hat ein Jahre währendes Verfahren – beteiligt waren besonders der VGH Mannheim und das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig – mit einer Bauchlandung für die Stadt geendet. Der Tenor der Richter war eindeutig: Die Stadt könne nicht so einfach den Einzelhandel verbieten, den die Investoren wünschen. Vor allem das von der Verwaltung stets hochgehaltene Drei-Zentren-Konzept, das Einzelhandel nur in den Ortskernen von Bietigheim, Bissingen und

Buch zulässt, hat der VGH praktisch in der Luft zerrissen: Es könne keineswegs als Begründung für das Verbot des Einzelhandels in dem Gebiet dienen, hieß es im Urteil.

Doch auch in diesem Fall ließ sich das Rathaus wenig von dem Richterspruch beeindrucken. Die Stadt brachte einen überarbeiteten, von Gutachtern besser unterfütterten Bebauungsplan auf den Weg. Inklusiv eine Veränderungssperre, welche die Bigpark-Eigentümer in eine ähnliche Lage versetzt, in der sich auch die Firma Kurz bald befinden könnte – Veränderungssperre heißt „Nichts geht mehr“.

„Wir werden mit allen Mitteln dagegen vorgehen“, hat Jens Lück angekündigt, einer der Bigpark-Investoren. Es folgten erneute Klagen, dieses Mal beim Stuttgarter Verwaltungsgericht. Die Stadt hatte einen Bauantrag auf Errichtung eines Einzelhandelsgeschäfts abgelehnt – mit Verweis auf einen Bebauungsplan, der doch bereits vom VGH aufgehoben worden sei, so Lück. Doch dass die Klagen noch in diesem Jahr behandelt werden, dürfte angesichts

der hohen Auslastung der Verwaltungsgerichte fraglich sein.

Eine erneute Klage gegen den zweiten Bebauungsplan liegt laut der Stadtverwaltung noch nicht vor. „Die Begründung des neuen Bebauungsplans ist anders und hoffentlich gerichtsfest“, sagt Anette Hochmuth, die Sprecherin der Stadt. Der Kern bleibe: „Wir halten am Drei-Zentren-Konzept fest.“

„Unser Plan wurde jetzt anders begründet. Dieses Mal hoffentlich gerichtsfest.“

Anette Hochmuth, städtische Sprecherin

Insgesamt fällt zweierlei auf. Erstens: die Richter beim VGH urteilen in den Verfahren mit mehrstündigen Erörterungen meist so, wie das Symbol Justitia es vormacht. Sie sind blind für die Frage,

wer klagt. Große Kommunen haben zwar oft gewiefte, teure Anwälte auf ihrer Seite, doch wenn ihre Argumente nicht stichhaltig sind, dann hilft ihnen das auch nichts.

Zweitens: die Kommunalverwaltungen nutzen die ausführlichen VGH-Urteile meist als Blaupause für ihren zweiten Anlauf. Was die Richter bemängelt haben, wird abgestellt oder geändert in der Hoffnung, vor Gericht nicht erneut Schiffbruch zu erleiden. Doch selbst in für die öffentliche Verwaltung schlechten Fall sitzt sie am längeren Hebel. Für den Investor ist Geld knapp, und Zeit ist Geld. Ein Gelände, auf dem er nichts machen kann, ist totes Kapital. Für die Stadt ist das im Zweifel nur ein weiteres Planungsverfahren.

So werden Siege zu Pyrrhussiegen: Wer als Privatmensch den Mut, die Zeit und das Geld aufbringt, sich gegen seiner Ansicht nach ungerechte Entscheidungen zu wehren, geht faktisch immer als Verlierer aus dem Verfahren hervor. Und dies kann den Glauben mancher Bürger an unser Rechtssystem erschüttern.

Stuttgarter Zeitung
14. Oktober 2015

Städte wollen Spitzenkräfte besser bezahlen dürfen

Sold Ein gescheiterter Versuch in Pforzheim, vier Amtsleiter trickreich zu befördern, illustriert ein landesweites Problem. *Von Andreas Müller*

Die Bescherung sollte mitten im Sommer stattfinden. Vier Spitzenkräfte der Pforzheimer Stadtverwaltung wollte Oberbürgermeister Gert Hager (SPD) endlich so bezahlen, wie sie es aus seiner Sicht schon lange verdienten. Wegen „außergewöhnlicher individueller Leistungen“ sollten der Leiter des Personalamts und die Chefin des Rechtsamts in die Besoldungsgruppe B 4 (Grundgehalt: knapp 8000 Euro) aufrücken, mehr Geld war auch dem Vorsteher des Amtes für öffentliche Ordnung und der Leiterin des Amtes für Bildung und Sport zugedacht.

Seit Jahren engagierten sich die Beamten „in ganz herausragender Weise“ für die Stadt, begründete Hager seinen Vorstoß. Ihrem Einsatz sei es beispielsweise zu verdanken, dass Pforzheim 30 Millionen Euro aus fragwürdigen Finanzgeschäften zurückholen konnte. Selbstverständlich hätten alle vier „weit überdurchschnittliche Beurteilungen“ vorzuweisen.

Leider lasse sich die Leistung innerhalb der „engen gesetzlichen Rahmenbedingungen“ nicht honorieren, erläuterte der Rathauschef in seiner Vorlage für die interne Beratung. „Eine Lösung im Beamtenrecht ... ist nicht möglich“, hieß es bei dreien der vier Amtsleiter; dem Sprung nach B 4 stünden „die einschlägigen Stellenobergrenzen“ entgegen. Doch Hager wies zugleich einen trickreichen Ausweg: die drei Spitzenkräfte sollten aus dem Be-

amtenverhältnis entlassen und nahtlos auf der Grundlage eines privatrechtlichen, außertariflichen Anstellungsvertrages weiterbeschäftigt werden – unter Wahrung aller erworbenen Rechte, samt Anspruch auf Beihilfe. So kämen sie doch noch in den Genuss der eigentlich unmöglichen Beförderung. Es handele sich um eine bei der Stadt „bereits praktizierte Lösungsvariante“.

Rathausintern hatte Hager seine Initiative mit allen Bürgermeistern abgestimmt, auch aus der „Mitte des Gemeinderats“ will er positive Signale vernommen haben. Doch seine Rechnung hatte er ohne die Öffentlichkeit gemacht. Noch bevor der Oberbürgermeister sich vom Gemeinderat hinter verschlossenen Türen alle notwendigen Vollmachten erteilen lassen wollte, stand der Plan in der Lokalzeitung – und hatte sich damit erledigt. Fast zeitgleich genehmigte das Regierungspräsidium den Haushalt der finanziell schwachbrüstigen „Goldstadt“ nur noch unter strengen Auflagen. Da war der Geldsegen für die Amtsleiter nicht mehr vermittelbar. Die Vorlage werde „zum Schutz der Betroffenen“ zurückgezogen, das Thema nicht weiter verfolgt, verkündete der Stadtvorstand kleinlaut.

len lassen wollte, stand der Plan in der Lokalzeitung – und hatte sich damit erledigt. Fast zeitgleich genehmigte das Regierungspräsidium den Haushalt der finanziell schwachbrüstigen „Goldstadt“ nur noch unter strengen Auflagen. Da war der Geldsegen für die Amtsleiter nicht mehr vermittelbar. Die Vorlage werde „zum Schutz der Betroffenen“ zurückgezogen, das Thema nicht weiter verfolgt, verkündete der Stadtvorstand kleinlaut.

Eine derartige „Happy-Hour-Mentalität“ könne sich die Stadt schlicht nicht leisten, monierte der FDP-Vormann im Gemeinderat, Landtagsfraktionschef Hans-Ulrich Rülke. Niemandem könne man erklären, dass die Pforzheimer Führungs-



Mit Geheimplan gescheitert: Pforzheims Rathauschef Gert Hager, SPD Foto: dpa

kräfte mehr verdienen sollten als ihre Kollegen im fünfmal so großen Stuttgart. Weder dort noch in Karlsruhe gebe es Amtsleiter mit B-4-Salär. Per Anfrage an die Landesregierung erkundigt sich Rülke nun nach der Besoldung „in Theorie und Praxis“; unter anderem will er wissen, ob „Änderungen geplant“ seien.

Notwendig und sinnvoll wären sie allemal – nicht nur aus Pforzheimer Sicht, sondern auch nach Meinung des Städtetages Baden-Württemberg. In dessen Gremien werde schon länger diskutiert, ob das „relativ enge Korsett“ der Stellenobergrenzen noch zeitgemäß sei, berichtet die Vize-Hauptgeschäftsführerin Stefanie Hinz. Man wünsche sich flexiblere Regeln und die Möglichkeit, Mehrarbeit oder die Übernahme von zusätzlicher Verantwortung vergüten zu können; bisher müsse das Extrasalär jenseits der geltenden Grenzen abgeliefert werden. Entsprechende Vorschlä-

ge habe der Kommunalverband dem Land zuletzt in seiner Stellungnahme zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften gemacht. Für viele Mitgliedstädte, sagt Hinz, sei es „zwischenzeitlich ein Problem“, Führungskräfte zu gewinnen. Solche Stellen müssten häufig mehrfach ausgeschrieben werden, weil sich kein geeigneter Bewerber finde; zunehmend würden auch Personalberater engagiert. Der „Wettbewerb um gute Führungskräfte“ beschäftige die Städte zusehends.

Ins gleiche Horn bläst der Freiburger Oberbürgermeister Dieter Salomon. Per Schreiben ans Stuttgarter Finanz- und Wirtschaftsministerium mahnte der Grüne unlängst, Änderungen im Besoldungsrecht seien „dringend geboten“. Da auch in den Rathäusern zunehmend in Projekten gearbeitet werde, müsse die 2011 abgeschaffte Möglichkeit, Zulagen zu bezahlen, unbedingt wieder eingeführt werden. Die starren Stellenobergrenzen „sollten aufgehoben werden“, forderte Salomon zudem; sie erschwerten die „zunehmend schwierigere Personalgewinnung in Spitzenpositionen“. Eine Kopie seines Brandbriefes ging an den Städtetag und acht große Städte – darunter auch Pforzheim.

Der vom dortigen OB Hager empfohlene Kniff, die Amtsleiter einfach zu Angestellten zu machen, dürfte übrigens keine Lösung sein. Gebräuchlich ist er nur, wenn leitende Kommunalbeamte etwa Geschäftsführer von Eigenbetrieben werden. Zum Aushebeln der gesetzlichen Vorgaben aber wäre er auf Dauer wohl problematisch – auch wenn die Aufsichtsbehörden ihn angeblich abgesegnet hatten. Trotzdem trauert der Rathauschef seiner schönen Idee hinterher: Es sei „sehr bedauerlich, dass die Chance vertan“ wurde.

Verkehr: Ausbau der S-Bahn Rhein-Neckar verzögert sich um zwei Jahre / Umbau der Bahnhöfe entlang der neuen Linien dauert länger / Mehrkosten noch nicht beziffert

Abfahrtszeit: Dezember 2019

Von unserem Redaktionsmitglied
Martin Geiger

RHEIN-NECKAR. Die zweite Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar soll im Dezember 2019 in Betrieb genommen werden – und damit zwei Jahre später als zuletzt geplant. Das sagte gestern der Geschäftsführer des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN), Volkhard Malik. Er bestätigte damit Aussagen des baden-württembergischen Verkehrsministers Winfried Hermann. Dieser hatte vor drei Wochen in einem Interview mit dieser Zeitung erklärt, dass es zu Verzögerungen kommen wird. Einen Starttermin hatte er nicht genannt. Frühere Pläne hatten sogar vorgesehen, alle neuen S-Bahn-Linien Ende 2015 in Betrieb zu nehmen.

Hauptgrund für die erneute Verzögerung ist der Deutschen Bahn AG zufolge, dass für den Umbau der

Bahnhöfe – der notwendig ist, damit die S-Bahnen dort halten können – überwiegend Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden müssen. Das dauert erheblich länger als die früher üblichen Verfahren.

So ist die letzte Strecke der zweiten Ausbaustufe (Heidelberg-Bruchsal/Karlsruhe, siehe Grafik) erst im Dezember 2019 ausgebaut. Das geht aus dem neuen Zeitplan hervor, den die Bahn gestern den Bürgermeistern der Kommunen vorgestellt hat. Demnach verzögert sich der Umbau von 27 Bahnhöfen in Baden-Württemberg und sieben in Hessen. Betroffen sind die Strecken der Main-Neckar-, der Riedbahn, zwischen Mannheim und Karlsruhe sowie zwischen Heidelberg und Bruchsal.

Mit der Fertigstellung des letzten Abschnitts soll die komplette zweite Ausbaustufe in Betrieb genommen werden, sagte VRN-Chef Malik. Le-

diglich die Mannheimer Haltestellen Waldhof und Neckarau seien bis dahin nicht umgebaut. Das sei für den Betrieb aber „unschädlich“. Durch die Verzögerung dürfte der S-Bahn-Ausbau auch erheblich teurer werden. Die Höhe der Mehrkosten konnte ein Bahn-Sprecher gestern aber nicht beziffern.

